

STATISTISCHES JAHRBUCH



Landkreis Prignitz
Der Landrat
Büro des Landrates

Perleberg, Dezember 2012

Herausgeber:

Landkreis Prignitz

Der Landrat

Erstellt durch:

Büro des Landrates

Nachdruck:

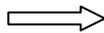
Nur mit Quellenangabe gestattet (auch
auszugsweise)

Zu beziehen durch:

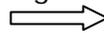
Landkreis Prignitz
Büro des Landrates
Berliner Straße 49
19348 Perleberg

und im Internet auf den Seiten des Landkreises Prignitz:

www.landkreis-prignitz.de



Landkreis



Statistik



Statistisches Jahrbuch 2011

Inhalt

	Seite
Zeichenerklärung.....	4
Ausgewählte geschichtliche Ereignisse der Prignitz.....	5
1. Geographische und meteorologische Angaben.....	7
2. Bevölkerung und Haushalte.....	22
3. Gesundheitswesen und soziale Leistungen.....	44
4. Bildung, Kultur und Sport.....	85
5. Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	101
6. Einkommen und Preise.....	142
7. Bauen und Wohnen.....	150
8. Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung.....	161
9. Finanzen.....	187
10. Umwelt- und Naturschutz.....	196
11. Wahlen.....	214
12. Kreisvergleich.....	220

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden, genau Null
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt und geheim zuhalten
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll ist
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Zahlen.

Fehlende Angaben für das Jahr 2011 resultieren aus noch nicht abgeschlossenen Erhebungen.

Ausgewählte geschichtliche Ereignisse der Prignitz

929	Schlacht bei Lenzen
983	Slawenaufstand
946/48	Gründung der Bistümer Brandenburg und Havelberg durch Otto I.
1147	Beginn der deutschen Besiedlung der Prignitz und der Mark; sogen. „Wendekreuzzug“ unter der Führung des Erzbischofs von Magdeburg, Markgraf Albrechts des Bären, der Grafen von Schwerin und Dannenberg, des Bischofs von Havelberg, der Gans Edlen Herren zu Putlitz sowie der Herren von Plotho
1231	Gründung des Klosters Marienfließ durch Johannes Gans
1232	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Kyritz
1239	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Perleberg
1248	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Wittstock
1252	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Lenzen
1256	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Pritzwalk
um 1285	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Meyenburg
1287	Gründung des Klosters Heiligengrabe
1319	Ersterwähnung der Plattenburg und des Stadtrechtes der Stadt Putlitz
1349	erstmalige Erwähnung der Landschaftsbezeichnung „Prignitz“ in einer Urkunde des sogenannten falschen Woldemar
13. Jh.	Unterteilung der Prignitz in 11 Landbezirke – Grabow, Lenzen, Wittenberge, Perleberg, Putlitz, Pritzwalk, Havelberg, Nitzow, Kyritz, Wusterhausen und Wittstock
1546	Perleberg wird Sitz des Landgerichtes der Prignitz
1636	Schlacht bei Wittstock
1638	Plünderung Perlebergs durch kaiserliche Truppen
17. Jh.	Bildung der ersten ständischen Kreisverwaltung mit den Kreiskommissaren, Kreis- und Landesdirektoren und schließlich Landräten
1752	Beginn der sogenannten Binnenkolonisation auf Befehl König Friedrich des Großen (u. a. entstehen die Ortschaften Hoppenrade, Dargardt, Ellershagen, Laaske)
1777	Gründung einer Ritterschaftsdirektion in Perleberg
1817	Teilung der Prignitz in die beiden Kreise Ost- und Westprignitz mit den Kreisstädten Kyritz und Perleberg (erster Landrat der Ostprignitz - Hans von Kröcher aus Lohm, erster Landrat der Westprignitz - Friedrich von Petersdorff aus Bootz)
1828 ff.	Ausbau der Berlin-Hamburger Chaussee über Kyritz – Kletzke – Perleberg – Karstädt nach Ludwigslust

- 1860 Perleberg wird ständige preußische Garnisonsstadt
- 1899 Entdeckung des „Königsgrabes“ bei Seddin (bronzezeitliches Hügelgrab)
- 1922 Wittenberge wird kreisfreie Stadt
- 1952 Auflösung des Landes Brandenburg und der historischen Kreise – die beiden Kreise Ost- und Westprignitz werden auf 3 Bezirke (Schwerin, Potsdam und Magdeburg) und 8 Kreise (Perleberg, Pritzwalk, Wittstock, Kyritz, Havelberg, Ludwigslust, Parchim, Neuruppin) aufgeteilt
- 1974 erneut Grenzveränderungen zwischen den Kreisen Ludwigslust, Parchim und Perleberg (die Gemeinden Mellen und Mirow werden dem Kreis Ludwigslust, die Dörfer Platschow und Pampin dem Kreis Perleberg zugeordnet)
- 1990 nach einer Bürgerbefragung Wechsel des Kreises Perleberg zum Land Brandenburg
- 1992 letzte russische Militäreinheiten verlassen den Garnisonsstandort Perleberg
- 1992 Wechsel der Region Lenzen (Stadt Lenzen und die Gemeinden Lanz, Eldenburg, Wootz, Mellen und Besandten; ohne die Gemeinden Milow, Krinitz und Steesow) per Staatsvertrag vom 1.7.1992 zum Land Brandenburg sowie der Gemeinden Brunow und Dambeck und der Ortsteile Pampin und Platschow der Gemeinde Berge zum Land Mecklenburg-Vorpommern
- 5.12.1993 Bildung des Landkreises Prignitz aus den ehemaligen Kreisen Pritzwalk (ohne die Gemeinden Blumenthal, Grabow, Rosenwinkel) und Perleberg sowie dem Amt Gumtow aus dem ehemaligen Kreis Kyritz; erster Landrat des neuen Kreises Prignitz Hans Lange (CDU)
- 2002/2003 Gemeindegebietsreform, der Landkreis besteht nunmehr aus drei amtsfreien Städten, vier Ämtern und vier Großgemeinden

Geographische und meteorologische Angaben

1.0	Vorbemerkungen	9
1.	Geographische Angaben	10
1.1.	Geographische Koordinaten	10
1.2.	Bodenflächen am 31.12.2011 nach Art der tatsächlichen Nutzung im Landkreis Prignitz	10
1.3.	Ausgewählte Nutzungsarten der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung in den Gemeinden und Ämtern des Landkreises Prignitz 2011	11
1.4.	Gewässer	11
1.4.1.	Größere Seen	11
1.4.2.	Flüsse	11
1.5.	Administrative Gliederung des Landkreises Prignitz am 31.12.2011	12
1.6.	Regionaler Wachstumskern des Landkreises Prignitz	13
1.7.	Gemeindegebietsveränderungen	14
1.7.1.	Gemeindegebietsveränderungen 2001	14
1.7.2.	Gemeindegebietsveränderungen 2002	16
1.7.3.	Gemeindegebietsveränderungen 2003	18
1.8.	Flächen der Ämter und amtsfreien Städte und Gemeinden am 31.12.2011	18
1.9.	Meteorologische Angaben	19
1.9.1.	Durchschnittstemperaturen von 1993 bis 2011 für die Region Prignitz	19
1.9.2.	Vergleich der Durchschnittstemperaturen von 2007 bis 2011 in der Region Prignitz	20
1.9.3.	Temperaturen nach den Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1993 bis 2011	21
1.9.4.	Vergleich der Temperaturen nach Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1994 bis 2011	21

1.0. Vorbemerkungen

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. (Die unbebauten Flächen gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10fache der bebauten Fläche nicht überschreiten.)

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- oder Schiffsverkehr dienen.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen. Hierzu gehören auch Moor- und Heideflächen sowie Brachland.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen, die vorherrschend dem forstwirtschaftlichen Betrieb dienen.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Flächen anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können.

1. Geographische Angaben

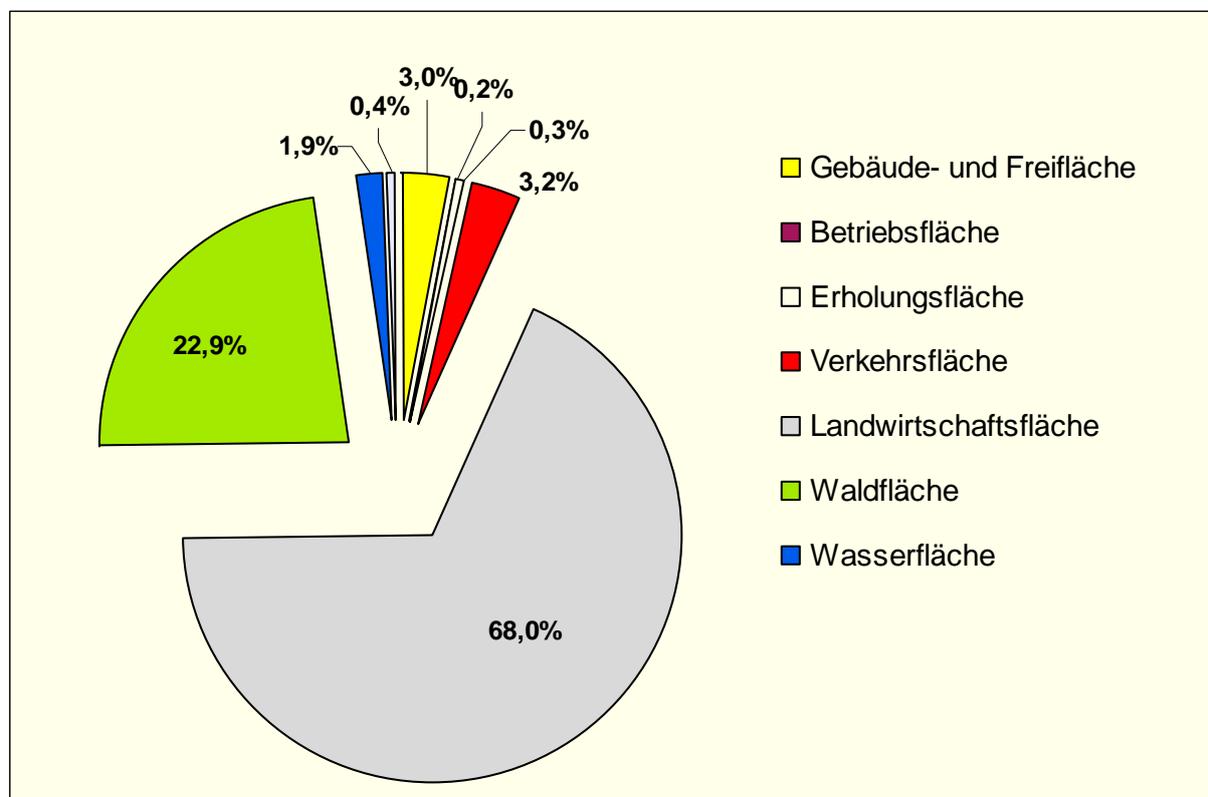
1.1. Geographische Koordinaten

	Geographische Länge (ö.L.)	Geographische Breite (n.Br.)
Nördlichster Punkt	12° 02' 50"	53° 22' 20"
Östlichster Punkt	12° 25' 06"	53° 01' 03"
Südlichster Punkt	12° 05' 03"	52° 52' 37"
Westlichster Punkt	11° 16' 02"	53° 06' 22"

	Höhe über Normalhöhennull (NHN)
Tiefster Punkt	14,7 m
Höchster Punkt	153,2 m
Mittlere Höhenlage des Ortskerns	
Perleberg, Stadt	32 m
Pritzwalk, Stadt	63 m
Wittenberge, Stadt	24 m

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II, Landesvermessungsamt Brandenburg

1.2. Bodenflächen am 31.12.2011 nach Art der tatsächlichen Nutzung im Landkreis Prignitz



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.3. Ausgewählte Nutzungsarten der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung in den Gemeinden und Ämtern des Landkreises Prignitz 2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemein- de	Boden- fläche insgesamt	darunter (Angaben in Hektar)							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
Groß Pankow (Prignitz)	24 881	551	12	33	739	17 320	5 933	213	80
Gumtow	21 167	505	22	19	552	15 767	4 024	203	74
Karstädt	25 221	690	67	32	776	18 288	5 077	270	20
Perleberg	13 782	719	45	200	625	7 661	4 395	117	21
Plattenburg	20 077	429	26	13	587	12 686	6 043	246	46
Pritzwalk	16 561	822	152	115	652	13 146	1 505	91	78
Wittenberge	5 044	598	72	63	344	2 961	493	445	67
Amt Bad Wilsnack /Weisen	18 863	451	13	44	667	10 149	6 797	691	48
Amt Lenzen- Elbtalau	21 977	441	29	28	616	12 891	6 264	1 417	292
Amt Meyenburg	20 973	532	20	41	615	14 831	4 677	146	110
Amt Putlitz- Berge	23 815	538	29	28	702	18 736	3 493	208	81
Landkreis insgesamt	212 362	6 275	488	616	6 875	144 440	48 701	4 049	919

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.4. Gewässer

1.4.1. Größere Seen

Seen	Fläche in ha
Rudower See	176
Rambower See	73
Stausee Sadenbeck/Rohlsdorf	52
Stausee Preddöhl	51

1.4.2. Flüsse

Flüsse	Länge ¹
I. Ordnung	
Elbe	71 km
Gnevsdorfer Vorfluter	8,7 km
Löcknitz	24,9 km
Stepenitz	46,5 km
II. Ordnung	
insgesamt	2 712,8 km

¹ Flusslauf innerhalb des Kreisgebietes

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

1.5. Administrative Gliederung des Landkreises Prignitz am 31.12.2011



1.6. Regionaler Wachstumskern des Landkreises Prignitz



1.7. Gemeindegebietsveränderungen

1.7.1. Gemeindegebietsveränderungen 2001

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Bad Wilsnack/Weisen Bad Wilsnack/Weisen	Eingliederung der Gemeinde Grube in die Gemeinde Bad Wilsnack	12 0 70 140 12 0 70 008	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 19.Dezember 2001
Karstädt Karstädt	Zusammenschluss der Gemeinden: Blüthen Dallmin Groß Warnow Karstädt Kribbe Laaslich Premslin Reckenzin zur neuen Gemeinde Karstädt	12 0 70 040 12 0 70 064 12 0 70 128 12 0 70 172 12 0 70 212 12 0 70 232 12 0 70 312 12 0 70 332 12 0 70 173	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
Meyenburg Meyenburg	Zusammenschluss der Gemeinden Frehne Jännersdorf Krependorf Stepenitz zur neuen Gemeinde Marienfließ	12 0 70 088 12 0 70 168 12 0 70 208 12 0 70 384 12 0 70 266	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr.47 vom 21. November 2001
Meyenburg Meyenburg	Eingliederung der Gemeinde Schmolde in die Gemeinde Meyenburg	12 0 70 360 12 0 70 280	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 19.12.2001
Plattenburg amtsfrei	Zusammenschluss der Gemeinden Bendelin Glöwen Hoppenrade Kleinow Kletzke Krampfer Netzow Viesecke zur neuen Gemeinde Plattenburg	12 0 70 020 12 0 70 104 12 0 70 160 12 0 70 192 12 0 70 196 12 0 70 204 12 0 70 292 12 0 70 412 12 0 70 302	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001

noch 1.7.1.

Putlitz-Berge	Eingliederung der Gemeinde		
Putlitz-Berge	Hülsebeck in die Gemeinde Pirow	12 0 70 164 12 0 70 300	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 05. Dezember 2001
Putlitz-Berge	Zusammenschluss der Gemeinden		
Putlitz-Berge	Mertensdorf Silmersdorf Triglitz zur neuen Gemeinde Triglitz	12 0 70 272 12 0 70 376 12 0 70 392 12 0 70 393	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 44 vom 30. Oktober 2001
Putlitz-Berge	Zusammenschluss der Gemeinden		
Putlitz-Berge	Gülitz Reetz zur neuen Gemeinde Gülitz-Reetz	12 0 70 144 12 0 70 336 12 0 70 145	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 05. Dezember 2001
Putlitz-Berge	Zusammenschluss der Gemeinden		
Putlitz-Berge	Laaske Lockstädt Lütkendorf Mansfeld Nettelbeck Porep Sagast Telschow-Weitgendorf Putlitz zur neuen Gemeinde Putlitz	12 0 70 228 12 0 70 252 12 0 70 256 12 0 70 264 12 0 70 288 12 0 70 304 12 0 70 356 12 0 70 388 12 0 70 324 12 0 70 325	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 05. Dezember 2001
Pritzwalk-Land	Zusammenschluss der Gemeinden		
Pritzwalk-Land	Halenbeck Rohlsdorf zur neuen Gemeinde Halenbeck-Rohlsdorf	12 0 70 152 12 0 70 344 12 0 70 153	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
Pritzwalk-Land	Zusammenschluss der Gemeinden		
Pritzwalk-Land	Grabow-Buckow Preddöhl zur neuen Gemeinde Kummernitztal	12 0 70 112 12 0 70 308 12 0 70 222	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
Pritzwalk-Land	Eingliederung der Gemeinde		
amtsfrei	Giesendorf in die Gemeinde Pritzwalk	12 0 70 100 12 0 70 316	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.7.2. Gemeindegebietsveränderungen 2002

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Bad Wilsnack/Weisen	Zusammenschluss der Gemeinden Legde Quitzebel	12070240 12070328	31.03.2002 Amtsblatt für Brandenburg
Bad Wilsnack/Weisen	zur neuen Gemeinde Legde/Quitzebel	12070241	Nr. 13 vom 27. März 2002
Pritzwalk-Land	Wechsel der amtsangehörigen Gemeinden Boddin-Langnow	12 0 70 048	01.06.2002
Groß Pankow/Prignitz	in das Amt Groß Pankow/Prignitz		
Gumtow	Zusammenschluss der Gemeinden Barenthin Dannenwalde Demerthin Döllen Görike Granzow Groß Welle Gumtow Kolrep Kunow Schönebeck Schönhagen b. Gumtow Schrepkow Vehlin Vehlow Wutike	12 0 70 016 12 0 70 068 12 0 70 072 12 0 70 076 12 0 70 108 12 0 70 116 12 0 70 132 12 0 70 148 12 0 70 200 12 0 70 224 12 0 70 364 12 0 70 368 12 0 70 372 12 0 70 400 12 0 70 404 12 0 70 436	30.06.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 1 vom 04. Januar 2002
Amtsfrei	zur neuen Gemeinde Gumtow	12 0 70 149	
Pritzwalk-Land	Wechsel der amtsangehörigen Gemeinden Gerdshagen Halenbeck-Rohlsdorf Kümmernitztal	12 0 70 096 12 0 70 153	01.07.2002 Amtsblatt für Brandenburg
Meyenburg	in das Amt Meyenburg	12 0 70 222	Nr. 26 vom 26. Juni 2002

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

noch 1.7.2.

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Groß Pankow/Prignitz	Zusammenschluss der Gemeinden Baek Groß Pankow Groß Woltersdorf Helle Kehrberg Klein Gottschow Kuhbier Kuhdorf Lindenberg Retzin Tüchen Vettin Wolfshagen Boddin-Langnow	12 0 70 012 12 0 70 124 12 0 70 136 12 0 70 156 12 0 70 176 12 0 70 184 12 0 70 216 12 0 70 220 12 0 70 248 12 0 70 340 12 0 70 396 12 0 70 408 12 0 70 428 12 0 70 048	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 25 vom 19.Juni 2002
Amtsfrei	zur neuen Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	12 0 70 125	
Karstädt	Eingliederung der Gemeinden Garlin Mankmuß Pröttlin	12 0 70 092 12 0 70 260 12 0 70 320	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 20 vom 15. Mai 2002
Karstädt	in die Gemeinde Karstädt	12 0 70 173	
Pritzwalk-Land	Eingliederung der Gemeinden Alt Krüssow Beveringen Buchholz Falkenhagen Kemnitz Mesendorf Sadenbeck Steffenshagen Wilmersdorf	12 0 70 004 12 0 70 036 12 0 70 056 12 0 70 084 12 0 70 180 12 0 70 276 12 0 70 352 12 0 70 380 12 0 70 420	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 27 vom 03.Juli 2002
Amtsfrei	in die Stadt Pritzwalk	12 0 70 316	
Pritzwalk-Land	Eingliederung der Gemeinde Klein Woltersdorf ¹	12 0 70 188	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 27 vom 03.Juli 2002
Amtsfrei	in die Stadt Pritzwalk	12 0 70 316	

¹Bereits zum 01.03.2002 Gebietsänderung zwischen den Gemeinden Klein Woltersdorf und Groß Woltersdorf. (das Gebiet der Gemeinde Klein Woltersdorf Gemarkung Klein Woltersdorf, Flur 4,5,6,7 und Flur 3 mit Ausnahme der Flurstücke 13/1, 14, 16, 34, 35/3 und 35/4 wird in die Gemeinde Groß Woltersdorf eingegliedert)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.7.3. Gemeindegebietsveränderungen 2003

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Bad Wilsnack	Eingliederung der Gemeinde Groß Breese	12 070 120	26.10.2003 5. GemGebRefGBbg. Vom
Bad Wilsnack	in die Gemeinde Breese	12 070 052	24.03.2003
Karstädt	Eingliederung der Gemeinden Boberow Nebelin	12 070 044 12 070 284	26.10.2003 5. GemGebRefGBbg. Vom 24.03.2003
amtsfrei	in die Gemeinde Karstädt	12 070 244	
Lenzen-Elbtalaue	Eingliederung der Gemeinden Eldenburg Mellen	12 070 080 12 070 268	26.10.2003 Amtsblatt f. BB Nr. 22 vom 29.05.2002
Lenzen-Elbtalaue	in die Stadt Lenzen (Elbe)	12 070 244	5. GemGebRefGBbg. Vom 24.03.2003
Lenzen-Elbtalaue	Zusammenschluss der Gemeinden Besandten Wootz	12 070 032 12 070 432	26.10.2003 Amtsblatt f. BB Nr33 vom 07.08.2002
Lenzen-Elbtalaue	zur neuen Gemeinde Lenzerwische	12 070 246	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.8. Flächen der Ämter und amtsfreien Städte und Gemeinden am 31.12.2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Fläche	Bevölkerungsdichte
	km ²	Einwohner/km ²
Groß Pankow (Prignitz)	248,79	16,54
Gumtow	211,66	17,01
Karstädt	252,19	24,81
Perleberg	137,81	88,89
Plattenburg	200,76	18,11
Pritzwalk	165,58	75,01
Wittenberge	50,44	362,37
Amt Bad Wilsnack/Weisen	188,62	33,64
Amt Lenzen-Elbtalaue	219,53	20,22
Amt Meyenburg	209,73	21,41
Amt Putlitz-Berge	238,17	21,17
Landkreis insgesamt	2 123,28	38,09

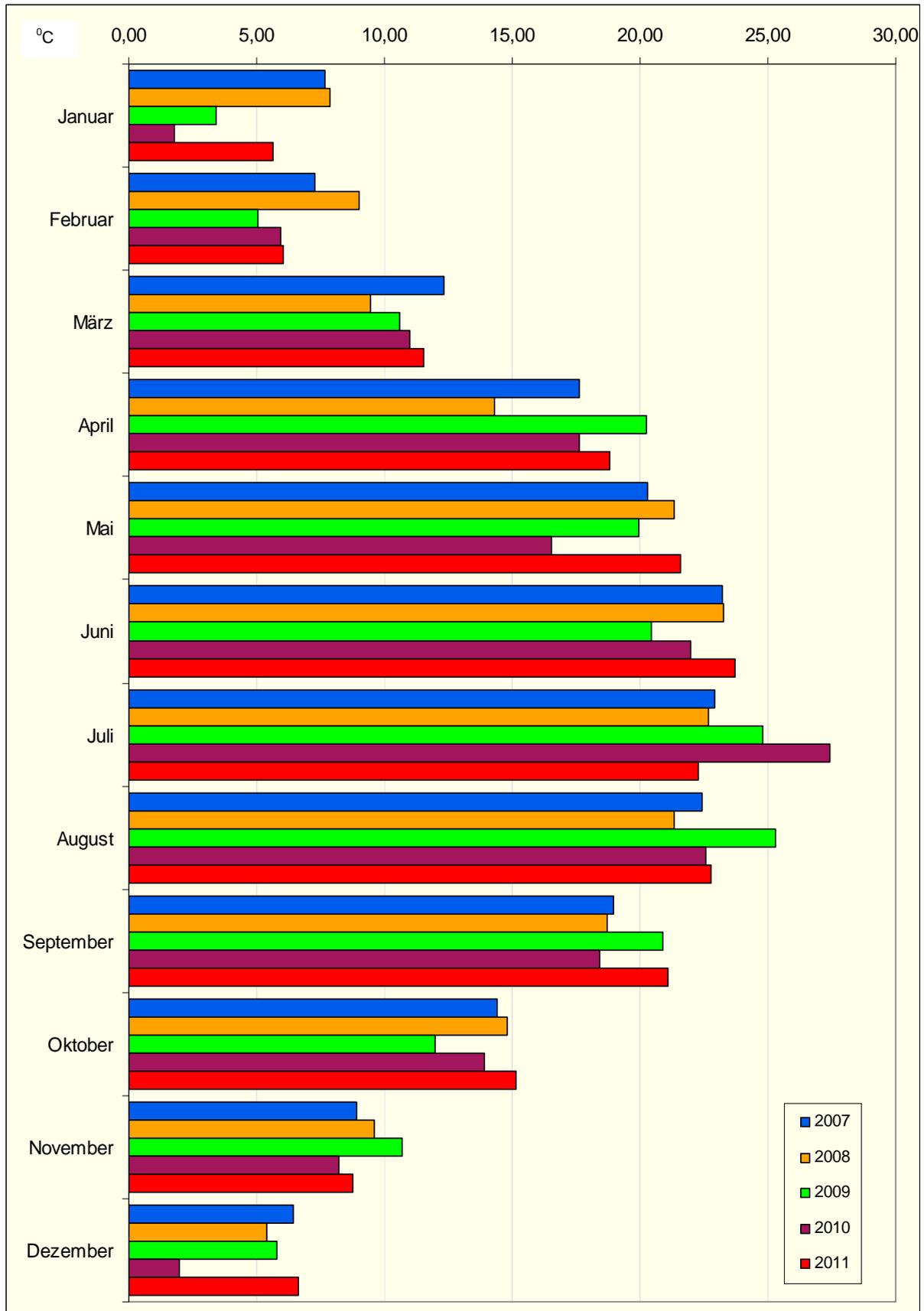
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.9. Meteorologische Angaben**1.9.1. Durchschnittstemperaturen von 1993 bis 2011 für die Region Prignitz**

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber
Durchschnittstemperatur												
1993	2,13	-0,21	2,29	4,07	6,77	6,63	11,61	11,52	5,00	6,58	0,10	3,55
1994	4,00	-1,64	5,26	6,87	10,74	14,77	19,71	15,87	12,43	4,77	6,07	1,29
1995	-1,16	2,46	0,32	3,53	7,32	11,10	18,19	15,74	10,60	7,61	0,37	-4,97
1996	-7,36	-7,17	-3,00	3,17	7,26	11,60	12,77	15,74	8,27	6,43	3,43	-3,84
1997	-3,58	2,43	2,45	3,63	9,48	15,43	16,71	17,71	9,83	5,52	2,83	1,58
1998	2,39	4,07	3,29	7,27	11,03	14,77	13,97	13,81	11,93	7,16	1,07	0,03
1999	1,90	0,29	3,55	7,13	11,35	13,23	16,48	15,55	15,20	8,90	4,77	3,55
2000	1,87	4,62	5,81	8,73	12,97	15,90	14,90	15,58	12,97	10,77	6,87	3,58
2001	1,68	2,14	3,16	6,53	11,10	11,60	15,45	15,00	10,70	10,84	3,93	0,90
2002	2,55	4,21	3,77	6,17	12,29	14,53	15,29	16,55	10,57	6,35	3,33	-1,45
2003	-0,23	-2,21	3,00	5,53	11,42	14,70	16,61	18,74	14,47	7,16	8,67	5,65
2004	2,35	6,79	9,71	16,86	16,74	19,30	21,94	22,35	17,27	13,94	7,80	5,23
2005	5,77	4,36	10,35	17,06	17,80	18,70	20,45	19,22	18,73	17,42	8,33	4,81
2006	1,87	4,82	7,81	13,83	19,87	23,17	28,71	21,52	21,37	17,10	10,78	8,00
2007	7,68	7,28	12,32	17,63	20,32	23,20	22,90	22,45	18,97	14,39	8,90	6,42
2008	7,87	9,03	9,48	14,33	21,32	23,27	22,65	21,35	18,73	14,81	9,60	5,39
2009	3,43	5,07	10,61	20,23	19,97	20,47	24,81	25,32	20,87	12,00	10,70	5,77
2010	1,77	5,96	11,00	17,60	16,52	22,00	27,42	22,58	18,43	13,93	8,23	1,96
2011	5,64	6,03	11,55	18,80	21,58	23,72	22,26	22,77	21,10	15,13	8,77	6,64

Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

1.9.2. Vergleich der Durchschnittstemperaturen von 2007 bis 2011 in der Region Prignitz



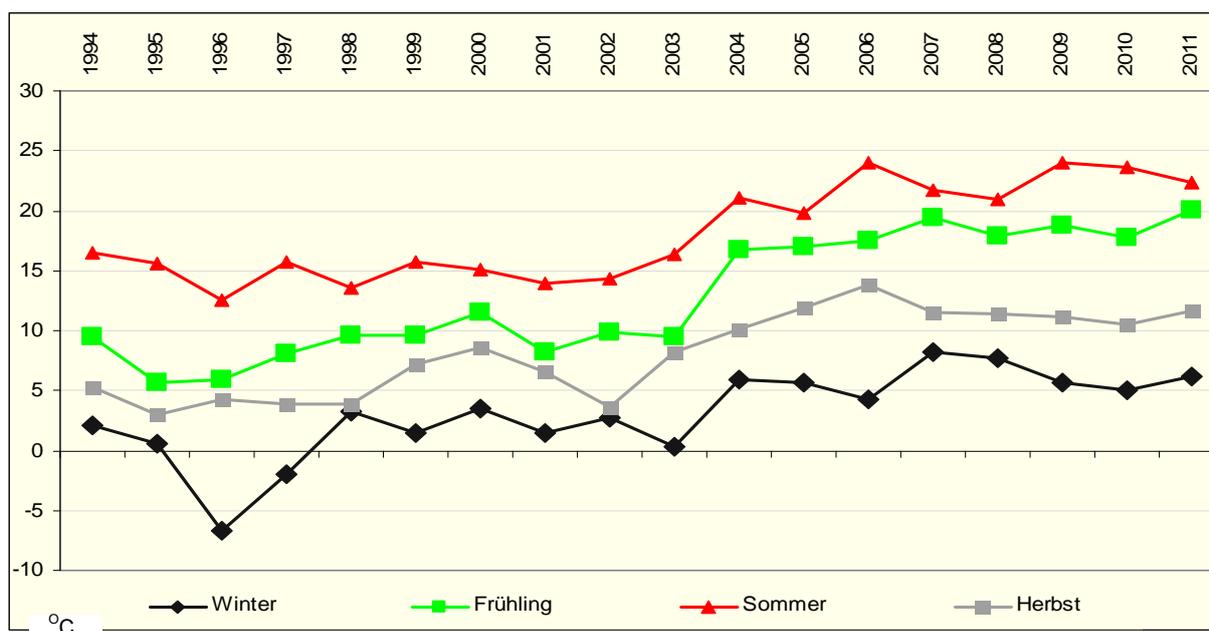
Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

1.9.3. Temperaturen nach den Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1993 bis 2011

Jahr	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
	Temperatur in Grad Celsius			
1993	1,51	5,50	9,61	4,03
1994	2,10	9,53	16,55	5,27
1995	0,60	5,68	15,61	2,97
1996	-6,72	5,88	12,50	4,33
1997	-1,96	8,04	15,76	3,92
1998	3,25	9,57	13,61	3,86
1999	1,47	9,65	15,79	7,24
2000	3,53	11,52	15,12	8,54
2001	1,47	8,23	13,98	6,59
2002	2,72	9,87	14,36	3,59
2003	0,29	9,43	16,42	8,24
2004	5,89	16,70	21,07	10,11
2005	5,68	17,05	19,79	11,95
2006	4,22	17,52	24,03	13,76
2007	8,18	19,45	21,73	11,49
2008	7,75	17,88	21,01	11,41
2009	5,72	18,75	24,05	12,05
2010	5,03	17,80	23,58	10,46
2011	6,16	20,07	22,37	11,64

Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

1.9.4. Vergleich der Temperaturen nach Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1994 bis 2011



Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

Bevölkerung und Haushalte

2.0	Vorbemerkung	25
2.	Bevölkerung und Haushalte	26
2.1.	Bevölkerungsstand und –entwicklung	26
2.1.1.	Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz bis 2011	26
2.1.2.	Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz von 1994 bis 2011	26
2.1.3.	Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen von 1997 bis 2011 (am Ende des Jahres).....	27
2.1.4.	Durchschnittsalter der Bevölkerung des Landkreises Prignitz von 1995 bis 2011	27
2.1.5.	Eheschließungen und Ehescheidungen 1995 bis 2011	28
2.1.6.	Eheschließungen 2009 bis 2011 nach ausgewählten Merkmalen.....	28
2.1.7.	Nichtdeutsche Bevölkerung 1995 bis 2011	29
2.1.8.	Einwohnerzahlen der amtsfreien Städte und Gemeinden sowie der Ämter und ihrer Gemeinden am 31.12.2011	29
2.1.8.1.	Städte und amtsfreie Gemeinden.....	29
2.1.8.2.	Amt Bad Wilsnack/Weisen	30
2.1.8.3.	Amt Lenzen-Elbtalaue	30
2.1.8.4.	Amt Meyenburg	30
2.1.8.5.	Amt Putlitz-Berge.....	31
2.1.9.	Einwohnerzahlen in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1994 bis 2011	31
2.1.10.	Gemeindegrößen am 31.12.2011	33
2.1.11.	Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2011	33
2.2.	Bevölkerungsbewegung	34
2.2.1.	Natürliche Bevölkerungsbewegung.....	34
2.2.1.1.	Lebendgeborene und Gestorbene von 1970 bis 2011 in ausgewählten Jahren.....	34
2.2.1.2.	Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsbewegung bis 2011	35
2.2.1.3.	Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2004 bis 2011	35
2.2.1.4.	Geburten- und Sterberaten nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2011.....	36
2.2.2.	Räumliche Bevölkerungsbewegung	37
2.2.2.1.	Zuzüge und Fortzüge von 1970 bis 2011 in ausgewählten Jahren.....	37
2.2.2.2.	Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen 2010 und 2011	38

2.2.2.3.	Räumliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2004 bis 2011 (Wanderungen über die Amts-, Stadtgrenze).....	38
2.2.2.4.	Saldo der Zu- und Fortzüge nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2011.....	39
2.3.	Bevölkerungsstruktur.....	40
2.3.1.	Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Prignitz 2011.....	40
2.3.2.	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht – Vergleich männliche und weibliche Bevölkerung am 31.12.2011.....	41
2.3.3.	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht am 31.12.2011.....	42
2.3.4.	Bevölkerung nach Konfessionszugehörigkeit in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden am 31.12.2011.....	42
2.4.	Haushalte.....	43
2.4.1.	Privathaushalte nach der Haushaltgröße 1997 bis 2011.....	43
2.4.2.	Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand 1997 bis 2011.....	43

2.0 Vorbemerkungen

Geburtenrate

Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Sterberate

Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Natürlicher Saldo

Differenz aus Geburten- und Sterbefällen

Zuzugsrate

Anzahl der Zuzüge bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Fortzugsrate

Anzahl der Wegzüge bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Wanderungssaldo

Differenz aus Zuzügen und Wegzügen

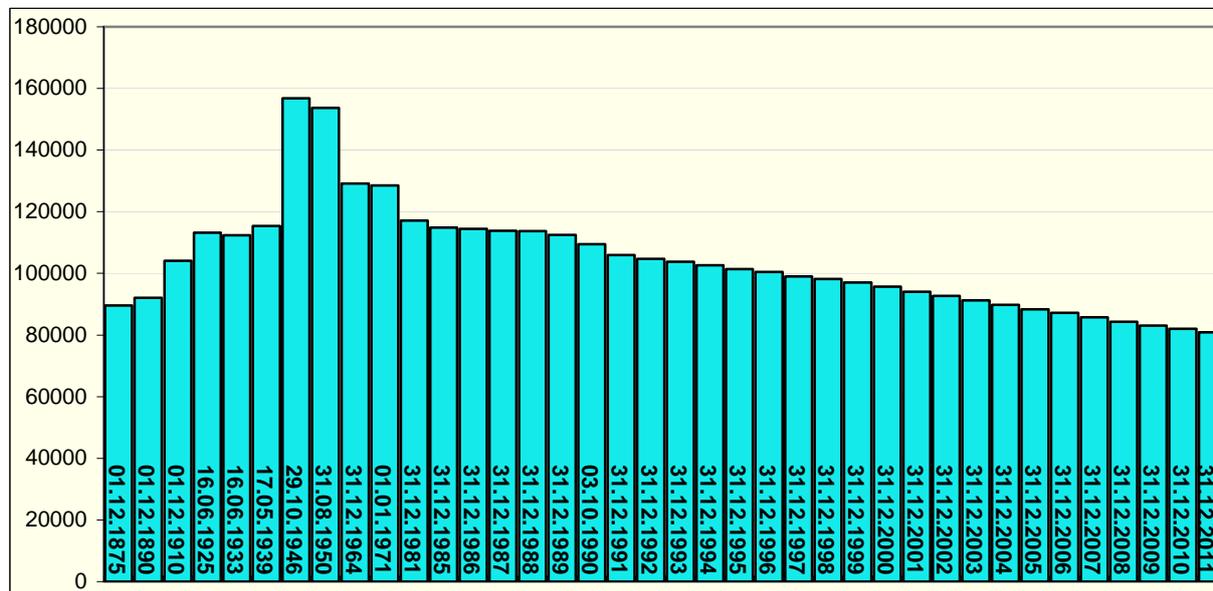
Ausländerquote

Ausländer bezogen auf 100 der Bevölkerung

2. Bevölkerung und Haushalte

2.1. Bevölkerungsstand und -entwicklung

2.1.1. Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz bis 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.2. Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz von 1994 bis 2011

Jahr	Entwicklung der Bevölkerung (in Personen)			Bevölkerung am Jahresende
	insgesamt	davon		
		Geburten- bzw. Gestorbenen-überschuss	Wanderungssaldo	
1994	-1 090	-844	-246	102 650
1995	-1 229	-744	-485	101 421
1996	-999	-663	-336	100 422
1997	-1 398	-639	-759	99 024
1998	-819	-523	-296	98 205
1999	-1 129	-482	-647	97 076
2000	-1 375	-501	-874	95 701
2001	-1 686	-529	-1 157	94 015
2002	-1 369	-482	-887	92 646
2003	-1 432	-552	-880	91 214
2004	-1 422	-529	-893	89 792
2005	-1 452*	-516	-936	88 340
2006	-1 119*	-539	-580	87 221
2007	-1 516*	-556	-960	85 705
2008	-1 421*	-519	-902	84 284
2009	-1 198*	-648	-550	83 086
2010	-1 063*	-624	-439	82 023
2011	-1 151*	-655	-496	80 872

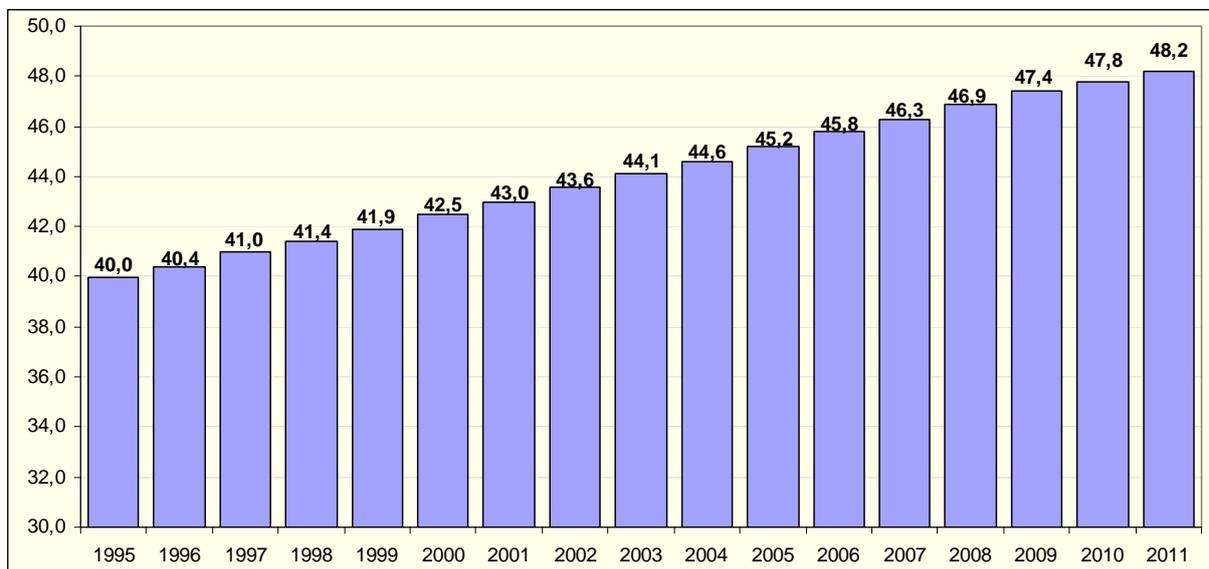
*einschl. Bestandsänderung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.3. Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen von 1997 bis 2011 (am Ende des Jahres)

Jahr	unter 15 Jahre		15 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
1997	15 293	15,4	67 888	68,6	15 843	16,0
1998	14 454	14,7	67 568	68,8	16 183	16,5
1999	13 580	14,0	66 812	68,8	16 684	17,2
2000	12 604	13,2	65 928	68,9	17 169	17,9
2001	11 607	12,4	64 696	68,8	17 712	18,8
2002	10 652	11,5	63 753	68,8	18 241	19,7
2003	9 852	10,8	62 522	68,5	18 840	20,7
2004	9 145	10,2	61 110	68,0	19 537	21,8
2005	8 512	9,6	59 549	67,4	20 279	23,0
2006	8 407	9,6	57 959	66,5	20 855	23,9
2007	8 271	9,7	56 366	65,7	21 068	24,6
2008	8 276	9,8	54 727	64,9	21 281	25,3
2009	8 268	9,9	53 437	64,3	21 381	25,8
2010	8 272	10,1	52 725	64,3	21 026	25,6
2011	8 235	10,2	52 028	64,3	20 609	25,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.4. Durchschnittsalter der Bevölkerung des Landkreises Prignitz von 1995 bis 2011

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.5. Eheschließungen und Ehescheidungen 1995 bis 2011

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1995	304	3,00	131	1,29	43,1
1996	283	2,79	188	1,87	66,4
1997	304	3,07	200	2,02	65,8
1998	339	3,45	126	1,28	37,2
1999	383	3,94	185	1,91	48,3
2000	303	3,17	218	2,28	71,9
2001	311	3,30	235	2,45	75,6
2002	293	3,10	180	1,94	61,4
2003	299	3,27	151	1,65	50,5
2004	389	4,33	168	1,87	43,2
2005	387	4,38	182	2,06	47,0
2006	380	4,35	178	2,04	46,8
2007	364	4,24	157	1,83	43,1
2008	367	4,35	150	1,77	40,9
2009	367	4,41	156	1,87	42,5
2010	388	4,73	148	1,80	38,1
2011	390	4,82	133	1,64	34,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.6. Eheschließungen 2009 bis 2011 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr	Eheschließungen									
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	davon							
			beide Ehepartner deutsch		beide Ehepartner ausländisch		Mann deutsch / Frau ausländisch		Mann ausländisch / Frau deutsch	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2009	367	4,4	353	96,2	–	–	4	1,1	10	2,7
2010	388	4,7	377	97,2	2	0,5	4	1,0	5	1,3
2011	390	4,8	371	95,1	–	–	10	2,6	9	2,3

2.1.7. Nichtdeutsche Bevölkerung 1995 bis 2011

Jahr	insgesamt	darunter männlich		Ausländerquote in %
		Personen	%	
1995	1 164	813	69,8	1,15
1996	1 402	998	71,2	1,40
1997	949	627	66,1	0,96
1998	1 061	709	66,8	1,10
1999	1 174	783	66,7	1,20
2000	1 213	811	66,7	1,27
2001	1 227	797	64,9	1,30
2002	1 232	792	64,3	1,30
2003	1 208	748	61,9	1,30
2004	1 223	754	61,5	1,36
2005	1 055	620	58,8	1,19
2006	1 158	705	60,9	1,32
2007	1 096	653	59,9	1,28
2008	997	581	58,3	1,18
2009	1 039	609	58,6	1,25
2010	1 106	649	58,7	1,35
2011	1 202	692	57,6	1,48

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.8.1. Einwohnerzahlen der amtsfreien Städte und Gemeinden sowie der Ämter und ihrer Gemeinden am 31.12.2011**2.1.8.2. Städte und amtsfreie Gemeinden**

Stadt/Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Groß Pankow (Prignitz)	4 116	2 080	2 036	-0,4
Gumtow	3 601	1 826	1 775	-1,8
Karstädt	6 258	3 158	3 100	-1,9
Perleberg	12 250	5 962	6 288	-0,7
Plattenburg	3 635	1 855	1 780	-2,1
Pritzwalk	12 420	6 092	6 328	-1,4
Wittenberge	18 278	8 817	9 461	-1,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.8.3. Amt Bad Wilsnack/Weisen

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Bad Wilsnack, Stadt	2 606	1 254	1 352	-1,1
Breese	1 512	768	744	-3,1
Legde/Quitzebel	639	332	307	-2,6
Rühstädt	542	267	275	-4,1
Weisen	1 046	532	514	0,8
Amt Bad Wilsnack/ Weisen gesamt	6 345	3 153	3 192	-1,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.8.4. Amt Lenzen-Elbtalau

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Cumlosen	799	399	400	-1,2
Lanz	802	397	405	-2,8
Lenzen, (Elbe), Stadt	2 327	1 106	1 221	-1,5
Lenzerwische	510	255	255	0,0
Amt Lenzen-Elbtalau gesamt	4 438	2 157	2 281	-1,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.8.5. Amt Meyenburg

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Gerdshagen	543	279	264	1,5
Halenbeck-Rohlsdorf	565	281	284	-6,0
Kümmernitztal	355	192	163	-3,5
Marienfließ	761	385	376	-0,9
Meyenburg, Stadt	2 266	1 119	1 147	-1,7
Amt Meyenburg gesamt	4 490	2 256	2 234	-1,9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.8.6. Amt Putlitz-Berge

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Berge	782	403	379	-1,4
Gülitz-Reetz	494	248	246	-3,9
Pirow	471	236	235	-1,5
Putlitz, Stadt	2 766	1 401	1 365	-0,5
Triglitz	528	263	265	-0,6
Amt Putlitz-Berge gesamt	5 041	2 551	2 490	-1,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.9. Einwohnerzahlen in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1994 bis 2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.					
	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Groß Pankow (Prignitz)	5 091	5 114	5 056	5 031	5 002	4 943
Gumtow	4 331	4 449	4 397	4 434	4 410	4 376
Karstädt	8 529	8 395	8 243	8 160	8 155	7 966
Perleberg, Stadt	14 692	14 596	14 683	14 141	14 126	14 047
Plattenburg	4 782	4 693	4 600	4 390	4 317	4 197
Pritzwalk, Stadt	15 061	14 874	14 708	14 740	14 519	14 428
Wittenberge, Stadt	25 630	24 890	24 441	23 833	23 398	22 825
Amt Bad Wilsnack/Weisen	6 916	6 992	6 976	7 125	7 203	7 340
Amt Lenzen-Elbtalau	5 447	5 390	5 355	5 342	5 304	5 302
Amt Meyenburg	5 815	5 776	5 764	5 703	5 646	5 533
Amt Putlitz-Berge	6 356	6 252	6 199	6 125	6 125	6 119
Landkreis insgesamt	102 650	101 421	100 422	99 024	98 205	97 076

noch 2.1.9.

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Groß Pankow(Prignitz)	4 868	4 790	4 758	4 710	4 671	4 560
Gumtow	4 344	4 285	4 184	4 139	4 064	3 996
Karstädt	7 808	7 630	7 457	7 323	7 184	7 038
Perleberg, Stadt	13 907	13 720	13 606	13 354	13 303	13 094
Plattenburg	4 177	4 165	4 134	4 092	4 041	3 977
Pritzwalk, Stadt	14 309	14 088	13 875	13 681	13 481	13 336
Wittenberge, Stadt	22 163	21 513	21 112	20 639	20 120	19 767
Amt Bad Wilsnack/Weisen	7 342	7 260	7 169	7 138	7 044	6 921
Amt Lenzen-Elbtalaue	5 222	5 132	5 073	5 033	4 997	4 947
Amt Meyenburg	5 506	5 479	5 373	5 307	5 191	5 086
Amt Putlitz-Berge	6 055	5 953	5 905	5 798	5 696	5 618
Landkreis insgesamt	95 701	94 015	92 646	91 214	89 792	88 340

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Groß Pankow(Prignitz)	4 471	4 345	4 243	4 193	4 132	4 116
Gumtow	3 920	3 890	3 776	3 729	3 668	3 601
Karstädt	6 872	6 750	6 628	6 512	6 376	6 258
Perleberg, Stadt	13 029	12 689	12 474	12 450	12 332	12 250
Plattenburg	3 954	3 867	3 815	3 750	3 712	3 635
Pritzwalk, Stadt	13 252	13 072	12 929	12 737	12 598	12 420
Wittenberge, Stadt	19 566	19 297	19 023	18 710	18 571	18 278
Amt Bad Wilsnack/Weisen	6 805	6 696	6 622	6 542	6 454	6 345
Amt Lenzen-Elbtalaue	4 838	4 763	4 675	4 572	4 507	4 438
Amt Meyenburg	4 998	4 927	4 792	4 689	4 577	4 490
Amt Putlitz-Berge	5 516	5 409	5 307	5 202	5 096	5 041
Landkreis insgesamt	87 221	85 705	84 284	83 086	82 023	80 872

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.10. Gemeindegrößen am 31.12.2011

Einwohnergrößenklasse	Anzahl der		Anteil an den	
	Gemeinden	Einwohner	Gemeinden	Einwohnern
	Anzahl		in %	
unter 500 Einwohner	3	1 320	11,5	1,63
500 bis unter 1 000 Einwohner	10	6 471	38,5	8,00
1 000 bis unter 5 000 Einwohner	9	23 875	34,6	29,52
5 000 und mehr Einwohner	4	49 206	15,4	60,84

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.11. Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2011

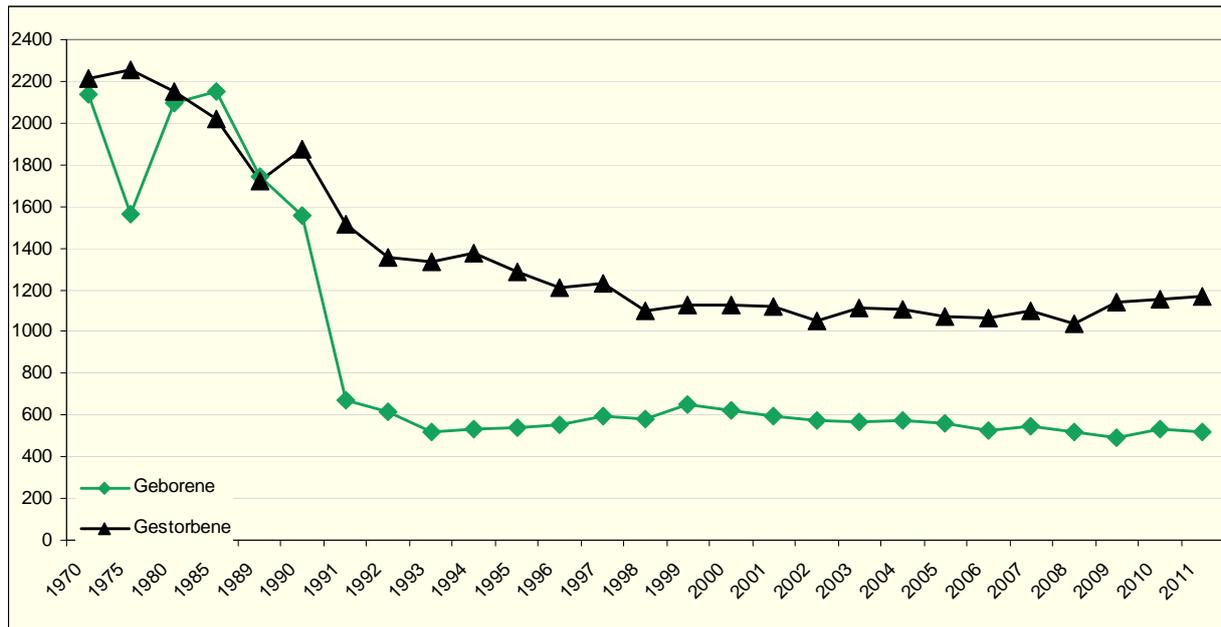
Quelle: Landkreis Prignitz

2.2. Bevölkerungsbewegung**2.2.1. Natürliche Bevölkerungsbewegung****2.2.1.1. Lebendgeborene und Gestorbene von 1970 bis 2011 in ausgewählten Jahren**

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Gestorbenen-Überschuss	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Gestorbenen-Überschuss
	Personen			bezogen auf 1 000 der Bevölkerung		
1970	2 139	2 216	-77	13,5	14,0	-0,5
1975	1 561	2 257	-696	10,3	14,9	-4,6
1980	2 099	2 154	-55	14,4	14,8	-0,4
1985	2 154	2 020	134	15,2	14,2	1,0
1989	1 742	1 724	18	12,5	12,4	0,1
1990	1 554	1 877	-323	14,2	17,2	-3,0
1991	668	1 514	-846	6,2	14,1	-7,9
1992	614	1 353	-739	5,8	12,9	-7,0
1993	516	1 335	-819	5,0	12,8	-7,9
1994	533	1 377	-844	5,2	13,3	-8,2
1995	542	1 286	-744	5,3	12,6	-7,3
1996	550	1 213	-663	5,4	12,0	-6,6
1997	592	1 231	-639	5,9	12,4	-6,4
1998	579	1 102	-523	5,9	11,2	-5,3
1999	648	1 130	-482	6,6	11,5	-4,9
2000	624	1 125	-501	6,5	11,7	-5,2
2001	594	1 123	-529	6,3	11,8	-5,5
2002	571	1 053	-482	6,1	11,3	-5,2
2003	564	1 116	-552	6,1	12,1	-6,0
2004	575	1 107	-532	5,9	12,3	-6,4
2005	559	1 075	-516	6,3	12,2	-5,9
2006	529	1 068	-539	6,1	12,2	-6,1
2007	544	1 100	-556	6,3	12,8	-6,5
2008	520	1 039	-519	6,2	12,3	-6,1
2009	492	1 140	-648	5,8	13,5	-7,7
2010	532	1 156	-624	6,5	14,1	-7,6
2011	517	1 172	- 655	6,3	14,5	-8,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.1.2. Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsbewegung bis 2011



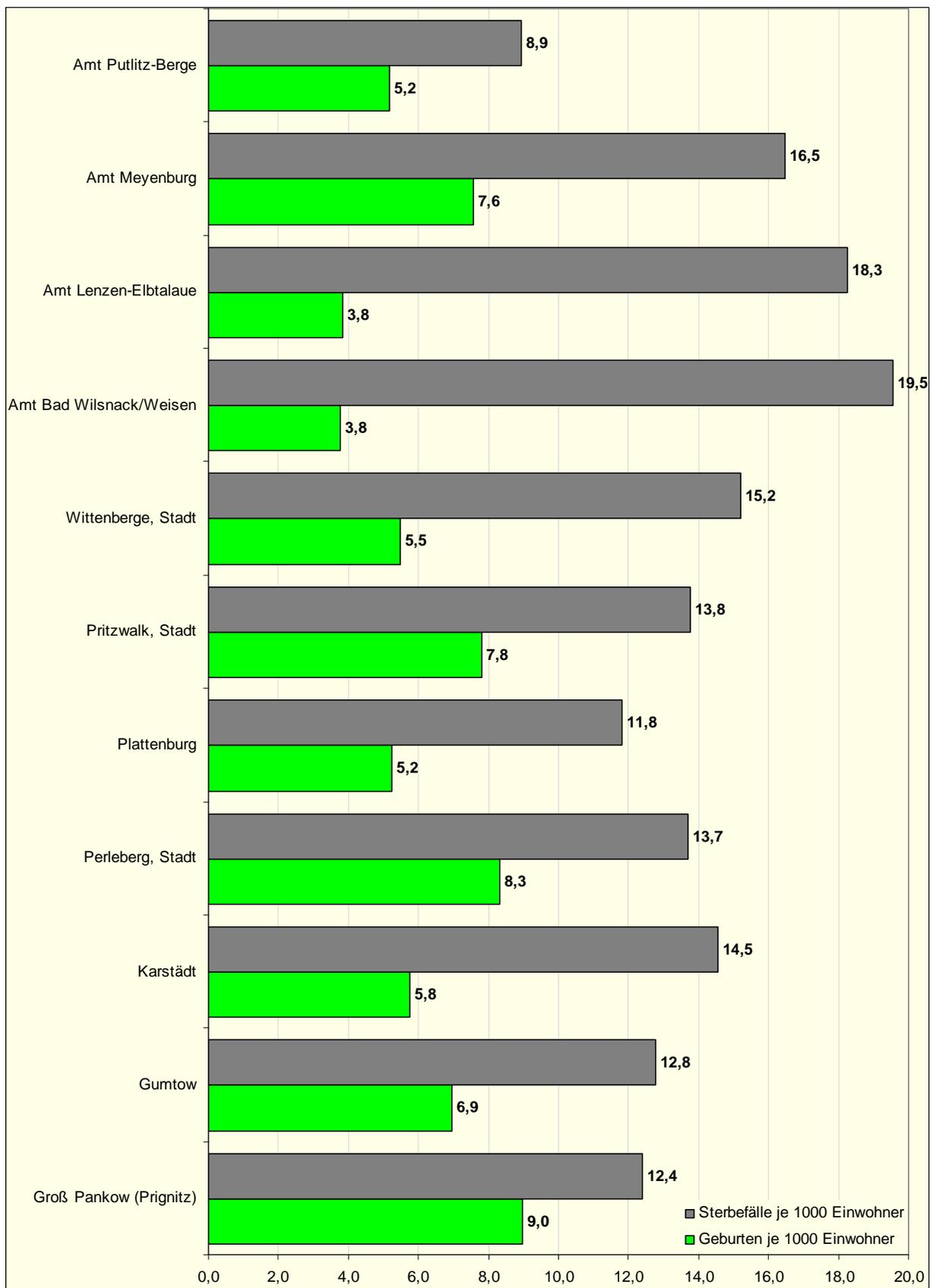
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.1.3. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2004 bis 2011

Amt/amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der															
	Geburten								Sterbefälle							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Groß Pankow (Prignitz)	33	35	28	36	24	20	22	37	52	47	40	48	47	38	43	51
Gumtow	22	21	22	18	15	18	22	25	46	50	32	32	54	48	38	46
Karstädt	42	40	41	42	40	40	44	36	69	67	80	82	61	75	88	91
Perleberg	115	102	105	117	98	97	95	102	161	145	138	149	137	157	153	168
Plattenburg	26	32	25	21	21	21	23	19	36	41	36	39	36	56	40	43
Pritzwalk	102	90	96	87	100	84	87	97	158	140	141	170	148	183	161	171
Wittenberge	101	98	85	87	97	103	132	100	294	276	308	271	254	290	294	278
Amt Bad Wilsnack/Weisen	37	43	32	29	37	32	27	24	84	102	96	92	86	97	117	124
Amt Lenzen-Elbtal	31	34	27	32	27	23	28	17	82	82	68	76	78	81	83	81
Amt Meyenburg	37	35	30	37	29	23	23	34	61	57	60	75	73	48	70	74
Amt Putlitz-Berge	29	29	38	38	32	31	29	26	64	68	69	66	65	67	69	45
Landkreis insgesamt	575	559	529	544	520	492	532	517	1 107	1 075	1 068	1 100	1 039	1 140	1 156	1 172

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.1.4. Geburten- und Sterberaten nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

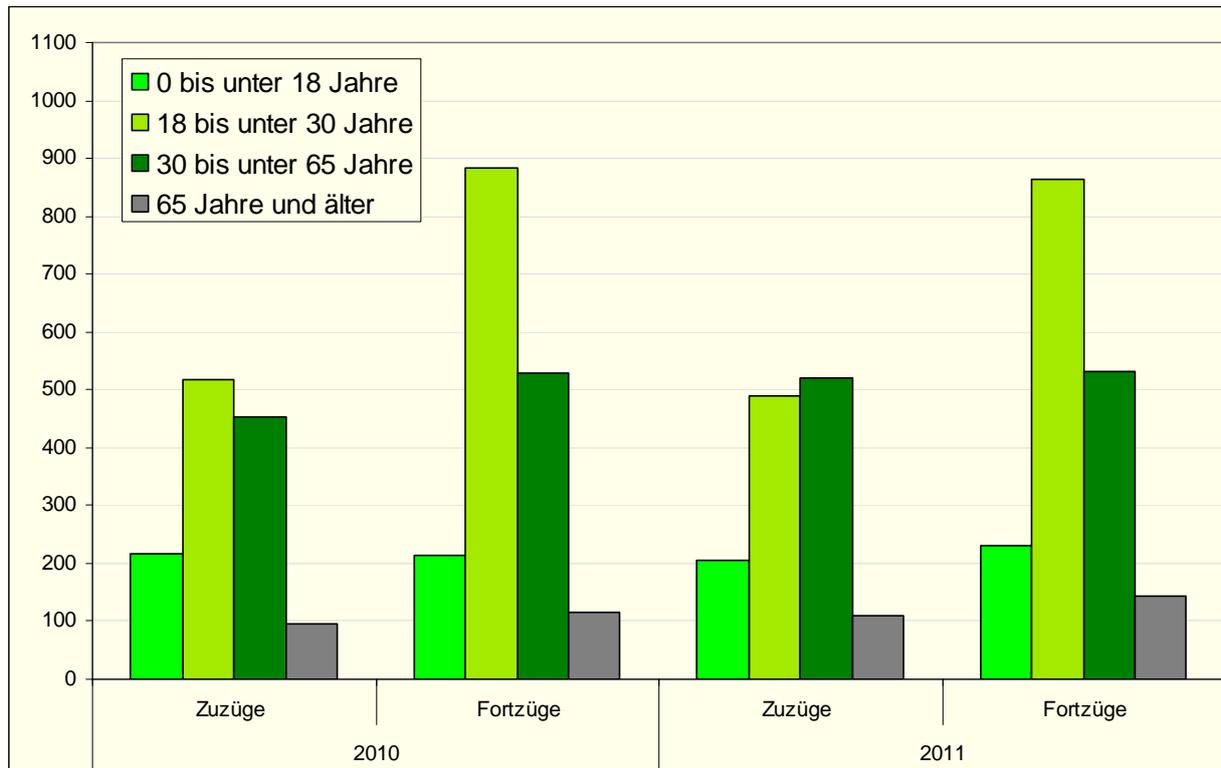
2.2.2. Räumliche Bevölkerungsbewegung**2.2.2.1. Zuzüge und Fortzüge von 1970 bis 2011 in ausgewählten Jahren**

(Gesamtwanderung als Summe aller Zu- und Fortzüge der Gemeinden inklusive Umzüge innerhalb des Landkreises)

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
	Personen			bezogen auf 1000 der Bevölkerung		
1970	2 276	3 333	- 1 057	14,4	21,1	- 6,7
1975	3 356	4 171	- 815	22,1	27,5	- 5,4
1980	2 996	3 763	- 767	20,5	25,8	- 5,3
1985	4 041	4 664	- 623	28,5	32,9	- 4,4
1989	4 628	6 113	- 1 485	33,3	43,9	- 10,6
1990	4 137	8 281	- 4 144	37,8	75,7	- 37,9
1991	2 526	4 503	- 1 977	23,5	41,9	- 18,4
1992	3 110	3 663	- 553	29,6	34,8	- 5,3
1993	4 202	4 333	- 131	40,3	41,6	- 1,3
1994	4 113	4 359	- 246	39,9	42,2	- 2,4
1995	3 914	4 399	- 485	38,4	43,1	- 4,8
1996	4 491	4 827	- 336	44,5	47,8	- 3,3
1997	4 985	5 744	- 759	50,0	57,7	- 7,6
1998	5 305	5 601	- 296	53,8	56,8	- 3,0
1999	4 278	4 925	- 647	43,8	50,4	- 6,6
2000	4 381	5 259	- 878	45,7	54,9	- 9,2
2001	3 965	5 122	- 1 157	42,2	54,5	-12,2
2002	3 738	4 625	-887	40,3	49,8	-9,5
2003	3 683	4 563	-880	40,4	50,0	-9,6
2004	3 428	4 321	-893	38,2	48,1	-9,9
2005	3 439	4 395	-956	38,9	49,7	-10,8
2006	3 467	4 052	-585	39,7	46,5	-6,8
2007	3 433	4 390	-957	40,0	51,2	-11,2
2008	3 189	4 081	-892	37,8	48,4	-10,6
2009	3 579	4 127	-548	43,1	49,7	-6,6
2010	3 455	3 895	-440	42,1	47,5	-5,4
2011	3 420	3 913	-493	42,3	48,4	-6,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.2.2. Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen 2010 und 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.2.3. Räumliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2004 bis 2011 (Wanderungen über die Amts-, Stadtgrenze)

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der															
	Zuzüge								Fortzüge							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Groß Pankow (Prignitz)	243	205	191	148	187	195	195	226	264	323	268	270	266	228	234	227
Gumtow	166	164	147	180	107	171	130	120	217	203	213	198	181	188	175	166
Karstädt	234	240	218	195	193	229	211	211	344	359	345	279	294	309	303	274
Perleberg	683	647	702	612	539	652	579	542	690	813	734	922	718	615	640	558
Plattenburg	163	150	175	154	170	180	193	135	204	207	192	223	207	209	214	188
Pritzwalk	453	453	484	515	479	513	475	494	598	548	523	587	561	606	539	599
Wittenberge	612	664	721	718	669	717	768	726	937	839	699	804	787	842	747	840
Amt Bad Wilsnack/Weisen	264	291	249	277	270	340	318	312	311	356	301	323	295	355	316	321
Amt Lenzen-Elbtalau	222	246	187	209	218	198	207	211	207	248	255	240	255	243	217	215
Amt Meyenburg	165	154	202	211	198	202	186	247	257	237	260	249	289	281	251	293
Amt Putlitz-Berge	223	225	191	214	159	182	193	196	292	262	262	295	228	251	259	232

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

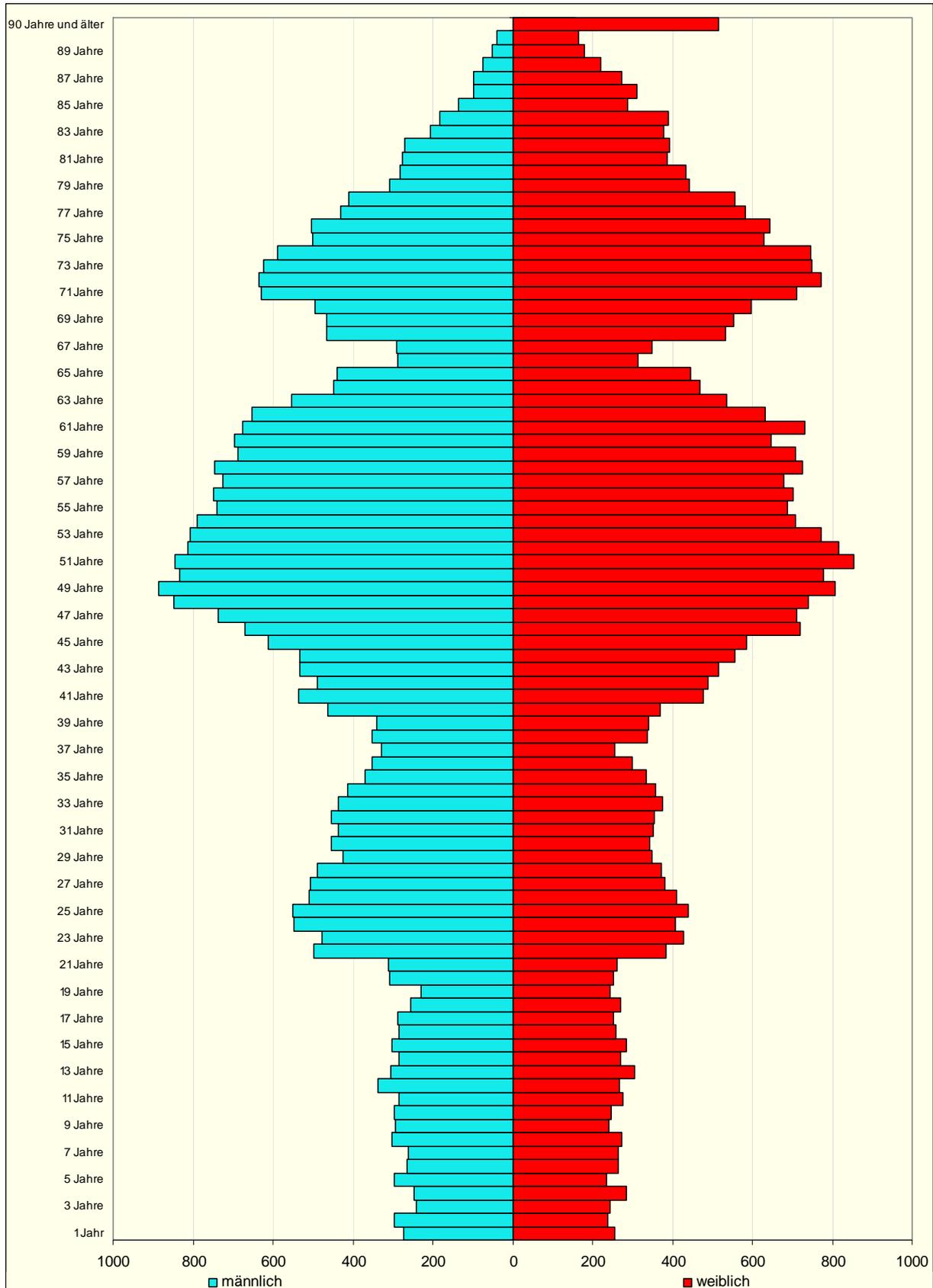
2.2.2.4. Saldo der Zu- und Fortzüge nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

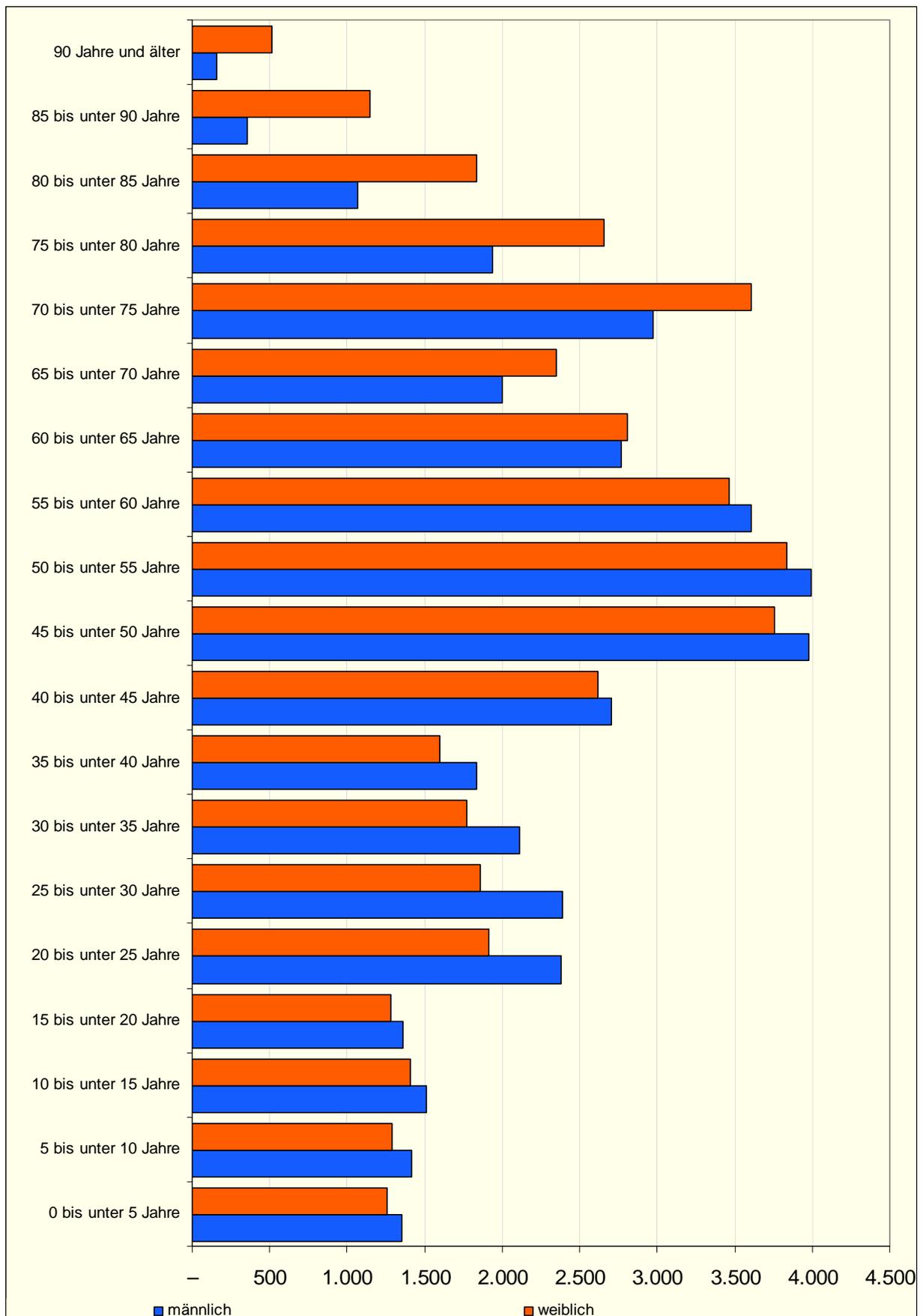
2.3. Bevölkerungsstruktur

2.3.1. Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Prignitz 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.3.2. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht – Vergleich männliche und weibliche Bevölkerung am 31.12.2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.3.3. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht am 31.12.2011

Altersgruppen	Einwohner	davon	
		männlich	weiblich
0 bis unter 5 Jahre	2 611	1 354	1 257
5 bis unter 10 Jahre	2 707	1 416	1 291
10 bis unter 15 Jahre	2 917	1 513	1 404
15 bis unter 20 Jahre	2 644	1 363	1 281
20 bis unter 25 Jahre	4 298	2 383	1 915
25 bis unter 30 Jahre	4 241	2 385	1 856
30 bis unter 35 Jahre	3 880	2 108	1 772
35 bis unter 40 Jahre	3 432	1 834	1 598
40 bis unter 45 Jahre	5 323	2 704	2 619
45 bis unter 50 Jahre	7 730	3 977	3 753
50 bis unter 55 Jahre	7 833	3 995	3 838
55 bis unter 60 Jahre	7 069	3 606	3 463
60 bis unter 65 Jahre	5 578	2 768	2 810
65 bis unter 70 Jahre	4 349	2 003	2 346
70 bis unter 75 Jahre	6 582	2 976	3 606
75 bis unter 80 Jahre	4 595	1 937	2 658
80 bis unter 85 Jahre	2 905	1 070	1 835
85 bis unter 90 Jahre	1 507	358	1 149
90 Jahre und älter	671	157	514
Insgesamt	80 872	39 907	40 965

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.3.4. Bevölkerung nach Konfessionszugehörigkeit in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden am 31.12.2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	ohne Konfession und sonstige	Konfessionszugehörigkeit	
		evangelisch	katholisch
	Anteil an den Einwohnern in %		
Groß Pankow(Prignitz)	70,0	27,4	2,6
Gumtow	64,4	33,6	2,0
Karstädt	64	34	2
Perleberg	77,8	20,2	2,1
Plattenburg	64,5	33,9	1,6
Pritzwalk	81,2	16,5	2,3
Wittenberge	85,6	12,7	1,7
Amt Bad Wilsnack/Weisen	69,4	28,7	1,9
Amt Lenzen-Elbtalaue	66,2	32,4	1,4
Amt Meyenburg	68,7	26,5	4,8
Amt Putlitz-Berge	70,4	28,2	1,4

Quelle: Einwohnermeldeämter der Ämter und amtsfreien Gemeinden

2.4. Haushalte

2.4.1. Privathaushalte nach der Haushaltsgröße 1997 bis 2011

Jahr	Haushalte	davon				
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
Anzahl in 1 000						
1997	44,3	14,2	30,1	14,4	(7,2)	(7,3)
1998	44,9	15,7	29,3	14,6	(6,5)	(6,7)
1999	45,5	16,1	29,5	15,2	(6,8)	(5,9)
2000	44,4	14,4	30,1	15,5	(7,5)	(5,9)
2001	44,8	16,2	28,8	14,4	(8,1)	(5,0)
2002	44,5	15,6	29,0	15,2	(8,2)	/
2003	44,2	15,9	28,4	14,6	(8,7)	(5,1)
2004	43,5	14,6	28,9	15,8	(8,5)	/
2005	45,6	16,6	29,0	17,7	(8,0)	/
2006	45,4	17,8	27,5	16,9	(6,7)	/
2007	44,1	16,6	27,5	17,2	(6,1)	/
2008	45,3	18,4	26,9	18,4	(5,0)	/
2009	44,4	17,5	26,9	18,5	(5,2)	/
2010	45,0	18,3	26,7	19,1	/	/
2011	44,8	18,7	26,1	18,2	5,0	/

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.4.2. Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand 1997 bis 2011

Jahr	Insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet zusammenlebend	verwitwet	Geschieden getrennt lebend
		Anzahl in 1 000			
1997	100,0	36,8	48,4	(9,4)	(5,4)
1998	98,8	36,4	47,3	(9,2)	(5,9)
1999	98,4	36,5	44,3	(9,6)	(8,0)
2000	97,2	35,0	45,2	(7,9)	(9,1)
2001	95,9	36,2	44,0	(6,9)	(8,8)
2002	94,5	33,6	45,4	(6,8)	(8,6)
2003	92,9	33,3	42,9	(8,0)	(8,7)
2004	91,7	35,0	41,3	(7,9)	(7,4)
2005	89,8	29,7	45,2	(9,0)	(5,8)
2006	88,8	30,7	42,4	(8,8)	(6,9)
2007	88,1	29,2	43,8	(6,6)	(8,5)
2008	86,1	29,1	43,6	(7,5)	(5,9)
2009	84,8	29,4	41,7	(7,1)	(6,5)
2010	83,7	27,9	42,2	(5,8)	(7,8)
2011	82,9	29,5	40,3	8,0	5,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Gesundheitswesen und soziale Leistungen

3.	Gesundheitswesen und soziale Leistungen	
3.0	Vorbemerkungen	49
3.	Gesundheitswesen und soziale Leistungen	53
3.1.	Gesundheitswesen	53
3.1.1.	Personal und Einrichtungen	53
3.1.1.1.	Berufstätige Ärzte am 31.12.2011 nach Art der Tätigkeit und Anerkennung	53
3.1.1.2.	Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit von 2002 bis 2011	54
3.1.1.3.	Berufstätige Ärzte nach Altersgruppen 2011	55
3.1.1.4.	Versorgungsgrad am 31.12.2011 im Landkreis Prignitz laut Kassenärztlicher Vereinigung	55
3.1.1.5.	Ärztlicher Versorgungsgrad im Landkreis Prignitz am 31.12.2011 – Angaben in %	56
3.1.1.6.	Krankenhäuser 2010 und 2011	57
3.1.1.7.	Krankenhäuser - Versorgungsstufe	58
3.1.1.8.	Apotheken 2001 bis 2011	58
3.1.2.	Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerschaftsberatung, Beratung zur Familienplanung und sozialrechtliche Beratung sowie Sexualberatung 2011	59
3.1.2.1.	Anzahl der Ratsuchenden von 1998 bis 2011	59
3.1.2.2.	Anzahl der Sitzungen in den Beratungsstellen des Landkreises Prignitz 2011	59
3.1.3.	Krankheiten und Todesursachen	60
3.1.3.1.	Sterbefälle nach Todesursachen 2001 bis 2011	60
3.1.3.2.	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 2001 bis 2011	60
3.1.3.3.	Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 2000 bis 2011	61
3.1.3.4.	Gestorbene insgesamt im Landkreis Prignitz nach Altersgruppen von 2005 bis 2011	61
3.1.3.5.	Mittleres Sterbealter im Landkreis Prignitz 1998 bis 2011	62
3.1.4.	Behinderte und Schwerbehinderte	62
3.1.4.1.	Behinderte und Schwerbehinderte in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2011	62
3.1.4.2.	Behinderte und Schwerbehinderte nach dem Grad der Behinderung (ab 30%) und Geschlecht 2011	63
3.1.4.3.	Schwerbehinderte (ab 50% Grad der Behinderung) nach Altersgruppen und Geschlecht 2009 bis 2011	63
3.1.4.4.	Prozentuale Verteilung der Schwerbehinderten auf Altersgruppen 2011	64
3.2.	Soziale Leistungen	64

3.2.1.	Sozialhilfe	64
3.2.1.1.	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit am 31.12. der Jahre 2005 bis 2011	64
3.2.1.2.	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen 2006 bis 2011	65
3.2.1.3.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen 2006 bis 2011	65
3.2.1.4.	Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit im Laufe der Berichtsjahre 2006 bis 2011	65
3.2.1.5.	Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres 2006 bis 2011	66
3.2.1.6.	Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres 2006 bis 2011	66
3.2.1.7.	Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2006 bis 2011.....	66
3.2.2.	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	67
3.2.2.1.	Eckdaten zur Grundsicherung nach dem SGB II im Dezember 2008 bis 2011	67
3.2.2.2.	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Altersgruppen im Dezember 2007 bis 2011	68
3.2.3.	Grundsicherung im Alter.....	68
3.2.3.1.	Empfänger von Grundsicherung am 31.12.2004 bis 2011 im Landkreis Prignitz	68
3.2.3.2.	Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung 2004 bis 2011	68
3.2.4.	Asylbewerber	69
3.2.4.1.	Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen 2001 bis 2011	69
3.2.4.2.	Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Haushaltstypen 2001 bis 2011.....	69
3.2.4.3.	Empfänger von besonderen Leistungen nach Geschlecht und Altersgruppen 2001 bis 2011	69
3.2.4.4.	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2001 bis 2011	70
3.3.	Jugendhilfe	70
3.3.1.	Kindertagesstätten/Tagespflege.....	70
3.3.1.1.	Kindertagesstätten nach Träger der Einrichtung 2001 bis 2011 und Tagespflege	70
3.3.1.2.	Verfügbare Plätze und gemeldete Kinder in Kindertagesstätten 2007 bis 2011.....	70
3.3.1.3.	Tätige Personen in Tageseinrichtungen am 15.03.2006 bis 2011.....	71
3.3.2.	Hilfe zur Erziehung	71
3.3.2.1.	Entwicklung ausgewählter Hilfearten 2007 bis 2011	71
3.3.2.2.	Einrichtungen und Angebote der Hilfen zur Erziehung 2011	72

3.3.2.3.	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses nach Art der Unterbringung 2002 bis 2011	73
3.3.2.4.	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1999 bis 2011	73
3.3.2.5.	Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile 2002 bis 2011	73
3.3.2.6.	Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellung und Schutzmaßnahmen 2002 bis 2011	74
3.3.2.7.	Jugendgerichtshilfe 2001 bis 2011	74
3.3.3.	Ausgaben und Einnahmen für Jugendhilfe	75
3.3.3.1.	Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe 2005 bis 2011	75
3.3.3.2.	Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe nach Art der Ausgaben 2005 bis 2011	75
3.4.	Elterngeld.....	76
3.4.1.	Elterngeld im Landkreis Prignitz 2008 bis 2011	76
3.4.2.	Altersquerschnitt der Empfänger von Elterngeld im Landkreis Prignitz 2011	77
3.5.	Ausbildungsförderung ¹ 2003 bis 2011.....	77
3.6.	Wohngeld.....	78
3.6.1.	Wohngeldempfänger und geleistete Zahlungen 2005 bis 2011	78
3.6.2.	Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung 2011	78
3.6.3.	Haushalte mit Wohngeld nach genutzter Wohnfläche in % am 31.12.2011	79
3.6.4.	Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder am 31.12.2011.....	79
3.7.	Wohnberechtigungsscheine	80
3.7.1.	Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010 und 2011	80
3.7.2.	Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine 2000 bis 2011.....	80
3.8.	Pflege.....	81
3.8.1.	Gesamtleistungen der Pflegeversicherung (2-jährliche Erfassung).....	81
3.8.1.1.	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2011	81
3.8.1.2.	Entwicklung der Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2011.....	81
3.8.1.3.	Leistungsempfänger nach Pflegestufen im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2011.....	81
3.8.1.4.	Pflegegeldempfänger von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz	82
3.8.2.	Ambulante Pflegeeinrichtungen	82
3.8.2.1.	Pflegedienste von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz.....	82
3.8.2.2.	Personal in Pflegediensten von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz.....	82

3.8.2.3.	Pflegebedürftige in Pflegediensten von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz	83
3.8.3.	Stationäre Pflegeeinrichtungen	83
3.8.3.1.	Pflegeheime von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz	83
3.8.3.2.	Personal in Pflegeheimen von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz	84
3.8.3.3.	Pflegebedürftige in Pflegeheimen nach Pflegestufen von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz.....	84

3.0. Vorbemerkungen

Meldepflichtige Krankheiten

Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von Berichtspflichtigen an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Todesursachen

Für jeden Sterbefall muss vom Arzt eine Todesbescheinigung ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d.h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat.

Lebendgeborene

Ein Kind gilt als lebendgeboren, wenn nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert hat, unabhängig von Größe und Gewicht des Kindes oder Dauer der Schwangerschaft.

Totgeborene

Ein Kind zählt als totgeboren, wenn es nach der Trennung vom Mutterleib keines der für eine Lebendgeburt maßgeblichen Zeichen (Herzschlag, natürliche Lungenatmung, Pulsation der Nabelschnur) aufweist und mindestens ein Gewicht von 500 Gramm hat.

Aufgestellte Betten

Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung.

Sozialhilfe

Mit dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003 und dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24.12.2003 traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der Hartz IV-Reformen wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Sozialgesetzbuch zusammengefasst. Ab dem 1. Januar 2005 erhalten diese Personen Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld).

Mit dieser Neugestaltung des Sozialhilferechts reduziert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten nur noch erwerbsunfähige Personen auf Zeit, Vorruheständler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern.

Mit Einführung des § 35 SGB XII erfolgt auch die separate Erfassung der Leistungen zur Deckung des Lebensunterhaltes in Einrichtungen.

Weiterhin wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet.

Auf Grund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Deckt die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens ab und wird weitgehend nach Leistungspauschalen berechnet.

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Arbeitslosengeld II

Arbeitslosengeld II (ALG II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistungen (§ 20 SGB II) für ALG II und Sozialgeld gelten einheitliche, pausch. Regelsätze.
- Ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)

- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- Befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

Bedarfsgemeinschaft

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, außerdem zählen dazu:

- a) weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige,
- b) die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils
- c) als Partner des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
 - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte
 - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner
 - eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einem Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen.
- d) die im Haushalt angehörnden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zu Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als der der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z.B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Schwägerte nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder.)

Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Schwerbehinderte

Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50% oder mehr zuerkannt worden ist.

Jugendhilfe

Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG).

Amtsvormundschaft

Eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) durch einen Dritten, den Vormund, ausgeübt wird.

Gesetzliche Amtsvormundschaft

Ist gegeben, wenn ein nichteheliches Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben.

Amtspflegschaft

Eine vom Jugendamt wahrgenommene Pflegschaft, die der Fürsorge und der Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person dient.

Bestellte Amtspflegschaft

Bedarf der Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Beistandschaft

Unterstützung eines alleinerziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand wird durch das Vormundschaftsgericht bestellt und unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge.

Tageseinrichtungen für Kinder

sind Einrichtungen, in denen behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kindertagespflege

wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet.

Elterngeld

Das Elterngeld ist eine Lohnersatzleistung (ersetzt 67 Prozent des nach der Geburt des Kindes wegfallenden Erwerbseinkommens bis max. 1800,- Euro im Regelfall bis zum 12. Lebensmonat des Kindes), für nicht vor der Geburt Erwerbstätige wird ein Mindestbetrag gezahlt.

Geschwisterbonus

Für Familien mit kurzer Geburtenfolge (bei zwei Kindern im Haushalt, Zahlung des Bonus bis das ältere Geschwisterkind drei Jahre alt ist, bei drei und mehr Kindern, wenn mindestens zwei Kinder das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben) wird ein Bonus zum Elterngeld gezahlt, die Höhe beträgt mindestens 75,- Euro, max. 10 % des errechneten Elterngeldbetrages.

Partnermonate/Bonus

Ein Elternteil kann im Regelfall höchstens zwölf Monate Elterngeld beziehen, Anspruch auf zwei weitere Monate haben die Eltern (Mutter oder Vater) unter bestimmten Voraussetzungen, wenn auch der andere Elternteil mindestens zwei Monate Elterngeld bezieht.

Ausbildungsförderung

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und landesrechtlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler und Studenten bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen.

Die Ausgaben trägt zu 65% der Bund und zu 35% das Land.

Wohngeld

ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistung übersteigt. Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Allgemeines Wohngeld

Wird nur auf Antrag bei den Wohngeldstellen als Miet- oder Lastenzuschuss bewilligt.

Mietzuschuss

Erhalten Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers.

Lastenzuschuss

Erhalten Eigentümer eines Eigenheimes bzw. einer Eigentumswohnung für den selbst genutzten Wohnraum.

Grundsicherung

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung(GsiG) ist ein neues Sozialleistungsgesetz, welches am 01. Januar 2003 in Kraft trat.

Bei der bedarfsorientierten Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen, haben Anspruch auf Grundsicherung nach diesem Gesetz.

Pflegedienste

im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle ambulanten Pflegeeinrichtungen,

- die selbständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen

- die selbstständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige

im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

Pflegestufen

Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Zuordnung pflegebedürftiger Personen zu einer der folgenden Pflegestufen:

- Pflegestufe I - erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

Ambulante Pflege

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe eine Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

Stationäre Pflege

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden. Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen. Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden, und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege – begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr – in einer vollstationären Einrichtung. Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

3. Gesundheitswesen und soziale Leistungen**3.1. Gesundheitswesen****3.1.1. Personal und Einrichtungen****3.1.1.1. Berufstätige Ärzte am 31.12.2011 nach Art der Tätigkeit und Anerkennung**

Gebiet/Schwerpunkt (SP)/Teilgebiet (TG)	Ins- gesamt	Praxis	ambulante Ein- richtungen	Kranken- haus	Behörden	sonstig tätig
Ohne Gebiet	51	11	3	36	-	1
Ärztin/Arzt	44	4	3	36	-	1
Praktischer Arzt(EWG-Recht ab 86/457/EWG)	7	7	-	-	-	-
Gebiet Anästhesiologie	14	-	3	11	-	-
FA Anästhesiologie	14	-	3	11	-	-
Gebiet Augenheilkunde	7	3	4	-	-	-
FA Augenheilkunde	7	3	4	-	-	-
Gebiet Chirurgie	34	10	1	22	-	1
FA Chirurgie	13	4	1	7	-	1
FA Orthopädie	5	4	-	1	-	-
FA Plastische Chirurgie	1	-	-	1	-	-
FA Allgemeine Chirurgie	1	-	-	1	-	-
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	2	1	-	1	-	-
SP Gefäßchirurgie	3	1	-	2	-	-
SP Rheumatologie	1	-	-	1	-	-
SP Unfallchirurgie	6	-	-	6	-	-
SP Visceralchirurgie	1	-	-	1	-	-
TG Thoraxchirurgie	1	-	-	1	-	-
Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe	15	8	1	4	-	2
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	15	8	1	4	-	2
Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3	3	-	-	-	-
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3	3	-	-	-	-
Gebiet Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	1	-	-	-	-
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	1	-	-	-	-
Gebiet Innere Medizin	36	17	1	16	1	1
FA Innere Medizin	25	15	1	8	1	-
FA Innere Medizin und Geriatrie	1	-	-	1	-	-
SP Gastroenterologie	2	-	-	2	-	-
SP Hämatologie und Internistische Onkologie	1	-	-	-	-	1
SP Kardiologie	4	-	-	4	-	-
SP Nephrologie	2	2	-	-	-	-
SP Pneumologie	1	-	-	1	-	-
Gebiet Kinder- und Jugendmedizin	9	3	1	4	1	-
FA Kinder -und Jugendmedizin	9	3	1	4	1	-
Gebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1	1	-	-	-	-
FA Gebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1	1	-	-	-	-

noch 3.1.1.1.

Gebiet/Schwerpunkt (SP)/Teilgebiet (TG)	Ins- gesamt	Praxis	ambulante Ein- richtungen	Kranken- haus	Behörden	sonstig tätig
Gebiet Nervenheilkunde	5	3	-	2	-	-
FA Nervenheilkunde	2	1	-	1	-	-
FA Neurologie und Psychiatrie (Nervenarzt)	3	2	-	1	-	-
Gebiet Neurologie	3	-	-	3	-	-
FA Neurologie	3	-	-	3	-	-
Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie	4	1	-	3	-	-
FA Psychiatrie	3	1	-	2	-	-
FA Psychiatrie und Psychotherapie	1	-	-	1	-	-
Gebiet Radiologie	4	2	-	2	-	-
FA Diagnostische Radiologie	2	-	-	2	-	-
FA Radiologie	2	2	-	-	-	-
Gebiet Sportmedizin	2	-	-	1	1	-
FA Sportmedizin	2	-	-	1	1	-
Gebiet Urologie	4	2	-	2	-	-
FA Urologie	4	2	-	2	-	-
gesamt Prignitz	234	102	14	108	4	6

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

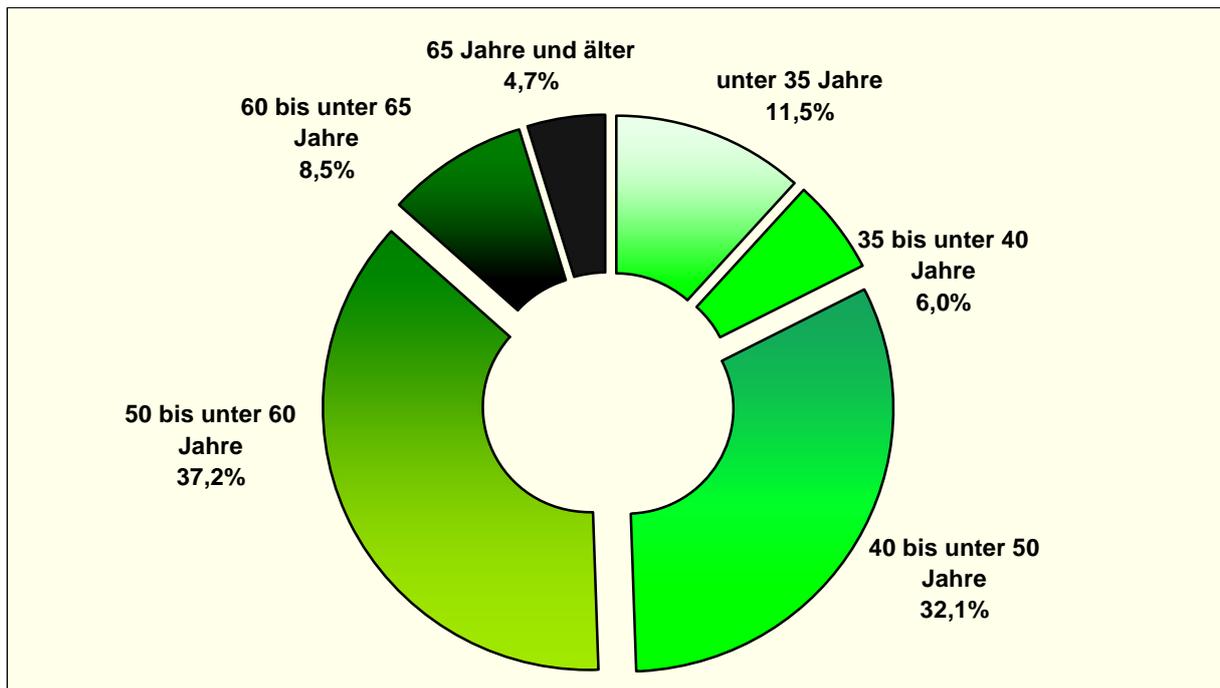
3.1.1.2. Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit von 2002 bis 2011

Ärzte	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ärzte insgesamt	226	231	240	241	248	235	227	228	236	234
darunter männlich	120	128	128	125	128	124	118	117	121	113
weiblich	106	103	112	116	120	111	109	111	115	121
Ärzte in freier Praxis ¹ und ambulanten Einrichtungen	112	107	113	117	119	121	116	117	118	116
Ärzte in Krankenhäusern	97	108	113	112	119	104	101	101	104	108
darunter leitende Tätigkeit	15	16	15	17	16	15	16	16	18	17
Hauptamtlich bei Behörden der öffentlich-rechtlichen Körperschaften tätige Ärzte und Ärzte in sonstiger ärztlicher Tätigkeit	11	11	14	12	10	10	10	10	14	10

¹ einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

3.1.1.3. Berufstätige Ärzte nach Altersgruppen 2011



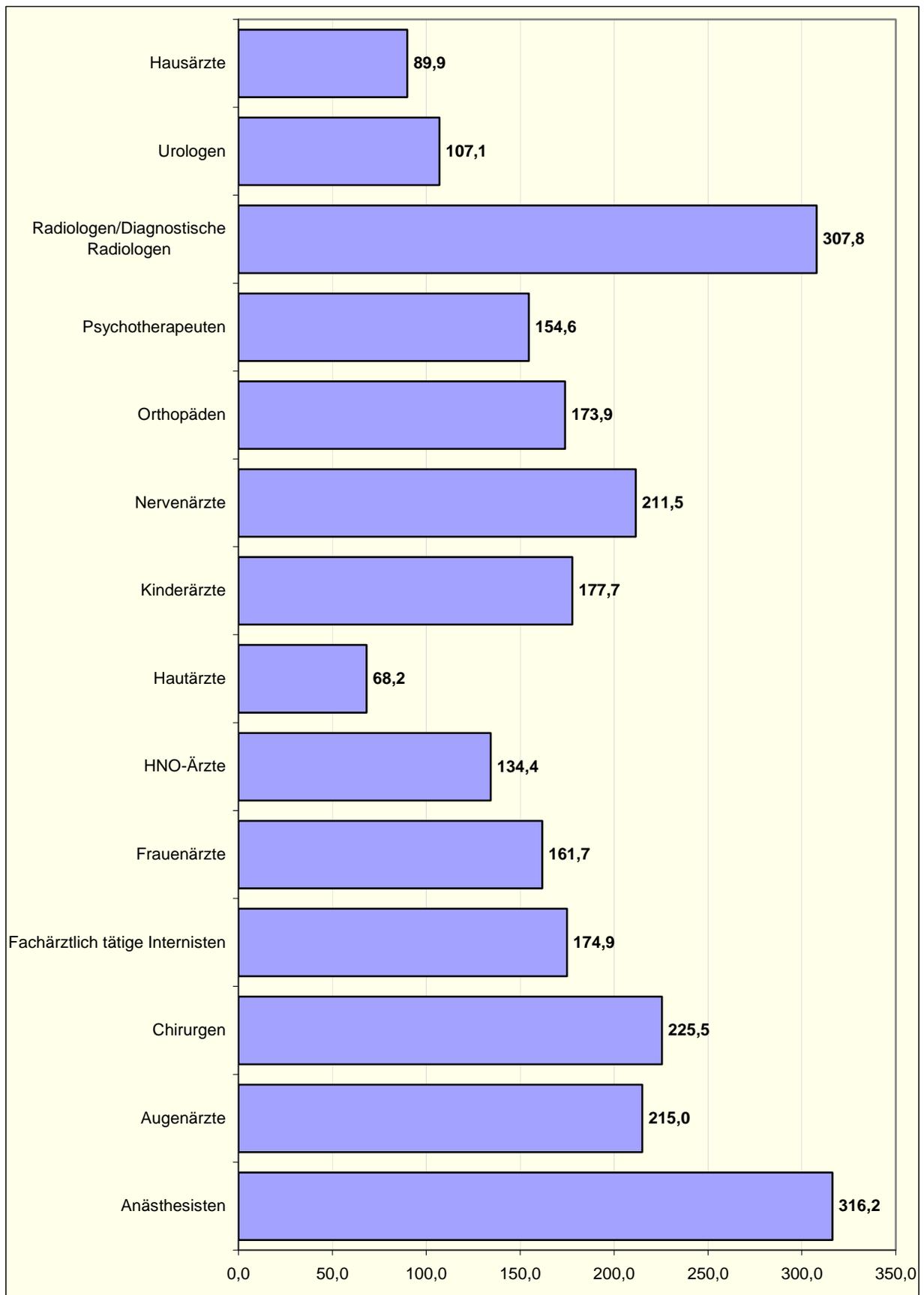
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

3.1.1.4. Versorgungsgrad am 31.12.2011 im Landkreis Prignitz laut Kassenärztlicher Vereinigung

Arztgruppe	Allgemeine Verhältniszahl	Ärzte (31.12.2011)	Einwohnersaldo zur allgemeinen Verhältniszahl Über- bzw. Unterversorgung
Anästhesisten	129 687	2,00	177 351
Augenärzte	25 196	7,00	94 349
Chirurgen	46 243	4,00	102 949
Fachärztlich tätige Internisten	31 876	4,50	61 419
Frauenärzte	14 738	9,00	50 619
HNO-Ärzte	36 734	3,00	28 179
Hautärzte	55 960	1,00	-26 063
Kinderärzte	26 505	5,50	63 754
Nervenärzte	43 365	4,00	91 437
Orthopäden	28 525	5,00	60 602
Psychotherapeuten	25 361	5,00	44 782
Radiologen	126 230	2,00	170 437
Urologen	43 918	2,00	5 813
Hausärzte	1 323	55,75	-8 265

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg; Berechnung laut Einwohnerstand vom 31.12.2010: 82023

3.1.1.5. Ärztlicher Versorgungsgrad im Landkreis Prignitz am 31.12.2011 – Angaben in %



Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg; Berechnung laut Einwohnerstand vom 31.12.2010: 82 023

3.1.1.6. Krankenhäuser 2010 und 2011

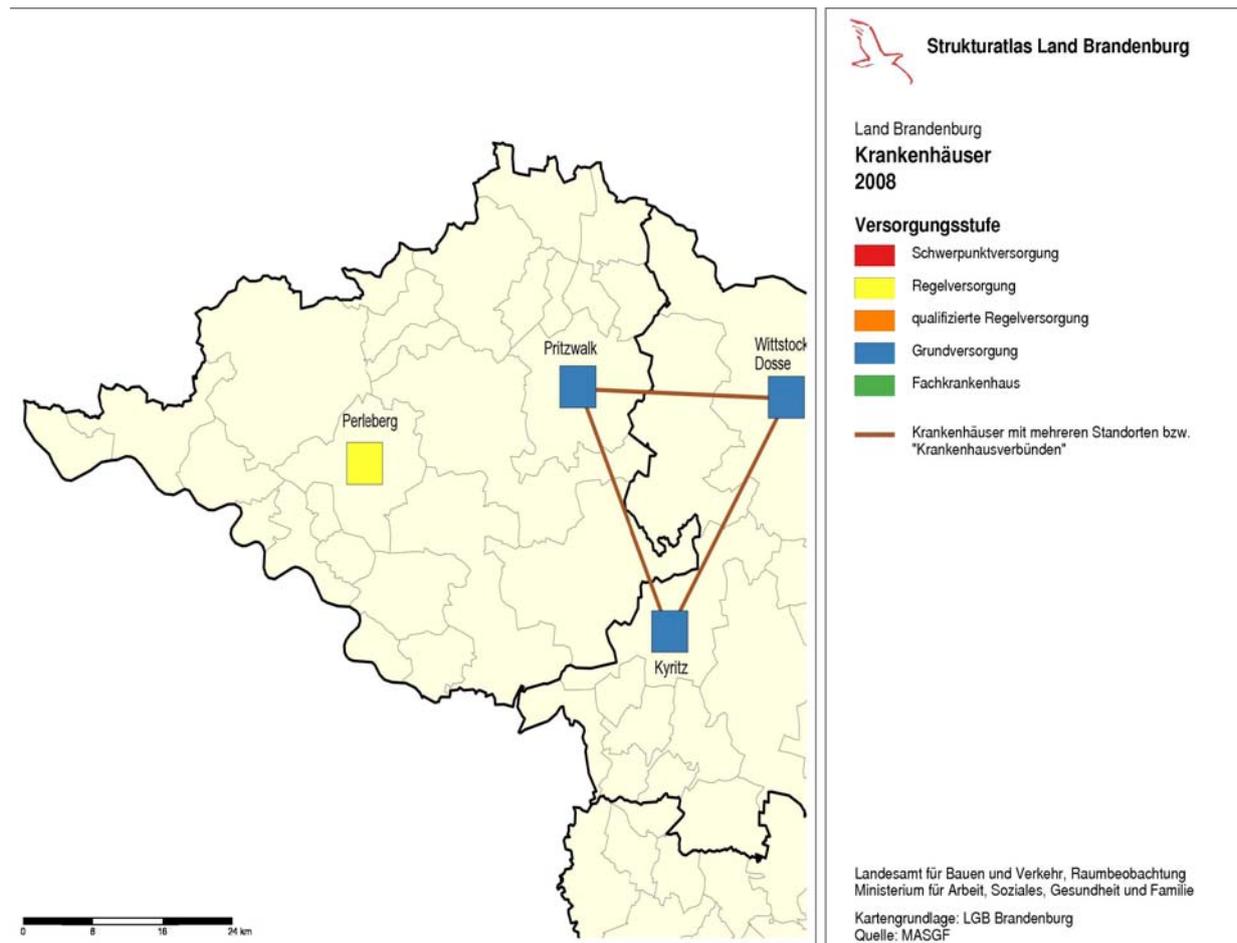
Merkmal	Kreiskrankenhaus Prignitz		KMG Klinikum Mitte GmbH			
	Kreiskrankenhaus Prignitz		Klinikum Pritzwalk		Elbtal-Klinik Bad Wilsnack	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Art der Einrichtung	Krankenhaus der Regelversorgung - Plankrankenhaus		Krankenhaus der Grundversorgung		Rehabilitationsklinik	
Art des Trägers						
Planbetten insgesamt	364	364	138	133	223	223
aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	389	389	138	133	223	223
davon nach Fachabteilungen						
stationär Chirurgie	69	69	92	67	-	-
Innere Medizin	124	124	-	-	-	-
Neurologie	31	30	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17	17	8	8	-	-
Urologie	23	24	-	-	-	-
Intensivmedizin	8	8	8	8	-	-
Psychiatrie	65	65	-	-	-	-
Pädiatrie ¹	18	18	-	-	-	-
HNO	-	-	-	-	-	-
Geriatric ²	-	-	27	48	-	-
Augenheilkunde	-	-	3	2	-	-
Orthopädie	-	-	-	-	-	-
Tagespsychiatrie	34	34	-	-	-	-
Durchschn. Auslastung in %						
Stationär	85,2	84,5	75,79	72,3	90,5	83,8
Tagespsychiatrie	89,7	95,0	-	-	-	-
durchschnittliche Verweildauer der Patienten						
stationär in Tagen	7,3	7,3	9,4	9,21	21,0	21,0

* incl. Tagesklinik

¹Pädiatrie = Kinderheilkunde²Geriatric = Altersheilkunde

Quelle: Kreiskrankenhaus Prignitz; KMG-Klinikum

3.1.1.7. Krankenhäuser - Versorgungsstufe



Quelle: Strukturatlas Land Brandenburg

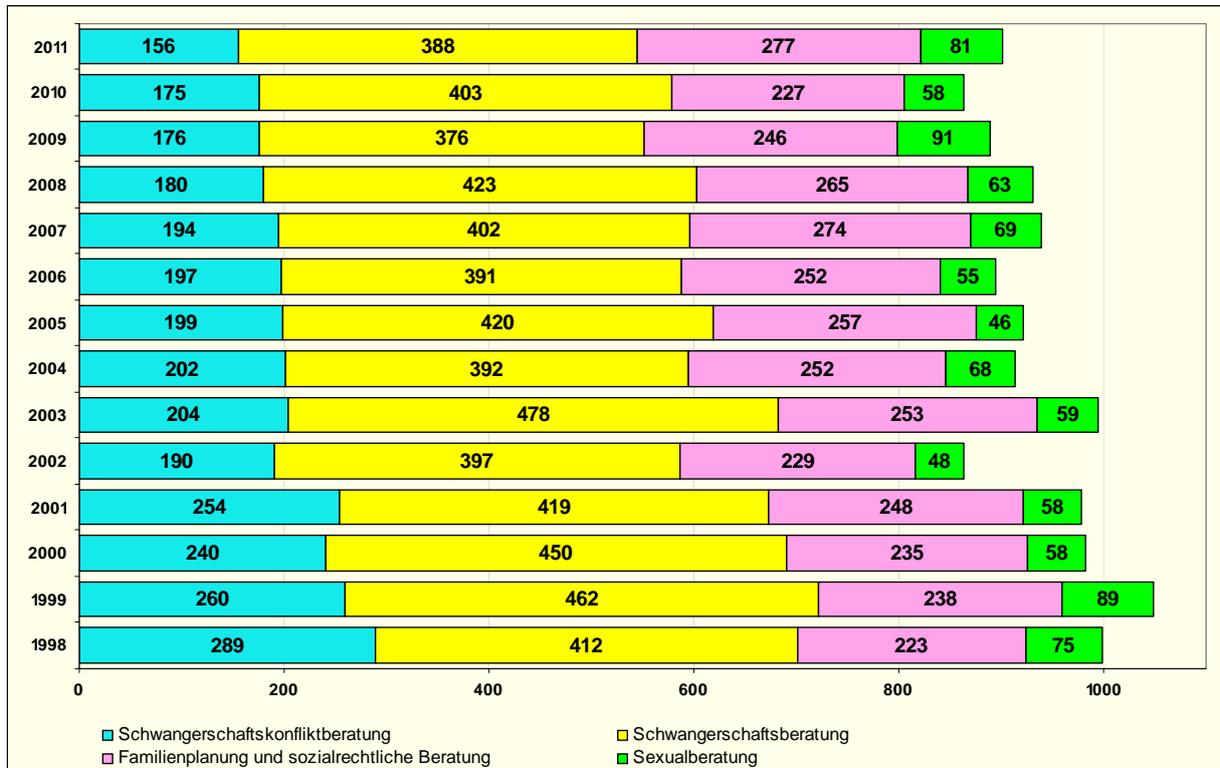
3.1.1.8. Apotheken 2001 bis 2011

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
öffentliche Apotheken	20	20	20	20	21	22	22	22	24	24	25
Krankenhaus- apotheken	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Apotheken insgesamt	21	21	21	21	22	23	23	23	25	25	26
Apotheker	32	30	31	27	30	29	29	28	31	31	35
dav. in öffentlichen Apotheken	29	28	29	25	28	28	27	26	27	27	30
in Kranken- hausapotheken	2	2	2	2	2	1	2	2	4	4	4
in anderen Bereichen	1	-	-	-	0	0	0	0	0	0	1

Quelle: Landesapothekerkammer Brandenburg

3.1.2. Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerschaftsberatung, Beratung zur Familienplanung und sozialrechtliche Beratung sowie Sexualberatung 2011

3.1.2.1. Anzahl der Ratsuchenden von 1998 bis 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.2.2. Anzahl der Sitzungen in den Beratungsstellen des Landkreises Prignitz 2011

	Schwangerschafts-konfliktberatung	Schwangerschafts-beratung	Familienplanung und sozialrechtliche Beratung	Sexualberatung
Ratsuchende (Anzahl)	156	388	277	81
Sitzungen (Anzahl)	169	1228	621	362
Beratungshäufigkeit im Durchschnitt	1,1	3,2	2,2	4,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3. Krankheiten und Todesursachen

3.1.3.1. Sterbefälle nach Todesursachen 2001 bis 2011

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gestorbene gesamt	1 143	1 066	1 116	1 107	1 075	1 068	1 100	1 039	1 140	1 156	1 172
darunter nach ausgewählten Todesursachengruppen:											
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	8	6	8	4	11	14	24	11	19	17
Bösartige Neubildungen	286	252	278	289	292	284	268	248	279	276	311
Ernährungs- und Stoffwechselkrankh.	29	28	24	23	22	23	39	30	35	41	49
Krankheiten des Kreislaufsystems	553	505	555	502	496	487	505	473	487	512	475
Krankheiten des Atmungssystems	57	56	78	68	73	63	85	86	90	76	100
Krankheiten des Verdauungssystems	55	79	74	84	57	65	64	52	79	72	68
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	90	66	55	55	52	45	40	40	38	36	38
Übrige u. sonst. nicht aufgeglied. Todesursachen	73	72	46	78	79	90	85	48	84	55	47

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.2. Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 2001 bis 2011

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gestorbene Säuglinge	3	2	2	2	4	1	2	2	1	-	1
Totgeborene	8	4	2	2	3	5	4	2	3	1	3
Säuglingssterblichkeit (gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene)	5,1	3,5	3,5	3,5	7,2	1,9	3,7	3,8	2,0	1,8	7,7
Totgeborenrate (Totgeborene je 1 000 Lebendgeborene)	13,3	7,0	3,5	3,4	5,4	9,4	7,3	3,8	6,1	-	5,7

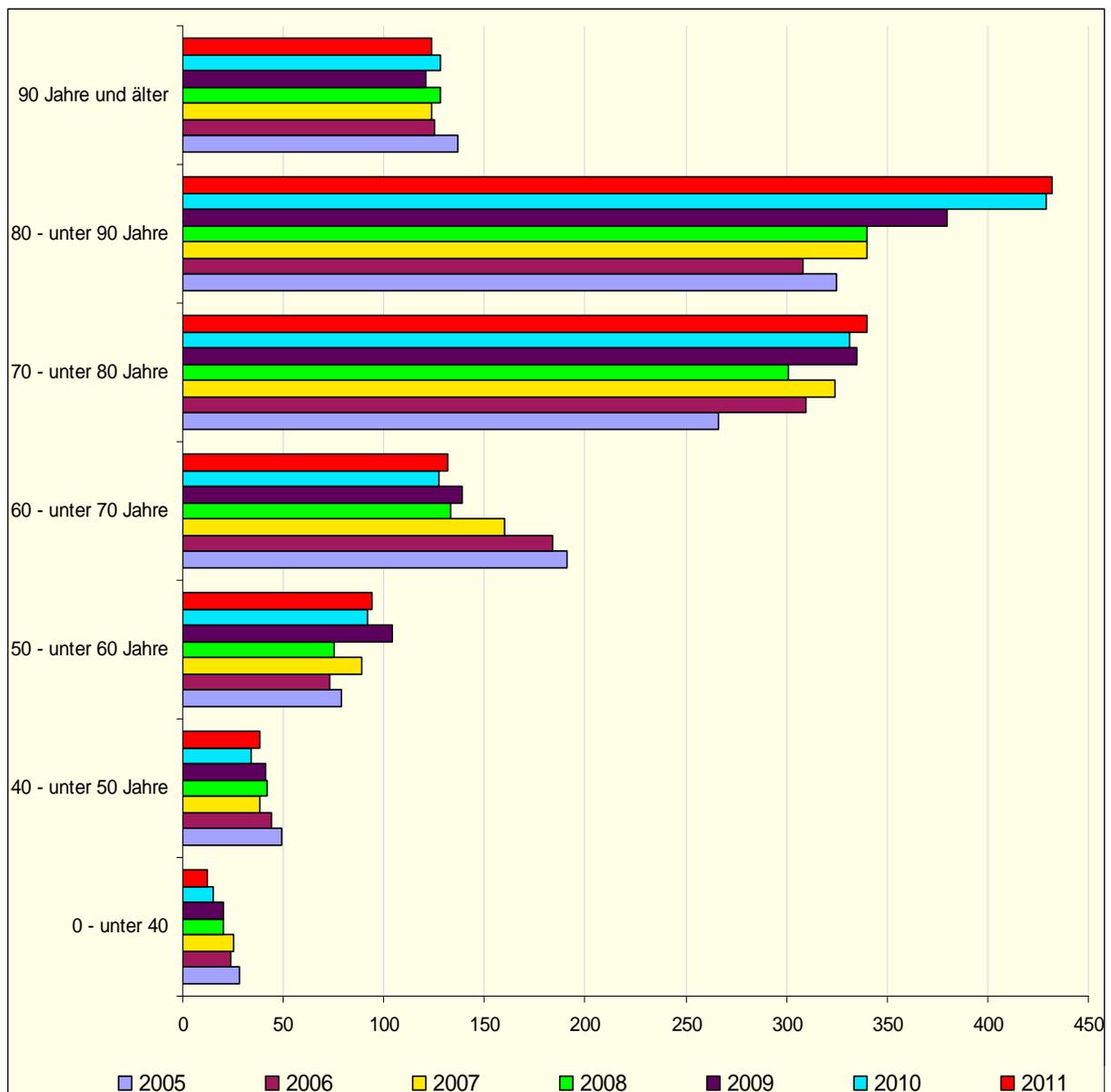
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.3. Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 2000 bis 2011

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Unfälle* insgesamt	45	37	42	36	33	29	24	15	28	36	28
davon männlich	32	26	29	17	23	19	15	12	19	20	16
weiblich	13	11	13	19	10	10	9	3	9	16	12
Vorsätzliche Selbstbeschädigung insgesamt	20	13	10	18	13	11	10	9	5	8	10
davon männlich	17	11	8	15	9	9	7	8	4	6	6
weiblich	3	2	2	3	4	2	3	1	1	2	4

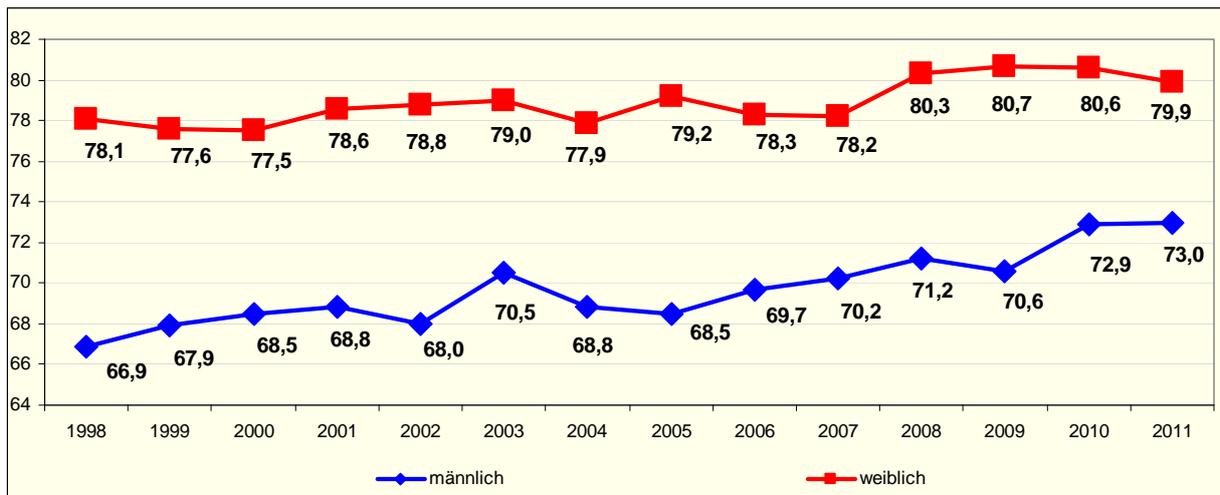
*Unfälle (Transportmittelunfälle und sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

3.1.3.4. Gestorbene insgesamt im Landkreis Prignitz nach Altersgruppen von 2005 bis 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.5. Mittleres Sterbealter im Landkreis Prignitz 1998 bis 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.4. Behinderte und Schwerbehinderte

3.1.4.1. Behinderte und Schwerbehinderte in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2011

Amt/amtsfreie Stadt	Anzahl gesamt	männlich	weiblich	Anteil an den Einwohnern in %
Groß Pankow (Prignitz)	615	336	279	14,9
Gumtow	604	337	267	16,8
Karstädt	996	539	457	15,9
Perleberg, Stadt	2 234	1 119	1 115	18,2
Plattenburg	556	304	252	15,3
Pritzwalk, Stadt	1 869	977	892	15,0
Wittenberge, Stadt	3 479	1 764	1 715	19,0
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	1 091	587	504	17,2
Amt Lenzen-Elbtalaue	676	347	329	15,2
Amt Meyenburg	700	389	311	15,6
Amt Putlitz-Berge	749	405	344	14,9
Landkreis insgesamt	13 569	7 104	6 465	16,8

Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.2. Behinderte und Schwerbehinderte nach dem Grad der Behinderung (ab 30%) und Geschlecht 2011

Grad der Behinderung (%)	insgesamt	männlich	weiblich
30	2 676	1 380	1 296
40	1 447	736	711
50	2 949	1 551	1 398
60	1 443	754	689
70	1 023	556	467
80	1 211	644	567
90	602	310	292
100	2 218	1 173	1 045
Insgesamt	13 569	7 104	6 465

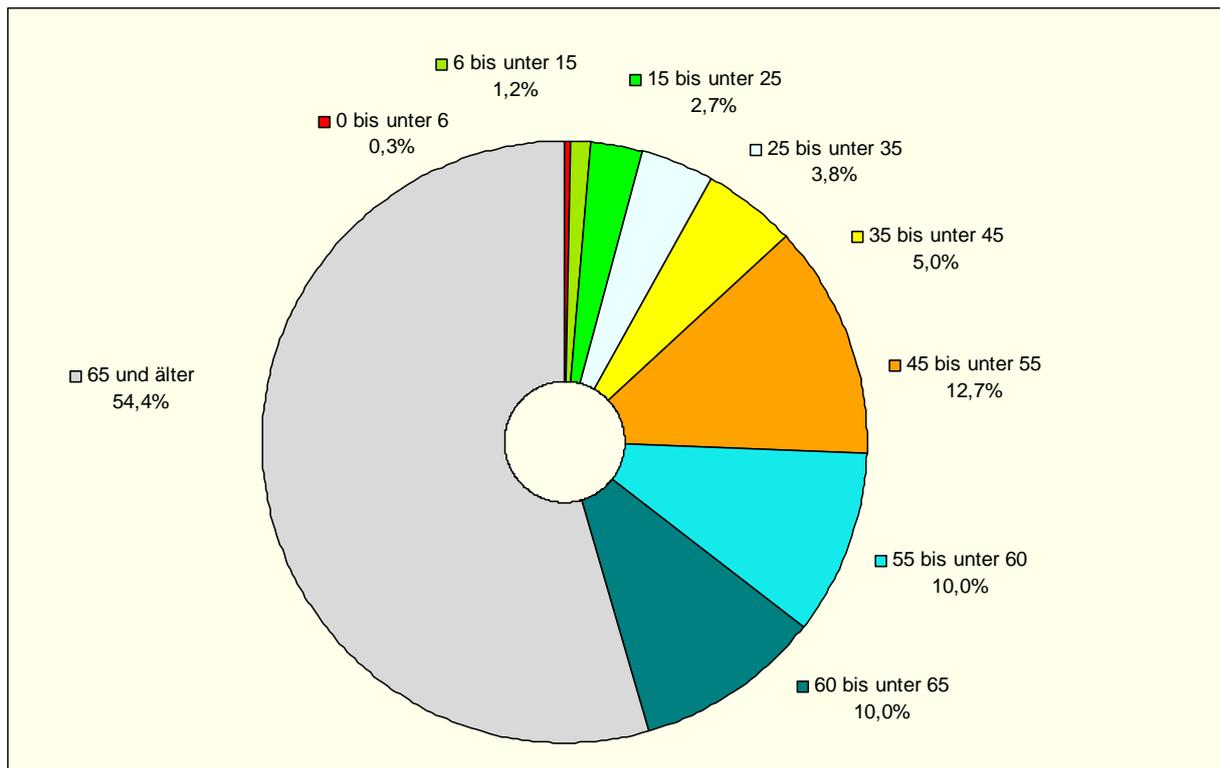
Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.3. Schwerbehinderte (ab 50% Grad der Behinderung) nach Altersgruppen und Geschlecht 2009 bis 2011

Altersgruppe	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
	insgesamt			männlich			weiblich		
0 bis unter 6	20	13	24	13	6	13	7	7	11
6 bis unter 15	104	97	117	65	61	76	39	36	41
15 bis unter 25	290	241	251	177	150	156	113	91	95
25 bis unter 35	322	345	357	195	210	215	127	135	142
35 bis unter 45	499	447	475	286	255	268	213	192	207
45 bis unter 55	1 138	1 058	1 197	661	603	681	477	455	516
55 bis unter 60	822	789	946	468	462	530	354	327	416
60 bis unter 65	715	776	941	388	431	533	327	345	408
65 und älter	4 926	5 913	5 138	2 361	2 834	2 516	2 565	3 079	2 622
Insgesamt	8 836	9 679	9 446	4 614	5 012	4 988	4 222	4 667	4 459

Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.4. Prozentuale Verteilung der Schwerbehinderten auf Altersgruppen 2011



Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.2. Soziale Leistungen

3.2.1. Sozialhilfe

3.2.1.1. Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit am 31.12. der Jahre 2005 bis 2011

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Empfänger gesamt	310	331	360	364	350	362	416
davon							
männlich	161	183	202	208	201	207	232
weiblich	149	148	158	156	149	155	184
davon							
außerhalb von Einrichtungen	68	83	101	99	108	118	156
in Einrichtungen	242	248	259	265	242	244	260
davon							
Deutsche	309	326	349	357	348	359	401
Nichtdeutsche	1	5	11	7	2	3	15
je 1000 Einwohner	4	4	4	4	4	4	5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.2. Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen 2006 bis 2011

Altersgruppe	2006		2007		2008		2009		2010		2011	
	Anzahl	%										
unter 7 Jahre	16	4,8	15	4,2	21	5,8	23	6,6	23	6,3	29	7,0
50 bis unter 65 Jahre	69	20,8	81	22,5	157	43,1	84	24,0	87	24,0	105	25,0
65 Jahre und älter	43	13,0	52	14,4	80	21,9	48	13,7	43	11,9	54	13,0
Insgesamt	331		360		364		350		362		416	
Durchschnittsalter in Jahren	41,5		42,7		46,8		41,3		41,2		41,7	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen 2006 bis 2011

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bedarfsgemeinschaften	331	349	355	337	347	385
davon in Einrichtungen	248	259	265	242	244	260
außerhalb von Einrichtungen	83	90	90	95	103	125
davon mit Haushaltsvorstand	50	65	63	59	65	89
ohne Haushaltsvorstand	22	21	22	28	29	24
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaft	3	4	5	8	9	12
durchschnittlich monatliche Zahlbeträge in Euro						
Bruttobedarf	536	541	566	586	596	658
angerechnetes Einkommen	252	274	328	315	313	378
Nettoanspruch	284	269	238	271	282	280

¹ Ab 2007 Aufwendungen für Unterkunft und Heizung mit Durchschnittsermittlung inkl. der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.4. Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit im Laufe der Berichtsjahre 2006 bis 2011

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Empfänger	1 388	1 526	1 526	1 700	1 488	1 544
davon männlich	820	916	884	976	858	896
Ort der Hilfgewährung ¹ :						
außerhalb von Einrichtungen	516	621	543	578	477	501
in Einrichtungen	905	905	984	1 127	1 022	1 049
davon Deutsche	1 363	1 484	1 525	1 697	1 485	1 541
Nichtdeutsche	25	42	1	3	3	3

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfgewährung gezählt.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.5. Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres 2006 bis 2011

Altersgruppe	2006		2007		2008		2009		2010		2011	
	Anzahl	%										
unter 18 Jahre	221	15,9	257	16,8	279	18,3	269	15,8	297	17,1	237	15,4
18 - unter 65	871	62,7	928	60,8	958	62,8	1 102	64,8	1 126	64,7	1 063	68,8
65 Jahre und älter	296	21,4	341	22,4	289	18,9	329	19,4	316	18,2	244	15,8
Insgesamt	1 388	100,0	1 526	100,0	1 526	100,0	1 700	100,0	1 739	100,0	1 544	100,0
Durchschnittsalter in Jahren	43,0		43,2		41,6		43,0		42,1		42,0	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.6. Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres 2006 bis 2011

Hilfeart	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Anzahl der Empfänger					
Hilfe zur Pflege	357	366	363	403	388	401
Eingliederungshilfe für Behinderte	949	1 010	1 131	1 260	1 319	1 357
Insgesamt*	1 388	1 526	1 526	1 700	1 739	1 800

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

*keine Summe der aufgeführten Hilfearten, es sind nicht alle Hilfearten erfasst bzw. erhalten Hilfeempfänger teilweise mehrere Hilfearten gleichzeitig

3.2.1.7. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2006 bis 2011

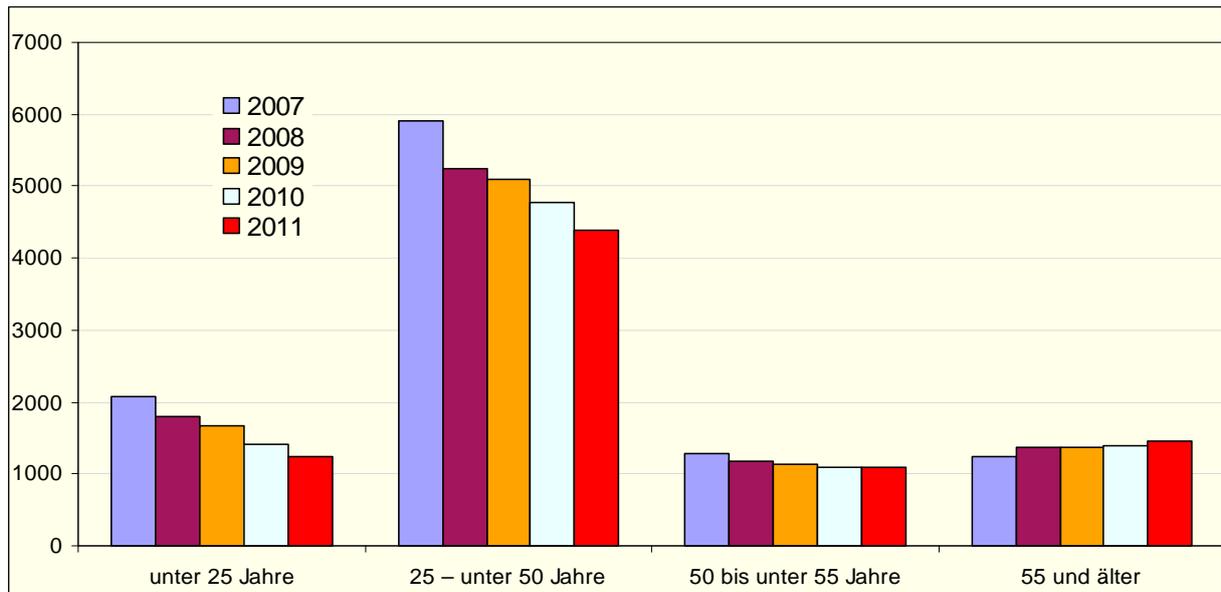
Ausgaben / Einnahmen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	in 1 000 Euro					
Ausgaben insgesamt	18 063	21 086	20 827	21 563	22 035	24 505
davon			832	784	810	849
Hilfe zum Lebensunterhalt	610	720				
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 277	3 101	3 510	3 432	3 552	3 677
Hilfe zur Pflege	919	1 036	1 199	1 157	1 105	989
Eingliederungshilfe	11 424	14 358	14 532	15 383	15 948	16 979
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen	501	611	623	655	456	738
Sonst. Hilfe in besonderen Lebensl.	136	155	130	150	163	191
Einnahmen insgesamt	2 194	1 105	962	1 085	1 050	1 081
Reine Ausgaben	15 869	19 981	19 864	20 478	20 985	23 424
Anteil an den Ausgaben (% von Ausgaben)	87,5	94,7	95,2	95,0	95,2	95,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.2. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II**3.2.2.1. Eckdaten zur Grundsicherung nach dem SGB II im Dezember 2008 bis 2011**

Eckdaten	2008	2009	2010	2011
Bedarfsgemeinschaften nach ihrer Größe und Personengruppe				
insgesamt	6 859	6 791	6 563	6 283
davon				
mit 1 Person	3 747	3 835	3 878	3 793
mit 2 Personen	1 758	1 696	1 540	1 438
mit 3 Personen	806	731	675	627
mit 4 Personen	374	361	303	283
mit 5 und mehr Personen	174	168	167	142
darunter alleinerziehend	1 039	1 048	1 031	973
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,8	1,7	1,7	1,7
mit 1 Kind	1 208	1 176	1 095	921
mit 2 Kindern	488	500	466	414
mit 3 Kindern	147	129	132	97
mit 4 und mehr Kindern	61	72	72	50
Personen in Bedarfsgemeinschaften				
insgesamt	12 138	11 801	11 130	10 478
davon				
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9 592	9 262	8 665	8 144
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2 546	2 539	2 465	2 334
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte				
insgesamt	9 592	9 262	8 665	8 144
davon				
männlich	4 795	4 637	4 368	4 082
weiblich	4 797	4 625	4 297	4 062
unter 25 Jahre	1 807	1 665	1 417	1 235
25 – unter 50 Jahre	5 237	5 100	4 774	4 379
50 bis unter 55 Jahre	1 173	1 130	1 092	1 086
55 Jahre und älter	1 375	1 367	1 382	1 446
darunter				
Ausländer	136	138	128	130
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte				
insgesamt	2 546	2 539	2 465	2 334
davon				
unter 15 Jahre	2 467	2 474	2 394	2 261
über 15 Jahre	79	65	71	73
darunter				
Ausländer	28	33	31	28

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.2.2.2. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Altersgruppen im Dezember 2007 bis 2011

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.2.3. Grundsicherung im Alter**3.2.3.1. Empfänger von Grundsicherung am 31.12.2004 bis 2011 im Landkreis Prignitz**

Empfänger von Grundsicherung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Insgesamt	493	642	706	819	859	804	817	844
davon männlich	253	313	356	421	444	426	438	465
weiblich	240	329	350	398	415	378	379	379
vollerwerbsgemindert unter 65 Jahren	347	449	494	574	606	587	610	636
65 Jahre und älter	146	193	212	245	253	217	207	208
außerhalb von Einrichtungen	356	427	479	582	624	578	585	610
in Einrichtungen	137	215	227	237	235	226	232	234
Deutsche	493	642	701	813	852	799	810	839
Nichtdeutsche	-	-	5	6	7	5	7	5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.3.2. Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung 2004 bis 2011

Ausgaben und Einnahmen	Angaben in Euro							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung	1 061 394	1 998 244	2 277 538	3 173 260	3 509 903	3 432 513	3 479 990	3 797 714
Einnahmen der Grundsicherung insgesamt	33 258	44 650	188 227	71 786	81 621	79 415	71 883	120 294

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4. Asylbewerber**3.2.4.1. Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen 2001 bis 2011**

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Grundleistungsempfänger insgesamt	333	296	265	222	203	161	78	49	69	84	118
davon männlich	256	213	196	153	137	109	50	31	41	52	68
weiblich	87	83	69	69	66	52	28	18	28	32	50
unter 18 Jahre	69	58	55	38	41	30	11	8	19	24	40
18 bis unter 50 Jahre	254	229	204	166	155	124	66	41	48	56	68
50 Jahre und älter	10	9	6	5	7	7	1	-	2	4	10

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4.2. Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Haushaltstypen 2001 bis 2011

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Haushalte insgesamt	255	224	197	160	159	123	65	40	43	53	58
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	209	189	169	137	138	111	58	36	29	36	31
ohne Minderjährige	213	192	172	140	139	113	59	36	30	37	33
mit Minderjährigen	42	32	25	20	20	10	6	4	13	16	25

* einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4.3. Empfänger von besonderen Leistungen nach Geschlecht und Altersgruppen 2001 bis 2011

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Leistungsempfänger insgesamt	325	286	243	217	115	131	73	43	69	86	67
davon männlich	241	205	178	150	71	88	46	26	41	53	46
weiblich	84	81	65	67	44	43	27	17	28	33	21
davon unter 18 Jahre	67	56	52	48	26	22	10	8	19	27	17
18 bis unter 50 Jahre	248	221	185	161	85	106	62	35	48	55	44
50 Jahre und älter	10	9	6	8	4	3	1	-	2	4	6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4.4. Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2001 bis 2011

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	in 1 000 Euro										
Ausgaben	1 010	1 106	972	736	738	614	452	217	303	355	358
davon											
Leistungen in besonderen Fällen	329	287	172	79	65	58	41	14	23	33	16
Grundleistungen	373	383	424	420	316	332	229	128	96	188	216
Leistungen bei Krankheit Schwangerschaft und Geburt	300	405	349	216	340	207	172	72	180	121	106
Arbeitsgelegenheiten	3	16	18	11	7	8	5	1	0	4	9
sonstige Leistungen	6	14	9	11	9	9	5	2	4	10	12
Einnahmen	4	2	1	3	2	2	4	2	1	1	3
Reine Ausgaben	1 006	1 104	970	733	736	612	448	215	302	355	354

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3. Jugendhilfe**3.3.1. Kindertagesstätten/Tagespflege****3.3.1.1. Kindertagesstätten nach Träger der Einrichtung 2001 bis 2011 und Tagespflege**

Träger - Kita	Anzahl der Einrichtungen										
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
kommunal	62	63	59	58	53	54	49	47	46	44	45
freie Träger	15	14	12	10	11	11	13	13	11	12	13
andere	4	4	6	10	12	12	15	16	17	17	17
Insgesamt	81	81	77	78	76	77	77	76	74	73	75
Tagespflege				11	22	26	27	30	33	32	25

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.1.2. Verfügbare Plätze und gemeldete Kinder in Kindertagesstätten 2007 bis 2011

Altersgruppe	2007		2008		2009		2010		2011	
	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder
Kinderkrippe		589		689		700		755		742
Kindergarten		1 597		1 553		1 750		1 722		1 728
Hort		1 769		1 765		1 722		1 704		1 718
Insgesamt	4 800	3 955	4 890	4 007	4 374	4 172	4879	4 181	5 167	4 188

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.1.3. Tätige Personen in Tageseinrichtungen am 15.03.2006 bis 2011

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Tätige Personen in Tageseinrichtungen						
insgesamt	497	504	493	517	562	596
darunter						
mit fachpädagogischem Berufsbildungsabschluss	408	412	424	431	441	470
Vollzeittätige	53	67	66	84	81	110
Tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege						
insgesamt	19	22	27	31	31	27
darunter						
mit ausschließlich fachpädagogischem Berufsbildungsabschluss	11	13	15	15	12	13
abgeschlossenem Qualifizierungskurs	18	21	26	30	31	27

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3.2. Hilfe zur Erziehung**3.3.2.1. Entwicklung ausgewählter Hilfearten 2007 bis 2011**

Hilfeart	Durchschnittliche Anzahl der Hilfefälle				
	2007	2008	2009	2010	2011
ambulant	160	122	80	70	70
teilstationär	29	28	24	26	29
Heim/betr. Wohnen	97	70	77	82	85
and. Familie	67	76	54	54	57
	2007	2008	2009	2010	
Inobhutnahme	12	2	2	4	1
Betreuung in Notsituationen	14	1	1	1	1

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.2. Einrichtungen und Angebote der Hilfen zur Erziehung 2011

Einrichtungen/Angebote	Anzahl der	
	Einrichtungen/ Angebote	Plätze
Stationäre Hilfen zur Erziehung		
Heime/Wohngruppen	6	84
davon : Gemeinsame Wohnform für Mutter-Kind	5	5
Integrative Familienhilfe	1 Familie	1 Familie
Betreutes Wohnen	3	16
Erziehungsstelle/Familienwohnen (innewohnende Projekte)	14	75
Sozialpädagogisch begleitete Wohnform	2	16
Anzahl Pflegefamilien	40	60
darunter: Vollzeitpflege	29	47
Verwandtentpflege	8	8
Bereitschaftspflege	3	5
Teilstationäre Hilfen zur Erziehung		
Tagesgruppen	2	17
Schulverweigerungsprojekte	5	68
Ambulante Hilfen zur Erziehung		
Allgemeine Beratung zur Förderung der Erziehung	1	
Erziehungsberatung	1	
Sozialpädagogische Familienhilfe	4	
Aufsuchende Familientherapie		
soziale Gruppenarbeit		
Mädchengruppe	1	
Jungengruppe	1	
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	5	
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	2	
heilpädagogische mobile Frühförderung	1	
Frühe Hilfe in Regelkitas	5	
Entwicklungspsychologische & bindungstherapeutische Betreuung, Beratung und Unterstützung	1	
Autismus Beratung/Betreuung	1	
Straffälligenhilfe	1	
Präventive Angebote		
Prignitzer Netzwerk Kindeswohl		
Sozialkompetenz- und Antigewalttraining		
Prager Eltern-Kind-Programm		
Elternschule		

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.3. Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses nach Art der Unterbringung 2002 bis 2011

Art der Unterbringung	Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Jahresdurchschnitt									
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Erziehung in einer Tagesgruppe	20	20	21	20	16	18	20	13	16	12
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	54	55	61	65	66	67	41	54	54	57
Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	94	97	90	93	92	97	70	77	62	71
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	6	4	5	3	2	2	1	0	0	1
Insgesamt	174	176	177	181	176	184	132	144	132	141

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1999 bis 2011

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Insgesamt	5	6	7	2	-	-	3	6	3	3	.	2	7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3.2.5. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile 2002 bis 2011

	Kinder und Jugendliche									
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestehende Amtspflegschaften und Amtsvormundschaften	85	104	94	98	152	148	145	125	155	88
davon										
in gesetzliche Amtsvormundschaft	20	19	16	15	23	24	24	17	32	11
in bestellte Amtspflegschaft	26	36	49	53	87	78	79	63	78	36
in bestellte Amtsvormundschaft	39	39	29	30	42	46	42	45	45	41
Bestehende Beistandschaften für Kinder und Jugendliche	502	529	501	468	441	445	435	410	428	454

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3.2.6. Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellung und Schutzmaßnahmen 2002 bis 2011

	Anzahl der Personen									
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts	17	26	17	17	11	3	8	12	4	7
davon:										
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des Sorgerechts	8	9	7	17	11	3	8	11	4	7
gerichtliche Maßnahmen	6	9	3	17	11	0	0	1	-	5
darunter										
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	3	6	7	8	7	-	4	1	-	5
Übertragung nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	-	2	-	-	1	-	1	0	-	1
Vaterschaftsfeststellungen	162	179	133	110	118	123	113	104	117	102
davon:										
Vaterschaft festgestellt durch freiwillige Anerkennung	141	151	118	104	107	110	92	91	95	84
Vaterschaft festgestellt durch gerichtliche Entscheidung	20	11	15	6	8	9	21	13	16	15
Vaterschaft nicht festgestellt	1	17	-	-	3	4	0	8	6	3
Schutzmaßnahmen	25	11	9	17	27	12	16	32	40	24
darunter Inobhutnahme :										
auf eigenen Wunsch	5	4	7	11	9	0	5	25	18	10
wegen Gefährdung	-	7	2	6	18	12	11	7	22	12
davon:										
männlich	10	6	6	8	13	8	7	15	17	11
weiblich	15	5	3	9	14	4	9	17	23	11

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III; Amt für Statistik Berlin - Brandenburg

3.3.2.7. Jugendgerichtshilfe 2001 bis 2011

Deliktart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Anzahl der Jugendgerichtsfälle										
Gewalt	152	195	200	154	157	145	122	134	113	99	121
Extremismus	52	31	20	19	6	10	5	8	4	2	4
Verkehrsdelikte	123	97	85	106	83	110	131	125	105	87	46
Eigentumsdelikte	233	258	321	303	320	305	284	273	336	224	165
BTMG		21	28	24	25	26	22	13	11	11	25
sonstige Deliktarten	46	43	51	54	31	73	40	43	25	30	23
Insgesamt	643	645	705	660	622	669	604	596	594	453	384

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.3. Ausgaben und Einnahmen für Jugendhilfe

3.3.3.1. Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe 2005 bis 2011

Jugendhilfebereich	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	in 1000 Euro						
Kindertagesstätten/ Tagespflege (Differenzbetrag zwischen Ertrag und Aufwand)	5 266,4	5 559,7	6 450,6	6 716,1	6 769	7 515	6 867
davon Kindertagesstätten	5 005,7	5 255,6	6 082,3	6 395,7	6 353	7 109	6 298
Tagespflege	220,7	304,1	368,3	320,4	416	406	468
Hilfen zur Erziehung	6 442,9	5 859,8	6 503,4	5 265,1	4 581,4	5 132,0	5 415,8
davon stationäre Hilfen	4 566,3	4 173,4	4 681,3	3 558,1	3 103,2	3 307,1	3 867,6
teilstationäre Hilfen	504,4	393,3	476,2	452,3	452,4	671,3	589,0
ambulante Hilfen und andere Hilfen	1 372,2	1 293,1	1.345,9	1 254,7	1 025,8	1 153,6	959,2
Kinder- und Jugendförderung ¹	709,4	931,6	861,0	872,8	738,1	989,0	} 980,4
davon Kinder- und Jugendarbeit	220,7	} 885,2	} 812,5	} 826,6	} 694,5	} 943,2	
Kinder- und Jugendsozialarbeit	350,7						
Kinder- und Jugendschutz	65,5	} 46,4	} 48,5	} 46,2	} 43,6	} 45,8	
Kinder- und Jugendverbandsarbeit	72,5						
Aufwendungen insgesamt	12 418,7	12 351,2	13 815,0	12 854,0	12 088,5	13 636,0	12 363,2

¹ Summe aus Landes- und Kreismitteln

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.3.2. Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe nach Art der Ausgaben 2005 bis 2011

Jugendhilfebereich	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	in 1 000 Euro						
Kindertagesstätten							
Personalkosten	5 005,7	5 255,6	6 082,3	6 395,7	6 353	7 109	6 298
Hilfen zur Erziehung							
Personal- und Sachkosten	6 442,9	5 859,8	6 503,4	5 265,1	4 581,4	5 132,0	5 415,8
Kinder- und Jugendförderung ¹							
Personalkosten	686,8	876,6	806,0	817,8	680,3	915,2	921,5
Betriebskosten	4,7	30,0	30,0	30,0	30,0	48,8	33,9
Projekt- und Angebotsförderung	15,0	25,0	25,0	25,0	27,8	25,0	25,0
Klassen- und Ferienfahrten	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen insgesamt	12 155,2	12 047,0	13 446,7	12 533,6	11 672,5	13 229,8	12 694,2

¹ Summe aus Landes- und Kreismitteln

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

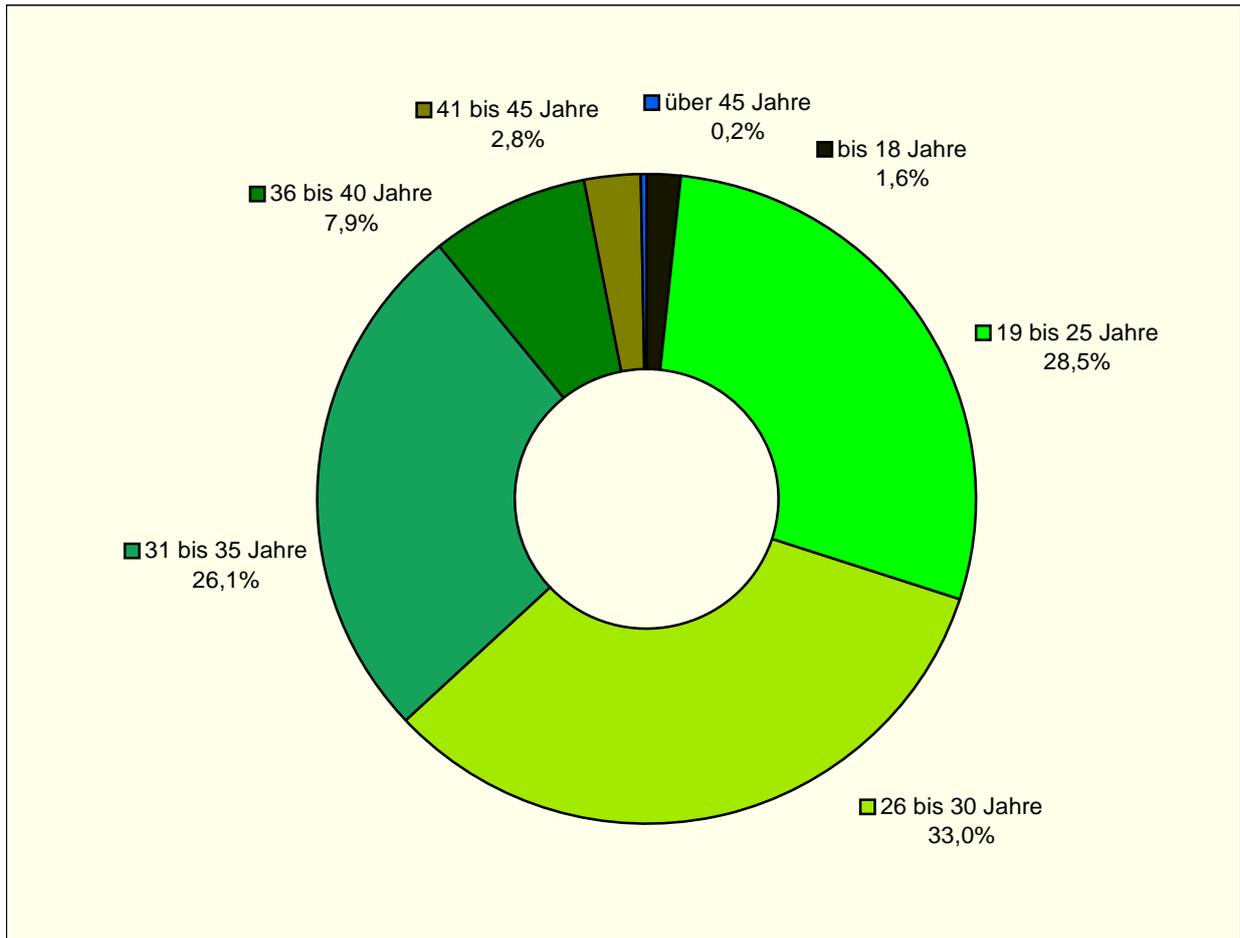
3.4. Elterngeld**3.4.1. Elterngeld im Landkreis Prignitz 2008 bis 2011**

	2008	2009	2010	2011
Empfänger von Elterngeld	515	485	513	495
abgelehnte Anträge	2	0	6	2
davon				
Mütter	506	474	509	493
davon erwerbstätig vor Geburt	264	236	280	306
Väter	92	11*	101**	97
davon erwerbstätig vor Geburt	71	6*	80**	82
Familienstand der Elterngeldempfänger:				
Verheiratet	177	152	175	167
Ledig/eheähnlich	329	324	333	314
Verwitwet	0	0	1	1
Geschieden	9	9	10	11
Bonusmonate/Partnermonate	83	78	110	97
davon				
Mütter	0	8	20	6
Väter	83	70	90	91
Ausdehnung des Bezugszeitraumes (mehr als 14 Monate)	59	80	36	58
Mehrlingsgeburten	8	6	7	13
Altersquerschnitt:				
Bis einschließlich 18 Jahre	13	13	8	8
19 bis 25 Jahre	147	155	145	141
26 bis 30 Jahre	168	169	168	139
31 bis 35 Jahre	120	96	133	136
36 bis 40 Jahre	55	39	40	56
41 bis 45 Jahre	12	12	14	13
Über 45 Jahre	0	1	1	0
Geschwisterbonus	89	84	93	84
Mindestbetragsauszahlung in Euro	252	243	251	226
Bewilligter Anspruch nach Erwerbseinkommen in Euro				
bis 300			3	0
301 – 500	35	39	28	37
500 – 1000	190	152	188	177
1001 – 1500	32	37	37	38
1501 – 1800	6	14	12	15

*alleiniger Bezug ** einschl. Partnermonate

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.4.2. Altersquerschnitt der Empfänger von Elterngeld im Landkreis Prignitz 2011



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.5. Ausbildungsförderung¹ 2003 bis 2011

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl der Zahlfälle	499	529	545	510	479	455	437	385	323
Gesamtausgaben im Jahr in Euro	1 871 993	1 926 762	1 934 053	1 680 363	1 586 964	1 709 067	1 816 648	1 689 817	1 526 720
Durchschnittlicher Monatsbetrag je Empfänger in Euro	289	282	272	266	263	296	333	341	371

¹ Die Ausgaben, die bei der Ausführung des Bundesausbildungsgesetzes entstehen, trägt zu 65 % der Bund und zu 35 % das Land.

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

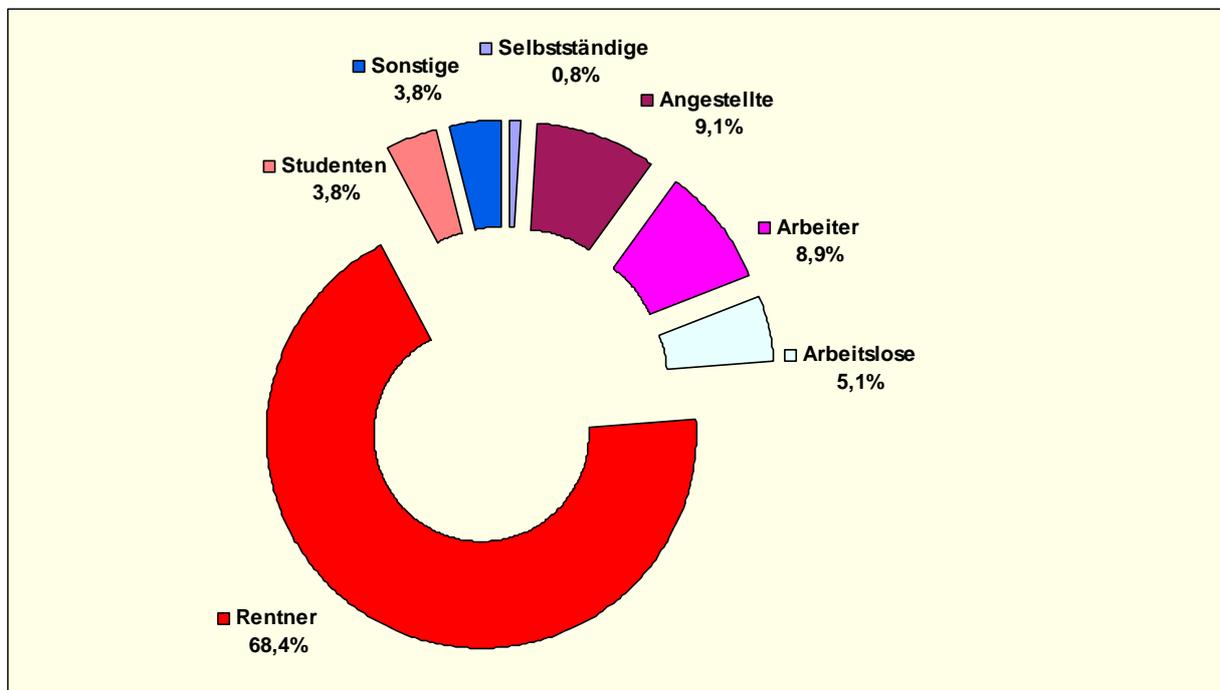
3.6. Wohngeld

3.6.1. Wohngeldempfänger und geleistete Zahlungen 2005 bis 2011

Wohngeldempfänger	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestand am Jahresende insgesamt	1 332	1 081	938	953	1 209	1 172	1 068
davon Mietzuschuss	1 146	945	830	823	1 047	1 036	954
Lastenzuschuss	186	136	108	117	162	136	114
Durchschnittliches monatliches Wohngeld je Empfänger in Euro	67	62	61	62	86	87	79

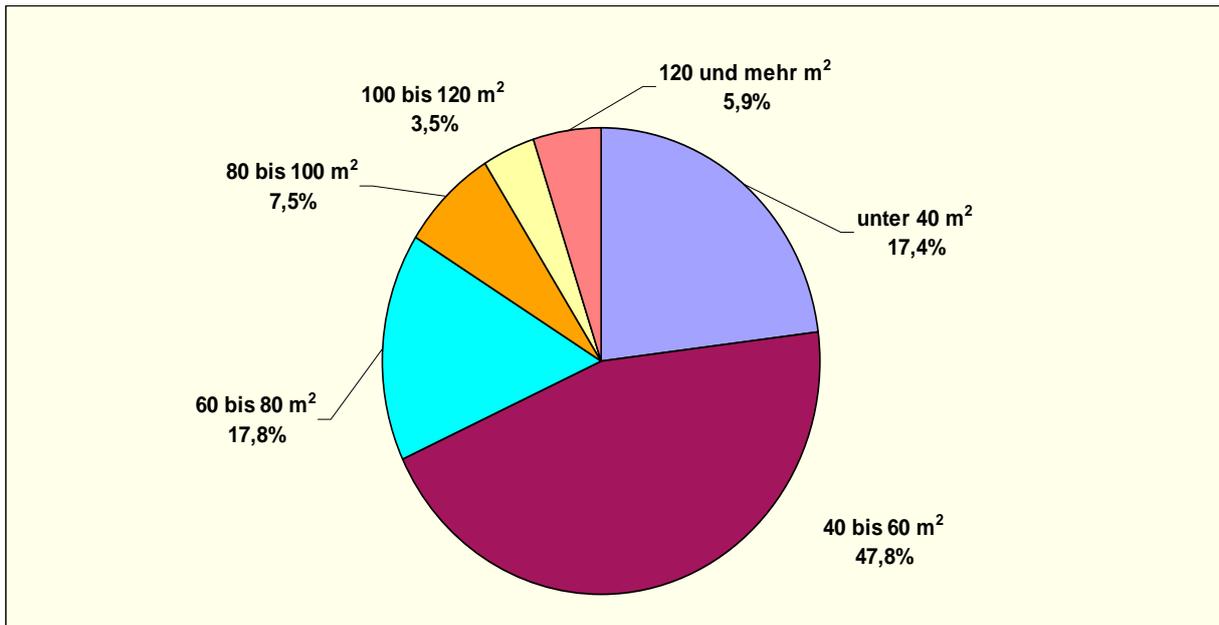
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.6.2. Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung 2011



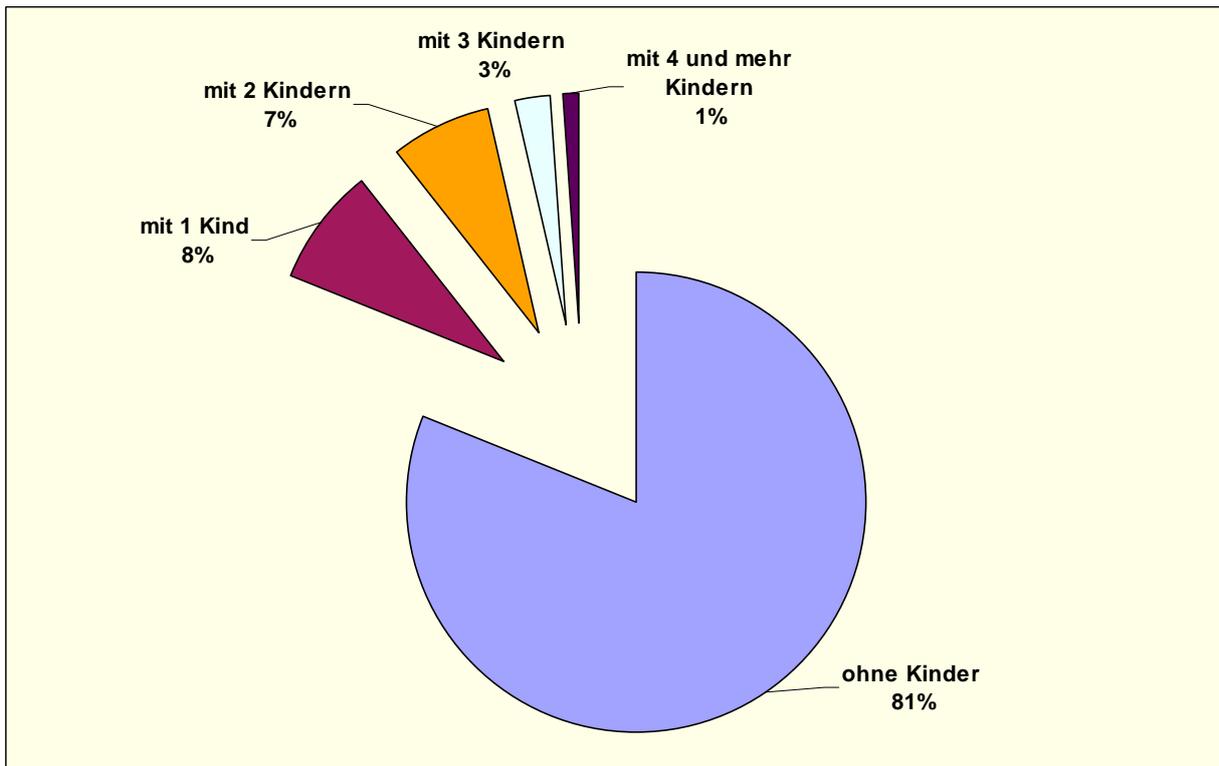
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.6.3. Haushalte mit Wohngeld nach genutzter Wohnfläche in % am 31.12.2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.6.4. Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder am 31.12.2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

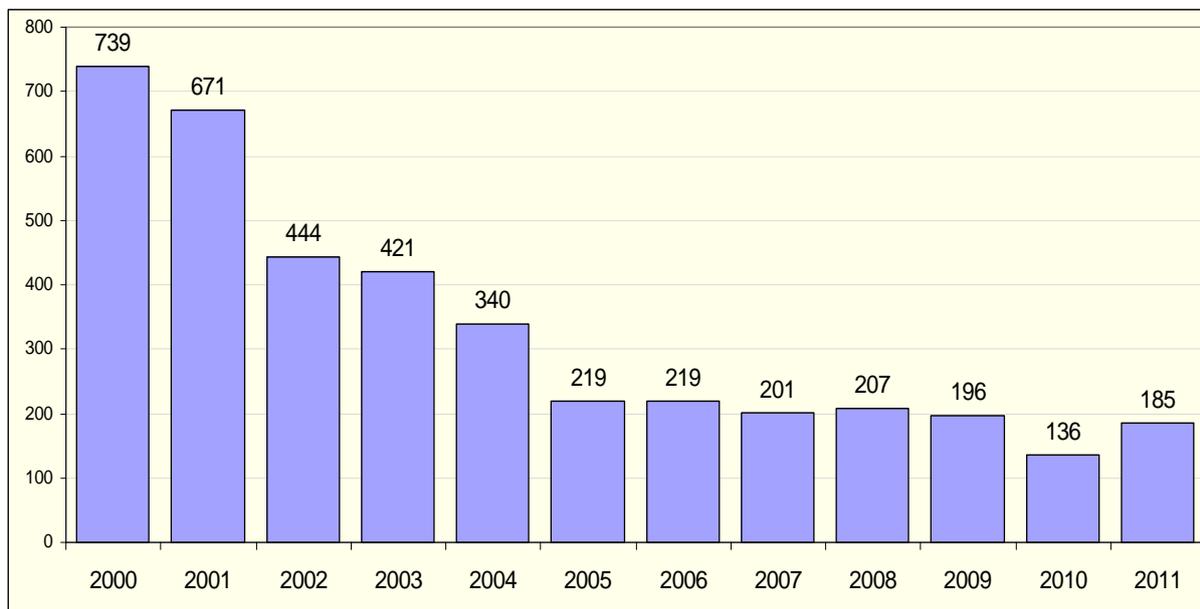
3.7. Wohnberechtigungsscheine

3.7.1. Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010 und 2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine												
	insgesamt		darunter für Haushalte mit										
			einer Person		zwei Personen		drei Personen		vier Personen		mehr als vier Personen		
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	
Groß Pankow(Prignitz)	1	3	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gumtow	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karstädt	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Perleberg, Stadt	48	56	30	38	14	10	2	7	2	1	-	-	
Plattenburg	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	
Pritzwalk, Stadt	10	22	9	12	1	4	-	4	-	2	-	-	
Wittenberge, Stadt	58	83	28	52	17	20	8	3	1	4	4	4	
Amt Bad Wilsnack/Weisen	10	10	8	4	1	3	1	2	0	1	0	-	
Amt Lenzen-Elbtalaue	6	4	4	2	2	2	-	-	-	-	-	-	
Amt Meyenburg	1	2	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	
Amt Putlitz-Berge	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
Landkreis insgesamt	136	185	80	117	37	40	12	16	3	8	4	4	

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

3.7.2. Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine 2000 bis 2011



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

3.8. Pflege

3.8.1. Gesamtleistungen der Pflegeversicherung (2-jährliche Erfassung)

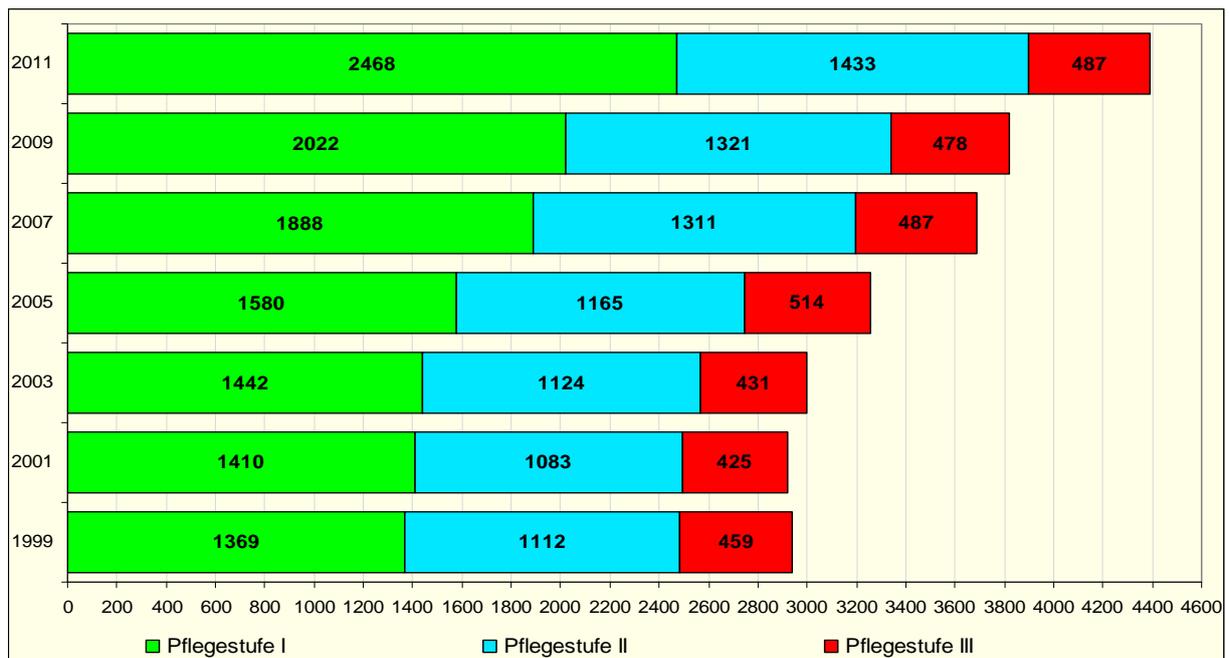
3.8.1.1. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2011

Leistungsempfänger	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	2 941	2 920	2 999	3 260	3 693	3 822	4 388
Je 1000 der Bevölkerung	30,3	31,1	32,9	36,9	43,1	47,7	54,3
Ambulante Pflege	711	751	965	1 067	1073	1 312	1418
Stationäre Pflege	570	583	620	696	790	870	879
darunter vollstationäre Dauerpflege	564	577	581	656	733	936	857
Pflegegeld ¹	1 660	1 586	1 414	1 497	1 830	1 509	2 091

¹ ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten Pflege berücksichtigt sind – Stichtag 31.12. der Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.1.2. Entwicklung der Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.1.3. Leistungsempfänger nach Pflegestufen im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2011

Leistungsempfänger	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
insgesamt	2 941	2 920	2 999	3 260	3 693	3 822	4 388
Pflegestufe I	1 369	1 410	1 442	1 580	1 888	2 022	2 468
Pflegestufe II	1 112	1 083	1 124	1 165	1 311	1 321	1 433
Pflegestufe III	459	425	431	514	487	487	487
noch keiner Pflegestufe zugeordnet	1	2	2	1	7	1	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.1.4. Pflegegeldempfänger von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Pflegegeldempfänger	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	1 739	1 675	1 524	1 636	2 322	1 983	2 537
darunter ausschließlich Pflegegeld	1 660	1 586	1 414	1 497	1 830	1 640	2 091
Pflegestufen							
Pflegestufe I	880	928	853	944	1 300	1 244	1 615
Pflegestufe II	627	552	510	527	789	613	750
Pflegestufe III	232	195	161	165	233	126	172

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.2. Ambulante Pflegeeinrichtungen**3.8.2.1. Pflegedienste von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz**

Pflegedienste	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	21	18	18	18	20	21	24
darunter mit anderen Sozialleistungen	21	18	18	18	20	21	24
Träger							
privat	12	10	11	11	13	14	16
freigemeinnützig	9	8	7	7	7	7	8
öffentlich	-	-	-	-	-	-	-
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen	20	18	18	18	20	21	24
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	1	-	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.2.2. Personal in Pflegediensten von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Personal	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	257	300	329	352	392	418	528
Beschäftigungsverhältnis							
Vollzeitbeschäftigt	100	95	94	96	94	105	134
Teilzeitbeschäftigt	138	198	225	250	295	310	393
Praktikant, Schüler, Auszubildender	7	-	4	5	3	3	-
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistender bzw. Bundesfreiwilligendienst	12	7	6	1	-	-	1
Beschäftigungsumfang (SGB XI)							
100 %	46	72	84	90	118	109	201
75 bis unter 100 %	56	83	82	111	104	76	103
50 bis unter 75 %	115	67	88	79	90	120	109
25 bis unter 50 %	17	30	23	25	30	41	40
Unter 25 %	23	48	52	47	50	72	72
Träger							
privat	94	103	167	147	177	188	191
freigemeinnützig	163	197	162	205	215	230	266
öffentlich	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.2.3. Pflegebedürftige in Pflegediensten von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Pflegebedürftige	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	711	751	965	1 067	1 073	1 312	1 418
männlich	196	208	266	307	293	369	417
weiblich	515	543	699	760	780	943	1 001
Pflegestufen							
Pflegestufe I	345	369	496	537	559	689	789
Pflegestufe II	269	300	367	387	380	471	479
Pflegestufe III	97	82	102	143	134	152	150
Träger							
privat	273	306	435	430	475	585	715
freigemeinnützig	438	445	530	637	598	727	703
öffentlich	-	-	-	-	-	-	-
Pflegebedürftige							
je 1000 der Bevölkerung insgesamt	7,3	8,0	10,6	12,1	12,5	15,8	17,5
je 1000 der Bevölkerung männlich	4,1	4,5	5,9	7,1	6,9	9,0	10,4
je 1000 der Bevölkerung weiblich	10,4	11,3	15,1	16,9	17,9	22,4	24,4
je Pflegedienst	34	42	54	59	54	62	59

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.3. Stationäre Pflegeeinrichtungen**3.8.3.1. Pflegeheime von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz**

Pflegeheime	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	7	7	8	9	11	15	18
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	3	3	2	1	6	6	8
nur Dauer-u.Kurzzeitpfl. und Tages- u. Nachtpflege	-	-	1	1	1	2	1
nur Dauerpflege und Tages- und/oder Nachtpflege							1
nur Tages- und Nachtpflege							3
nur Dauerpflege							1
nur Tagespflege							4
Privat	1	1	1	1	3	4	4
Freigemeinnützig	6	6	7	8	8	11	13
Öffentlich	-	-	-	-	-	-	1
ohne andere Sozialleistungen	1	4	6	7	8	9	15
mit anderen Sozialleistungen	6	3	2	2	3	6	3
Verfügbare Plätze							
Insgesamt	631	620	628	704	816	898	1 000
in 1-Bett-Zimmern	347	355	358	452	529	591	574
in 2-Bett-Zimmern	254	224	226	252	287	307	342
in 3-Bett-Zimmern	30	41	42	-	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.3.2. Personal in Pflegeheimen von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Personal	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	310	332	363	455	492	592	625
Beschäftigungsverhältnis							
vollzeitbeschäftigt	146	132	125	125	161	211	181
teilzeitbeschäftigt	139	185	220	301	289	342	420
Praktikant, Schüler, Auszubildender	10	8	10	26	35	23	23
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistender	15	7	8	3	7	16	-
Beschäftigungsumfang (SGB XI)							
100 %	98	256	259	405	421	460	580
75 bis unter 100 %	132	32	75	22	31	71	32
50 bis unter 75 %	41	1	7	11	15	44	6
25 bis unter 50 %	10	3	3	-	16	8	5
unter 25 %	29	40	19	17	9	9	2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.3.3. Pflegebedürftige in Pflegeheimen nach Pflegestufen von 1999 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Pflegebedürftige	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt	570	583	620	696	790	1 011	1 105
Pflegestufe I	183	155	145	161	237	280	326
Pflegestufe II	239	266	293	311	350	471	530
Pflegestufe III	147	160	180	223	196	259	249
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	1	2	2	1	7	1	-
Pflegebedürftige je 1000 der Bevölkerung	5,9	6,2	6,8	7,9	9,2	12,2	13,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Bildung, Kultur und Sport

4.	Bildung, Kultur und Sport	
4.0.	Vorbemerkungen	88
4.	Bildung, Kultur und Sport.....	85
4.1.	Bildung 89	
4.1.1.	Schulen, Schüler und Klassen zum Schuljahr 2011/2012	89
4.1.2.	Allgemeinbildende Schulen - Schultypen nach Anzahl der Schulen, der Schüler und der durchschnittlichen Klassengrößen 2008 bis 2011	89
4.1.3.	Schulanfänger der Schuljahre 2004/05 bis 2011/2012 im Landkreis Prignitz.....	89
4.1.4.	Klassenstufen in Schultypen nach Anzahl der Klassen und Schüler 2009 bis 2011	90
4.1.5.	Schüler am Oberstufenzentrum 1997 – 2011	91
4.1.6.	Schüler an beruflichen Schulen 2004 bis 2011	91
4.1.7.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen 2004 bis 2011	92
4.1.8.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen am Ende des Schuljahres 2011 in %.....	92
4.1.9.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen Mädchen und Jungen 2011	93
4.1.10.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen und Schulformen 2010/11	93
4.1.11.	Lehrkräfte nach Schultypen im Schuljahr 2005 bis 2011	94
4.1.12.	Schülerbeförderung 2006 bis 2011	94
4.1.13.	Kurse und Teilnehmer der Volkshochschule 2008 bis 2011	94
4.1.14.	Schüler der Kreismusikschule nach Ausbildungsrichtungen 2005 bis 2011.....	95
4.1.15.	Schüler der Kreismusikschule nach Altersgruppen 2011.....	95
4.2.	Kultur	96
4.2.1.	Medienbestand ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2011	96
4.2.2.	Benutzer ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2006 bis 2011*	96
4.2.3.	Entleihungen ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2011.....	97
4.2.4.	Denkmäler nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden am 31.12.2011	97
4.2.5.	Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach der Art der Zuwendungsempfänger 2002 bis 2011	98
4.2.6.	Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2002 bis 2011	98
4.3.	Sport	98
4.3.1.	Anzahl der Sportvereine und deren Mitglieder 1998 bis 2011*	98

4.3.2.	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2006 bis 2011*	99
4.3.3.	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2005 bis 2011.....	99
4.3.4.	Sportstätten im Landkreis Prignitz 1994 bis 2011	100

4.0. Vorbemerkungen

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen bzw. Abgänger gelten statistisch Schülerinnen und Schüler, die mit einem Abschluss- oder Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulform verlassen, unabhängig davon, ob sie zum Erwerb weiterer Abschlussqualifikationen in eine andere allgemeinbildende Schulform wechseln. Schülerinnen und Schüler, die nach der 10. Jahrgangsstufe einer Gesamtschule in die gymnasiale Oberstufe einer Gesamtschule übergehen, wurden nicht als Absolventen gezählt.

Sportvereine

Die Angaben zu den Sportvereinen beruhen auf Erhebungen des Landessportbundes Brandenburg. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

4. Bildung, Kultur und Sport

4.1. Bildung

4.1.1. Schulen, Schüler und Klassen zum Schuljahr 2011/2012

Schultyp	Anzahl der		
	Schulen	Schüler	Klassen
Schulen in öffentlicher Trägerschaft			
Grundschule	18	3 109	152
Gesamtschule ¹	-	-	-
Realschule	-	-	-
Oberschule	4	1 225	58
Gymnasium ¹	3	1 327	35
Gymnasiale Oberstufe des OSZ ¹	1	95	-
Förderschule	4	318	24
Einrichtungen des zweiten Bildungsweges ¹	1	57	2
Schulen in freier Trägerschaft			
Förderschule	1	77	-
Montessori-Grundschule (Wittenberge)	1	30	2
Freie Schule Baek (Grundschule)	1	36	2

¹ für Sekundarstufe II keine Klassenausweisung

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.2. Allgemeinbildende Schulen - Schultypen nach Anzahl der Schulen, der Schüler und der durchschnittlichen Klassengrößen 2008 bis 2011

Schultyp	Anzahl der								Durchschnittliche			
	Schulen				Schüler				Klassengröße			
	08/09	09/10	10/11	11/12	08/09	09/10	10/11	11/12	08/09	09/10	10/11	11/12
Grundschule	21	20	20	20	3 269	3 291	3 277	3 175	20,2	20,2	19,4	20,4
Gesamtschule	1	-	-	-	109	-	-	-	23,0	-	-	-
Oberschule	4	4	4	4	1 078	1 168	1 198	1 225	22,9	22,0	23,0	21,1
Gymnasium	3	3	3	3	1 536	1 388	1 274	1 327	26,7	24,9	24,7	25,7
Allg. Förderschule	3	3	3	3	306	291	282	266	10,6	10,0	11,3	11,1
Insgesamt	32	30	30	30	6 298	6 138	6 031	5 993	x	x	x	x

Klassen ohne Sekundarstufe II, da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.3. Schulanfänger der Schuljahre 2004/05 bis 2011/2012 im Landkreis Prignitz

	2004/05	2005/06	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Fristgemäße Einschulungen	500	592	509	471	445	454	475	416
Vorzeitige Einschulungen	21	4	2	7	6	2	5	7
Verspätete Einschulungen	58	53	138	105	90	84	91	104
Einschulungen insgesamt	579	649	649	583	541	540	571	527

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

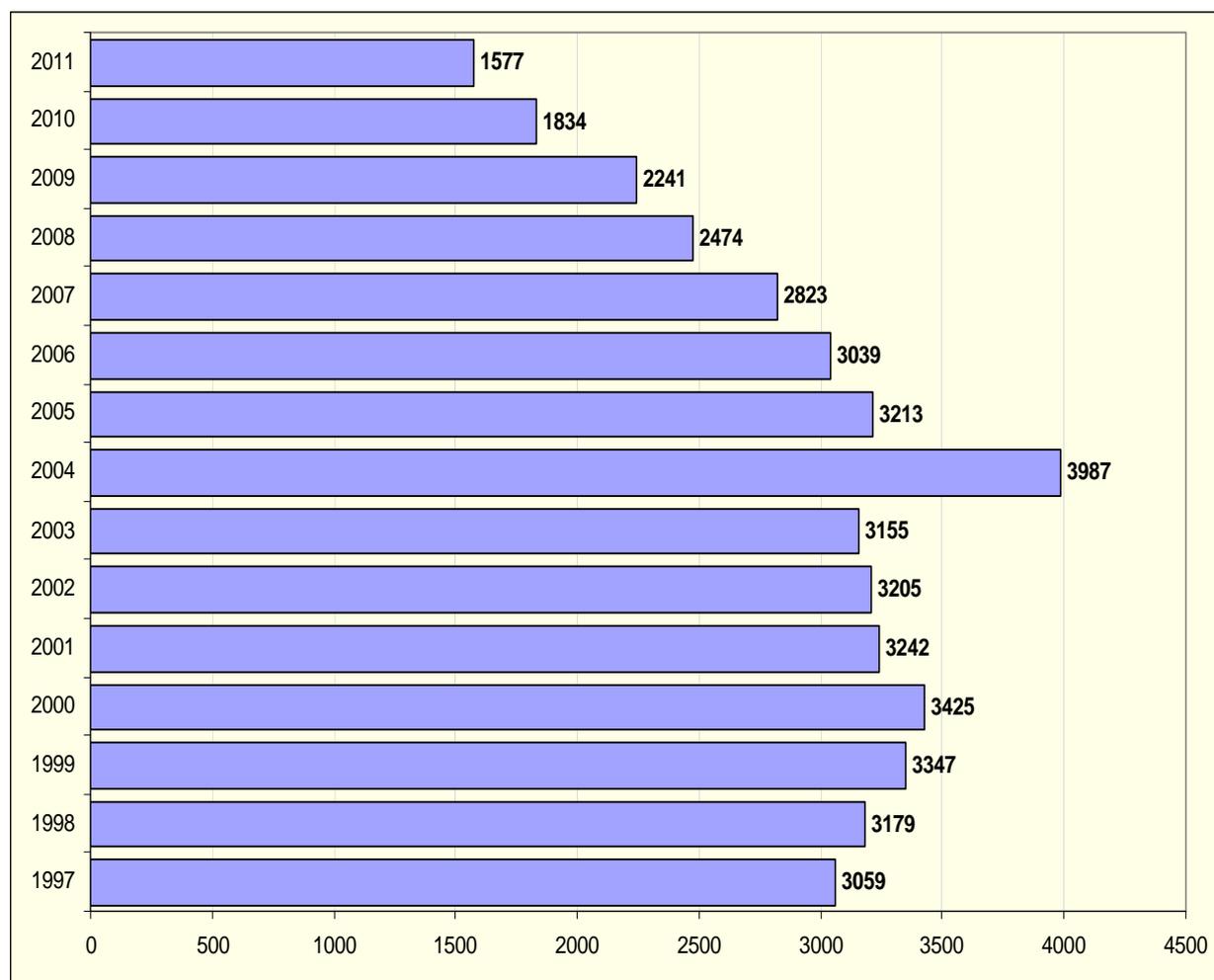
4.1.4. Klassenstufen in Schultypen nach Anzahl der Klassen und Schüler 2009 bis 2011

Schultyp	Klassen- stufe	Anzahl der						Durchschn. Klassen- Größe
		Klassen			Schüler			
		2009/10	2010/11	2011/12	2009/10	2010/11	2011/12	2011/12
Grundschule	1	17	16	26	540	566	511	19,6
	2	37	38	25	527	513	563	22,5
	3	24	21	25	544	478	494	19,8
	4	32	26	24	605	517	482	20,1
	5	26	28	26	565	599	521	20,0
	6	27	26	30	510	544	604	20,1
Grundschule insg.	1 - 6	163	155	156	3 291	3217	3175	20,4
Gesamtschule ¹	9	-	-	-	-	-	-	-
	10	-	-	-	-	-	-	-
	11	-	-	-	-	-	-	-
	12	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschule insg.	1 - 13	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasium ¹	7	9	9	9	215	235	255	28,3
	8	8	9	9	209	222	237	26,3
	9	9	8	9	211	198	216	24,0
	10	6	9	8	162	209	190	23,8
	11	-	-	-	165	128	182	
	12	-	-	-	177	126	122	
	13	-	-	-	249	156	125	
Gymnasium insg.	7-13	32	35	35	1 388	1 274	1 327	25,7
Oberschule	1	-	-	2	21	21	21	20,5
	2	2	2	-	21	21	20	-
	3	1	1	1	22	18	22	22,0
	4	1	1	1	23	22	18	18,0
	5	1	1	1	23	19	22	22,0
	6	1	1	1	26	23	18	18,0
	7	13	13	12	263	282	286	23,8
	8	14	12	14	285	265	278	19,9
	9	13	14	14	262	296	272	19,4
	10	7	7	12	222	231	268	22,3
Oberschule gesamt	1-10	53	52	58	1 168	1 198	1 225	21,1
Förderschule ohne geistig Behinderte	1	-	-	-	-	2	7	-
	2	-	-	-	15	13	8	-
	3	3	4	3	13	27	20	11,7
	4	3	1	2	26	18	28	14,0
	5	3	3	2	26	25	16	8,0
	6	4	3	3	34	33	29	9,7
	7	3	4	3	36	40	33	11,0
	8	5	3	4	55	35	42	10,5
	9	3	4	3	42	53	36	12,0
	10	5	3	4	44	36	47	11,8
Förderschule insg.	1-10	29	25	24	291	282	266	11,1
Förderschule für geistig Behinderte insgesamt	-	-	-	-	120	117	129	-

¹ für Sekundarstufe II keine Klassenausweisung,

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.5. Schüler am Oberstufenzentrum 1997 – 2011



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.6. Schüler an beruflichen Schulen 2004 bis 2011

Berufliche Schule	Anzahl der Schüler im Schuljahr							
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Berufsschule insgesamt	2 345	2 278	2 181	2 099	1 908	1 674	1 399	1 245
Berufsfachschule	415	433	387	314	216	167	104	96
Fachoberschule	111	148	136	117	79	115	104	58
Fachschule (Typ Sozialwesen)	151	141	131	146	162	190	198	202
Fachschule (Typ Technik)		16	26	38	26	15	19	28
Insgesamt	3 022	3 016	2 861	2 714	2 391	2 161	1 824	1 629

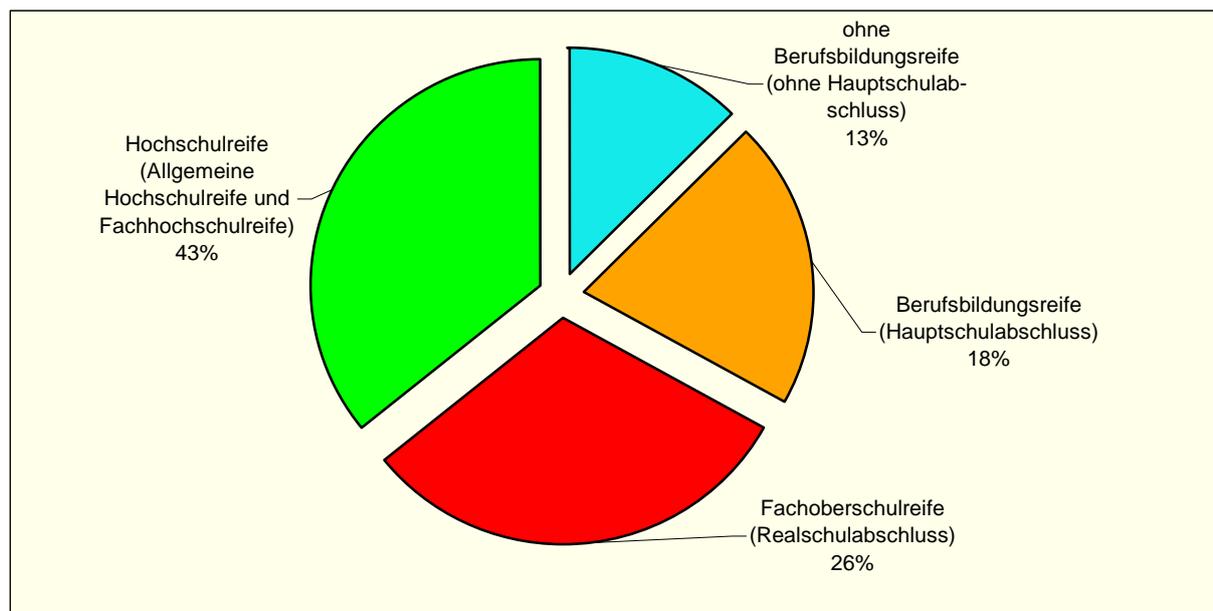
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.7. Absolventen nach Bildungsabschlüssen 2004 bis 2011

Bildungsabschlüsse	Zahl der Absolventen am Ende des Schuljahres						
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	174	172	131	108	85	79	62
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	218	233	147	113	151	110	102
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	585	497	482	297	200	164	154
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	342	378	392	393	420	270	178
Insgesamt	1 319	1 280	1 152	911	856	623	496

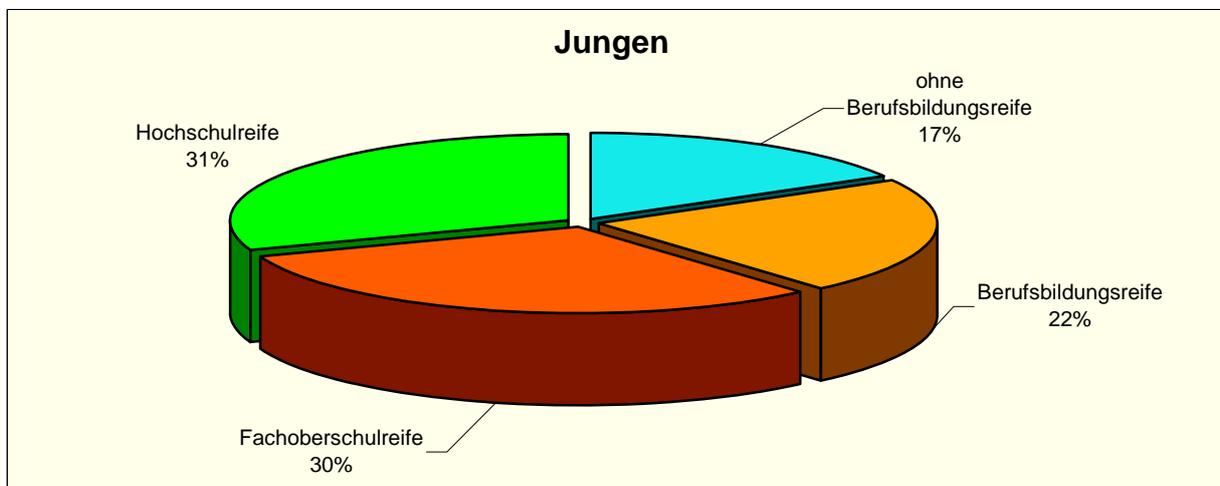
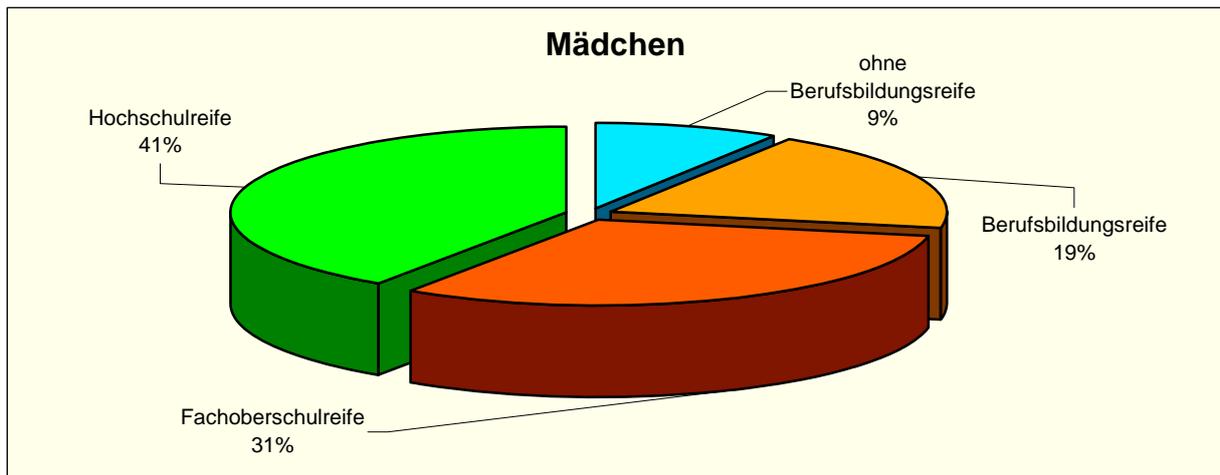
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.8. Absolventen nach Bildungsabschlüssen am Ende des Schuljahres 2011 in %



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.9. Absolventen nach Bildungsabschlüssen Mädchen und Jungen 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.10. Absolventen nach Bildungsabschlüssen und Schulformen 2010/11

Schulform	Absolventen				
	insgesamt	davon			
		Ohne Berufsbildungsreife	Berufsbildungsreife	Fachoberschulreife	Allgemeine Hochschulreife
Gesamtschule	52	-	-	5	47
Oberschule	257	19	104	134	-
Gymnasium	330	2	3	74	251
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	-	-	-	-	-
Förderschule	35	31	4	-	-
Einrichtung des ZBW	24	-	4	20	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.11. Lehrkräfte nach Schultypen im Schuljahr 2005 bis 2011

Schultypen	Zahl der Lehrkräfte (hauptamtliche und hauptberufliche)						
	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Grundschule	206	226	235	232	265	243	248
Gesamtschule	53	38	19	-	-	-	-
Oberschule	157	129	113	120	123	111	114
Gymnasium	155	149	143	128	119	107	105
Förderschule	113	101	91	91	85	83	79
berufliche Schulen	124	120	122	114	123	118	113
Insgesamt	808	763	724	685	715	662	659

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.12. Schülerbeförderung 2006 bis 2011

Beförderung	Zahl der beförderten Schüler					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Art der Beförderung						
im Linienverkehr (Bus und Bahn)	3 419	3.119	3 048	3 019	3 010	2 989
mit Schülerspezialverkehr	153	120	130	138	143	167
mit sonstigen Beförderungsmitteln	34	43	49	42	27	33
insgesamt	3 606	3 282	3 227	3 199	3 180	3 189
Beförderung nach Schultypen						
Grundschule	1 207	1 183	1 223	1 288	1 284	1 260
Gesamtschule*	276	157	102	32	31	29
Oberschule	805	693	690	736	748	754
Gymnasium	733	729	736	718	727	770
Oberstufenzentrum	318	277	237	209	185	159
Förderschule	267	243	239	216	205	217
Einrichtungen des zweiten Bildungsweges	-	-	-	-	-	-
Kosten in 1 000 Euro	1.971,2	1.938,5	1 758,3	1 803,3	1 807,2	1 831,9

*Gesamtschule Pritzwalk

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.13. Kurse und Teilnehmer der Volkshochschule 2008 bis 2011

Fachbereich	Kurse				Unterrichtsstunden				Teilnehmer			
	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011
Politik-Gesellschaft-Umwelt	13	10	10	9	203	107	115	107	150	135	97	97
Kultur-Gestalten	30	30	31	32	703	727	637	524	300	306	287	313
Gesundheit	55	65	104	109	921	993	1 179	1 379	568	739	1 096	1 070
Sprachen	57	59	54	61	1 615	1 497	1 600	1 762	556	556	523	564
Arbeit-Beruf	34	35	32	22	1 143	1 155	1 134	728	299	310	284	182
Grundbildung-Schulabschlüsse	10	9	7	7	2 734	2 664	2 720	2 503	95	108	85	113
Insgesamt	199	208	238	240	7 319	7 143	7 385	7 003	1 968	2 154	2 372	2 339

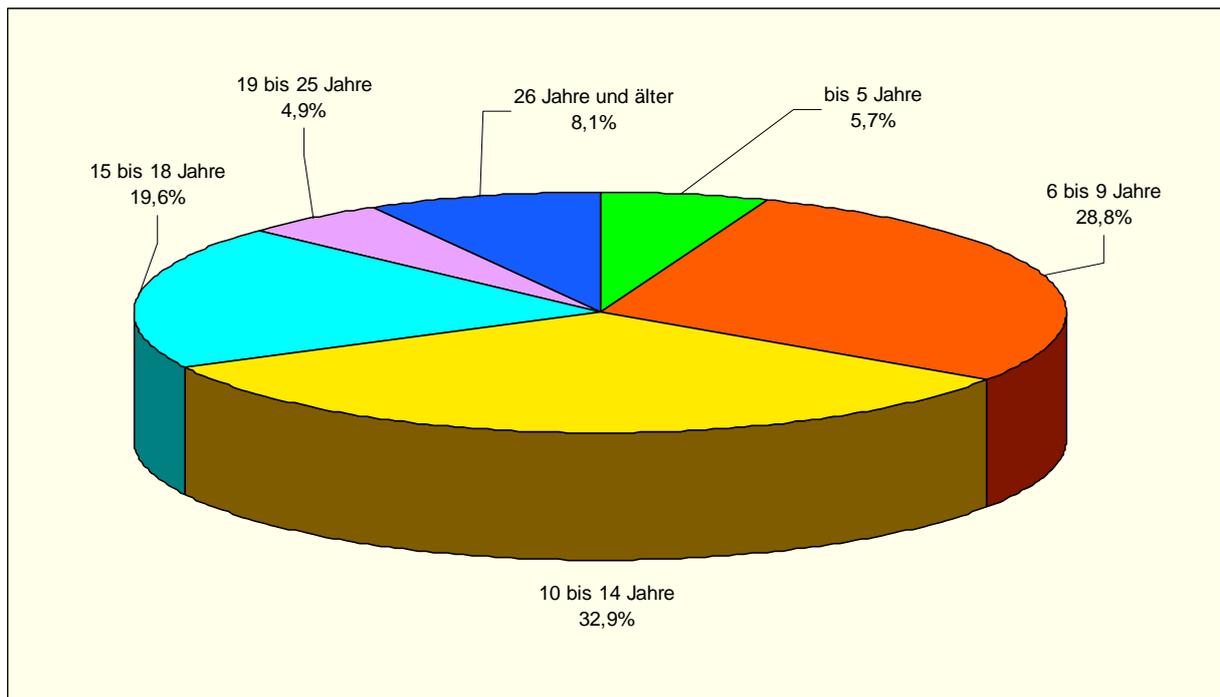
Quelle: Kreisvolkshochschule Prignitz

4.1.14. Schüler der Kreismusikschule nach Ausbildungsrichtungen 2005 bis 2011

Ausbildungsrichtung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011		
							Insgesamt	davon	
								Einzel- unterricht	Gruppen- unterricht
Musikalische Früherziehung	165	197	82	153	58	135	127	-	127
Streichinstrumente	54	49	58	50	55	48	68	68	-
Zupfinstrumente	121	115	106	108	131	105	140	124	16
Holzblasinstrumente	123	112	100	101	120	98	94	88	6
Blechblasinstrumente	24	31	30	33	35	30	72	68	4
Tastensinstrumente	247	253	257	248	275	242	284	284	
Gesang	16	29	18	14	18	11	24	24	
Schlagzeug	21	26	36	36	47	34	50	50	
Musiktherapie/ Sonstige	139	44	23	18	58	96	72	-	72
Insgesamt	910	856	710	761	797	799	931	706	225

Quelle: Kreismusikschule

4.1.15. Schüler der Kreismusikschule nach Altersgruppen 2011



Quelle: Kreismusikschule

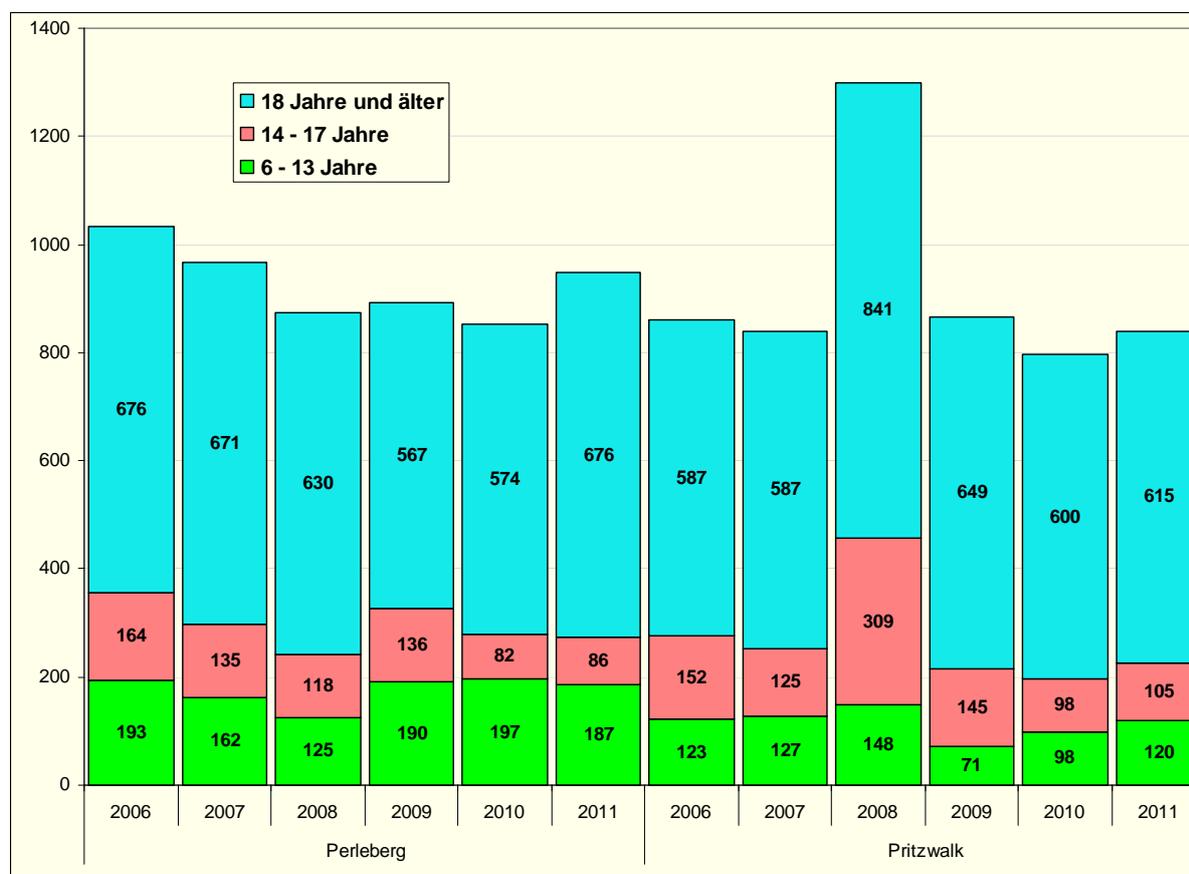
4.2. Kultur

4.2.1. Medienbestand ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2011

Medienbestand	Stadtbibliothek Perleberg	Stadtbibliothek Pritzwalk
Bücher insgesamt	20 883	22 394
davon		
Sach- und Fachliteratur	11 438	9 078
Belletristik	5 677	7 838
Kinder- und Jugendliteratur	3 768	5 478
Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements	10	11
Tonträger	3 628	3 226
Spiele	-	0
Videos/ DVD	816	1 349
Filme, Dia-Reihen, Linguathek	-	0
Elektronische Medien, CD-ROM	154	361
Insgesamt (ohne Zeitungen/Zeitschriften)	25 481	27 330

Quelle: Statistik 2010 der Stadtbibliotheken Perleberg und Pritzwalk

4.2.2. Benutzer ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2006 bis 2011*



Quelle: Statistik 2006 bis 2011 der Stadtbibliotheken Perleberg und Pritzwalk

*Die Benutzerzahlen des Jahres **2008** der Stadtbibliothek Pritzwalk sind durch Umstellung der Software nicht vergleichbar mit den Vorjahren(Mehrfachzählungen)

4.2.3. Entleihungen ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2011

	Entleihungen der	
	Stadtbibliothek Perleberg	Stadtbibliothek Pritzwalk
Bücher insgesamt	24 175	19 680
davon		
Sach- und Fachliteratur	5 899	3 577
Belletristik	9 470	10 773
Kinder- und Jugendliteratur	8 806	5 330
Zeitungen/Zeitschriften	1 382	1 534
Tonträger	5 562	5 844
Spiele	-	0
Videos/DVD	4 271	3 890
Filme, Dia-Reihen, Linguathek	-	0
Elektronische Medien, CD-ROM	238	295
Insgesamt	35 628	31 243

Quelle: Statistik 2011 der Stadtbibliotheken Perleberg und Pritzwalk

4.2.4. Denkmäler nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden am 31.12.2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der Denkmäler					
	insgesamt	Gebäudekomplexe	Einzelgebäude	Kirchen	Parkanlagen	Sonstige Denkmäler
Groß Pankow(Prignitz)	61	17	17	19	2	6
Gumtow	72	7	42	18	2	3
Karstädt	60	17	16	16	1	9
Perleberg	153	20	95	11	1	26
Plattenburg	42	5	15	14	2	6
Pritzwalk	138	23	50	25	1	39
Wittenberge	99	21	56	5	-	17
Amt Bad Wilsnack/Weisen	68	17	21	14	1	15
Amt Lenzen-Elbtalaue	126	26	82	10	1	8
Amt Meyenburg	31	5	14	2	2	8
Amt Putlitz-Berge	71	13	27	15	2	14
Landkreis insgesamt	921	171	435	149	15	151

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

4.2.5. Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach der Art der Zuwendungsempfänger 2002 bis 2011

Zuwendungs- Empfänger	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2002– 2011
	in 1 000 Euro										
Privat	51,2	18,0	-	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	9,0	138,2
Kommunen	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	4,0
Kirchen	25,6	12,8	-	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	26,0	214,4
Insgesamt	76,8	30,8	-	35,0	35,0	39,0	35,0	35,0	35,0	35,0	356,6

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

4.2.6. Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2002 bis 2011

Amt / amtsfreie Stadt	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2002 – 2011
	in 1 000 Euro										
Groß Pankow(Prignitz)	12,0	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0	3,0	13,0	32
Gumtow	4,0	1,5	-	4,0	4,0	4,0	8,0	8,0	4,5	-	38
Karstädt	3,3	7,8	-	-	5,0	5,0	10,0	10,0	2,0	4,5	47,6
Perleberg, Stadt	10,1	10,0	-	-	-	4,0	2,0	2,0	9,0	10,0	47,1
Plattenburg	8,5	4,0	-	5,0	-	-	-	-	-	1,5	19
Pritzwalk, Stadt	2,7	2,5	-	-	-	-	-	-	0,5	-	5,7
Wittenberge, Stadt	5,3	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	5,8
Amt Bad Wilsnack/Weisen	8,0	-	-	4,65	5,0	5,0	2,5	2,5	8,0	2,0	37,65
Amt Lenzen-Elbtalau	-	-	-	1,6	13,0	13,0	3,5	3,5	5,0	1,5	41,1
Amt Meyenburg	5,7	-	-	9,0	2,0	2,0	4,0	4,0	3,0	1,5	31,2
Amt Pritzwalk-Land	-	-	-	5,25	-	-	-	-	-	-	5,25
Amt Putlitz-Berge	17,2	5,0	-	5,0	5,0	5,0	4,0	4,0	-	1,0	46,2
Landkreis insgesamt	76,8	30,8	-	35,0	35,0	39,0	35,0	35,0	35,0	35,0	356,6

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

4.3. Sport

4.3.1. Anzahl der Sportvereine und deren Mitglieder 1998 bis 2011*

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl der Sportvereine	105	112	113	115	113	114	116	114	115	116	120	119	114	111
Mitglieder in Sportvereinen	9 555	10 289	10 178	9 770	9 464	8 964	8 981	8 537	8 380	8 778	8 991	8 850	8 641	8 720
darunter weiblich	2 973	3 312	3 230	3 191	3 094	2 987	2 952	2 872	2 787	3 020	3 232	3 160	3 216	3 350

Quelle: Landessportbund Brandenburg

* im Landessportverband erfasste Vereine am Ende des Jahres

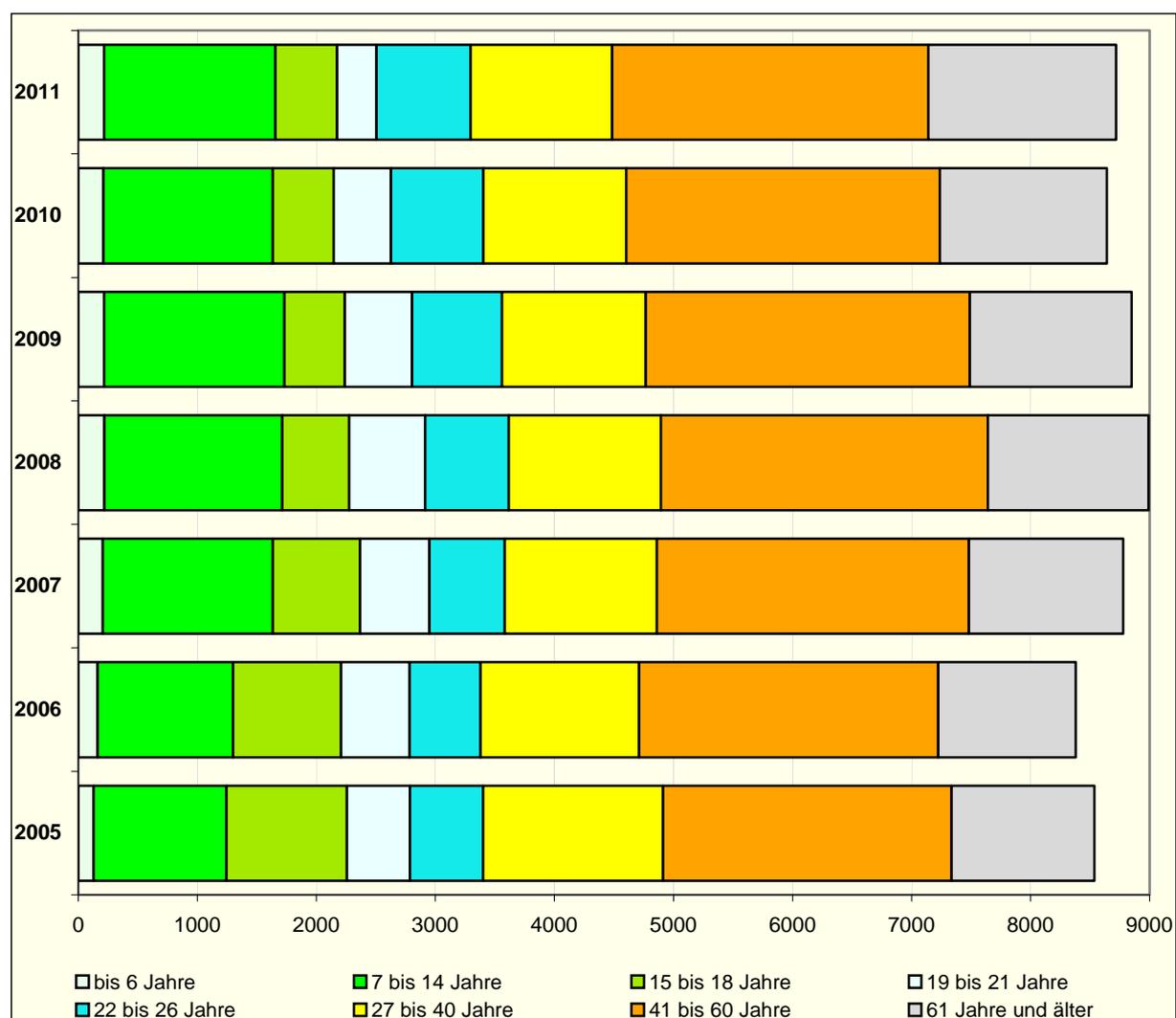
4.3.2. Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2006 bis 2011*

Altersgruppen	insgesamt						darunter weiblich					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2006	2007	2008	2009	2010	2011
bis 6 Jahre	162	206	219	216	211	215	77	101	97	98	94	93
7 bis 14 Jahre	1 136	1 428	1 495	1 516	1 425	1 441	378	491	545	538	512	510
15 bis 18 Jahre	909	733	562	507	509	518	285	243	173	177	183	183
19 bis 21 Jahre	577	582	638	564	483	330	111	132	168	132	108	94
22 bis 26 Jahre	594	633	702	755	775	792	103	98	135	132	161	166
27 bis 40 Jahre	1 334	1 279	1 278	1 209	1 201	1 189	365	346	362	333	330	307
41 bis 60 Jahre	2 512	2 621	2 746	2 724	2 634	2 655	935	999	1 087	1 073	1 111	1 158
61 Jahre und älter	1 156	1 296	1 351	1 359	1 403	1 580	533	610	665	677	717	839
Insgesamt	8 380	8 778	8 991	8 850	8 641	8 720	2 787	3 020	3 232	3 160	3 216	3 350

Quelle: Landessportbund Brandenburg

*im Landessportverband erfasste Vereine

4.3.3. Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2005 bis 2011



Quelle: Landessportbund Brandenburg

4.3.4. Sportstätten im Landkreis Prignitz 1994 bis 2011

Sportstätten	1994	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Sporthallen	41	38	38	38	32	32	37	37	39	39
Sportplätze	70	78	76	81	75	75	66	66	68	69
Rundlaufbahnen	10	11	11	12	13	13	8	8	15	14
Schwimmbahnen	2	2	2	3	2	2	3	3	3	4
Freibäder (mit künstlichen Becken)	7	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Naturbadestellen (mit Badeaufsicht)	1	4	3	2	2	2	2	2	2	2
Naturbadestellen (ohne Badeaufsicht)					1	1	14	14	8	10
Kegelbahnen	9	15	15	13	14	14	15	15	14	14
Reitplätze	9	15	15	17	16	16	15	15	18	18
Reithallen	1	8	8	11	12	12	11	11	14	14
Schießstände	5	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Sporträume					1	1	2	2	9	10
Tennisfreianlagen	4	5	5	4	5	5	4	4	4	4
Tennishallen	1	2	2	2	3	3	2	2	2	2
Wassersportanlagen	3	6	6	2	2	2	3	3	4	4
Bowlingbahnen	-	2	2	2	2	2	5	5	5	6

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	
5.0.	Vorbemerkungen	106
5.	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	109
5.1.	Unternehmen und Arbeitsstätten.....	109
5.1.1.	Zugehörige Unternehmen der Industrie- und Handelskammer nach Wirtschaftszweigen 2011	109
5.1.2.	Ausgewählte freie Berufe 2011	109
5.1.3.	In der Handwerkskammer gemeldete Betriebe nach Handwerkzweigen am 31.12. der Jahre 2001 bis 2011 – zulassungspflichtige und zulassungsfreies Handwerk/handwerksähnliche Gewerbe	109
5.1.4.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweigen 2008 bis 2011	110
5.1.5.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1997 bis 2011	110
5.1.6.	Gewerbean- und Abmeldungen nach Wirtschaftszweigen 2011	111
5.1.7.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 2000 bis 2011	111
5.1.8.	Insolvenzverfahren von Unternehmen 2003 bis 2011	112
5.1.9.	Ausgewählte Gewerbegebiete nach Lage und Größe 2011	112
5.2.	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	113
5.2.1.	Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen 2001 bis 2010*	113
5.2.2.	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Flächen nach Größenklassen 2002 bis 2010*	113
5.2.3.	Baumschulbetriebe und -flächen 2000, 2004 und 2008*	113
5.2.4.	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2001 bis 2011	114
5.2.5.	Ausgewählte landwirtschaftliche Feldfrüchte in Dezitonnen pro Hektar im Landkreis Prignitz 2009, 2010, 2011 und Durchschnitt der Jahre 2005 – 2010	114
5.2.6.	Gemüseanbau zum Verkauf 2002 bis 2011	115
5.2.7.	Zierpflanzenanbau	115
5.2.7.1.	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen des Zierflächenanbaus 2004 und 2008* .	115
5.2.7.2.	Anbau- bzw. Aufstellflächen auf dem Freiland nach Pflanzengruppen 2004 und 2008* ..	115
5.2.8.	Ökologischer Landbau im Landkreis Prignitz	115
5.2.8.1.	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau 1999 bis 2010* nach Rechtsformen	115
5.2.8.2.	Anbau ausgewählter Fruchtarten der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Landbau 2010*	116

5.2.8.3.	Ausgewählte Tierarten der landwirtschaftlichen Betriebe des ökologischen Landbaus mit Viehhaltung 2010*	116
5.2.9.	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke von 1993 bis 2011 im Landkreis Prignitz....	117
5.2.10.	Landwirtschaftliche Betriebe nach ausgewählten Tierarten.....	117
5.2.12.	Kuhbestand nach Kategorien	118
5.2.13.	Schweinebestand nach Kategorien	118
5.2.14.	Milchproduktion 2003 bis 2011.....	118
5.2.15.	Schlachtungen 2004 bis 2011	119
5.2.16.	Jagdscheininhaber (Jäger und Pächter) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2011	119
5.2.17.	Jagdscheininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2011	120
5.2.18.	Fischereischeininhaber nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2011.....	120
5.2.19.	Fischereischeininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2011	121
5.2.20.	Ausgewählte Fördermaßnahmen und Beihilfen in der Landwirtschaft 2011.....	121
5.2.21.	Entwicklung ausgewählter Beihilfeflächen 2005 bis 2011.....	122
5.3.	Produzierendes Gewerbe.....	122
5.3.1.	Verarbeitendes Gewerbe.....	122
5.3.1.1.	Verarbeitendes Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2011	122
5.3.1.2.	Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe sowie der Beschäftigten je Betrieb im verarbeitenden Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2011	123
5.3.2.	Baugewerbe	123
5.3.2.1.	Baugewerbe 2008 bis 2011 (Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)	123
5.3.2.2.	Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe	124
5.3.2.3.	Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe im Juni 2006 bis 2011.....	124
5.3.2.4.	Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber im Juni 2011 (Ergebnisse der Totalerhebung).....	125
5.3.2.5.	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2006 bis 2011.....	125
5.4.	Fremdenverkehr	126
5.4.1.	Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 2001 bis 2011.....	126
5.4.2.	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2001 bis 2011.....	126
5.4.3.	Entwicklung der Übernachtungen von 1995 bis 2011	126

5.5.	Arbeitsmarkt.....	127
5.5.1.	Beschäftigung.....	127
5.5.1.1.	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 1996 bis 2011.....	127
5.5.1.2.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Arbeitsortprinzip am Quartalsende 2000 bis 2011	127
5.5.1.3.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen am 30.06.2011	128
5.5.1.4.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auszubildende nach Wirtschaftszweigen am 30.06.2011	129
5.5.1.5.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer des Landkreises Prignitz am 30.06. der Jahre nach Altersgruppen	129
5.5.1.6.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und deren Pendlerverhalten 2002 bis 2011	130
5.5.1.7.	Einpendler und Auspendler der Gemeinden des Landkreises Prignitz 2010 und 2011 ...	131
5.5.1.8.	Einpendler in den Landkreis und Auspendler aus dem Landkreis Prignitz am 30.06.2009, 2010 und 2011.....	132
5.5.1.9.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendler nach Geschlecht und Altersgruppen für den Landkreis Prignitz am 30.06.2011	132
5.5.2.	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände.....	133
5.5.2.1.	Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Produktbereichen 2011 – Kreisverwaltung einschließlich Einrichtungen.....	133
5.5.2.2.	Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Produktbereichen 2011 – Städte/Gemeinden/Gemeinverbände - Beschäftigte	133
5.5.2.3.	Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Produktbereichen 2011 – Städte/Gemeinden/Gemeinverbände - Beschäftigte	134
5.5.2.4.	Personal ¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden am 30.06.2009, 2010 und 2011.....	135
5.5.2.5.	Personal ¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2009 bis 2011 - Vollzeitäquivalent je 1000 Einwohner	136
5.5.2.6.	Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Beschäftigungsbereichen vom 30.06.2001 bis 30.06.2011	137
5.5.3.	Arbeitslosigkeit	137
5.5.3.1.	Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Januar 2000 bis Dezember 2011.....	137
5.5.3.2.	Arbeitslose am Quartalsende 2000 bis 2011	138
5.5.3.3.	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten von 2000 bis 2011 (Stand Monat Dezember).....	138
5.5.3.4.	Arbeitslose nach Altersgruppen im Dezember 2011	139
5.5.3.5.	Arbeitslose nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden im Dezember des Jahres 2011	139
5.5.3.6.	Anteil der Arbeitslosen der Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter an den Gesamtarbeitslosen des Landkreises Prignitz im Dezember des Jahres 2011.....	140

5.6.	Bruttowertschöpfung.....	141
5.6.1.	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2010	141

5.0. Vorbemerkungen

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, den Vermittlungsbemühungen einer Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei einer Agentur für Arbeit persönlich arbeitslos gemeldet haben.

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition nach dem SGB III Anwendung. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen arbeitslos, z.B. Beschäftigte die wegen zu geringem Einkommens hilfebedürftig nach dem SGB II sind.

Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebotes in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Nach der ab 1968 geltenden gesetzlichen Regelung sind Auslandsumsätze von der Umsatzsteuer befreit.

Ausbaugewerbe

Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe sowie Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal zugeordnet. Erfasst werden alle Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten.

Baugewerbe

Mit Beginn des Jahres 1996 ist die Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation erfolgt. Diese "Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993" (WZ 93) ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der NACE Rev. 1 für die Bundesrepublik Deutschland und ersetzt die bisherige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe, SYPRO". Damit ist ein Vergleich zu den Vorjahren für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nicht mehr möglich.

Erfasst werden alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten.

Beschäftigte im Baugewerbe

Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, kaufmännische und technische Angestellte und Auszubildende, Facharbeiter einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister, Fachwerker und Werker, gewerblich Auszubildende einschl. Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten, jedoch keine Personen im Vorruhestand.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst

Alle Beschäftigten, die in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zur Berichtsstelle standen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen bezogen. Erfasst wurden alle Beamten, Angestellten und Arbeiter, einschließlich der Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag und die ABM-Kräfte.

Vollzeitäquivalent

Die Maßeinheit für die fiktive Anzahl von Vollzeitbeschäftigten einer Organisationseinheit bei Umrechnung aller Teilzeitarbeitsverhältnisse in Vollzeitverhältnisse. Beispiel: 3 Halbtagsstellen und 2 Ganztagsstellen ergeben 3,5 Vollzeitäquivalente.

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Behörden, Gerichte, Ämter, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie kommunale Zweckverbände.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes und rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.

Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens $\frac{1}{3}$ der branchenüblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. In den Zahlen für Arbeiter sind gewerblich Auszubildende, in den Angaben für Angestellte kaufmännisch Auszubildende sowie tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige enthalten.

Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe

Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereiches erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb erfasst und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Erwerbstätige

Alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschl. Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen und ehrenamtlich Tätige gehören nicht zu den Erwerbstätigen. Weiterhin rechnen nicht zu den Erwerbstätigen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.ä.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur BA (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitsgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Arbeitsortkreis

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Ort ihrer Beschäftigung. Sie geben Anhaltspunkte über die entsprechenden Arbeitsplätze.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Wohnortkreis

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ihrem Wohnort. Sie geben Anhaltspunkte über die Beschäftigung der Wohnbevölkerung.

Auspendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Wohnortkreis arbeiten.

Einpendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Arbeitsortkreis wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebensitz gemeldet sind).

Geleistete Arbeiterstunden

Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Gesamtumsatz

Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer).

Investitionen

Die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Insolvenzverfahren

Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Leasing

Die Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen z.B. für Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer aktiviert werden, sind unter den Investitionen ausgewiesen.

5. Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1. Unternehmen und Arbeitsstätten

5.1.1. Zugehörige Unternehmen der Industrie- und Handelskammer nach Wirtschaftszweigen 2011

Insgesamt	5.204
Industrie	596
Baugewerbe	288
Großhandel	123
Einzelhandel	1.238
Verkehrsgewerbe	181
Gastgewerbe	493
Dienstleistungen	2.094
Sonstige	191

Quelle: Industrie- und Handelskammer

5.1.2. Ausgewählte freie Berufe 2011

Gemeinde/Stadt	Rechtsanwälte*	Notare
	Anzahl	
Perleberg, Stadt	10	1
Pritzwalk, Stadt	8	1
Wittenberge, Stadt	9	1
Glöwen	1	-
Meyenburg	-	-

Quelle: Rechtsanwaltskammer des Landes Brandenburg, Notarkammer Brandenburg,

* Daten 2012

5.1.3. In der Handwerkskammer gemeldete Betriebe nach Handwerkzweigen am 31.12. der Jahre 2001 bis 2011 – zulassungspflichtige und zulassungsfreies Handwerk/handwerksähnliche Gewerbe

Handwerke	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bau- und Ausbauhandwerke	236	242	250	294	334	409	409	409	410	408	423
Elektro- und Metallhandwerke	391	392	390	399	393	401	397	392	397	400	401
Holzhandwerke	54	54	55	69	74	128	126	129	134	141	145
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	24	23	24	39	39	58	53	54	55	57	59
Nahrungsmittelhandwerke	42	41	42	39	40	39	37	36	34	33	34
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemische und Reinigungshandwerke	86	86	90	97	99	156	161	157	159	160	164
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	15	16	14	15	16	16	18	19	20	19	20
Sonstige						7	7	6	6	6	6
gesamt	848	854	865	952	995	1 214	1 208	1 202	1 215	1 224	1 252

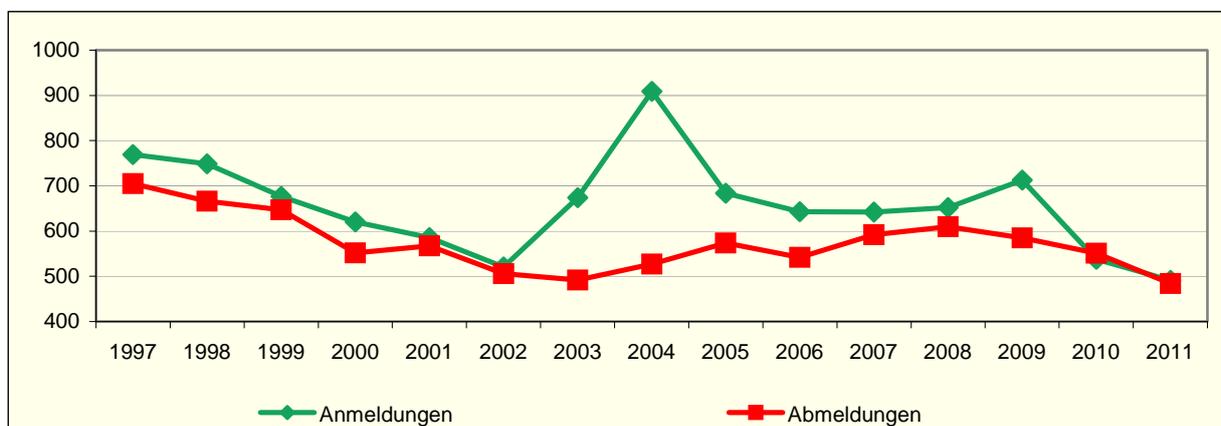
Quelle: Handwerkskammer Potsdam

5.1.4. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweigen 2008 bis 2011

Wirtschaftszweig	2008			2009		
	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo
Land- und Forstwirtschaft	11	9	2	12	8	4
Verarbeitendes Gewerbe	20	20	0	30	16	14
Baugewerbe	72	65	7	78	50	28
Handel; Instandhaltung und Reparaturen	138	190	-52	177	168	9
Verkehr und Lagerei	20	21	1	22	20	2
Gastgewerbe	64	60	4	63	64	-1
Information und Kommunikation	24	7	17	9	19	-10
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	47	74	-27	49	51	-2
Grundstücks- und Wohnungswesen	11	7	4	13	14	-1
Erbringung von freiberuflichen, wiss. u. techn. Dienstleistungen + Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	78	75	3	78	62	16
übrige Wirtschaftszweige	167	82	85	182	113	69
Insgesamt	652	610	44	713	585	128
Wirtschaftszweig	2010			2011		
	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo
Land- und Forstwirtschaft	12	15	-3	5	5	0
Verarbeitendes Gewerbe	13	18	-5	11	12	-1
Baugewerbe	52	52	0	60	60	0
Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz	127	163	-36	104	137	-33
Verkehr und Lagerei	14	29	-15	13	22	-9
Gastgewerbe	38	50	-12	36	52	-16
Information und Kommunikation	12	12	0	9	6	3
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	32	34	-2	25	42	-17
Grundstücks- und Wohnungswesen	6	14	-8	7	9	-2
Erbringung von freiberuflichen, wiss. u. techn. Dienstleistungen + Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	92	91	1	92	75	17
übrige Wirtschaftszweige	140	73	67	129	64	65
Insgesamt	538	551	-13	491	484	7

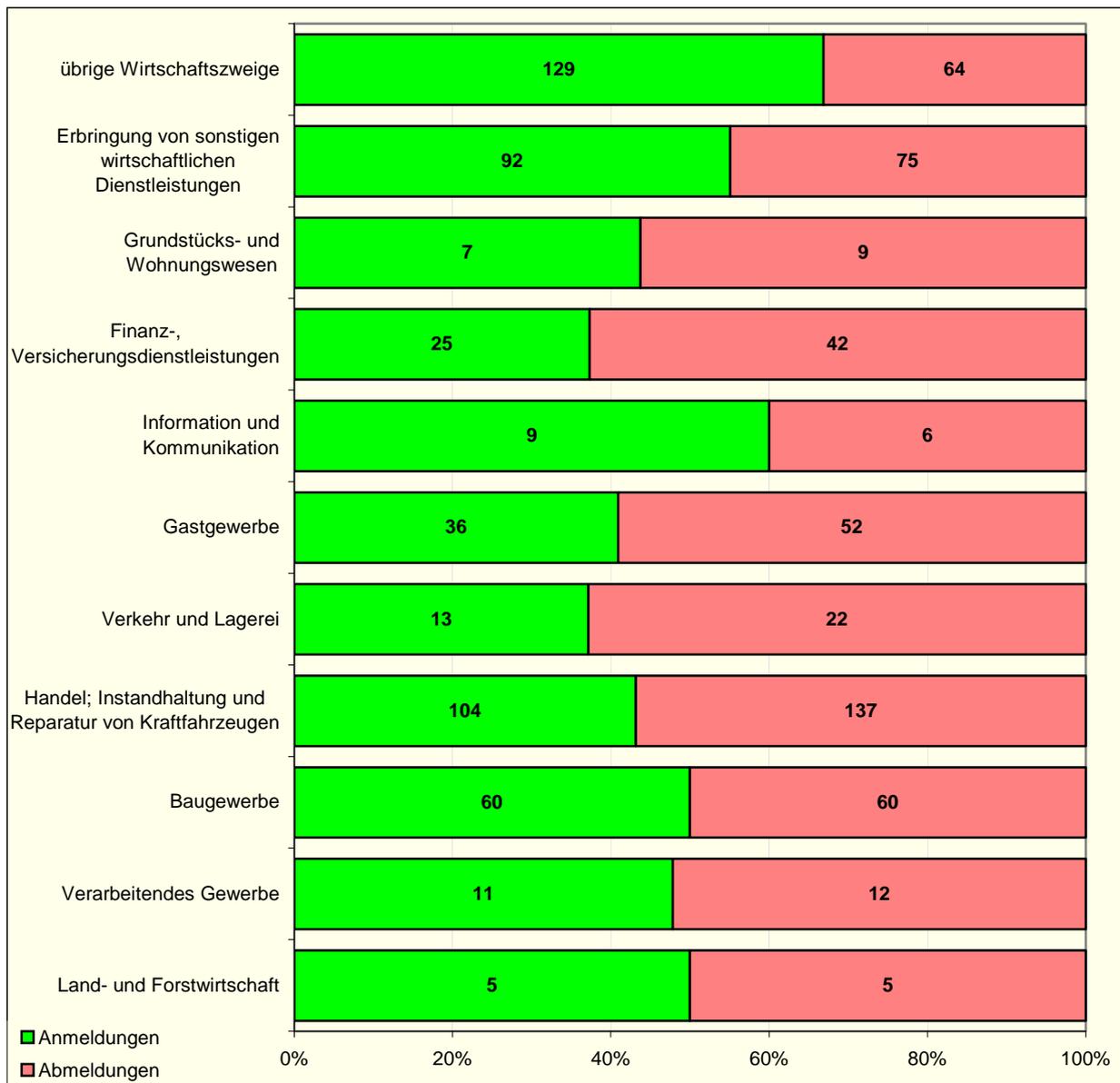
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.5. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1997 bis 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.6. Gewerbean- und Abmeldungen nach Wirtschaftszweigen 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.7. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 2000 bis 2011

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anmeldungen insgesamt	620	586	521	674	909	684	643	642	652	713	538	491
darunter Neuerrichtung	515	504	436	597	780	575	538	517	563	629	469	416
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 8,4	- 5,5	-11,1	29,4	34,8	-26,3	-6,0	-0,1	1,6	9,4	-24,5	-8,7
Abmeldungen insgesamt	552	567	506	492	527	574	542	592	610	585	551	484
darunter vollständige Aufgabe	470	462	399	403	403	467	452	498	541	485	481	411
Veränderung zum Vorjahr in %	-14,7	2,7	-10,8	-2,7	7,1	8,9	-5,6	9,2	3,0	-4,1	-5,8	-12,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.8. Insolvenzverfahren von Unternehmen 2003 bis 2011

Wirtschaftszweig	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Insgesamt	37	34	36	23	28	21	25	19	17
darunter									
Verarbeitendes Gewerbe	3	8	7	3	4	-	4	2	1
Baugewerbe	15	7	9	6	10	5	6	3	5
Handel	7	9	5	8	6	4	-	4	4
Gastgewerbe	1	-	1	-	2	2	-	-	-
Verkehr- und Nachrichten- übermittlung	2	3	1	2	2	2	4	-	2
Dienstleistungen	6	7	10	4	4	2	2	6	2
darunter									
Personengesellschaften	7	5	3	2	1	1	1	2	2
GmbH	18	19	14	7	14	13	14	14	6
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	11	10	18	12	10	6	9	3	6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.9. Ausgewählte Gewerbegebiete nach Lage und Größe 2011

Amt / amtsfreie Stadt	Gewerbegebiet	Planart	Altstandort	Größe	
				Bruttofläche	Nettofläche
				ha	
Amt Meyenburg	Kleingewerbegebiet Gerdshagen	BP	ja	2,1	1,3
Amt Putlitz-Berge	Autohof Suckow	BP		5,5	
Gemeinde Karstädt	Gewerbegebiet Karstädt	FNP		16,7	14,4
Amt Lenzen- Elbtalaue	Gewerbegebiet "Lange Felder" Lenzen	BP		6,6	3,7
Amt Bad Wilsnack - Weisen	Gewerbepark "Spargelacker" Weisen	VEP		4,6	3,2
Perleberg, Stadt	Gewerbegebiet "Schwarzer Weg" Perleberg	BP		22	20
Perleberg, Stadt	Gewerbegebiet "Ackerstraße" Perleberg	BP		8	6,9
Perleberg, Stadt	Gewerbegebiet "Quitow" Perleberg	BP	ja	81,5	67
Pritzwalk, Stadt	Gewerbepark "Prignitz" Falkenhagen	BP		371	238
Pritzwalk, Stadt	Gewerbegebiet "Pritzwalk - Süd"	BP		30	22,1
Pritzwalk, Stadt	Gewerbegebiet "Pritzwalk - Ost"	FNP	ja	55	45
Wittenberge, Stadt	Gewerbegebiet "Nord" Wittenberge	BP		65	50
Wittenberge, Stadt	Gewerbegebiet "Süd" Wittenberge	BP	ja	75	28,1
Wittenberge, Stadt	Industriepark „Holz“ Wittenberge	BP		130	100

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

5.2. Land-, Forstwirtschaft und Fischerei

5.2.1. Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen 2001 bis 2010*

Rechtsform	Anzahl der Betriebe						Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha					
	2001	2002	2003	2005	2007	2010	2001	2002	2003	2005	2007	2010
Betriebe insgesamt	691	586	660	624	629	556	140 426	140 875	137 862	138 802	138 356	137 932
darunter Einzelunternehmen	489	379	458	432	435	368	29 074	29 569	29 154	32 292	33 049	36 509
BGB-Gesellschaft	75	68	71	65	65	73	17 837	17 906	18 948	16 815	16 217	18 021

*Erscheinungsfolge: alle 3 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.2. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Flächen nach Größenklassen 2002 bis 2010*

	Anzahl der Betriebe					Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche				
	2002	2003	2005	2007	2010	2002	2003	2005	2007	2010
unter 10 ha	101	193	172	178	112	584	832	775	796	612
10 bis u. 20 ha	76	78	66	65	68	1 116	1 116	948	936	999
20 bis u. 50 ha	80	86	82	88	80	2 650	2 939	2 724	2 939	2 516
50 bis u. 100 ha	62	53	55	46	46	4 351	3 750	3 902	3 366	3 309
100 bis u. 200 ha	74	67	65	69	71	11 040	9 974	9 715	10 327	10 609
200 bis u. 500 ha	93	106	105	104	92	28 112	32 685	32 617	32 670	29 086
500 bis u. 1000 ha	41	37	41	39	52	30 489	26 911	29 783	28 937	38 410
1000 ha und mehr	41	40	38	40	35	62 337	59 654	58 338	58 384	52 392
Insgesamt	568	660	624	629	556	140 679	137 861	138 802	138 356	137 932

*Erscheinungsfolge: alle 3 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.3. Baumschulbetriebe und -flächen 2000, 2004 und 2008*

	2000	2004	2008
Betriebe (Anzahl)	5	4	4
Hektar	51,95	36,73	7,77

*Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

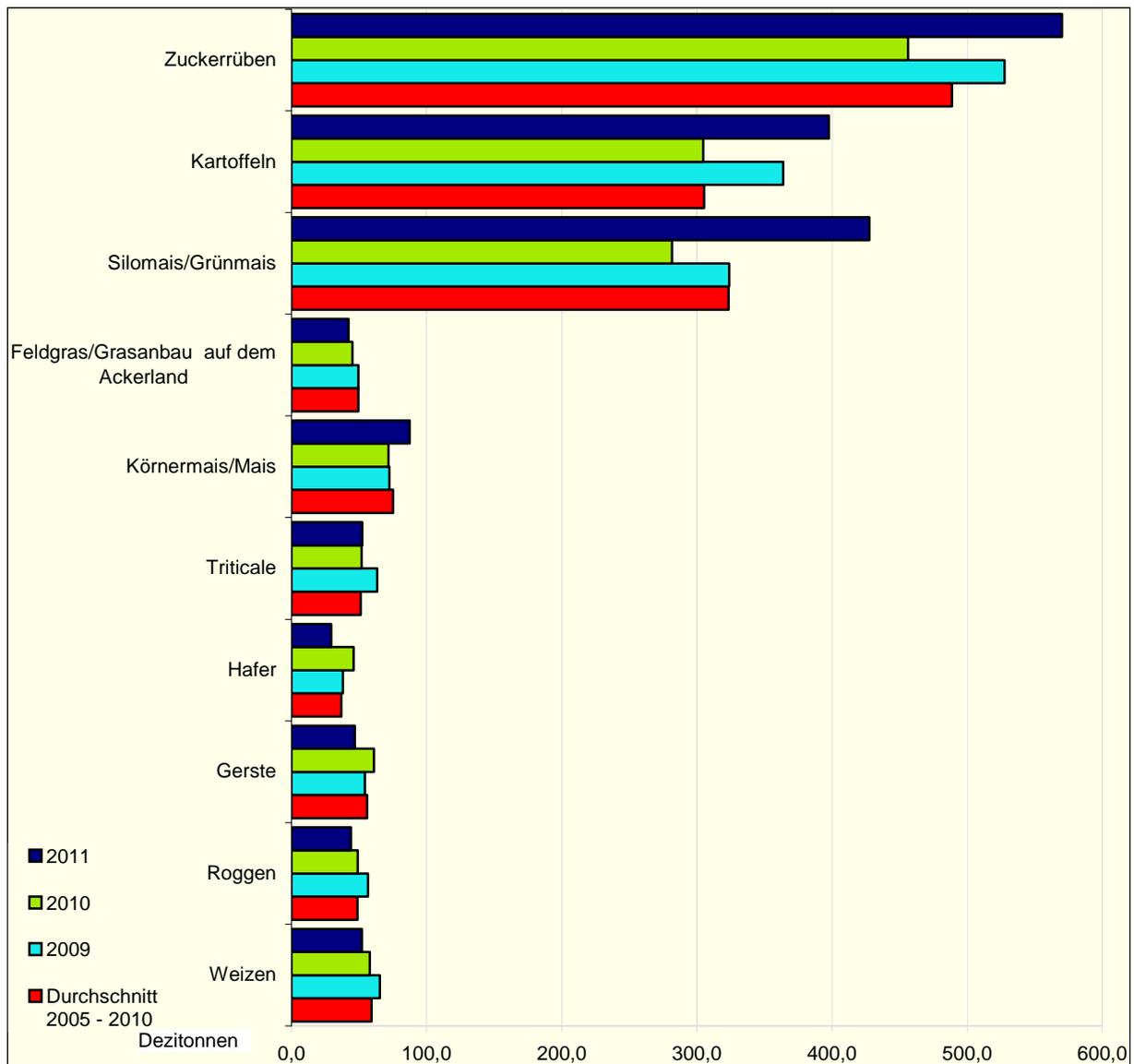
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.4. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2001 bis 2011

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Dezitonnen pro Hektar									
Getreide insgesamt (ohne Körnermais u. Corn-Cob-Mix)	54,5	36,7	63,4	57,1	52,9	43,9	53,9	59,4	54,6	47,6
Winterraps	30,1	24,2	43,6	38,4	38,2	32,7	36,8	39,7	38,2	25,0
Kartoffeln	292,8	285,4	353,9	357,3	252,9	.	.	363,8	304,7	397,7
Zuckerrüben	453,7	412,3	528,3	545,6	413,1	496,9	460,3	527,7	456,2	570,2
Silomais	360,5	264,0	361,2	362,0	271,6	377,8	342,9	323,9	281,7	427,6
Wiesen und Mähweiden zusammen	64,2	43,7	62,8	66,9	68,9	64,0	52,3	70,1	52,2	55,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.5. Ausgewählte landwirtschaftliche Feldfrüchte in Dezitonnen pro Hektar im Landkreis Prignitz 2009, 2010, 2011 und Durchschnitt der Jahre 2005 – 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.6. Gemüseanbau zum Verkauf 2002 bis 2011

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Freilandgemüse insgesamt in ha	78,99	68,54	69,12	66,24	51,11	60,54	59,26	18,36	16,07	18,07
Gemüse unter Glas und Kunststoff insgesamt in m ²	6 080	8 770	103 69	9 710	10 450	9 375	12 965	12 405	8 830	825
außerdem: Erdbeeren in ha	3,53	3,59	3,24	3,22	2,44	2,01	0,02	2,72	2,82	1,75

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.7. Zierpflanzenanbau**5.2.7.1. Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen des Zierflächenanbaus 2004 und 2008***

Grundfläche	2004	2008
	Hektar	
Betriebe	10	9
Grundfläche		
auf dem Freiland insgesamt	4,04	1,05
unter Glas insgesamt	1,68	1,58

* Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.7.2. Anbau- bzw. Aufstellflächen auf dem Freiland nach Pflanzengruppen 2004 und 2008*

Grundfläche für Anbau	2004	2008
	Hektar	
insgesamt	2,39	2,64
davon		
Beet- und Balkonpflanzen	2,10	2,12
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt	0,29	0,51

* Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.8. Ökologischer Landbau im Landkreis Prignitz**5.2.8.1. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau 1999 bis 2010* nach Rechtsformen**

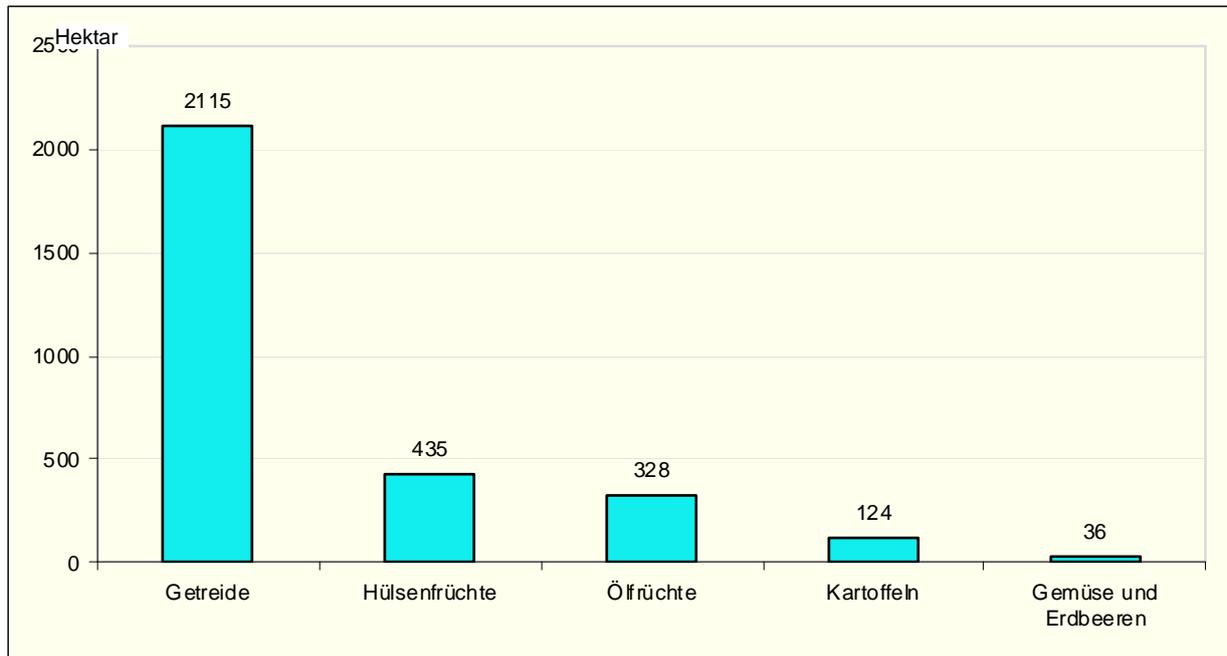
Betriebe	1999	2003	2005	2007	2010
insgesamt	22	37	43	43	47
Fläche (ha)	.	8 400	10 806	9 433	10 727
davon Einzelunternehmen	10	21	26	26	27
Personengesellschaften ¹	.	4	3	4	6
Juristische Personen	.	12	14	13	14

¹ einschließlich Personengemeinschaften;

* Erscheinungsfolge: alle 3 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

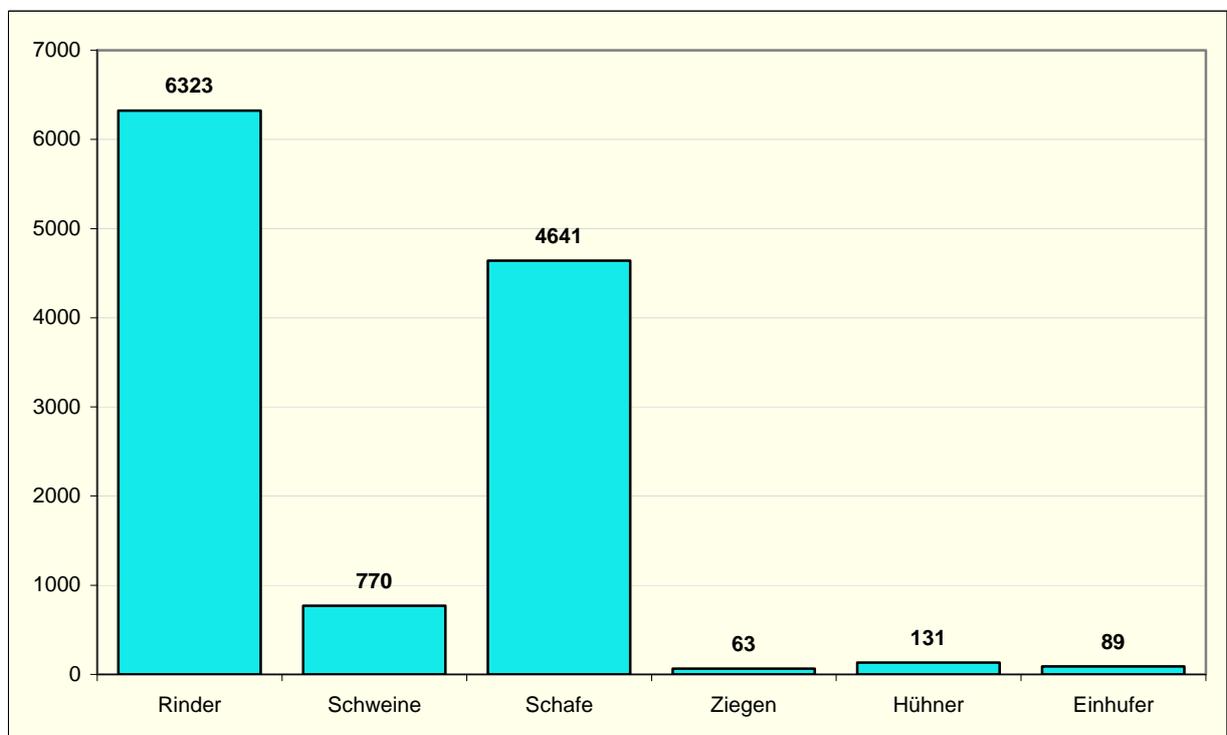
5.2.8.2. Anbau ausgewählter Fruchtarten der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Landbau 2010*



* Erscheinungsfolge: alle 3 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.8.3. Ausgewählte Tierarten der landwirtschaftlichen Betriebe des ökologischen Landbaus mit Viehhaltung 2010*



* Erscheinungsfolge: alle 3 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.9. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke von 1993 bis 2011 im Landkreis Prignitz

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 Euro	Euro		ha	100		
1993	41	253	252	868	3 437	3 451	6,14	34
1994	34	225	224	451	2 008	2 014	6,59	33
1995	62	437	437	905	2 071	2 071	7,05	34
1996	104	822	805	1 657	2 017	2 058	7,74	34
1997	83	475	475	759	1 599	1 599	5,72	34
1998	128	789	789	1 401	1 777	1 777	6,16	34
1999	300	2 888	2 640	6 728	2 330	2 549	8,80	34
2000	359	3 303	3 004	9 739	2 949	3 258	8,37	35
2001	379	4 538	4 254	11 572	2 550	2 720	11,22	35
2002	246	1 334	1 234	3 093	2 318	2 506	5,02	34
2003	291	2 979	2 811	7 329	2 461	2 607	9,66	34
2004	281	1 865	1 787	4 517	2 422	2 528	6,36	34
2005	292	2 208	2 100	5 263	2 383	2 506	7,19	34
2006	296	2 140	2 023	5 265	2 460	2 603	6,83	34
2007	409	2 420	2 259	6 495	2 683	2 876	5,52	34
2008	549	3 501	3 280	11 851	3 385	3 614	5,97	34
2009	276	2 957	2 784	16 839	5 695	6 048	10,09	35
2010	272	2 624	2 389	15 650	5 964	6 550	8,78	34
2011	308	2 883	2 771	21 870	7 585	7 892	9,00	35

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.10. Landwirtschaftliche Betriebe nach ausgewählten Tierarten

Betriebe mit	1996	1999	2001	2003	2007	2010
	Anzahl					
Pferden	358	188	180	168	146	.
darunter von Kleinpferden	175	46	62	56	33	.
Rindern	686	447	436	392	365	321
darunter Milchkühe	228	191	169	156	128	114
Schweinen	268	115	107	96	74	59
darunter Zuchtsauen	61	.	44	42	36	25
Schafen	174	70	80	77	78	79
Hühnern	724	154	167	146	128	105
Ziegen	15
Gänsen, Enten, Truthühnern	.	.	60	.	52	40

* Erfassung: ab 2003 alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.12. Kuhbestand nach Kategorien

	1996	1999	2001	2003	2007	2010	2011
	Anzahl						
Kühe insgesamt	38 622	37 930	38 337	35 886	34 227	33 653	32 752
davon							
Milchkühe	30 777	25 856	25 613	23 959	22 402	21 852	21 115
andere Kühe	7 845	11 974	12 724	11 927	11 825	11 801	11 637

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.13. Schweinebestand nach Kategorien

	1996	1999	2001	2003	2007	2010	2011
	Anzahl						
Schweine insgesamt	67 096	76 628	83 756	74 523	82 862	86 376	84 005
davon							
Ferkel	16 652	19 518	21 535	26 908	23 029	24 129	25 446
andere Schweine	39 428	48 503	50 041	37 481	50 344	54 400	51 304
Zuchtsauen	11 016	8 607	12 180	10 134	9 489	7 847	7 258

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.14. Milchproduktion 2003 bis 2011

Kennziffern	Milchjahr								
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Erzeuger insgesamt	154	148	146	139	126	117	103	100	96
davon juristische Personen	48	45	48	44	41	44	34	35	34
GbR	45	43	36	32	31	27	24	22	20
Haupterwerbslandwirte	46	45	48	47	41	41	40	39	38
Nebenerwerbslandw.	15	15	14	16	13	5	5	4	4
Milchkühe	24 840	23 674	23 626	23 039	22 907	22 687	23 425	20 380	20 379
Referenzmenge in Tonnen									
zugeteilt	179 405	184 629	190 833	181 408	177 355	177 238	191 855	181 057	179 602
geliefert	171 873	184 806	187 610	175 315	175 869	174 362	182 460	171 349	168 406
Ausschöpfung, der Milchreferenzmenge in %	95,80	100,10	98,31	96,64	97,85	98,38	95,09	94,64	93,77

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.15. Schlachtungen 2004 bis 2011

Art der Schlachtungen	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Haus-schlachtungen								
Rinder	104	98	68	52	60	323	291	270
Schweine	2 374	2 194	22 13	2 166	2 006	1 390	1 033	1 093
Pferde	0	0	0	0	0	0	0	0
Schafe/Ziegen	43	17	0	9	12	307	321	204 / 9
Gesamt	2 521	2 309	2 281	2 227	2 078	2 020	1 645	1 576
Gewerbl. Schlachtungen								
Rinder	9 234	5 654	11 622	13 488	13 146	15 905	17 943	17 816
Schweine	606 384	580 406	701 599	943 753	945 861	1 003 230	1 003 768	933 061
Pferde	0	0	0	10	0	0	7	1
Schafe/Ziegen	3	2	0	0	17	29	7	16 / 1
Gesamt	615 621	586 062	713 221	957 241	959 024	1 019 164	1 021 750	950 895

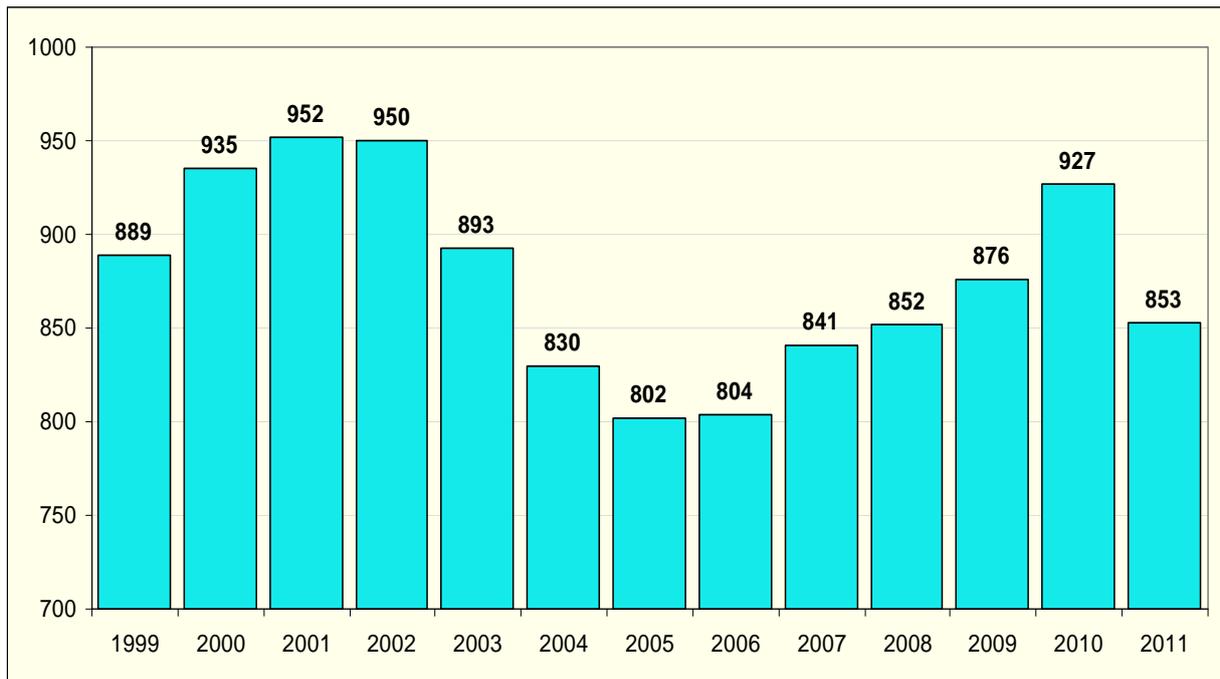
Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.16. Jagdscheininhaber (Jäger und Pächter) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Jagdscheininhaber	
	Anzahl	%
Groß Pankow (Prignitz)	92	10,79
Gumtow	74	8,67
Karstädt	79	9,26
Perleberg, Stadt	82	9,61
Plattenburg	56	6,57
Pritzwalk, Stadt	88	10,32
Wittenberge, Stadt	53	6,21
Amt Bad Wilsnack/Weisen	70	8,21
Amt Lenzen-Elbtalaue	82	9,61
Amt Meyenburg	52	6,10
Amt Putlitz/Berge	107	12,54
nicht zuordenbar bzw. nicht aus dem Landkreis Prignitz	18	2,11
Landkreis insgesamt	853	100

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.17. Jagdscheininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2011



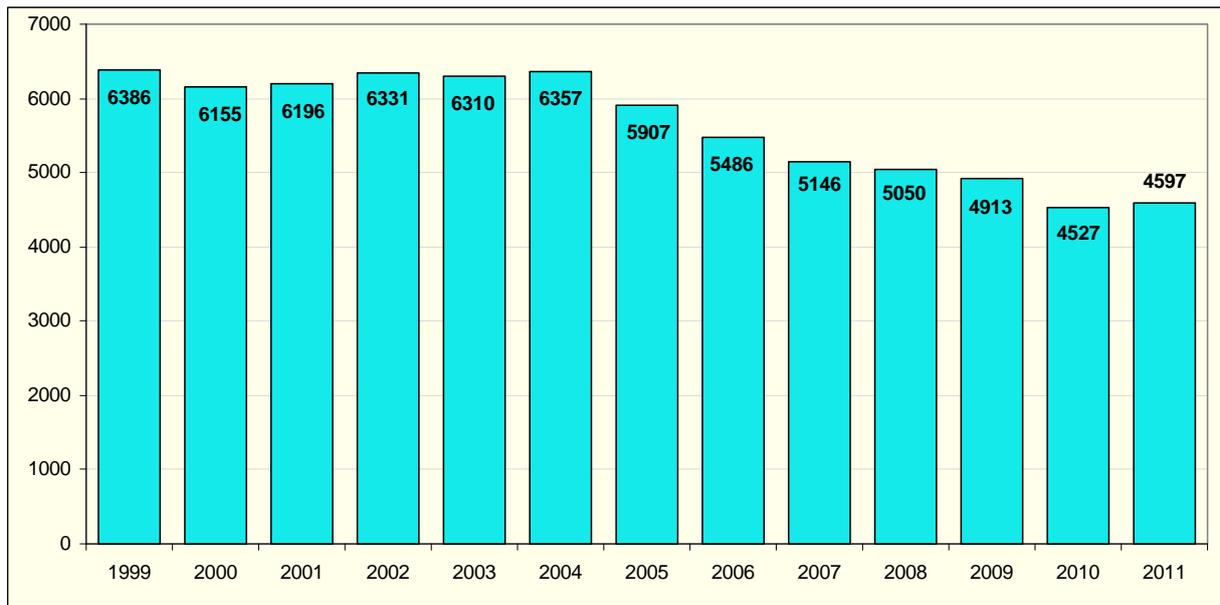
Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.18. Fischereischeininhaber nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Fischereischeininhaber	
	Anzahl	%
Groß Pankow (Prignitz)	206	4,46
Gumtow	106	2,31
Karstädt	304	6,62
Perleberg, Stadt	527	11,46
Plattenburg	210	4,57
Pritzwalk, Stadt	701	15,25
Wittenberge, Stadt	1 056	22,98
Amt Bad Wilsnack/Weisen	549	11,94
Amt Lenzen-Elbtalaue	398	8,67
Amt Meyenburg	293	6,37
Amt Putlitz/Berge	232	5,05
nicht zuordenbar bzw. nicht aus dem Landkreis Prignitz	15	0,32
Landkreis insgesamt	4 597	100

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.19. Fischereischeininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2011



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.20. Ausgewählte Fördermaßnahmen und Beihilfen in der Landwirtschaft 2011

Programm	Gezahlte Fördermittel und Beihilfen in Euro			
	Brandenburg gesamt	Landkreis Prignitz	%-Anteil an gesamten Zuwendungen (100)	%-Anteil an den vom Land Brandenburg insgesamt ausgezahlten Fördermitteln
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha	1.319.400	139.239		
insgesamt	475.735.810	48.650.952		10,2
darunter				
Betriebsprämie	353.697.596	37.902.612	77,9	10,7
extensive Grünlandnutzung	12.423.460	1.751.708	3,6	14,1
Ausgleichszahlungen benachteiligte Gebiete	18.627.314	1.731.895	3,5	9,3
Kartoffelstärke	2.990.359	813.285	1,7	27,2
Ökologischer Landbau	17.155.981	909.267	1,9	5,3
Grünland / Milchkuh	5.423.831	723.188	1,5	13,3
Weitere Förderungen				
ILE / LEADER	30.208.867	2.078.345	4,3	6,9
Einzelbetriebliche Investition	16.910.869	1.684.058	3,5	9,9

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.21. Entwicklung ausgewählter Beihilfeflächen 2005 bis 2011

Förderprogramme	2005	2007	2009	2010	2011
	Beantragte Fläche in ha				
Gesamtbetriebliche und Einzelflächen bezogenen extensive Grünlandnutzung	17 709	17 430	15 319	15 445	15 995
Ökologischer Landbau	5 979	5 943	6 024	7 999	8 368
Späte und eingeschränkte Grünlandnutzung	2 930	3 388	2 188	1 563	1 524
Pflege von Heiden und Trockenrassen	401	401	396	220	220
Kontrolliert integrierter Gartenbau	98	42	49	40	40
Natura 2000	1 298	1 145	942	3 634	1 212
gesamt	28 415	28 349	24 918	28 901	27 359

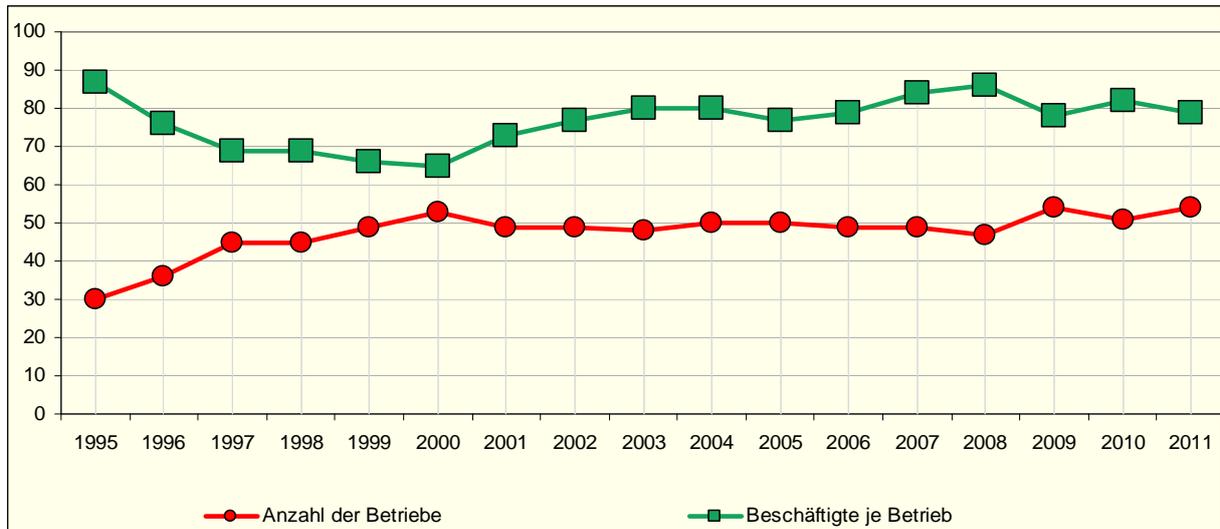
Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.3. Produzierendes Gewerbe**5.3.1. Verarbeitendes Gewerbe****5.3.1.1. Verarbeitendes Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2011**

Kennzahlen		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebe	Monatsdurchschnitt Sept.	48	50	50	49	49	47	54	51	54
Tätige Personen	Monatsdurchschnitt Sept.	3 857	3 979	3 858	3 871	4 112	4 066	4 203	4 202	4 243
Entgelte	1 000 Euro	89 335	93 827	92 473	93 071	107 225	101 955	104 666	106 707	113 931
Gesamtumsatz	1 000 Euro	572 226	660 213	690 253	789 439	895 490	920 220	877 404	881 402	1 141 911
darunter Auslandsumsatz	1 000 Euro	124 649	148 430	159 812	192 474	215 499	266 450	244 434	257 675	337 439
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	80	80	77	79	84	86	78	82	79
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	11 921	13 204	13 805	16 111	18 275	19 579	16 248	17 282	21 146
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	148 360	165 924	178 915	203 936	217 775	226 320	208 757	209 758	269 128
Durchschnittl. Bruttojahresverdienst je Beschäftigter	Euro	23 161	23 580	23 969	24 043	26 076	25 075	24 903	25 394	26 851
Bruttolohn-/gehalt je Euro Gesamtumsatz	%	15,6	14,2	13,4	11,8	12,0	11,1	11,9	12,1	10,0
Exportquote	%	21,8	22,5	23,1	24,4	24,1	29,0	27,9	29,2	29,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.1.2. Entwicklung des Gesamtanzahl der Betriebe sowie der Beschäftigten je Betrieb im verarbeitenden Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2. Baugewerbe

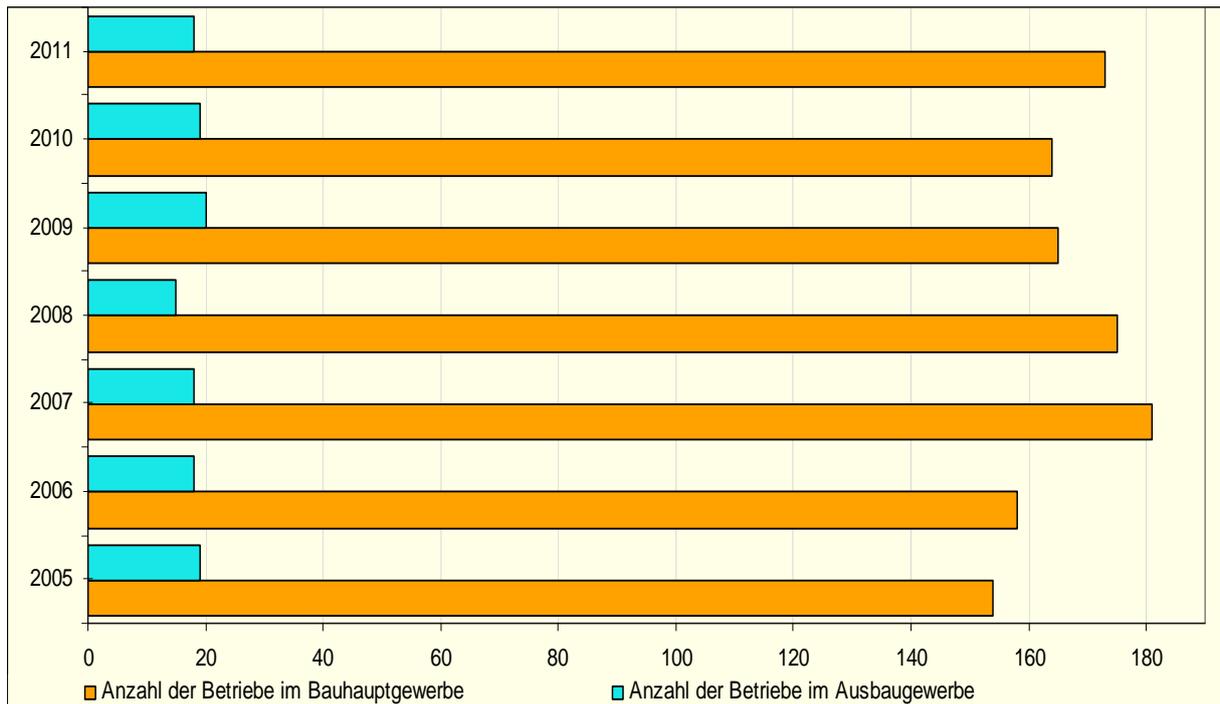
5.3.2.1. Baugewerbe 2008 bis 2011 (Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)

Kennzahlen		Bauhauptgewerbe				Ausbaugewerbe			
		2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011
Betriebe*	Anzahl	10	10	11	13	7	7	6	6
Beschäftigte*	Anzahl	459	470	490	527	309	302	236	259
Bruttolohn- und -gehaltssumme	1 000 Euro	11 092	11 125	11 468	12 734	6 782	6 716	5 100	5 961
Gesamtumsatz	1 000 Euro	56 651	55 128	55 833	73 638	23 727	22 362	18 119	22 935
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	654	626	633	765	462	436	322	365
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	46	47	44	40	44	43	39	43
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	5 665	5 626	5 075	5 664	3 389	3 195	3 020	3 822
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	123 423	117 294	118 794	139 730	76 786	74 046	76 775	88 552
Durchschnittlicher Bruttononatsverdienst je Beschäftigten	Euro	2 014	1 972	2 033	2 014	1 829	1 853	1 801	1 918
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	Euro	86,6	88,1	87,1	96,2	51,3	51,3	56,3	62,8
Bruttolohn-/gehalt je Arbeitsstunde	Euro	16,9	17,8	18,1	16,6	14,7	15,4	15,8	16,3

* Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.2. Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.3. Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe im Juni 2006 bis 2011

Kennzahlen		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebe am 30.06.	Anzahl	158	181	175	165	164	173
Beschäftigte insgesamt am 30.06. des Jahres	Anzahl	1 139	1 185	1 194	1 161	1 175	1 251
darunter Arbeiter ¹	Anzahl	860	883	902	879	898	956
Angestellte	Anzahl	142	152	152	153	150	159
Bruttolohn-/gehaltssumme im Juni	1 000 Euro	1 836	1 881	1 905	2 040	2 036	2 216
Gesamtumsatz im Juni	1 000 Euro	8 441	8 070	9 127	9 250	9 417	9 912
Geleistete Arbeitsstunden im Juni	1 000	143	145	139	137	150	153
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	7	7	7	7	7	7
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	53	44	52	56	57	57
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	7 410	6 810	7 644	7 967	8 014	7 923
Gesamtumsatz je Arbeiter	Euro	9 815	9 139	10 118	10 523	10 487	10 368
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	Euro	59,0	57	66	70	63	65
Bruttolohn-/gehalt je Arbeitsstunde	Euro	12,8	13,3	13,7	14,9	13,6	14,5
Bruttolohn-/gehalt je Euro Gesamtumsatz	%	21,7	23,3	20,9	22,0	21,6	22,3

¹ einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.4. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber im Juni 2011 (Ergebnisse der Totalerhebung)

	Baugewerblicher Umsatz	Geleistete Arbeitsstunden
	1 000 Euro	in 1 000
Hochbau		
Wohnungsbau	3 672	66
Gewerblicher und industrieller Hochbau	2 224	28
Hochbau für Organisationen	201	3
Hochbau für Körperschaften	128	3
Hochbau insgesamt	6 255	100
Tiefbau		
Gewerblicher und industrieller Tiefbau	1 181	23
Straßenbau	260	9
Sonstiger Tiefbau	1 434	21
Tiefbau insgesamt	2 875	53
Insgesamt	9 131	153

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.5. Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2006 bis 2011

Kennzahlen		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebe	Anzahl	18	18	15	20	19	18
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	433	440	413	481	409	414
darunter Arbeiter	Anzahl	349	354	297	408	339	334
Bruttolohn-/gehaltssumme (im 2. Vierteljahr)	1 000 Euro	2 253	2 416	2 195	2 400	2 102	2 269
Gesamtumsatz	1 000 Euro	8 600	8 308	7 748	8 405	8 423	8 537
darunter Ausbaugewerblicher Umsatz	1 000 Euro	7 852	8 007	7 496	8 205	8 071	8 386
Geleistete Arbeitsstunden (im 2. Vierteljahr)	1 000	152	155	144	167	141	144
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	24	24	27	24	21	23
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	478	461	516	420	443	474
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	19 861	18 882	18 760	17 474	20 594	20 621
Gesamtumsatz je Arbeiter	Euro	24 642	23 469	26 087	20 600	24 847	25 559
Gesamtumsatz je Arbeitsstunden	Euro	56,6	53,6	53,8	50,3	59,7	59,3
Bruttolohn-/gehalt je Arbeitsstunde	Euro	14,8	15,6	15,2	14,3	14,9	15,75
Bruttolohn-/gehalt je Euro Gesamtumsatz	%	26,2	29,1	28,3	28,5	24,9	26,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.4. Fremdenverkehr

5.4.1. Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 2001 bis 2011

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ankünfte insgesamt	70 061	69 836	70 331	78 090	77 475	84 433	85 439	90 022	92 823	92 822	104 325
darunter Ausländer	1 602	2 293	2 207	2 391	2 478	2 864	3 308	3 518	3 043	2 920	4 408
Übernachtungen insgesamt	254 372	248 893	240 976	254 077	194 091	204 941	204 392	227 015	243 516	228 236	244 589
darunter Ausländer	4 074	4 881	4 508	4 042	4 790	5 768	5 843	8 086	7 360	5 247	7 925
Durchschn. Aufenthaltsdauer in Tagen	3,7	3,6	3,4	3,2	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6	2,5	2,3
darunter Ausländer	2,5	2,1	2,0	1,7	1,9	2,0	1,8	2,3	2,4	1,8	1,8
Angebotene Betten	1 773	1 749	1 392	1 893	1 431	1 418	1 832	2 053	1 794	2 263	2 312
Durchschn. Auslastung der Betten in %	37,8	35,2	34,4	33,7	29,0	31,9	29,7	30,1	31,1	28,5	28,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

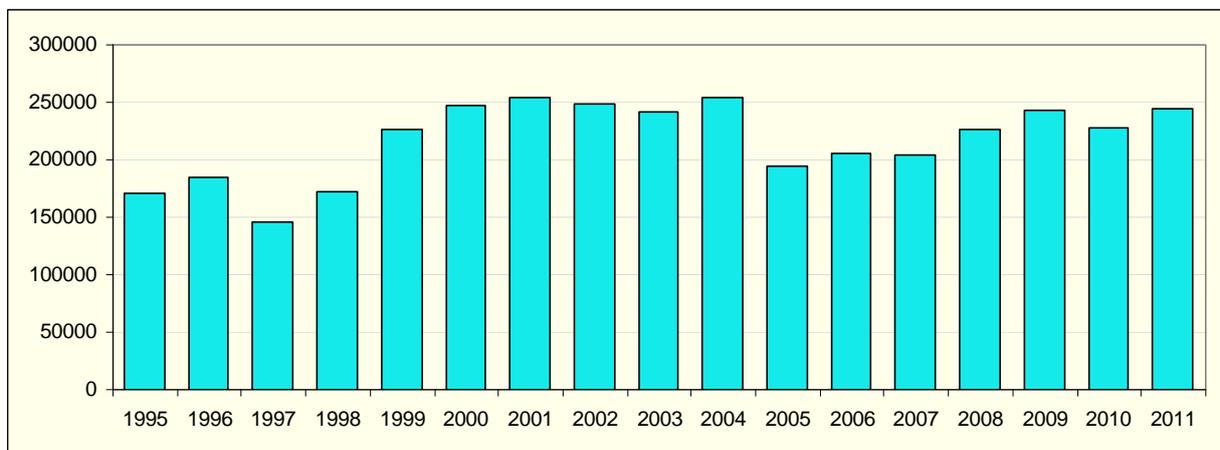
5.4.2. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2001 bis 2011

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gäste insgesamt	3,6	3,6	3,4	3,3	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6	2,5	2,3
aus Deutschland	3,7	3,6	3,5	3,3	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6	2,5	2,4
dem Ausland	2,5	2,1	2,0	1,7	1,9	2,0	1,8	2,3	2,4	1,8	1,8

Aufenthaltsdauer = rechnerischer Wert von Übernachtungen/Ankünfte

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.4.3. Entwicklung der Übernachtungen von 1995 bis 2011

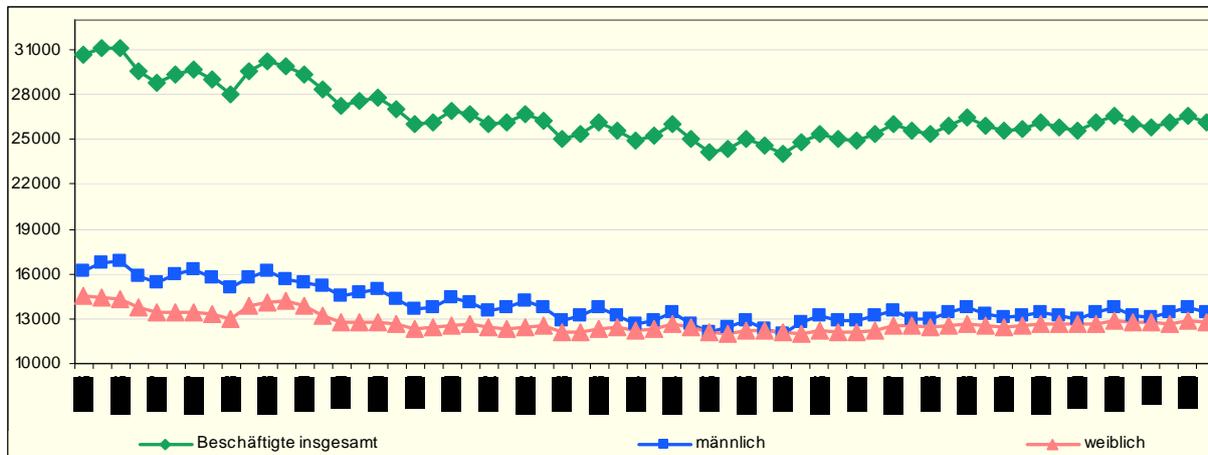


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5. Arbeitsmarkt

5.5.1. Beschäftigung

5.5.1.1. Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 1996 bis 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Arbeitsortprinzip am Quartalsende 2000 bis 2011

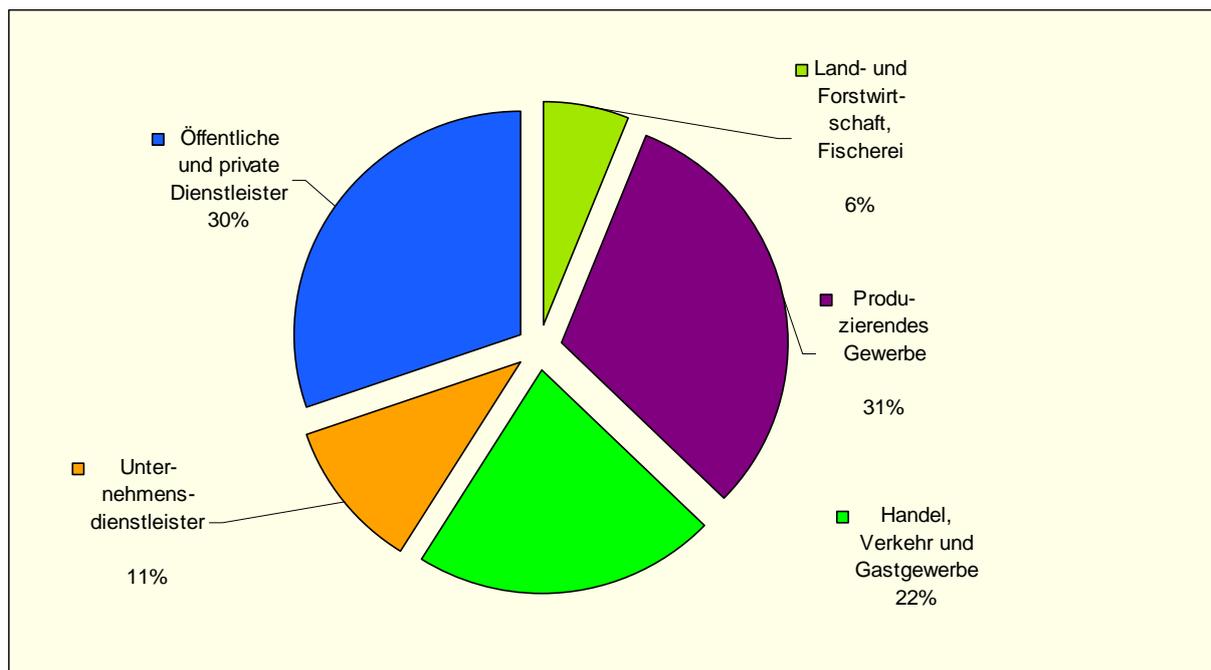
	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
2000				
Insgesamt	27 281	27 574	27 802	26 988
dar. weiblich	12 776	12 783	12 777	12 624
2001				
Insgesamt	25 997	26 196	26 955	26 719
dar. weiblich	12 345	12 389	12 586	12 660
2002				
Insgesamt	26 048	26 108	26 677	26 269
dar. weiblich	12 459	12 308	12 485	12 491
2003				
Insgesamt	25 070	25 388	26 134	25 632
dar. weiblich	12 155	12 126	12 369	12 399
2004				
Insgesamt	24 890	25 216	26 041	25 067
dar. weiblich	12 204	12 297	12 646	12 445
2005				
Insgesamt	24 164	24 368	25 090	24 555
dar. weiblich	12 087	11 939	12 171	12 207
2006				
Insgesamt	24 011	24 843	25 385	25 004
dar. weiblich	12 049	12 045	12 218	12 144

noch 5.5.1.2.

2007				
Insgesamt	24 953	25 352	26 043	25 562
dar. weiblich	12 126	12 169	12 509	12 541
2008				
Insgesamt	25 379	25 955	26 438	25 881
dar. weiblich	12 447	12 504	12 656	12 558
2009				
Insgesamt	25 238	25 694	26 104	25 802
dar. weiblich	12 468	12 495	12 623	12 605
2010				
Insgesamt	25 593	26 142	26 578	25 999
dar. weiblich	12 611	12 666	12 870	12 750
2011				
Insgesamt	25 840	26 142	26 638	26 165
dar. weiblich	12 710	12 668	12 851	12 742

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen am 30.06.2011



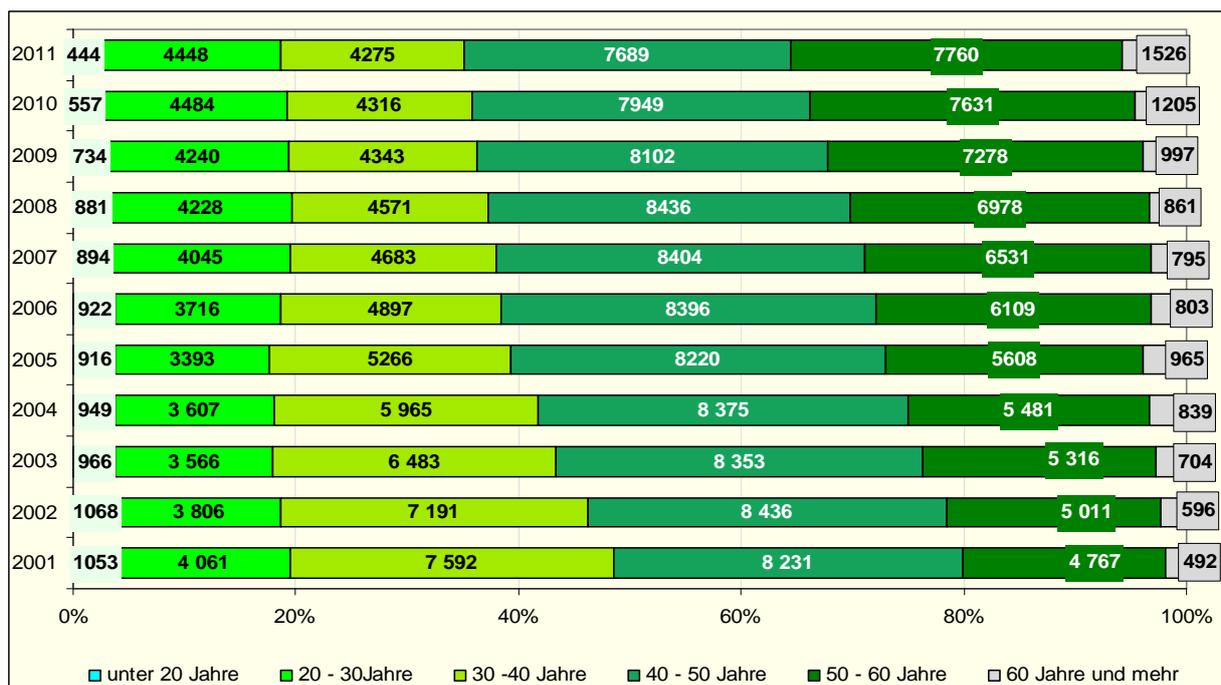
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben.

5.5.1.4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auszubildende nach Wirtschaftszweigen am 30.06.2011

Wirtschaftszweig	Anzahl Auszubildende 2011
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47
Produzierendes Gewerbe	337
darunter Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	265
Verarbeitendes Gewerbe	255
Baugewerbe	72
Dienstleistungsbereiche	788
darunter Handel, Verkehr, Gastgewerbe	229
davon Handel	139
Verkehr und Lagerei	17
Gastgewerbe	73
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	108
davon Information und Kommunikation	15
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	32
Grundstücks- und Wohnungswesen	5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen technischen und wirtschaftlichen Dienstleistungen	56
Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	451
davon öffentliche Verwaltung und ähnliches	34
Erziehung und Unterricht	243
Gesundheits- und Sozialwesen	144
Gesamt	1 172

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.5. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer des Landkreises Prignitz am 30.06. der Jahre nach Altersgruppen



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und deren Pendlerverhalten 2002 bis 2011

Beschäftigte	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
am Arbeitsort	26 108	25 388	25 216	24 368	24 843	25 352	25 955	25 694	26 142	26 142
darunter Einpendler	3 721	4 018	4 313	4 816	5 046	5 350	5 479	5 480	5 615	5 586
Anteil in %	14,2	15,8	17,1	19,8	20,3	21,1	21,1	21,3	21,4	21,4
am Wohnort	29 962	28 599	28 111	26 698	27 105	27 455	28 056	27 678	27 772	27 791
darunter Auspendler	7 575	7 229	7 208	7 146	7 308	7 453	7 580	7 464	7 245	7 235
Anteil in %	25,3	25,3	25,6	26,8	27,0	27,1	27,0	27,0	26,1	26,0
Pendlersaldo	-3 854	- 3 211	-2 895	- 2 330	-2 262	-2 103	-2 101	-1 984	-1 630	-1 649

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.1.7. Einpendler und Auspendler der Gemeinden des Landkreises Prignitz 2010 und 2011

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach									
	Wohnort		Arbeitsort		Einpendler		Auspendler		Pendlersaldo	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Groß Pankow (Prignitz)	1 512	1 497	736	766	385	430	1 161	1 161	-776	-731
Gumtow	1 232	1 251	467	455	236	233	1 001	1 029	-765	-796
Karstädt	2 368	2 338	1 608	1 630	710	735	1 470	1 443	-760	-708
Perleberg	4 093	4 084	6 621	6 560	4 355	4 268	1 827	1 792	2 528	2 476
Plattenburg	1 221	1 231	755	759	460	454	926	926	-466	-472
Pritzwalk	4 564	4 509	5 670	5 609	3 032	3 042	1 926	1 942	1 106	1 100
Wittenberge, Stadt	5 326	5 353	5 371	5 538	2 687	2 798	2 642	2 613	45	185
Bad Wilsnack, Stadt	924	933	1 485	1 488	1 131	1 126	570	571	561	565
Breese	573	578	128	126	82	86	527	538	-445	-452
Legde/Quitzebel	234	229	41	37	29	26	222	218	-193	-192
Rühstädt	188	199	99	98	68	68	157	169	-89	-101
Weisen	414	421	230	224	194	196	378	393	-184	-197
Amt Bad Wilsnack/ Weisen gesamt	2 333	2 360	1 983	1 973	1 504	1 502	1 854	1 889	-350	-387
Cumlosen	335	330	106	65	83	48	312	313	-229	-265
Lanz	292	293	85	85	59	58	266	266	-207	-208
Lenzen (Elbe), Stadt	793	796	551	542	293	289	535	543	-242	-254
Lenzerwische	189	182	112	108	63	60	140	134	-77	-74
Amt Lenzen-Elbtalaue gesamt	1 609	1 601	854	800	498	455	1 253	1 256	-755	-801
Gerdshagen	225	214	82	78	60	60	203	196	-143	-136
Halenbeck-Rohlsdorf	228	224	38	36	13	14	203	202	-190	-188
Kümmernitztal	139	142	*	13	*	7	130	136		-129
Marienfließ	284	282	105	117	69	73	248	238	-179	-165
Meyenburg, Stadt	805	835	903	887	539	528	441	476	98	206
Amt Meyenburg gesamt	1 681	1 697	1 128	1 131	681	682	1 225	1 248	-544	-566
Berge	282	289	148	149	86	87	220	227	-134	-140
Gülitz-Reetz	180	182	43	45	30	31	167	168	-137	-137
Pirow	161	158	109	108	76	74	128	124	-52	-50
Putlitz, Stadt	1 003	1 026	586	566	356	337	773	797	-417	-460
Triglitz	207	215	*	53	*	35	186	197		-162
Amt Putlitz-Berge gesamt	1 833	1 870	886	921	548	536	1 474	1 513	-926	-977

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.1.8. Einpendler in den Landkreis und Auspendler aus dem Landkreis Prignitz am 30.06.2009, 2010 und 2011

	Einpendler aus ...			Auspender nach ...		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Brandenburg an der Havel	19	11	16	101	89	106
Cottbus	11	20	5	.	8	5
Frankfurt(Oder)	4	4	3	18	21	17
Potsdam	36	39	24	334	314	271
Barnim	34	26	21	17	15	22
Dahme-Spreewald	10	9	13	17	17	18
Elbe-Elster	4	6	8	-	-	-
Havelland	121	123	107	84	91	75
Märkisch-Oderland	38	34	38	46	40	56
Oberhavel	456	413	396	66	64	89
Oberspreewald-Lausitz	11	10	8	-	.	.
Oder-Spree	13	14	12	16	11	8
Ostprignitz-Ruppin	1 817	1 871	1 860	1 588	1 543	1 609
Potsdam-Mittelmark	39	32	22	104	107	115
Spree-Neiße	7	13	8	.	.	.
Teltow-Fläming	17	15	18	30	19	25
Uckermark	13	14	9	11	11	13
Sonstige	2 830 ¹	2 961 ¹	3 018 ¹	5 026 ²	4 892 ²	4 802 ²

¹ Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land (Bundesländer oder Ausland)

² Arbeitsort in einem anderen Bundesland

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben.

5.5.1.9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendler nach Geschlecht und Altersgruppen für den Landkreis Prignitz am 30.06.2011

	Einpendler	Auspender	Pendlersaldo ¹
gesamt	5 586	7 235	-1 649
Frauen	2 543	2 809	-266
Männer	3 043	4 426	-1 383
unter 30 Jahre	1 060	1 615	-555
unter 40 Jahre	991	1 342	-351
40 Jahre und älter	3 535	4 278	-743

¹ Ein- bzw Auspendlerüberschuss (-)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben.

5.5.2. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände

5.5.2.1. Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Produktbereichen 2011 – Kreisverwaltung einschließlich Einrichtungen

Produktbereich	Kreisverwaltung einschließlich Einrichtungen				
	Zahl der Beschäftigten	Zahl der Beschäftigten je 1 000 Einwohner	Vollzeit-äquivalente	Vollzeit-äquivalente je 1 000 Einwohner	Alters- teilzeit
Produktbereich 1 – Zentrale Verwaltung	195	2,4	175,2	2,2	
Produktbereich 2 – Schule und Kultur	63	0,8	53,9	0,7	
Produktbereich 3 – Soziales und Jugend	130	1,6	116,4	1,4	
Produktbereich 4 – Gesundheit und Sport	69	0,8	55,9	0,7	
Produktbereich 5 – Gestaltung der Umwelt	141	1,7	128,5	1,6	
Insgesamt	598	7,3	529,8	6,5	129

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.2.2. Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Produktbereichen 2011 – Städte/Gemeinden/Gemeindeverbände - Beschäftigte

Produktbereich	Städte/Gemeinden/Gemeindeverbände										
	Groß Pankow (Prignitz)	Gumtow	Karstädt	Perleberg	Plattenburg	Pritzwalk	Wittenberge	Amt Bad Wisnack/Weisen	Amt Lenzen-Elbtalau	Amt Meyenburg	Amt Putlitz-Berge
	Zahl der Beschäftigten										
Produktbereich 1 – Zentrale Verwaltung	21	18	35	60	16	75	82	23	25	32	36
Produktbereich 2 – Schule und Kultur	4	-	5	14	3	8	8	4	7	3	3
Produktbereich 3 – Soziales und Jugend	27	28	41	66	24	107	58	46	7	21	13
Produktbereich 4 – Gesundheit und Sport	5	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1
Produktbereich 5 – Gestaltung der Umwelt	13	4	26	54	6	39	25	7	3	-	-
Insgesamt	70	50	108	194	49	229	173	81	42	56	53

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

noch 5.5.2.2.

Produktbereich	Städte/Gemeinden/Gemeindeverbände										
	Groß Pankow (Prignitz)	Gumtow	Karstädt	Perleberg	Plattenburg	Pritzwalk	Wittenberge	Amt Bad Wisnack/Weisen	Amt Lenzen-Elbtalau	Amt Meyenburg	Amt Putlitz-Berge
	Zahl der Beschäftigten je 1 000 Einwohner										
Produktbereich 1 – Zentrale Verwaltung	5,1	5,0	5,5	4,9	4,3	6,0	4,5	3,6	5,6	7,1	7,1
Produktbereich 2 – Schule und Kultur	1,0	-	0,8	1,1	0,8	0,6	0,4	0,6	1,6	0,7	0,6
Produktbereich 3 – Soziales und Jugend	6,6	7,7	6,5	5,4	6,5	8,5	3,2	7,2	1,6	4,7	2,6
Produktbereich 4 – Gesundheit und Sport	1,2	-	0,2	-	-	-	-	0,2	-	-	0,2
Produktbereich 5 – Gestaltung der Umwelt	3,2	1,1	4,1	4,4	1,6	3,1	1,4	1,1	0,7	-	-
Insgesamt	17,0	13,8	17,1	15,8	13,3	18,3	9,4	12,7	9,4	12,4	10,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.2.3. Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Produktbereichen 2011 – Städte/Gemeinden/Gemeinverbände - Beschäftigte

Produktbereich	Städte/Gemeinden/Gemeindeverbände										
	Groß Pankow (Prignitz)	Gumtow	Karstädt	Perleberg	Plattenburg	Pritzwalk	Wittenberge	Amt Bad Wisnack/Weisen	Amt Lenzen-Elbtalau	Amt Meyenburg	Amt Putlitz-Berge
	Vollzeitäquivalente										
Produktbereich 1 – Zentrale Verwaltung	18,1	14,2	28,9	54,4	15,2	69,5	75,2	21,4	22,0	28,6	31,5
Produktbereich 2 – Schule und Kultur	2,9	-	4,2	11,5	2,4	7,2	7,0	3,4	5,3	2,2	1,8
Produktbereich 3 – Soziales und Jugend	19,0	20,5	33,5	51,2	19,2	73,7	42,5	26,4	5,9	15,0	10,7
Produktbereich 4 – Gesundheit und Sport	3,8	-	0,5	-	-	-	-	1,0	-	-	0,8
Produktbereich 5 – Gestaltung der Umwelt	11,4	3,1	19,6	47,1	5,4	35,5	22,4	6,0	3,0	-	-
Insgesamt	55,1	37,8	86,7	164,3	42,1	185,9	147,1	68,2	36,1	45,8	44,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

noch 5.5.2.3.

Produktbereich	Städte/Gemeinden/Gemeindeverbände										
	Groß Pankow (Prignitz)	Gumtow	Karstädt	Perleberg	Plattenburg	Pritzwalk	Wittenberge	Amt Bad Wilsnack/Weisen	Amt Lenzen-Elbtalau	Amt Meyenburg	Amt Putlitz-Berge
	Vollzeitäquivalente je 1000 Einwohner										
Produktbereich 1 – Zentrale Verwaltung	4,4	3,9	4,6	4,4	4,1	5,5	4,1	3,4	4,9	6,3	6,2
Produktbereich 2 – Schule und Kultur	0,7	-	0,7	0,9	0,6	0,6	0,4	0,5	1,2	0,5	0,4
Produktbereich 3 – Soziales und Jugend	4,6	5,6	0,5	4,2	5,2	5,9	2,3	5,7	1,3	3,3	2,1
Produktbereich 4 – Gesundheit und Sport	0,9	-	0,1	-	-	-	-	0,2	-	-	0,1
Produktbereich 5 – Gestaltung der Umwelt	2,8	0,9	3,1	3,8	1,5	2,8	1,2	0,9	0,7	-	-
Insgesamt	13,4	10,4	13,7	13,4	11,4	14,8	8,0	10,7	8,1	10,1	8,8

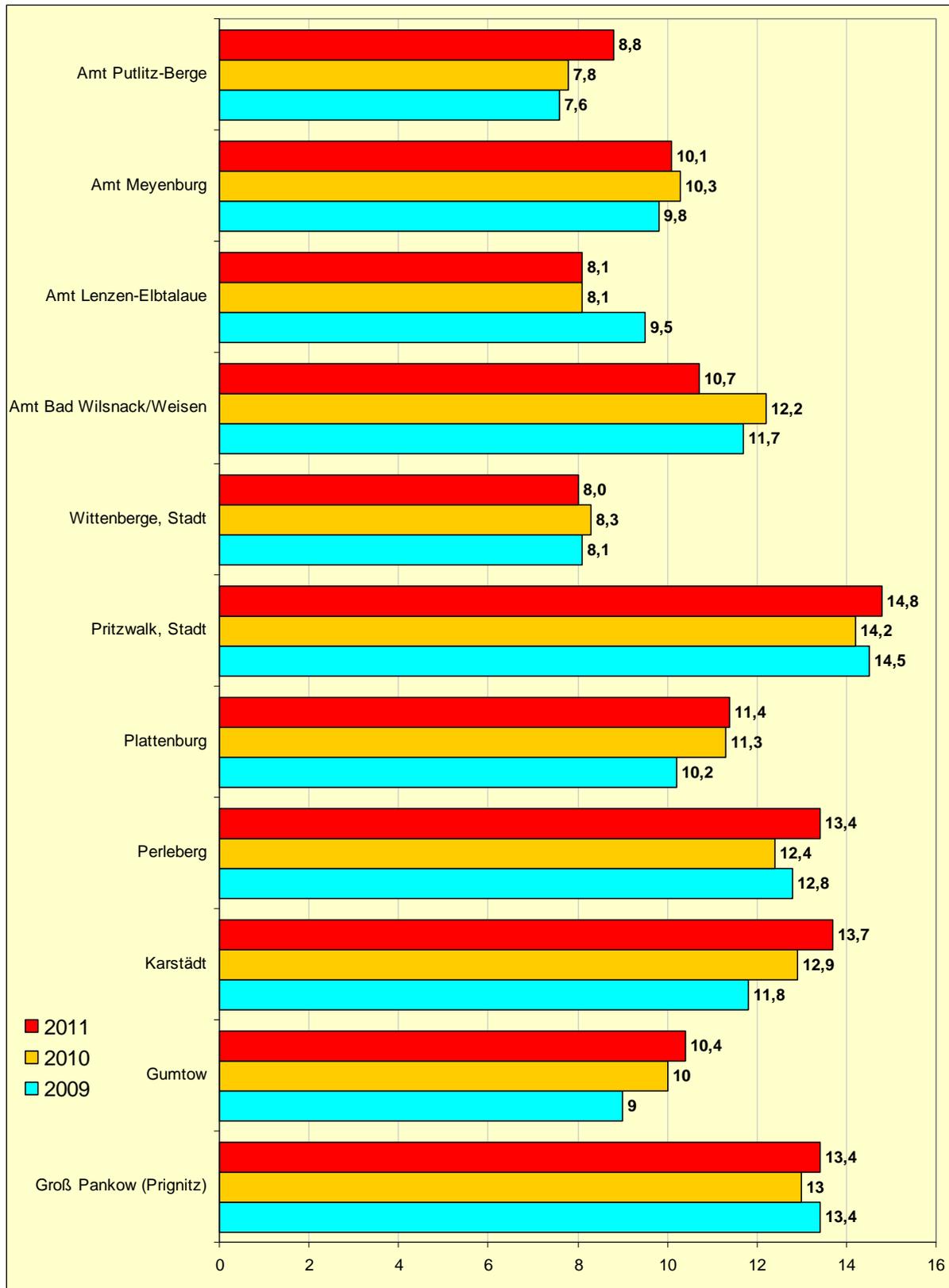
5.5.2.4. Personal¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden am 30.06.2009, 2010 und 2011

Amt/amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der Beschäftigten insgesamt			Anzahl der Beschäftigten je 1000 Einwohner			Anzahl Personal in Vollzeitäquivalent			Alters- teilzeit
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011	
Groß Pankow (Prignitz)	66	69	70	15,6	16,5	13,4	56,6	54,1	55,1	12
Gumtow	42	50	50	11,2	13,5	10,4	33,6	37,5	37,8	11
Karstädt	98	105	108	14,9	16,2	13,7	77,7	83,9	86,7	22
Perleberg, Stadt	186	185	194	15,0	14,9	13,4	159,3	154,7	164,3	24
Plattenburg	45	49	49	11,8	13,1	11,4	38,9	42,3	42,1	-
Pritzwalk, Stadt	228	225	229	17,7	17,8	14,8	186,4	179,6	185,9	30
Wittenberge, Stadt	179	184	173	9,5	9,8	8,0	152,5	154,5	147,1	11
Amt Bad Wilsnack/Weisen	94	97	81	14,3	15,0	10,7	77,0	78,8	68,2	3
Amt Lenzen-Elbtalau	48	43	42	10,4	9,5	8,1	43,8	36,8	36,1	6
Amt Meyenburg	56	58	56	11,8	12,5	10,1	46,7	47,7	45,8	4
Amt Putlitz-Berge	50	50	53	9,5	9,7	8,8	40,1	40,4	44,8	6
Landkreis insgesamt	1 092	1 115	1 105	13,0	13,5	11,2	912,6	910,3	913,9	129

¹ ohne Personal der Kreisverwaltung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.2.5. Personal¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2009 bis 2011 - Vollzeitäquivalent je 1000 Einwohner



¹ ohne Personal der Kreisverwaltung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

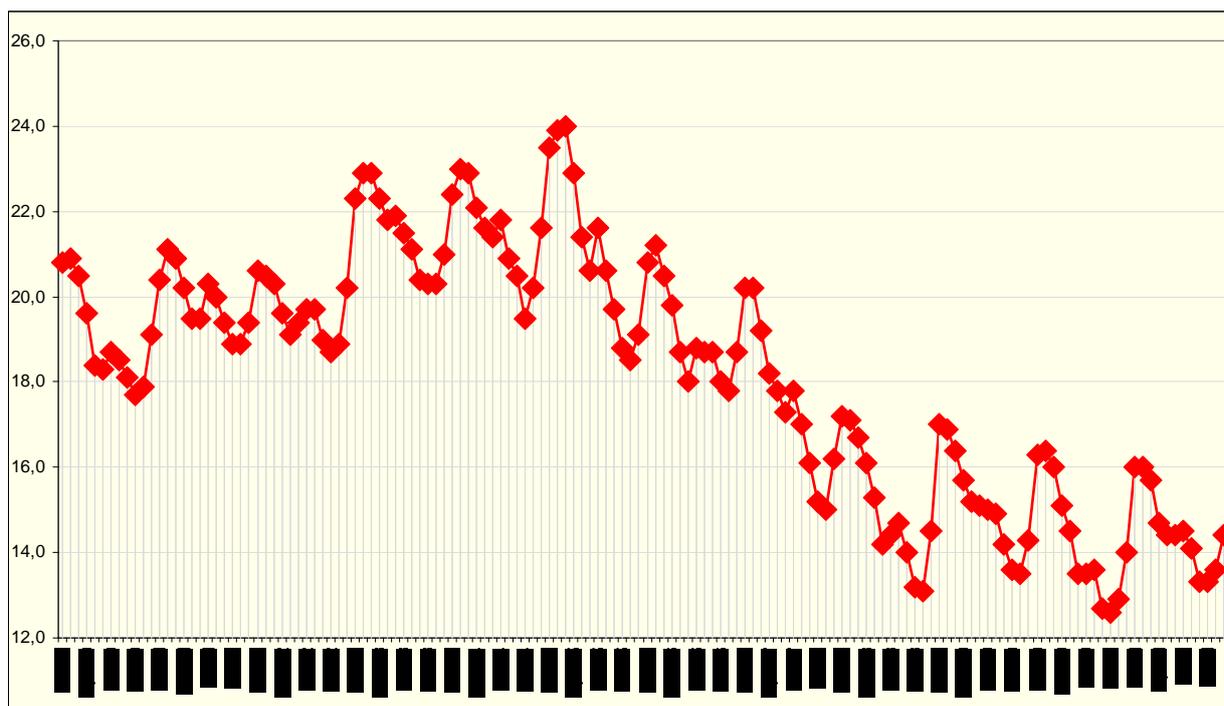
5.5.2.6. Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Beschäftigungsbereichen vom 30.06.2001 bis 30.06.2011

Beschäftigte	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Insgesamt	3 912	3 885	3 759	3 683	3 532	3 464	3 397	3 401	3 302	3 265	3 282
Unmittelbarer öffentlicher Dienst											
Landesdienst	1 670	1 722	1 626	1 591	1 537	1 463	1 401	1 362	1 209	1 157	1 146
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	2 087	2 012	1 985	1 951	1 867	1 867	1 856	1 900	1 960	1 966	1 992
Zweckverbände	45	46	47	43	63	64	64	66	65	68	70
Mittelbarer öffentlicher Dienst	110	105	101	98	65	70	76	73	68	74	74

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.3. Arbeitslosigkeit

5.5.3.1. Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Januar 2000 bis Dezember 2011 (auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.3.2. Arbeitslose am Quartalsende 2000 bis 2011

Jahr		I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
2000	Insgesamt	9 923	9 002	8 897	9 362
	darunter weiblich	5 283	5 007	5 099	5 102
2001	Insgesamt	10 256	9 380	9 348	9 305
	darunter weiblich	5 243	4 983	5 149	4 921
2002	Insgesamt	9 736	9 362	9 184	9 735
	darunter weiblich	4 906	4 893	4 917	4 988
2003	Insgesamt	11 068	10 353	9 639	9 924
	darunter weiblich	5 389	5 387	5 122	5 060
2004	Insgesamt	10 831	10 019	9 584	10 124
	darunter weiblich	5 288	5 057	4 966	4 873
2005	Insgesamt	11 230	9 548	9 142	8 874
	darunter weiblich	5 083	4 614	4 543	4 283
2006	Insgesamt	9 530	8 087	8 442	8 416
	darunter weiblich	4 338	4 119	4 471	4 404
2007	Insgesamt	8 634	7 811	7 252	7 320
	darunter weiblich	4 335	4 162	3 946	3 876
2008	Insgesamt	7 525	6 278	6 192	6 427
	darunter weiblich	3 721	3 357	3 175	3 128
2009	Insgesamt	7 267	6 598	6 186	6 225
	darunter weiblich	3 410	3 236	3 145	3 004
2010	Insgesamt	6 961	5 902	5 520	6 095
	darunter weiblich	3 099	2 870	2 732	2 907
2011	Insgesamt	6 831	6 185	5 699	6 177
	darunter weiblich	3 710	3 012	2 894	3 193

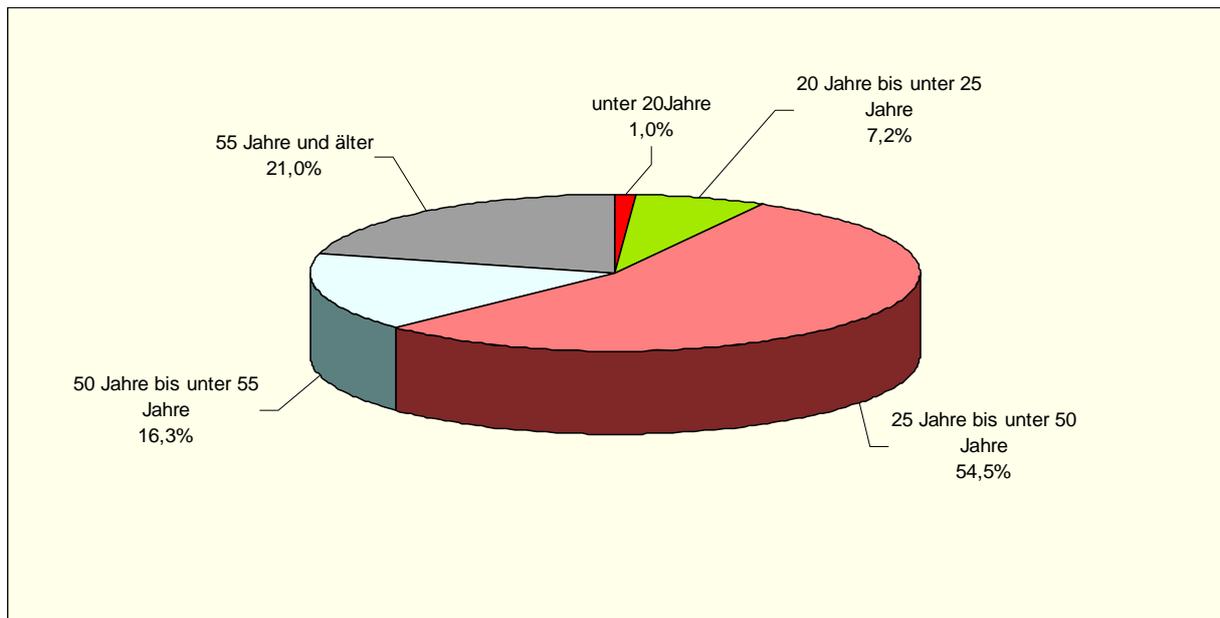
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.3.3. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten von 2000 bis 2011 (Stand Monat Dezember)

Merkmale	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Arbeitslose												
Bestand am Ende des Monats	9 362	9 305	9 735	9 924	10 124	8 874	8 416	7 320	6 427	6 225	6 095	6 177
darunter:												
Frauen	5 102	4 921	4 988	5 060	4 873	4 283	4 404	3 876	3 267	3 004	2 907	3 193
Jugendliche unter 20 Jahre	135	187	176	131	157	184	147	112	88	61	47	63
Schwerbehinderte	140	165	119	177	190	221	334	305	284	274	245	267
Ausländer	45	44	67	70	72	76	72	77	71	65	73	73
Arbeitslosenquote in %												
- auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen	19,1	19,4	20,2	21,0	21,6	19,1	18,7	16,2	14,5	14,3	14,0	14,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.3.4. Arbeitslose nach Altersgruppen im Dezember 2011



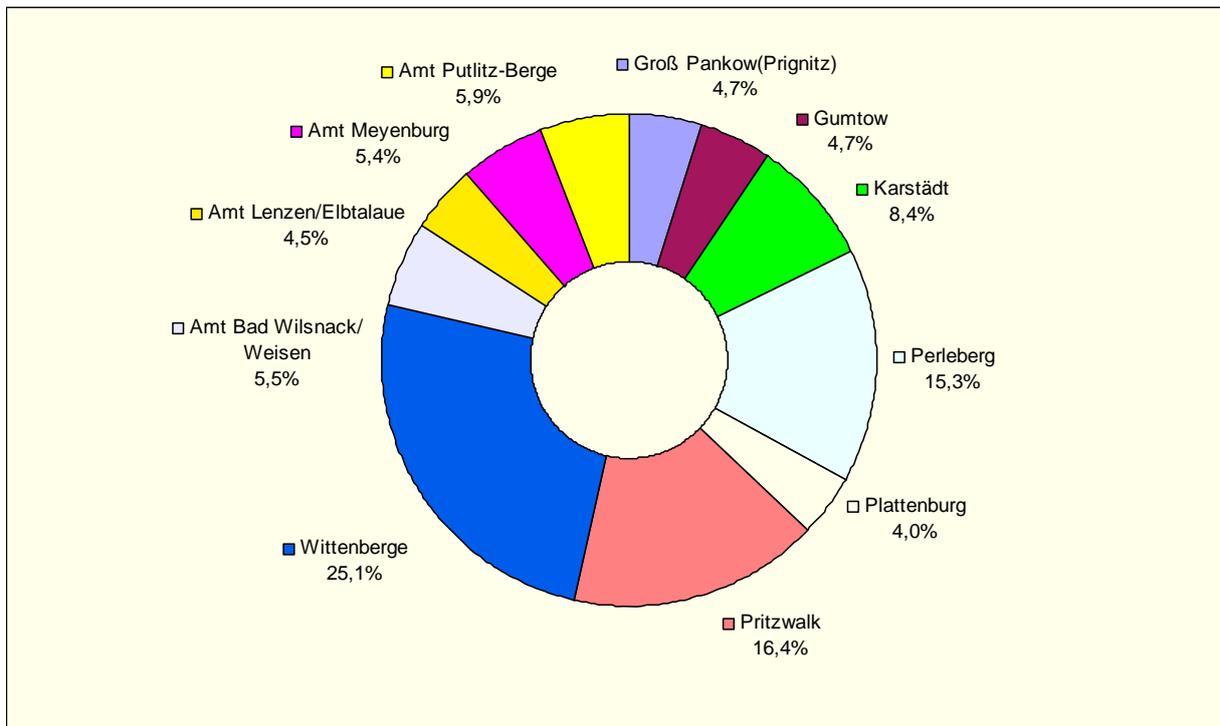
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.3.5. Arbeitslose nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden im Dezember des Jahres 2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Rechtskreis SGB II und III insgesamt	darunter				Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II
		15 – unter 20 Jahre	15 bis – unter 25 Jahre	50 Jahre bis unter 65 Jahre	55 Jahre bis unter 65 Jahre		
Groß Pankow (Prignitz)	304	6	19	128	69	99	205
Gumtow	282	3	18	125	60	83	199
Karstädt	480	4	26	217	123	176	304
Perleberg, Stadt	967	14	94	323	185	257	710
Plattenburg	262	*	24	98	49	79	183
Pritzwalk, Stadt	1 043	12	104	368	206	268	775
Wittenberge, Stadt	1 580	13	129	521	298	277	1.303
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	322	*	*	140	90	124	198
Amt Lenzen-Elbtalau	287	*	26	108	70	117	170
Amt Meyenburg	317	*	*	130	69	96	221
Amt Putlitz-Berge	333	*	*	145	79	122	211
Prignitz gesamt	6 177	63	506	2 303	1 298	1 698	4 479

*) Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.3.6. Anteil der Arbeitslosen der Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter an den Gesamtarbeitslosen des Landkreises Prignitz im Dezember des Jahres 2011

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.6. Bruttowertschöpfung

5.6.1. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2010

Jahr	ins- gesamt	Land/ Forstwirt./ Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Verarbei- tendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche gesamt	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzie- rung, Vermietung, Unterneh- mensdienst- leister	Öffentliche und private Dienst- leister
Bruttowertschöpfung (in Mio Euro)								
2000	1 241,3	82,5	297,7	157,1	861,0	233,9	272,4	354,7
2001	1 329,0	105,8	308,6	177,4	914,6	242,9	302,7	369,0
2002	1 354,1	84,6	303,8	187,4	965,8	266,7	321,1	377,9
2003	1 316,2	63,5	298,7	188,4	954,0	266,1	329,1	358,8
2004	1 358,0	85,9	307,8	199,2	964,3	267,8	334,2	362,3
2005	1 398,4	61,9	376,1	268,4	960,4	273,3	339,8	347,3
2006	1 450,3	54,9	427,2	316,8	968,2	275,4	334,2	358,6
2007	1 480,5	72,9	445,2	327,1	962,4	261,2	350,4	350,7
2008	1 488,7	70,1	386,8	270,5	1 031,7	275,4	388,3	368,0
2009	1 472,7	61,2	375,2	251,6	1 036,2	260,6	391,1	384,5
2010	1 394,3	81,7	392,3	254,7	920,2	227,7	327,6	364,8
Anteil am Land Brandenburg in %								
2000	3,1	8,4	2,7	2,7	3,0	3,1	3,2	2,9
2001	3,2	8,6	2,9	3,2	3,1	3,1	3,2	3,0
2002	3,2	8,3	3,0	3,4	3,1	3,2	3,2	3,0
2003	3,1	8,0	2,9	3,4	3,1	3,3	3,1	2,9
2004	3,1	8,3	2,9	3,3	3,0	3,3	3,0	2,9
2005	3,2	7,7	3,5	4,2	2,9	3,3	2,9	2,8
2006	3,1	7,5	3,8	4,7	2,8	3,1	2,6	2,8
2007	3,1	7,8	3,6	4,5	2,8	3,1	2,7	2,7
2008	3,0	7,8	3,0	3,7	2,9	3,1	2,9	2,8
2009	3,0	7,7	3,1	3,8	2,9	3,1	3,0	2,8
2010	2,9	8,8	3,0	4,1	2,7	2,8	2,8	2,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2000	•	•	•	•	•	•	•	•
2001	7,1	28,2	3,7	12,9	6,2	3,9	11,1	4,0
2002	1,9	- 20,0	- 1,6	5,6	5,6	9,8	6,1	2,4
2003	- 2,8	- 24,9	- 1,7	0,6	- 1,2	- 0,2	2,5	- 5,1
2004	3,2	35,3	3,1	5,7	1,1	0,7	1,5	1,0
2005	3,0	- 28,0	22,2	34,8	- 0,4	2,0	1,7	- 4,1
2006	3,7	- 11,3	13,6	18,0	0,8	0,8	- 1,6	3,2
2007	2,1	32,7	4,2	3,2	- 0,6	- 5,2	4,8	- 2,2
2008	0,6	- 3,9	- 13,1	- 17,3	7,2	5,4	10,8	4,9
2009	- 1,1	- 12,6	- 3,0	- 7,0	0,4	- 5,4	0,7	4,5
2010	5,2	21,6	7,9	11,3	2,8	1,0	0,2	6,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Einkommen und Preise

6.	Einkommen und Preise	
6.0.	Vorbemerkungen	144
6.	Einkommen und Preise	142
6.1.	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer im Landkreis Prignitz von 1996 bis 2010	145
6.2.	Preise.....	145
6.2.1.	Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 bis 2011 (2005 = 100)	145
6.2.2.	Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg Durchschnitt der Jahre 1990 bis 2011 (2005 = 100)	146
6.2.3.	Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg – Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent	146
6.2.4.	Preisindex aller privaten Haushalte im Land Brandenburg nach Hauptgruppen im Dezember 2005, 2010 und 2011	147
6.2.5.	Verbraucherpreisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen 2011	148
6.2.6.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen - Veränderung Dezember 2011 gegenüber Dezember 2010 um %....	149

6.0. Vorbemerkungen

Verbraucherpreisindizes

Die Verbraucherpreisindizes werden als Lapeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d.h., die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Mit Berichtsmontat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex auf das Basisjahr 2005 umgestellt, d.h. seitdem erfolgen die Berechnungen auf Basis des bundeseinheitlichen Wägungsschemas mit der Ausgabenstruktur des Jahres 2005.

Warenkorb

Der Warenkorb stellt eine Auswahl von Waren und Leistungen aus der Vielzahl des Güterangebots dar, die stellvertretend den gesamten privaten Konsum repräsentieren. Im Wägungsschema wird jedem Preisrepräsentanten entsprechend seiner Verbrauchsbedeutung ein Gewicht zugeordnet, mit dem die Preisentwicklung einzelner Preisrepräsentanten in den Verbraucherpreisindex eingeht. Der gegenwärtige Warenkorb umfasst ca. 750 Waren und Dienstleistungen.

Haushalt

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensanteile gemeinsam und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet.

Arbeitnehmer

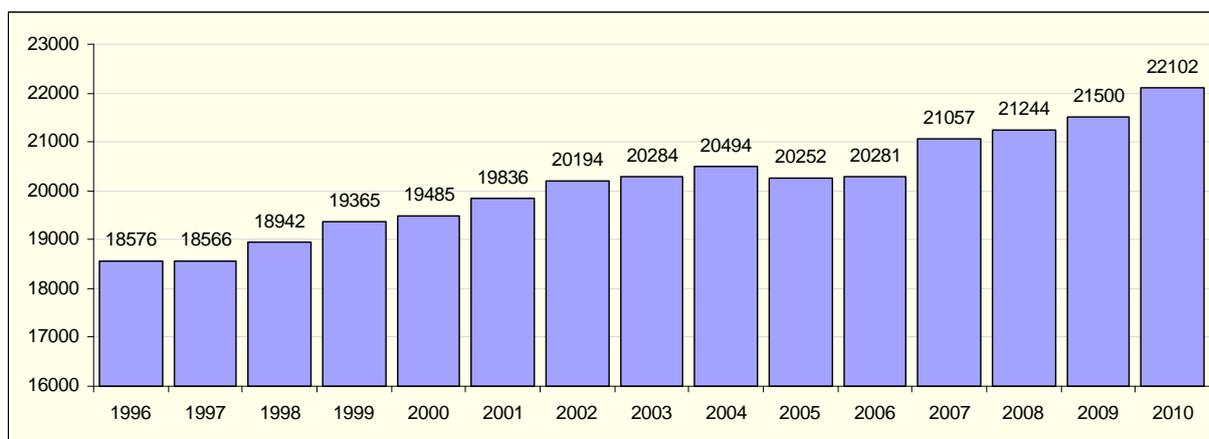
Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Weihnachtsgratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.ä.. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitgebers erbrachte Unterbringungsdienstleistungen; Uniformen und andere spezielle Bekleidung; Freikarten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften; Betriebskindertagesstätten u. ä.

6. Einkommen und Preise

6.1. Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer im Landkreis Prignitz von 1996 bis 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

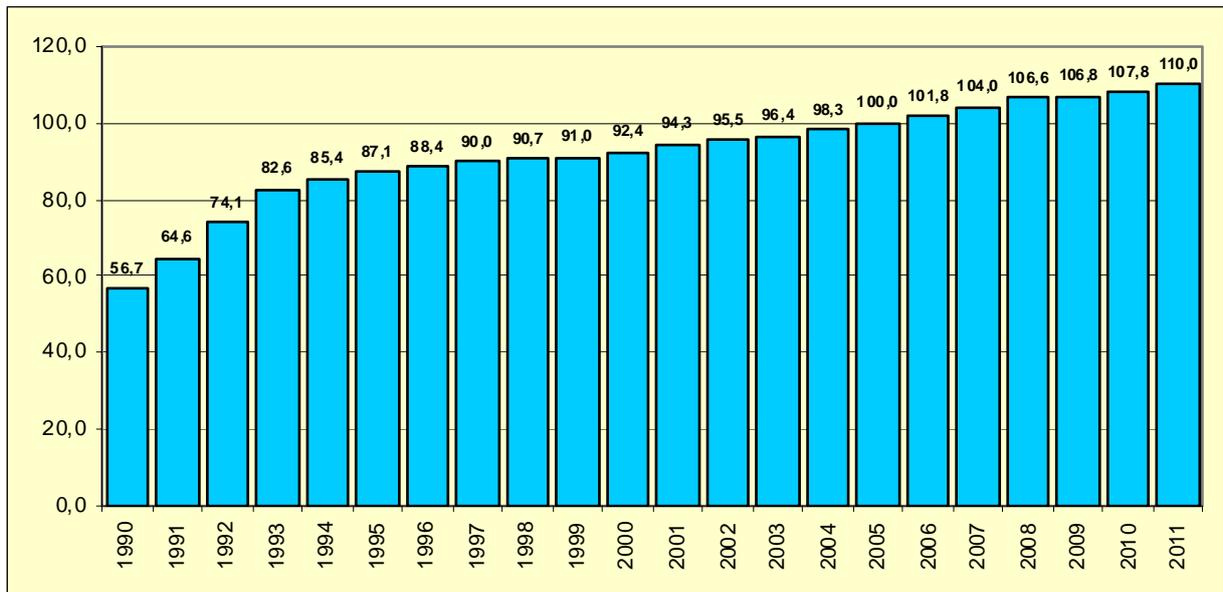
6.2. Preise

6.2.1. Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 bis 2011 (2005 = 100)

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber
Verbraucherpreisindex												
Indexstand												
1991	60,8	61,1	61,5	62,0	62,1	62,1	62,9	62,8	63,0	71,8	72,5	72,4
1992	73,0	73,2	73,5	74,1	74,2	74,4	74,4	74,5	74,4	74,5	74,6	74,8
1993	81,6	82,1	82,1	82,5	82,6	82,8	82,9	82,8	82,7	82,7	82,9	83,0
1994	84,5	85,0	85,0	85,1	85,2	85,4	85,7	85,7	85,7	85,8	85,9	85,9
1995	86,4	86,9	86,7	86,8	86,7	86,8	86,9	87,6	87,5	87,5	87,5	87,7
1996	88,0	88,3	88,3	88,3	88,3	88,3	88,5	88,7	88,4	88,2	88,3	88,6
1997	89,3	89,6	89,6	89,5	89,8	89,8	90,5	90,7	90,5	90,4	90,3	90,5
1998	90,4	90,7	90,5	90,5	90,9	91,0	91,1	91,1	90,7	90,5	90,6	90,5
1999	90,3	90,6	90,6	90,9	91,0	91,0	91,3	91,2	91,1	91,1	91,1	91,3
2000	92,1	92,2	92,0	92,0	91,9	92,3	92,5	92,4	92,6	92,4	92,5	93,4
2001	93,2	93,7	93,7	94,1	94,6	94,8	94,9	94,7	94,7	94,3	94,2	95,2
2002	95,3	95,5	95,6	95,5	95,6	95,5	95,7	95,4	95,4	95,2	95,0	95,9
2003	96,0	96,4	96,6	96,3	96,1	96,2	96,5	96,5	96,4	96,4	96,3	97,1
2004	97,1	97,4	97,8	98,0	98,3	98,3	98,5	98,6	98,4	98,8	98,3	99,5
2005	98,8	99,3	99,8	99,5	99,6	99,8	100,3	100,3	100,5	100,6	100,3	101,2
2006	100,9	101,3	101,3	101,7	101,6	101,9	102,3	102,1	101,8	102,0	101,9	102,7
2007	102,7	103,1	103,3	103,5	103,5	103,5	104,2	104,0	104,2	104,6	105,1	105,7
2008	105,4	106,0	106,4	106,2	106,7	107,0	107,5	107,2	107,1	106,9	106,4	106,8
2009	106,3	106,9	106,6	106,7	106,6	106,9	106,9	107,0	106,7	106,7	106,6	107,5
2010	106,9	107,2	107,5	107,5	107,7	107,8	108,1	108,1	107,8	107,8	107,8	109,0
2011	108,5	109,1	109,7	109,9	109,8	109,9	110,5	110,4	110,3	110,4	110,6	111,3

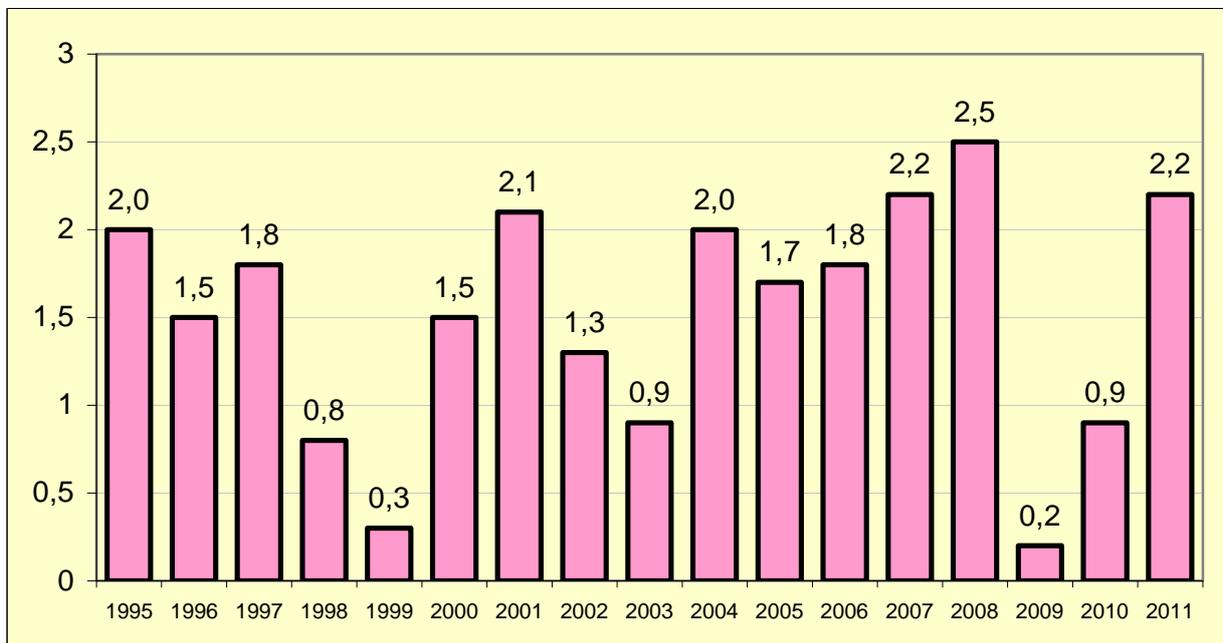
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.2. Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg Durchschnitt der Jahre 1990 bis 2011 (2005 = 100)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.3. Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg – Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.4. Preisindex aller privaten Haushalte im Land Brandenburg nach Hauptgruppen im Dezember 2005, 2010 und 2011



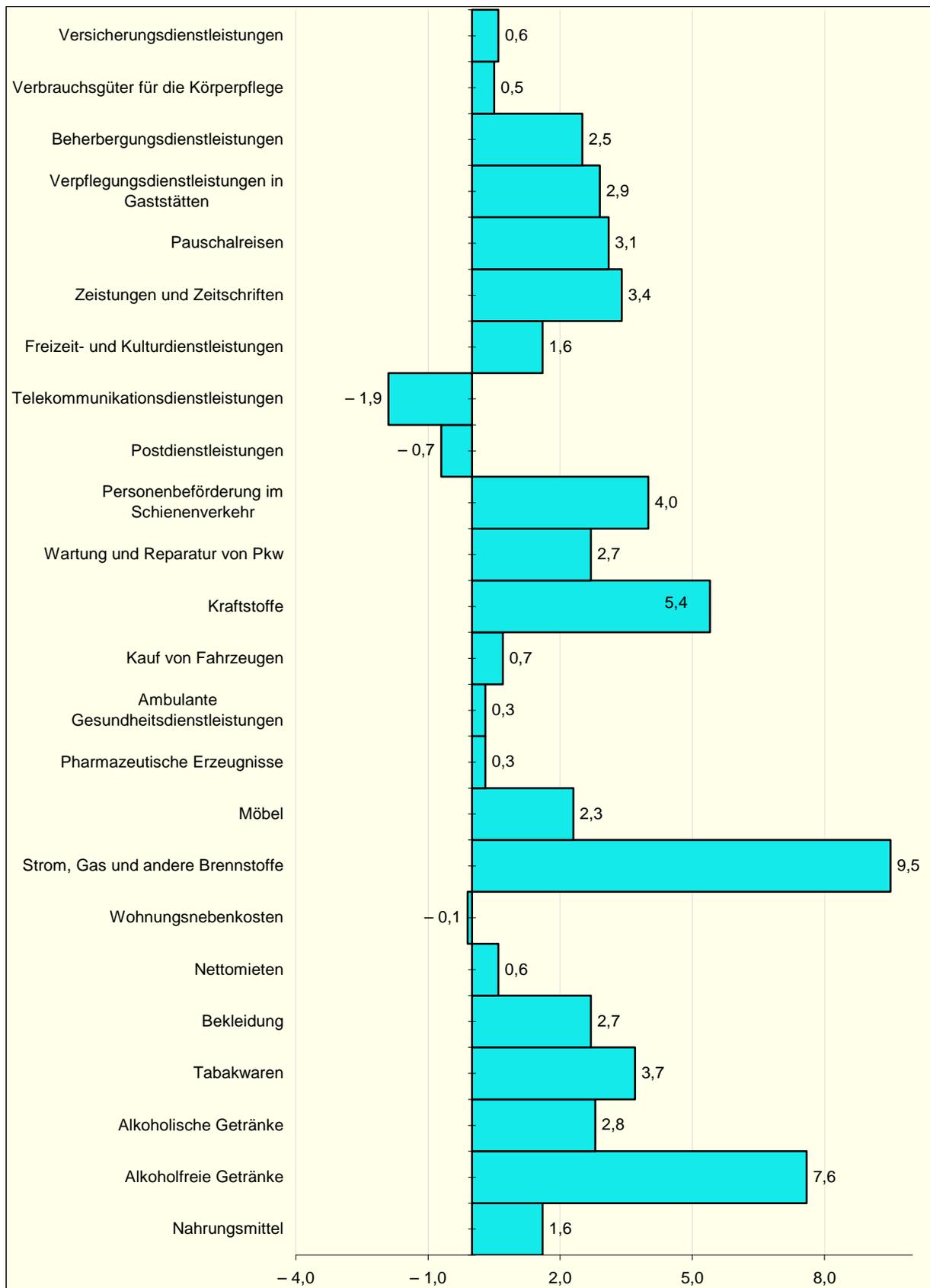
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.5. Verbraucherpreisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen 2011

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil am Gesamtindex	Dezember 2010	Dezember 2011	Veränderung gegenüber Dezember 2010
	Promille	2005 = 100		in Prozent
Nahrungsmittel	89,99	114,9	116,7	1,6
Brot und Getreideerzeugnisse	16,44	115,7	119,9	3,6
Fleisch und Fleischwaren	21,54	109,3	114,6	4,8
Molkereiprodukte und Eier	14,44	115,1	119,8	4,1
Obst	9,23	120,0	118,6	-1,2
Gemüse	10,60	123,9	107,4	-13,3
Alkoholfreie Getränke	13,56	112,4	120,9	7,6
Kaffee, Tee, Kakao	3,95	18,2	122,2	12,9
Mineralwasser, Säfte, Limonaden	9,61	114,2	120,3	5,3
Alkoholische Getränke	16,56	108,7	111,7	2,8
Tabakwaren	22,43	116,1	120,4	3,7
Bekleidung	39,42	109,1	112,0	2,7
Nettokaltmieten	203,30	102,1	102,7	0,6
Wohnungsnebenkosten	33,04	105,3	105,2	-0,1
Strom, Gas und andere Brennstoffe	59,82	127,5	139,6	9,5
Möbel	22,16	105,9	108,3	2,3
Pharmazeutische Erzeugnisse	9,83	113,5	113,8	0,3
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	16,10	102,7	103,0	0,3
Kauf von Fahrzeugen	37,50	106,1	106,8	0,7
Kraftstoffe	35,37	121,4	127,9	5,4
Wartung und Reparatur von PKW	20,32	112,3	115,3	2,7
Personenbeförderung im Schienenverkehr	5,53	119,7	124,5	4,0
Verbundverkehr	8,44	109,1	112,7	3,3
Postdienstleistung	2,28	101,0	100,3	-0,7
Telekommunikationsdienstleistungen	27,12	88,0	86,3	-1,9
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,99	112,0	113,8	1,6
Zeitungen und Zeitschriften	7,76	118,9	123,0	3,4
Pauschalreisen	25,93	123,2	127,0	3,1
Verpflegungsdienstleistungen in Gaststätten	28,81	110,8	114,0	2,9
Verpflegungsdienstleistungen in Kantinen	3,31	109,5	110,3	0,7
Beherbergungsdienstleistungen	11,87	122,0	125,0	2,5
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	21,54	108,8	109,3	0,5
Versicherungsdienstleistungen	24,88	112,7	113,4	0,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.6. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen - Veränderung Dezember 2011 gegenüber Dezember 2010 um %



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Bauen und Wohnen

7.	Bauen und Wohnen	
7.0.	Vorbemerkungen	152
7.	Bauen und Wohnen	150
7.1.	Bautätigkeit	153
7.1.1.	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2002 bis 2011 ¹	153
7.1.2.	Stand der vorbereitenden Bauleitplanung am 31.12.2011	153
7.1.3.	Flächennutzungspläne im Landkreis Prignitz 2011	154
7.2.	Wohnen	155
7.2.1.	Entwicklung des Wohnungsbestandes und der Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2011	155
7.2.2.	Entwicklung des Wohnungsbestandes 1993 bis 2011	155
7.2.3.	Wohnungen nach Räumen und Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2011	156
7.2.4.	Bestand an Gebäuden mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2011	156
7.2.5.	Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden gesamt in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden in m ² je Einwohner 2011	157
7.2.6.	Struktur der Wohngebäude am 31.12.2011	157
7.2.7.	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume ¹ in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden des Landkreises Prignitz am 31.12.2011	158
7.2.8.	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden mit ... Räumen ¹ 2011	158
7.3.	Grundstücks- und Wohnungsmarkt	159
7.3.1.	Erwerbsvorgänge auf dem Grundstücks- und Wohnungsmarkt 2002 bis 2011	159
7.3.2.	Flächenumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2002 bis 2011	159
7.3.3.	Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2002 bis 2011	159
7.3.4.	Kaufwerte für Bauland 1998 bis 2011	160

7.0. Vorbemerkungen

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Wenn keine Brandmauer vorhanden ist, zählt ein Gebäude als einzelnes Gebäude, wenn dieser Gebäudeteil einen eigenen Zugang hat.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter befindet sich stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnraum

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben, einschließlich aller Küchen.

Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Zu den Küchen rechnen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen im Bauplan als Küchen ausgewiesen und mit den üblichen Einrichtungen (Wasseranschluss, Ausguss-, Gas- und Stromzuleitungen, Dunstabzug) zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein. Behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke gelten nicht als Küche.

Wohnräume sind z. B. Küchen, Wohn-, Schlaf-, Kinder-, Arbeits- und Esszimmer.

Nicht zu den Wohnräumen zählen: Vorraum, Bad, Toilette, Flur, Diele, Windfang, Abstellraum, Alkoven, Balkon, Loggia, Treppen innerhalb einer Wohnung, überdeckter Freisitz, offene oder überdeckte Veranda und Wintergarten leichter Bauart.

Gebäude mit Wohnraum

Als Gebäude mit Wohnraum gelten für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrativ oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine Wohnung vorhanden ist. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder (bei zusammenhängender Bebauung, z.B. Doppel-, Eck-, Gruppen-, Reihenhäuser, Seitenflügel, Hinterhaus) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelnes Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen, d.h. sie haben ein eigenes Erschließungssystem und ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem.

7. Bauen und Wohnen

7.1. Bautätigkeit

7.1.1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2002 bis 2011¹

		2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Baugenehmigungen											
Gebäude/Baumaßnahmen	Anzahl	281	246	231	208	214	166	160	177	166	199
Wohnungen mit Wohnfläche	Anzahl	210	159	157	91	135	70	70	107	64	102
	100 m ²	249	204	194	110	171	88	91	113	89,7	135,4
darunter											
Neue Wohngebäude	Anzahl	142	129	105	51	73	44	52	55	47	68
darin											
Wohnungen mit Wohnfläche	Anzahl	146	139	122	52	80	47	56	56	48	79
	100 m ²	173	163	134	63	105	60	68	71	63	95
Kosten	1000 Euro	17 900	16 686	13 392	7 229	10 445	6 025	7 272	7 612	6 949	11 275
Neue Nichtwohngebäude	Anzahl	33	35	34	37	44	40	34	51	28	44
darin											
Wohnungen	Anzahl	1	3	1	2	1	1	-	-	4	1
Rauminhalt	1 000 m ³	117	234	110	115	172	410	129	117	184	139
Nutzfläche	100 m ²	183	352	215	236	289	533	204	194	291	241
Kosten	1 000 Euro	7 773	11 832	15 639	11 147	9 319	26 851	8 508	8 746	11 362	11 136
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau											
darunter											
Wohnungen	Anzahl	370	261	221	229	176	177	152	170	146	184
Wohnfläche	100 m ²	423	215	153	173	113	128	101	112,4	99	126,6
Nutzfläche	100 m ²	358	422	257	315	195	236	347	331,2	327,8	217,0
Veranschlagte Kosten	1 000 Euro	138 450	40 489	34 285	40 053	26 404	28 874	31 447	33 798	30 163	24 714

¹ Baugenehmigungen bzw. -fertigstellungen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

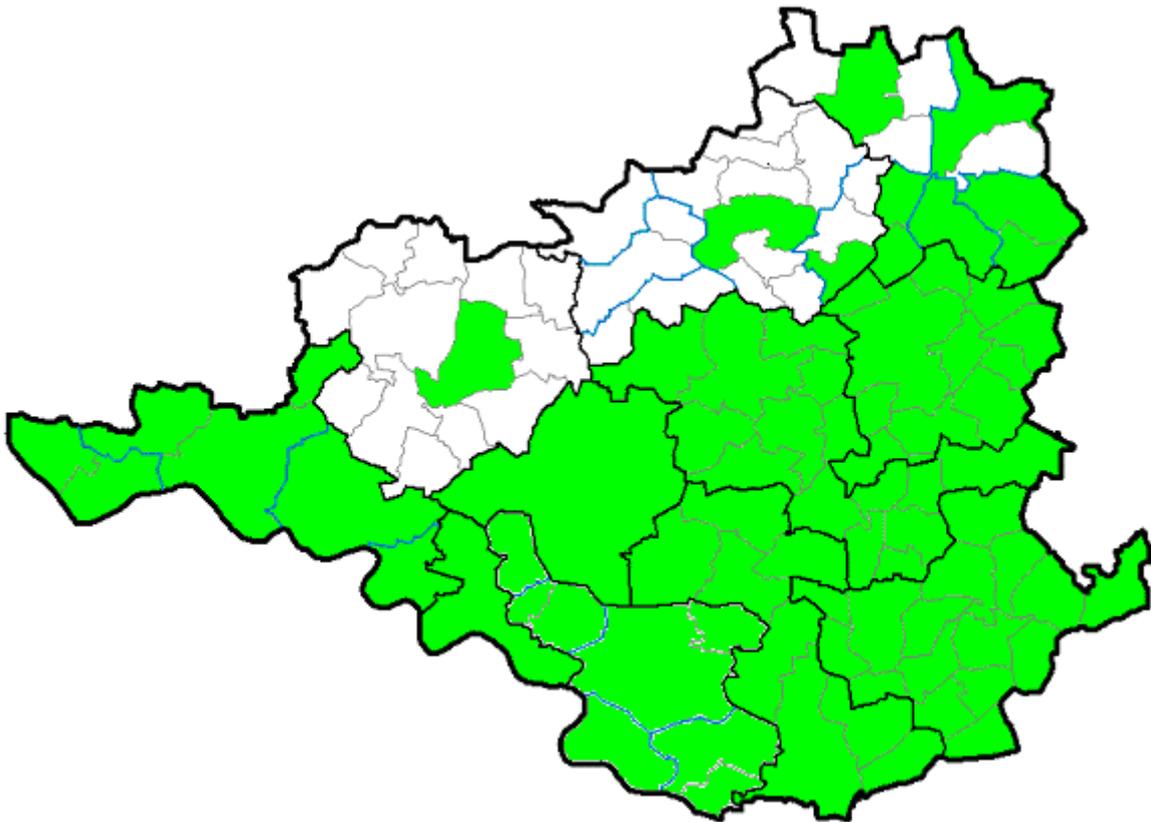
7.1.2. Stand der vorbereitenden Bauleitplanung am 31.12.2011

Planart	beim Landamt für Bauen und Verkehr registrierter Entwurf	genehmigt
Bebauungsplan (BP) ¹	219	77
Vorhaben und Erschließungsplan (VEP)	35	13
Flächennutzungsplan (FNP) ²	56	56

¹ ohne Änderungen vorhandener BP

² Die FNP der Gemeinden des Amtes Lenzen-Elbtalau und der Ortsteile der Gemeinde Groß Pankow/Prignitz werden jeweils als ein FNP erfasst (Gemeinsamer Flächennutzungsplan); die durch Eingemeindung zur Stadt Pritzwalk hinzugekommenen selbständigen Teilflächennutzungspläne werden weiter zahlenmäßig berücksichtigt. Angaben ohne Änderungen vorhandener FNP.

7.1.3. Flächennutzungspläne im Landkreis Prignitz 2011



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

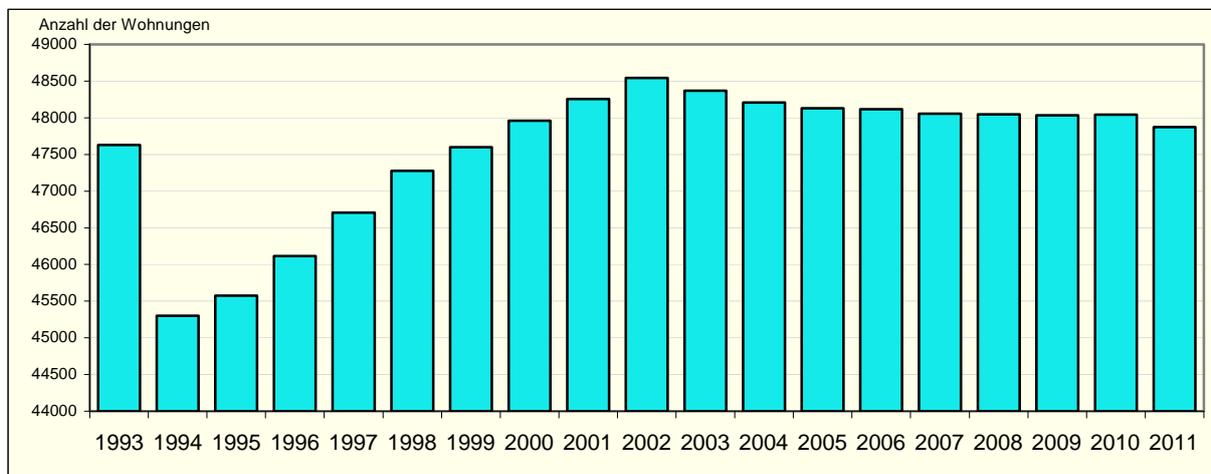
7.2. Wohnen

7.2.1. Entwicklung des Wohnungsbestandes und der Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2011

Jahr	Wohnungen		Wohnfläche		
	Insgesamt	Differenz zum Vorjahr	insgesamt	Differenz zum Vorjahr	Wohnfläche je Einwohner
	Anzahl	Anzahl	100 m ²	100 m ²	m ²
1993	47 630	3 459	32 581	396	31,4
1994	45 300	- 2 330	34 088	1 507	33,2
1995	45 577	277	34 370	282	33,9
1996	46 113	536	34 850	480	34,7
1997	46 707	594	35 387	537	35,7
1998	47 278	571	35 949	562	36,6
1999	47 600	322	36 279	330	37,4
2000	47 959	359	36 649	370	38,3
2001	48 254	295	36 988	339	39,3
2002	48 541	287	37 357	366	40,3
2003	48 370	- 171	37 373	16	40,6
2004	48 209	-161	37 376	3	41,6
2005	48 130	-79	37 452	76	42,4
2006	48 116	-114	37 502	50	43,0
2007	48 054	-62	37 559	57	43,8
2008	48 046	-8	37 596	37	44,6
2009	48 035	-11	37 644	48	45,2
2010	48 044	9	37 698	54	46,0
2011	47 874	-170	37 668	-30	46,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.2. Entwicklung des Wohnungsbestandes 1993 bis 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.3. Wohnungen nach Räumen und Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2011

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Räume ¹	Wohnfläche
	Insgesamt	davon mit ... Räumen								
		1	2	3	4	5	6	7 o. mehr		
Anzahl										100 m ²
1993	47 630	494	2 927	11 951	17 690	9 551	3 768	1 249	192 551	32 581
1994	45 300	219	1 962	10 705	16 871	9 399	3 964	2 180	191 028	34 088
1995	45 577	220	1 966	10 755	16 917	9 496	4 016	2 207	192 364	34 370
1996	46 113	233	2 021	10 912	17 058	9 567	4 073	2 249	194 524	34 850
1997	46 707	240	2 085	11 103	17 191	9 682	4 119	2 287	196 902	35 387
1998	47 278	246	2 153	11 219	17 281	9 843	4 210	2 326	199 394	35 949
1999	47 600	254	2 201	11 271	17 314	9 952	4 259	2 349	200 810	36 279
2000	47 959	266	2 223	11 366	17 353	10 071	4 307	2 373	202 374	36 649
2001	48 254	262	2 241	11 414	17 411	10 173	4 358	2 395	203 768	36 988
2002	48 541	262	2 262	11 414	17 478	10 296	4 408	2 421	205 191	37 357
2003	48 370	262	2 246	11 297	17 367	10 321	4 440	2 437	204 804	37 373
2004	48 209	220	2 245	11 224	17 321	10 295	4 462	2 442	204 399	37 376
2005	48 130	219	2 161	11 169	17 303	10 327	4 487	2 464	204 458	37 452
2006	48 116	222	2 169	11 147	17 265	10 325	4 505	2 483	204 497	37 502
2007	48 054	215	2 129	11 111	17 248	10 335	4 521	2 495	204 477	37 559
2008	48 046	227	2 106	11 081	17 250	10 353	4 531	2 498	204 532	37 596
2009	48 035	226	2 114	11 078	17 229	10 340	4 536	2 498	204 532	37 596
2010	48 044	233	2 110	11 069	17 222	10 352	4 537	2 521	204 605	37 698
2011	47 874	235	2 130	10 941	17 154	10 330	4 546	2 538	204 066	37 672

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, ¹ einschl. Küchen

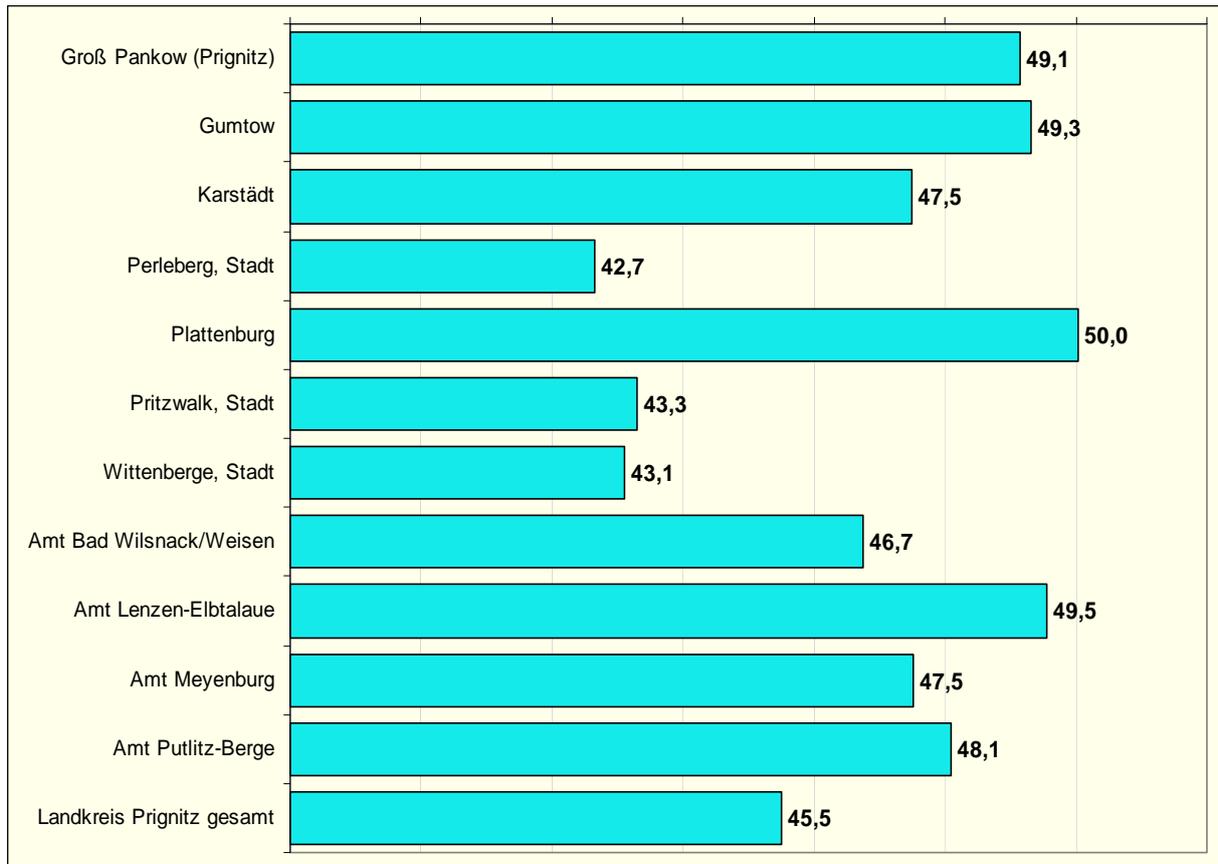
7.2.4. Bestand an Gebäuden mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²		Wohngebäude ¹		
	insgesamt	Wohnfläche in 100 m ²	mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen	mit 3 und mehr Wohnungen
Groß Pankow (Prignitz)	2 285	2 050	1 237	251	106
Gumtow	2 020	1 801	1 213	260	55
Karstädt	3 607	3 042	1 577	404	164
Perleberg, Stadt	7 189	5 385	2 012	464	625
Plattenburg	2 163	1 847	1 064	254	103
Pritzwalk, Stadt	7 092	5 489	2 001	514	611
Wittenberge, Stadt	12 270	8 115	2 214	468	1 275
Amt Bad Wilsnack/Weisen	3 370	3 008	1 970	447	100
Amt Lenzen-Elbtalaue	2 601	2 271	1 266	312	143
Amt Meyenburg	2 521	2 179	1 182	258	161
Amt Putlitz-Berge	2 756	2 485	1 519	330	113
Landkreis insgesamt	47 874	37 672	17 255	3 962	3 456

¹ Wohngebäude ohne Wohnheime/² in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne Wohnheime

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.5. Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden gesamt in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden in m² je Einwohner 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.6. Struktur der Wohngebäude am 31.12.2011

	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche
	Anzahl		100 m ²
Wohngebäude ¹ insgesamt	24 673	46 775	36 796
davon			
mit einer Wohnung	17 255	17 255	17 914
mit zwei Wohnungen	3 962	7 924	6 275
mit drei u. mehr Wohnungen	3 456	21 596	12 607

¹ ohne Wohnheime

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

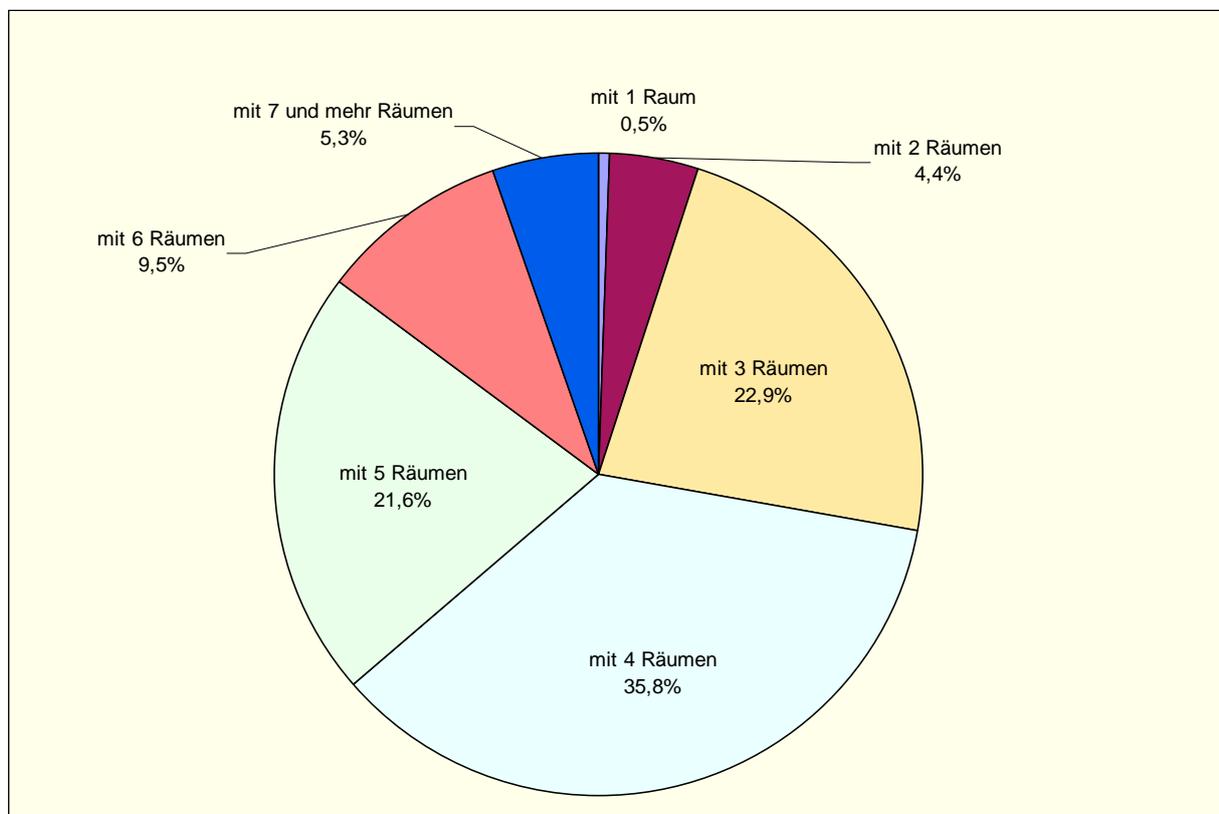
7.2.7. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume¹ in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden des Landkreises Prignitz am 31.12.2011

	mit 1 Raum	mit 2 Räumen	mit 3 Räumen	mit 4 Räumen	mit 5 Räumen	mit 6 Räumen	mit 7 und mehr Räumen
Groß Pankow (Prignitz)	2	104	399	666	589	316	209
Gumtow	2	62	329	571	578	292	186
Karstädt	56	108	667	1 174	898	447	257
Perleberg	21	471	1 700	2 696	1 481	541	279
Plattenburg	4	84	352	752	568	248	155
Pritzwalk	52	353	1 707	2 431	1 519	670	360
Wittenberge	42	575	3 776	5 379	1 813	480	205
Amt Bad Wilsnack/Weisen	15	94	634	1 027	875	486	239
Amt Lenzen-Elbtalaue	11	100	474	830	661	339	186
Amt Meyenburg	13	115	449	789	650	327	178
Amt Putlitz-Berge	17	64	454	839	698	400	284
Prignitz gesamt	235	2 130	10 941	17 154	10 330	4 546	2 538

¹ einschließlich Küchen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.8. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden mit ... Räumen¹ 2011



¹ einschließlich Küchen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.3. Grundstücks- und Wohnungsmarkt

7.3.1. Erwerbsvorgänge auf dem Grundstücks- und Wohnungsmarkt 2002 bis 2011

Flächenart	Zahl der Verkäufe										Entwicklung 2010 zu 2011 in %
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
unbebaute Flächen	238	217	160	155	187	187	194	159	196	203	1,5
bebaute Flächen	500	483	406	475	438	536	506	467	496	477	- 3,8
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	686	596	740	599	662	706	1 064	486	497	495	- 0,4
Gemeinbedarfsflächen	54	101	64	116	68	42	18	23	9	13	44,4
sonstige Flächen	155	176	155	234	165	131	260	139	162	199	22,8
Eigentumswohnungen	40	26	8	9	6	11	22	29	22	19	- 13,6
Insgesamt	1 673	1 599	1 533	1 588	1 526	1 613	2 064	1 303	1 382	1.406	1,4

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Prignitz

7.3.2. Flächenumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2002 bis 2011

Flächenart	verkaufte Fläche in ha										Entwicklung 2010 zu 2011 in %
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
unbebaute Flächen	34	30	26	33	42	65	40	41	55	34	- 39,4
bebaute Flächen	143	151	210	161	199	214	196	159	163	156	- 4,1
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	6 731	8 881	5 909	4 958	4 959	4 770	7 538	4.021	3.507	3.435	- 2,1
sonstige Flächen	110	177	152	77	66	129	149	58	99	236	138,4
Insgesamt	7 018	9 239	6 298	5 229	5 266	5 178	7 843	4 279	3 826	3.860	0,9

* einschließlich Gemeinbedarfsflächen

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Prignitz

7.3.3. Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2002 bis 2011

Flächenart	Geldumsatz in Mio Euro										Entwicklung 2010 zu 2011 in %
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
unbebaute Flächen	3,5	2,9	2,6	3,8	3	2	3	2	3	2	- 27,1
bebaute Flächen	36,8	25,0	35,0	52,1	67	68	33	31	38	60	59,3
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	10,5	15,6	12,8	8,9	10	13	22	21	16	24	48,4
sonstige Flächen*	4,5	2,9	4,2	3,7	0,1	1	2	2	2	9	350,0
Insgesamt	55,3	46,4	54,5	68,5	80,1	84	60	56	59	96	62,2

*einschl Gemeindebedarfsflächen und Eigentumswohnungen

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Prignitz

7.3.4. Kaufwerte für Bauland 1998 bis 2011

Grundstücksart	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bauland insgesamt														
Anzahl der Verkäufe	302	272	250	185	154	121	95	96	76	95	162	86	125	113
Fläche in 1 000 m ²	381	435	359	287	172	120	147	218	179	145	391	188	203	144
Kaufwert Euro/m ²	14,58	11,99	11,04	13,09	16,44	16,98	15,93	17,51	10,29	11,13	9,55	9,61	11,30	12,30
darunter														
baureifes Land														
Anzahl der Verkäufe	286	251	231	161	138	114	85	91	60	78	117	66	105	87
Fläche in 1 000 m ²	297	297	289	172	116	108	118	186	91	113	236	146	153	90
Kaufwert in Euro/m ²	16,57	13,77	12,57	17,37	19,57	17,30	15,67	13,73	12,78	12,70	11,63	11,01	13,19	12,81
Rohbauland														
Anzahl der Verkäufe	4	2	3	5	2	3	3	2	3	5	8	6	2	6
Fläche in 1 000 m ²	16	22	7	12	.	8	6	.	10	13	37	14	.	10
Kaufwert Euro/m ²	4,28	5,31	16,29	11,51	.	14,24	8,01	.	5,49	3,01	2,88	2,16	.	7,99

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung

8.	Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung	
8.0.	Vorbemerkungen	165
8.	Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung	161
8.1.	Verkehr	166
8.1.1.	Straßen	166
8.1.1.1.	Straßenkategorien	166
8.1.1.2.	Umfang und Kosten der Straßeninstandsetzungen (Kreisstraßen) 2002 bis 2011.....	166
8.1.2.	Kraftfahrzeuge und Führerscheine	166
8.1.2.1.	Bestand an Kraftfahrzeugen am 31.12. der Jahre 2003 bis 2011.....	166
8.1.2.2.	Bestand an Kraftfahrzeugen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2008 bis 2011	167
8.1.2.3.	Erteilte und entzogene Führerscheine 1999 bis 2011	167
8.1.2.4.	Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen zur Fahrgastbeförderung 1999 bis 2011	168
8.1.2.5.	Fahrschulen (Hauptsitze und Zweigstellen) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1996 bis 2011 (per 31.12.des Jahres).....	168
8.1.2.6.	Im Landkreis Prignitz tätige Fahrlehrer nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1996 bis 2011	169
8.1.3.	Verkehrsleistungen.....	170
8.1.3.1.	Verkehrsleistungen der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH 2003 bis 2011	170
8.1.3.2.	Verkehrsleistungen der Fähre Lenzen-Pevestorf 2001 bis 2011	170
8.1.3.3.	Verkehrsleistungen der Fähre Lütkenwisch-Schnackenburg 2001 bis 2011	170
8.1.4.	Straßenverkehrsunfälle	171
8.1.4.1.	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 bis 2011	171
8.1.4.2.	Unfälle mit Personenschaden nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 2000 bis 2011	171
8.1.4.3.	Unfälle mit Personenschaden nach Straßenkategorien 2000 bis 2011	171
8.1.4.4.	Unfälle in der Prignitz 2007 bis 2011 monatlich	172
8.1.4.5.	Unfälle mit Personenschaden nach den polizeilich festgestellten Unfallursachen 2000 bis 2011	172
8.1.4.6.	Verletzte nach dem benutzten Fahrzeug 2000 bis 2011.....	173
8.1.4.7.	Verletzte Benutzer von Personenkraftwagen 1999 – 2011	173
8.1.4.8.	Getötete nach dem benutzten Fahrzeug 2000 bis 2011	173
8.1.4.9.	Getötete nach ausgewählten Altersgruppen 2000 bis 2011	174

8.1.4.10.	Verletzte nach ausgewählten Altersgruppen von 2000 bis 2011	174
8.2.	Sicherheit und öffentliche Ordnung	174
8.2.1.	Kriminalitätsstatistik	174
8.2.1.1.	Kriminalitätshäufigkeitszahl* von 1999 bis 2011	174
8.2.1.2.	Anzahl verschiedener Deliktsbereiche im Landkreis Prignitz 2011.....	175
8.2.1.3.	Anteile der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz nach Lebensaltersgruppen 1999 bis 2011	175
8.2.1.4.	Entwicklung der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz 1999 bis 2011	176
8.2.1.5.	Entwicklung der Straftaten im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2011	176
8.2.2.	Ordnungswidrigkeiten und Kontrollen	177
8.2.2.1.	Verkehrsordnungswidrigkeiten 2004 bis 2011	177
8.2.2.2.	Sonstige Ordnungswidrigkeiten 2004 bis 2011	177
8.2.2.3.	Entwicklung der offenen Gebührenforderungen (Mahnliste ohne Fälle in Vollstreckung) 2009 bis 2011	178
8.2.3.	Lebensmittelüberwachung.....	178
8.2.3.1.	Handelsklassenkontrollen von 2002 bis 2011	179
8.2.3.2.	Handelklassenkontrollen im Einzelhandel 2011 im Landkreis Prignitz	179
8.2.3.3.	Lebensmittelkontrollen von 2002 bis 2011	179
8.2.3.4.	Lebensmittelkontrollen im Landkreis Prignitz 2011	180
8.2.4.	Veterinäraufsicht.....	181
8.2.4.1.	Anzahl der registrierten Tierhalter und Anzahl Tiere 2011 im Landkreis Prignitz	181
8.2.4.2.	Kontrollen nach Veterinärrechtlichen Vorschriften 2011	181
8.2.4.3.	Gesundheitsbescheinigungen für den Tierhandel 2011.....	181
8.2.4.4.	Tollwut 2011	182
8.2.4.5.	Bissverletzungen bei Personen durch Haus- u. Wildtiere 2011	182
8.2.5.	Brand- und Katastrophenschutz.....	182
8.2.5.1.	Klassifizierung nach Ort des Einsatzes - Brand- und Hilfeleistung 2011	182
8.2.5.2.	Alarmierungen im Landkreis Prignitz 2011.....	183
8.2.5.3.	Personalbestand und Ausrüstung der Feuerwehr 2002 bis 2011	183
8.2.5.4.	Schnelle Einsatzgruppe „Nachrichten“ des Landkreises Prignitz 2011	183
8.2.5.5.	Feuerwehren des Landkreises Prignitz nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden 2011..	184
8.2.5.6.	Im Feuerwehreinsatz verunglückte Einsatzkräfte 2002 bis 2011.....	184

8.2.5.7.	Technische Hilfeleistungen und Brände 2011.....	185
8.2.5.8.	Rettungsdienst 2007 bis 2011.....	185
8.2.5.9.	Einsätze des Rettungsdienstes 2001 bis 2011	186
8.2.5.10.	Personal und Ausrüstung des Katastrophenschutzes 2011	186

8.0. Vorbemerkungen

Kfz Bestand

beinhaltet alle zugelassenen Kraftfahrzeuge

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

Straßenverkehrsunfälle

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne):
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.
- sonstige Sachschadensfälle unter Alkoholeinwirkung:
Unfälle, bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.
- übrige Sachschadensfälle:
 - a) Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht.
 - b) Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und alle Kfz sind fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Brände

Kleinbrand A	Löschbar durch Einsatz von nicht mehr als einem Kleinlöschgerät.
Kleinbrand B	Löschbar durch Einsatz von nicht mehr als einem C-Rohr.
Mittelbrand	Löschbar durch Einsatz von nicht mehr als 2 - 3 C-Rohren.
Großbrand	Löschbar durch Einsatz von mehr als 3 C-Rohren.

Schnelle Einsatzgruppe

Unterstützung des Einsatzleiters bei Großschadenslagen und Katastrophen

8. Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung**8.1. Verkehr****8.1.1. Straßen****8.1.1.1. Straßenkategorien**

Straßenkategorie	Länge in km
Bundesautobahnen	27
Bundesfernstraßen	232
Landesstraßen	414
Kreisstraßen	313
darunter mit befestigten Radwegen	7,6

Quelle: BBSIB(Straßeninformationsbank)/Längenstatistiken

8.1.1.2. Umfang und Kosten der Straßeninstandsetzungen (Kreisstraßen) 2002 bis 2011

Straßeninstandsetzungen	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kreisstraßen (instandgesetzte Kreisstraßen in km)	5,6	10,3	9,8	9,8	5,3	2,3	4,0	4,0	4,6	6,8
Kosten in 1 000 Euro										
Kreisstraßen	1 598	2 898	3 042	2 452	1 904	1 560	2 604	1 745	2 715	2 579

Quelle: Landkreis Prignitz, Kreisstraßenmeisterei

8.1.2. Kraftfahrzeuge und Führerscheine**8.1.2.1. Bestand an Kraftfahrzeugen am 31.12. der Jahre 2003 bis 2011**

Fahrzeugart	2003	2004	2005	2006	2007*	2008	2009	2010	2011
	Anzahl								
Kraftfahrzeuge insgesamt	60 911	61 065	60 962	61 426	54 401	54 602	54 776	55 151	55 609
darunter									
Pkw	49 955	50 009	49 987	50 305	44 307	44 315	44 240	44 322	44 389
Krafträder	2 898	3 049	3 123	3 145	2 701	2 749	2 830	2 903	3 002
Lkw	4 291	4 271	4 284	4 349	3 953	3 987	4 068	4 190	4 382
Zugmaschinen	2 910	2 882	2 909	2 973	2 817	2 922	3 007	3 117	3 204
Busse	108	107	109	105	96	98	94	92	} 632
übrige Kfz	749	747	550	549	527	531	537	527	
Kfz-Anhänger	10 788	10 876	11 034	11 229	11 127	11 452	11 803	12 115	12 434

*ab 31.12.2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8.1.2.2. Bestand an Kraftfahrzeugen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2008 bis 2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bestand an Personenkraftwagen				Motorisierungsgrad Pkw auf 1000 Einwohner			
	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011
Groß Pankow (Prignitz)	2 382	2 411	2 417	2.421	561	575	585	588
Gumtow	2 169	2 183	2 170	2.175	574	585	592	604
Karstädt	3 751	3 753	3 752	3.716	566	576	588	594
Perleberg, Stadt	6 364	6 432	6 487	6.543	510	517	526	534
Plattenburg	2 090	2 098	2 094	2.078	548	559	564	572
Pritzwalk, Stadt	6 937	6 897	6 856	6.883	537	541	544	554
Wittenberge, Stadt	8 666	8 523	8 575	8.564	456	456	462	469
Amt Bad Wilsnack/Weisen	3 679	3 654	3 684	3.707	556	559	571	584
Amt Lenzen-Elbtalau	2 634	2 645	2 620	2.622	563	579	581	591
Amt Meyenburg	2 636	2 624	2 650	2.617	550	560	579	583
Amt Putlitz-Berge	3 007	3 020	3 017	3.063	567	581	592	608
Landkreis insgesamt	44 315	44 240	44 322	44 389	526	532	540	549

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8.1.2.3. Erteilte und entzogene Führerscheine 1999 bis 2011

Leistungsart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ersterteilungen von Führerscheinen	1 221	1 107	1 102	1 059	971	995	987	774	603	556	432	381	386
Erweiterungen von Führerscheinen	480	435	464	486	480	546	540	463	438	450	422	277	280
Behördliche Führerscheinentzüge	349	60*	78*	186	197	208	200	177	182	177	199	169	170

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

*durch die Führerscheinstelle d. Landkreises getätigte Entzüge

8.1.2.4. Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen zur Fahrgastbeförderung 1999 bis 2011

Führerscheine Fahrgastbeförderung	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Erteilungen												
zum Führen eines Taxis	6	5	9	13	15	5	11	12	6	7	12	14	16
Mietwagens	10	29	23	29	23	13	28	24	34	29	41	44	44
Krankenwagens	7	3	3	7	7	1	13	3	5	5	7	15	6
Pkw für Ausflugsfahrten und Ferientzielreisen	9	29	24	27	23	13	23	24	33	29	37	40	43
Insgesamt	32	66	59	76	68	32	75	63	78	70	97	113	109
	Verlängerungen												
zum Führen eines Taxis	26	54	27	1	1	15	41	27	3	10	18	27	22
Mietwagens	44	64	32	4	1	22	57	33	6	14	23	42	26
Krankenwagens	23	26	9	1	-	13	15	7	2	4	8	13	6
Pkw für Ausflugsfahrten und Ferientzielreisen	21	30	12	2	-	15	37	16	4	13	16	32	15
Insgesamt	114	174	80	8	2	65	150	83	15	41	65	114	69

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.1.2.5. Fahrschulen (Hauptsitze und Zweigstellen) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1996 bis 2011 (per 31.12. des Jahres)

Amt/ amtsfreie Stadt/Gemeinde	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Groß Pankow (Prignitz)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gumtow	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Karstädt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1
Perleberg	9	8	7	7	7	6	6	4	5	5	5	6	6	6	6	5
Plattenburg	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pritzwalk	6	6	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5
Wittenberge	7	7	6	6	7	6	6	6	6	7	8	8	8	10	8	8
Amt Bad Wilsnack/Weisen	1	2	2	2	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	-
Amt Lenzen- Elbtalaue	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1
Amt Meyenburg	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Amt Putlitz- Berge	2	2	3	3	3	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Landkreis insgesamt	33	33	28	28	28	25	25	24	23	24	26	27	28	29	26	24

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.1.2.6. Im Landkreis Prignitz tätige Fahrlehrer nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1996 bis 2011

Amt/ amtsfreie Stadt/Gemeinde	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Groß Pankow (Prignitz)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gumtow	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Karstädt	1	1	1	1	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	2
Perleberg	8	9	8	9	10	10	9	6	7	8	8	5	5	4	5	7
Plattenburg	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Pritzwalk	11	10	7	8	8	10	14	13	13	13	13	12	12	12	11	10
Wittenberge	14	12	8	8	7	7	8	9	9	8	12	14	16	14	11	10
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-
Amt Lenzen-Elbtalaue	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2
Amt Meyenburg	2	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	0	-
Amt Putlitz-Berge	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	-	0	-
Landkreis insgesamt	43	41	32	34	35	37	41	36	37	38	42	40	42	38	35	34

Fahrlehrer von Fahrschulen des Landkreises Prignitz, die eine Zweigstelle besitzen, wurden in ihrer Tätigkeit ausschließlich dem Hauptsitz der Fahrschulen zugeordnet. Fahrlehrer von auswärtigen Fahrschulen mit einer Zweigstelle im Landkreis Prignitz wurden in ihrer Tätigkeit der Zweigstelle im Landkreis Prignitz zugeordnet.

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.1.3. Verkehrsleistungen**8.1.3.1. Verkehrsleistungen der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH 2003 bis 2011**

Merkmal / Leistung		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Linien	Anzahl	46	47	47	47	47	47	46	44	44
Linien-km an										
Schultagen	1 000 km	3 315,4	3 264,5	3 197,4	3 159,4	3 168,3	3 116,2	3 355,6	3 497,0	3 443,3
Ferientagen	1 000 km	496,7	463,9	440,5	461,1	473,0	545,8	593,8	573,4	553,4
Wochenenden	1 000 km	26,2	30,0	31,1	36,5	71,3	79,9	104,8	98,1	98,7
Haltestellen	Anzahl	638	643	643	610	614	618	617	616	614
Beförderte Personen										
insgesamt	1 000	282,4	282,0	260,9	245,3	240,2	219,3	206,7	215,5	198,4
davon Schüler	1 000	71,3	63,5	58,2	56,4	51,9	48,0	46,0	47,3	46,2
Erwachsene	1 000	211,1	218,5	202,7	188,9	188,3	171,3	159,9	168,2	152,2
Schwerbehinderte	1 000	12,2	11,4	10,5	9,8	9,8	8,9	8,3	8,7	7,9
Geleistete km										
Linien-Kilometer	1 000 km	3 562,4	3 529,0	3 499,4	3 494,6	3 557,7	3 603,5	3 873,2	3 934,3	3 858,2
Sonderverkehre	1 000 km	286,1	229,4	169,5	162,4	154,9	138,5	181,0	234,2	237,2
Personen-kilometer	1 000 km	60 559,3	52 408,1	43 675,2	45 025,2	42 473,4	39 951,2	39 577,3	39 548,9	42 230,6

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.1.3.2. Verkehrsleistungen der Fähre Lenzen-Pevestorf 2001 bis 2011

Merkmal / Leistung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Beförderte Personen											
insgesamt	70 616	55 185	70 941	77 677	73 759	68 159	82 955	84 572	87 087	62 316	80 450
darunter Schwerbehinderte	3 389	2 483	3 065	4 843	4 650	4 376	5 374	2 275	2 221	1 732	2 325
Beförderte Pkw	25 812	17 530	24 799	26 989	24 646	23 966	29 919	31 402	29 589	20 036	26 368

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.1.3.3. Verkehrsleistungen der Fähre Lütkenwisch-Schnackenburg 2001 bis 2011

Merkmal / Leistung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Beförderte Personen	70 990	55 667	60 795	59 061	57 180	43 333	54 996	55 360	57 120	42 840	51 480
darunter Schwerbehinderte	3 407	4 008	3 874	3 684	3 605	2 782	3 563	3 607	3 787	2 843	3 147
Beförderte Fahrzeuge											
insgesamt	28 371	24 327	25 189	25 156	24 676	18 148	24 606	24 739	25 875	19 406	23 188
darunter Pkw	24 154	20 270	21 160	19 901	19 755	13 524	19 734	19 811	20 800	15 600	19 960

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.1.4. Straßenverkehrsunfälle**8.1.4.1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 bis 2011**

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Anzahl											
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	3 399	3 392	3 236	2 959	2 895	3 105	2 930	2 988	2 844	2 986	3 171	2 822
davon mit Personenschaden	472	442	406	358	309	329	291	293	263	281	242	272
mit nur Sachschaden	2 927	2 950	2 830	2 601	2 586	2 776	2 639	2 695	2 581	2 705	2 929	2 550
darunter												
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)	158	149	181	140	133	116	102	90	71	55	157	124
Verunglückte insgesamt	634	561	524	473	404	442	371	360	340	355	313	337
darunter												
Getötete	22	21	28	16	15	20	5	8	9	10	9	5
Verletzte	612	540	496	457	389	422	366	340	331	345	304	332

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

8.1.4.2. Unfälle mit Personenschaden nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 2000 bis 2011

Beteiligte Verkehrsteilnehmer	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kraftfahrzeuge insgesamt	666	621	598	499	428	448	411	388	361	396	328	377
Mofas, Kleinkrafträder	21	16	9	10	9	15	14	12	13	9	4	9
Motorzweiräder mit amtl. Kennzeichen	46	49	44	32	58	35	29	27	25	21	24	26
Personenkraftwagen	518	485	476	396	313	340	314	303	278	311	241	287
Kraftomnibusse, Obusse	3	7	3	4	-	3	3	1	2	1	1	1
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	3	4	6	2	3	2	4	2	3	5	8	1
Güterkraftfahrzeuge	63	59	56	52	41	49	45	41	35	48	46	50
Übrige Kraftfahrzeuge	12	1	4	3	4	4	2	2	5	1	4	3
Fahrräder	110	110	84	95	76	80	68	78	78	74	65	81
Fußgänger	35	40	30	35	27	25	26	13	21	23	14	24
Sonstige	1	1	-	1	1	2	1	1	1	2	4	5

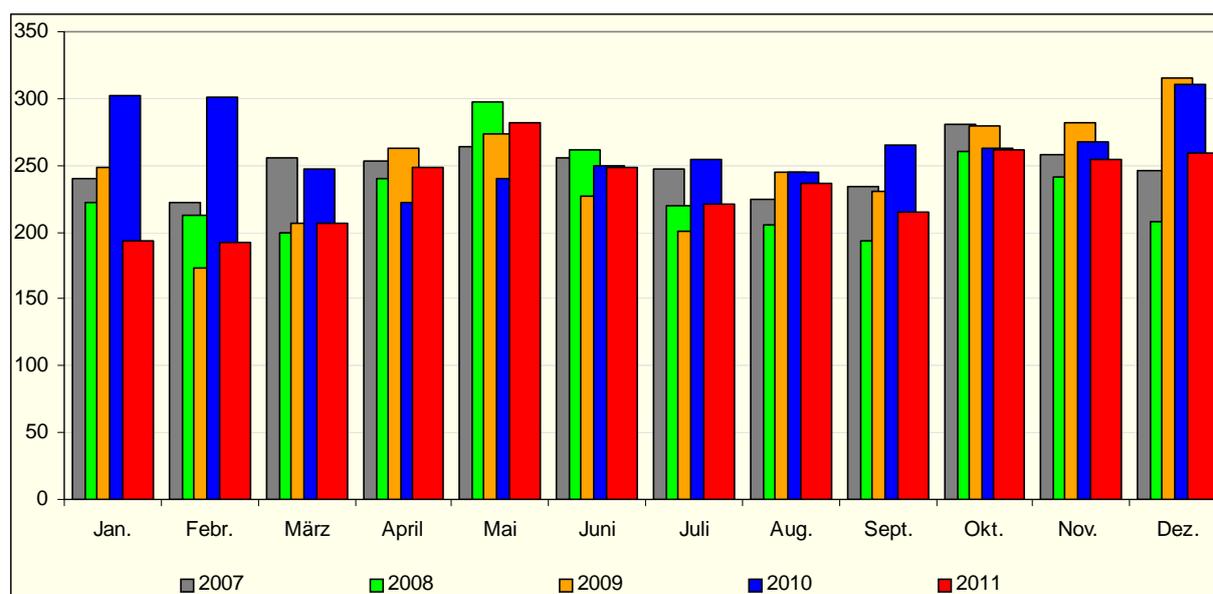
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.3. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenkategorien 2000 bis 2011

Straßenkategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Autobahn	38	24	27	24	19	23	23	22	18	21	9	20
Bundesstraßen	163	162	154	129	103	107	83	85	53	65	64	68
Landesstraßen	94	71	80	41	55	52	42	56	53	41	45	41
Kreisstraßen	29	23	24	19	18	16	18	17	15	9	24	18
andere Straßen	148	162	121	145	114	131	125	113	123	145	100	125

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.4. Unfälle in der Prignitz 2007 bis 2011 monatlich



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.5. Unfälle mit Personenschaden nach den polizeilich festgestellten Unfallursachen 2000 bis 2011

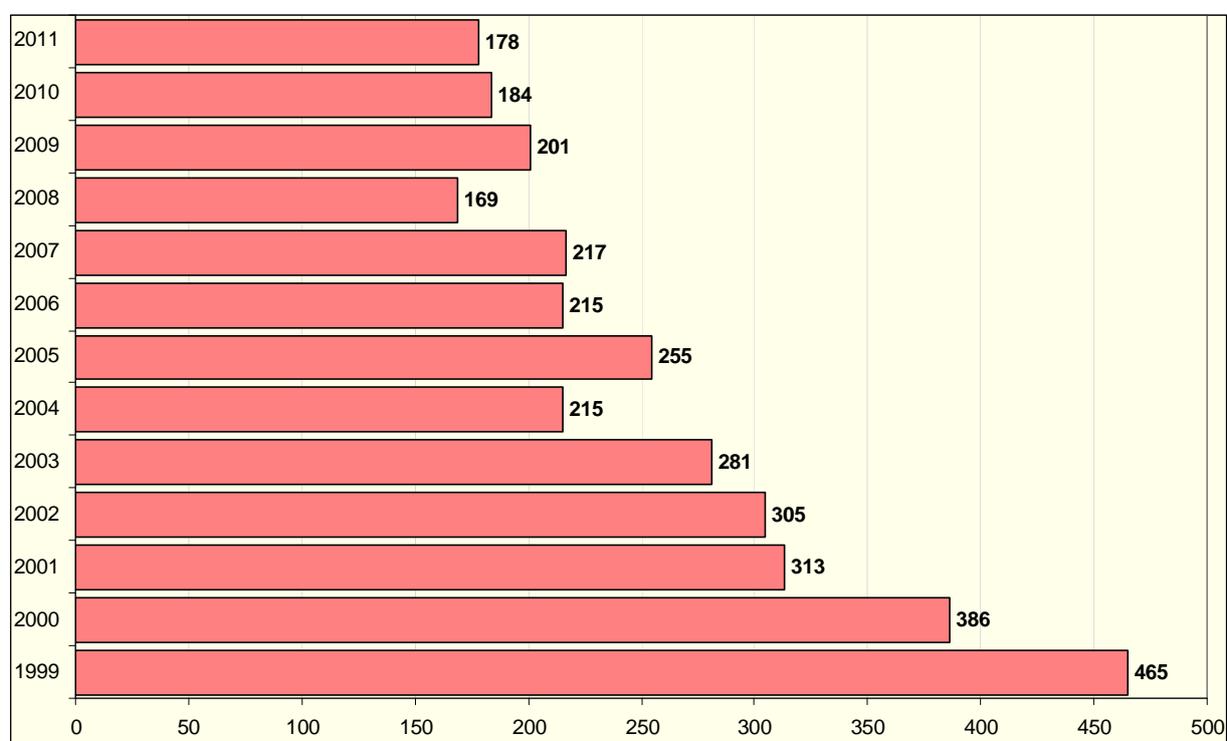
Unfallursachen	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	572	518	520	460	400	394	385	353	318	339	293	326
darunter												
Alkoholeinfluss	45	32	37	33	26	26	20	19	24	19	17	21
Einfl. anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)									2	2	1	1
nicht angepasste Geschwindigkeit	141	125	124	88	80	67	72	65	45	48	53	69
Nichtbeachten der Vorfahrt	60	69	59	52	44	38	51	46	58	41	43	71
Fehler beim Abbiegen	42	42	34	35	24	30	21	20	22	31	21	12
Falsche Fahrbahnbenutzung	55	40	32	35	25	31	17	17	16	20	16	24
ungenügender Sicherheitsabstand	55	57	45	41	31	34	33	34	29	24	28	35
Fehler beim Überholen	35	27	30	22	25	24	19	17	10	21	19	10
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	21	30	23	24	15	20	19	10	6	16	7	5
Fehlverhalten bei Fußgängern	27	16	24	20	14	23	14	8	6	5	7	17
darunter												
Alkoholeinfluss	3	1	5	3	3	5	3	-	1	-	-	4
Fahrzeugbezogene Mängel (technische)	2	3	5	1	1	7	5	3	1	2	2	7
Unfallbezogene Ursachen	48	46	62	62	36	72	48	42	31	43	55	34
davon												
Straßenverhältnisse	23	31	26	36	22	50	30	24	14	31	37	15
Witterungseinflüsse	1	2	8	10	3	8	7	4	6	1	3	4
Hindernisse und sonstige Ursachen	24	13	28	16	11	14	11	14	11	11	15	15

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.6. Verletzte nach dem benutzten Fahrzeug 2000 bis 2011

Benutztes Fahrzeug	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Mofas, Kleinkrafträder	22	16	9	11	8	13	13	13	12	8	3	8
Motorzweiräder mit amtlichen Kennzeichen	49	48	46	33	60	36	28	27	23	18	26	21
Personenkraftwagen	386	313	305	281	215	255	215	217	169	201	184	178
Güterkraftfahrzeuge	21	20	25	18	14	20	24	18	16	24	19	22
Fahrräder	94	99	77	82	66	70	58	71	69	67	51	76
Fußgänger	30	40	26	32	24	25	25	11	20	23	14	20
Übrige	10	4	8	-	2	3	3	3	22	4	7	7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.7. Verletzte Benutzer von Personenkraftwagen 1999 – 2011

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.8. Getötete nach dem benutzten Fahrzeug 2000 bis 2011

Benutztes Fahrzeug	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Mofas, Kleinkrafträder	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
Motorzweiräder mit amtlichen Kennzeichen	-	4	3	1	2	1	-	-	2	1	-	1
Personenkraftwagen	18	12	20	11	8	13	5	7	5	8	5	3
Güterkraftfahrzeuge	1	3	1	-	2	3	-	-	1	1	-	1
Fahrräder	1	2	1	3	1	-	-	-	-	-	2	-
Fußgänger	1	-	3	-	2	-	-	1	1	-	-	-
Übrige	1	-	-	1	-	2	-	-	-	-	1	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.9. Getötete nach ausgewählten Altersgruppen 2000 bis 2011

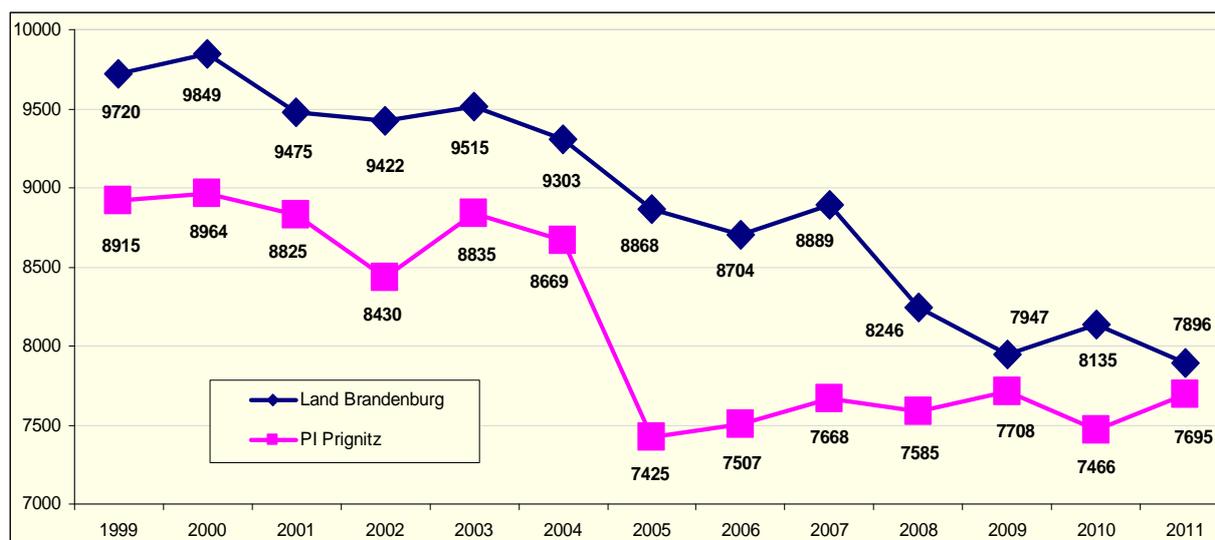
Altersgruppen	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Insgesamt	22	21	28	16	15	20	5	8	9	10	9	5
darunter												
unter 6 Jahren	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 15 J.	-	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
18 bis unter 21 J.	4	3	3	1	4	3	-	3	1	3	-	-
21 bis unter 25 J.	3	3	8	-	3	4	1	-	-	1	-	2
65 Jahre u. älter	2	2	1	5	1	1	2	2	4	1	5	1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.10. Verletzte nach ausgewählten Altersgruppen von 2000 bis 2011

Altersgruppen	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Insgesamt	612	561	496	457	389	422	366	368	331	345	304	332
darunter												
unter 6 Jahren	9	5	5	8	4	3	5	3	3	3	9	8
6 bis unter 15 J.	53	43	30	36	27	21	21	15	22	20	13	19
18 bis unter 21 J.	99	94	83	62	56	62	54	57	45	45	32	26
21 bis unter 25 J.	74	50	62	44	38	53	45	30	41	45	25	39
65 Jahre und älter	45	37	42	47	25	44	38	58	53	50	54	54

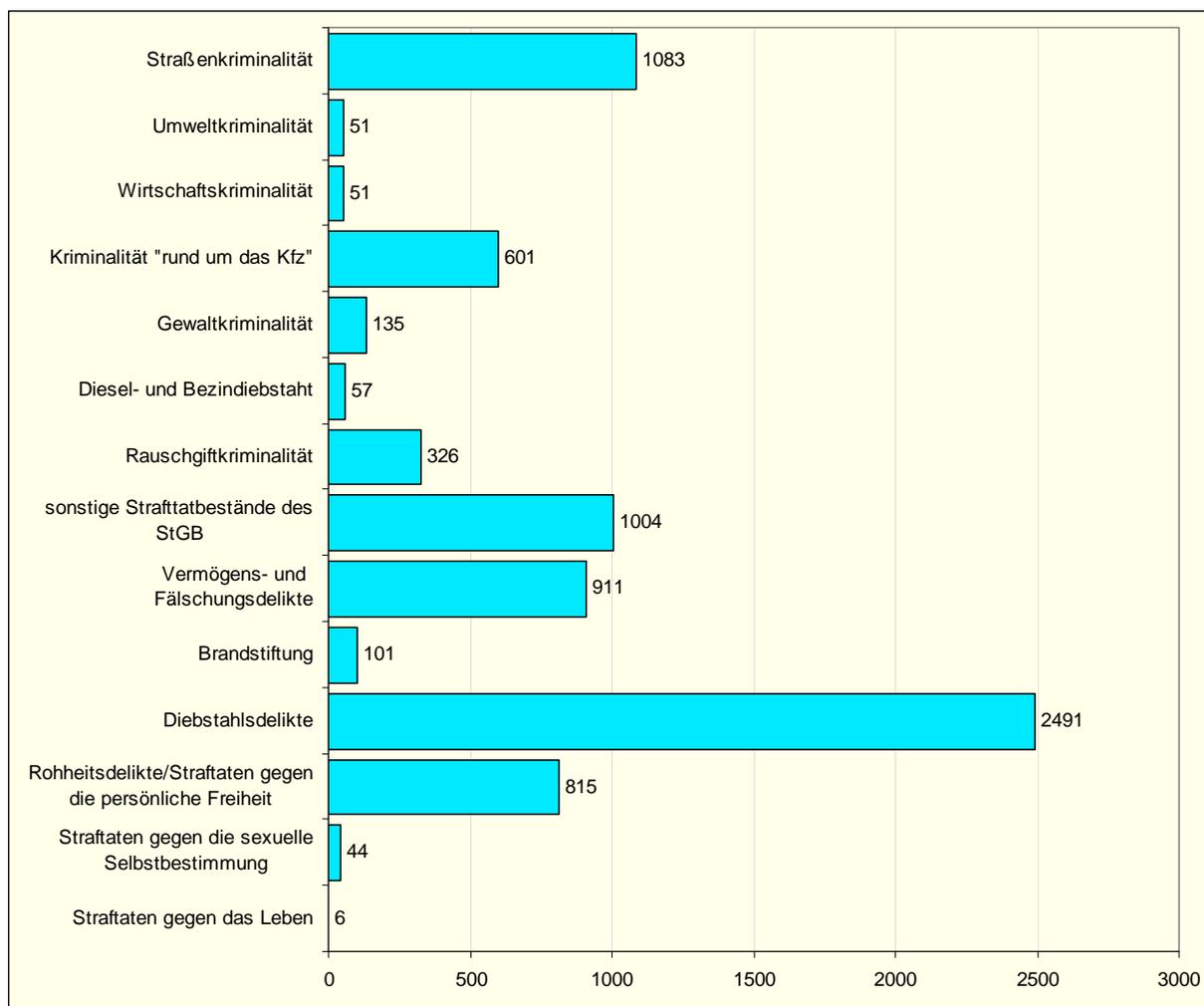
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

8.2. Sicherheit und öffentliche Ordnung**8.2.1. Kriminalitätsstatistik****8.2.1.1. Kriminalitätshäufigkeitszahl* von 1999 bis 2011**

* Straftaten bezogen auf 100000 Einwohner; Häufigkeitszahl = Straftaten*100000/Gesamtbevölkerung

Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2011

8.2.1.2. Anzahl verschiedener Deliktbereiche im Landkreis Prignitz 2011



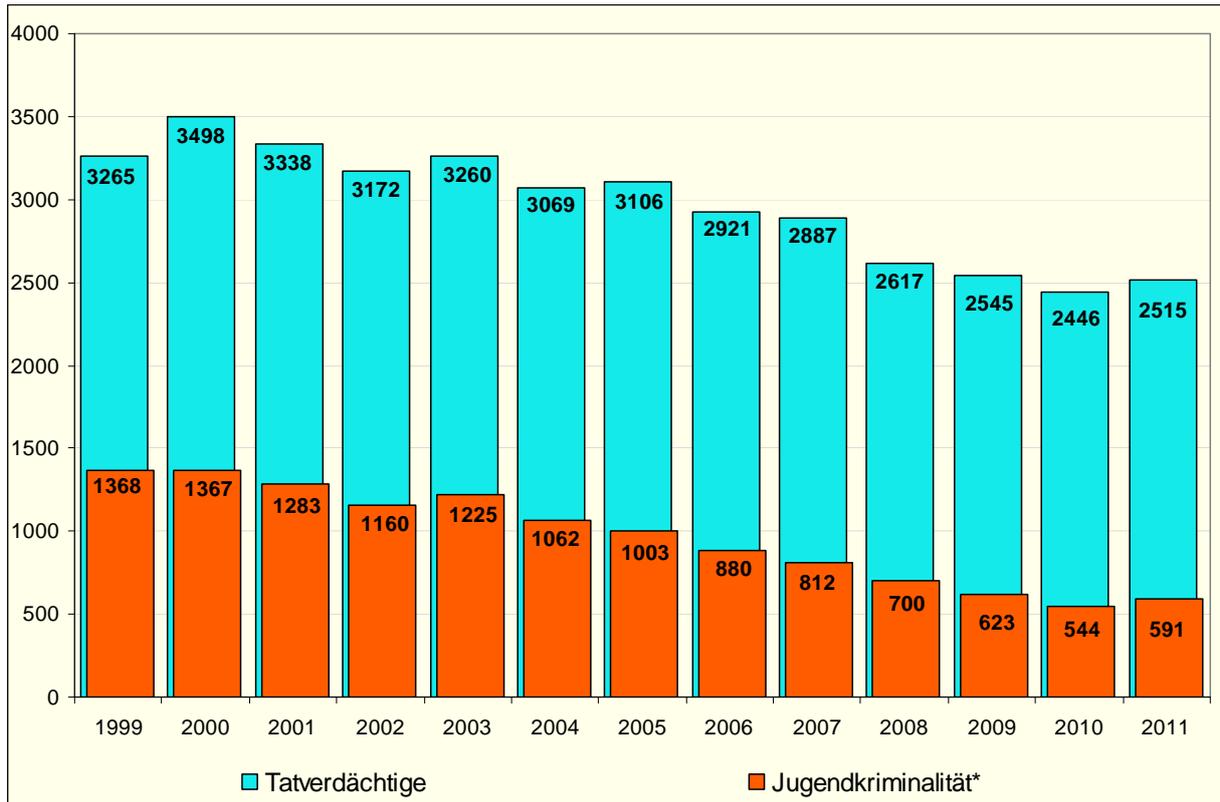
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2011

8.2.1.3. Anteile der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz nach Lebensaltersgruppen 1999 bis 2011

Tatverdächtige	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamt	3 498	3 338	3 172	3 260	3 069	3 106	2 922	2 887	2 617	2 545	2 446	2 515
davon												
Erwachsene (ab 21 Jahre)	2 131	2 055	2 012	2 035	2 007	2 103	2 042	2 075	1 917	1 922	1 902	1 924
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	470	457	423	468	450	432	365	365	353	300	270	240
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	619	606	549	555	482	467	411	347	242	234	198	263
Kinder (8 bis unter 14 Jahre)	278	220	188	202	130	104	104	100	105	89	76	88

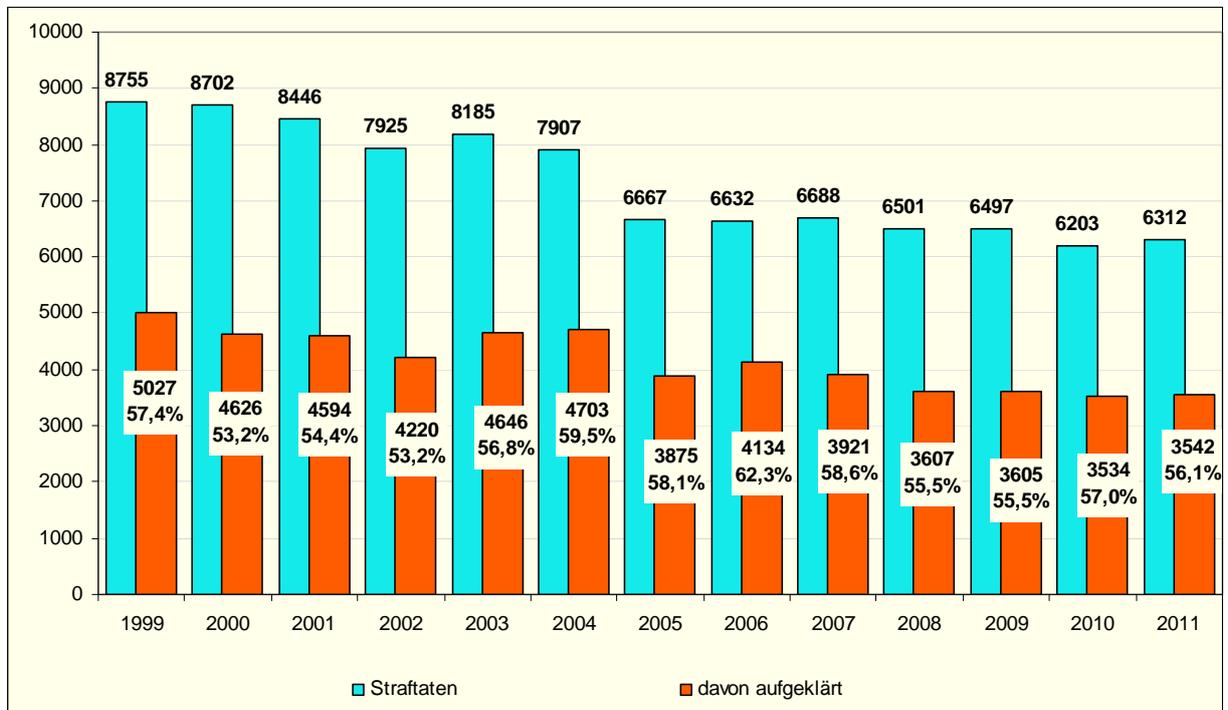
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2011

8.2.1.4. Entwicklung der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz 1999 bis 2011



* Jugendkriminalität: Kinder + Jugendliche + Heranwachsende
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2011

8.2.1.5. Entwicklung der Straftaten im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2011



Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2011

8.2.2. Ordnungswidrigkeiten und Kontrollen

8.2.2.1. Verkehrsordnungswidrigkeiten 2004 bis 2011

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Entwicklung 2004- 2011 (2004= 100) auf ...%
Verwarnungsgeld- verfahren	36 239	34 876	35 554	29 976	33 198	43 870	34 859	31 438	86,7%
Bußgeldverfahren	8 501	6 509	6 894	5 524	6 183	6 724	5 199	5 404	63,5%
davon Fahrverbote	395	646	433	389	341	407	386	318	80,5%
sonstige Erledigung	19 717	22 127	19 680	15 103	16 939	21 781	19 482	17 028	86,3%
Geschwindigkeitsüber- schreitungen insgesamt	96 906	41 379	42 448	35.500	39 381	50 594	40 058	39 139	40,3%
Verwarn- und Bußgelder in 1 000 Euro	1 157	1 194	1 284	561	1 093	1 544	1 269	1 274	110,1%

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

8.2.2.2. Sonstige Ordnungswidrigkeiten 2004 bis 2011

Geschäftsbereiche	Anzahl der eingeleiteten Verfahren (z.T. Anzeigen aus dem Vorjahr)								Ent- wicklung eingel. Ver- fahren (2004= 100) 2004- 2011 auf ...%
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
Gb: II									
Bauordnung	8	17	17	37	53	32	18	24	300%
Abfallwirtschaft	75	3	-	-	-	26	-	30	40%
Kataster	21	-	8	-	-	-	-	2	9,52%
Gb: III									
Kita und Vormundschaftswesen	-	-	43	35	53	43	70	106	
Schulverwaltung	7	17	21	16	13	10	22	26	371,4%
Gb: IV									
Veterinäraufsicht Landwirtschaft	39	37	30	75	132	109	43	68	174,3%
Natur- und- Gewässerschutz	32	196	68	47	101	73	89	166	518,7%
Allgemeine Sicherheit und Ordnung	361	612	521	-	1 270	711	411	385	106,6%
Gb: V									
Gesundheit	-	10	22	37	3	11	10	5	100%
Soziales	62	51	57	39	46	67	120	82	132,2%
Staatsanwaltschaft	-	-	-	-	-	1	-	-	
Andere Behörden	-	-	-	-	2	-	-	-	
Insgesamt	605	883	787	1 922	1 673	1 083	783	894	147,7

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

8.2.2.3. Entwicklung der offenen Gebührenforderungen (Mahnliste ohne Fälle in Vollstreckung) 2009 bis 2011

alle Kassenzeichen	Personen	Gesamtforderung in Euro
Januar 2009	0	0
Februar 2009	1 203	107 091
März 2009	2 539	136 941
April 2009	973	77 398
Mai 2009	0	0
Juni 2009	2 664	155 380
Juli 2009	0	0
August 2009	1 316	142 199
September 2009	1 874	76 413
Oktober 2009	975	79 894
November 2009	2 729	156 380
Dezember 2009	0	0
Januar 2010	0	0
Februar 2010	0	0
März 2010	3 557	229 802
April 2010	565	48 092
Mai 2010	328	30 036
Juni 2010	601	55 519
Juli 2010	449	40 511
August 2010	0	0
September 2010	900	77 335
Oktober 2010	0	0
November 2010	3 201	289 462
Dezember 2010	0	0
Januar 2011	0	0
Februar 2011	0	0
März 2011	1.428	143.203
April 2011	516	41.329
Mai 2011	485	66.632
Juni 2011	3.252	222.399
Juli 2011	481	46.299
August 2011	495	47.327
September 2011	332	31.251
Oktober 2011	559	46.779
November 2011	3.641	271.086
Dezember 2011	0	0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

8.2.3. Lebensmittelüberwachung**8.2.3.1. Handelsklassenkontrollen von 2002 bis 2011**

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl der kontrollierten Einrichtungen	141	149	139	122	117	93	101	77	69	60
Anzahl der Kontrollen	219	227	217	159	117	104	79	116	69	60
Anzahl kontrollierter Produkte	1 995	2 021	2 055	1 263	554	530	1 705	837	555	764
Beanstandungen	852	729	686	498	215	237	630	223	173	111

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.3.2. Handelklassenkontrollen im Einzelhandel 2011 im Landkreis Prignitz

Anzahl der kontrollierten Partien	Anzahl der beanstandeten Partien	Beanstandungen der Mindesteigenschaften	Beanstandungen der Kennzeichnung	Sonstige Beanstandungen
Obst und Gemüse 623 Partien	106	20	76	10
Speisekartoffeln 44 Partien	4	2	2	0
Geflügelfleisch 43 Partien	0	0	0	0
Hühnereier 54 Partien	1	0	0	1

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.3.3. Lebensmittelkontrollen von 2002 bis 2011

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl der Kontrollen	2 520	2 600	2 510	1 969	1 707	1 350	1 666	1 398	1 279	1 494
Entnahmen von Lebensmittelplan- u. Verdachtsproben	562	565	430	424	404	349	423	444	455	417
Beanstandungen	66	50	73	75	49	68	71	93	75	62

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.3.4. Lebensmittelkontrollen im Landkreis Prignitz 2011

Betriebe	Anzahl der kontrollierten Betriebe					
	Betriebe gesamt	Kontrollierte Betriebe	Kontrollen	Beanstandete Betriebe		
				gesamt	Kontrolliert	Beprobte
Erzeuger (Urproduktion)	758	218	236	15	14	1
Hersteller und Abpacker	22	18	42	10	8	2
Vertriebsunternehmer und Transporteure	29	13	24	4	4	0
Einzelhändler (Einzelhandel)	379	304	450	120	94	26
Dienstleistungsbetriebe (z.B. Großküchen, Hotels u.a.)	563	473	642	232	225	7
Hersteller auf Einzelhandelsstufe	59	54	100	37	29	8
Gesamtsumme	1 810	1 080	1 494	418	374	44

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

noch 8.2.3.4.

Betriebe	Anzahl der genommenen Proben				Anzahl der Maßnahmen				
	Plan- proben	Ver- dachts- proben	Be- schwer- depro- ben	Verfolgs- proben	Maß- nahmen	Verwar- nung	Verfü- gung	Bußgeld	Straf- ver- fahren
Erzeuger (Urproduktion)	2				22		1		
Hersteller und Abpacker	42	3			22				
Vertriebsunternehmer und Transporteure	6	1			5				
Einzelhändler (Einzelhandel)	237	3	1	4	160	2	8		
Dienstleistungsbetriebe (z.B. Großküchen, Hotels u.a.)	27	2		8	297	5	2		
Hersteller auf Einzelhandelsstufe	78			3	55	1			
Gesamtsumme	392	9	1	15	561	8	11	0	0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4. Veterinäraufsicht**8.2.4.1. Anzahl der registrierten Tierhalter und Anzahl Tiere 2011 im Landkreis Prignitz**

	Anzahl der registrierten Tierhalter	Anzahl Tiere
Rinder	682	73.969
Schafe	773	18.225
Ziegen	127	490
Schweine	279	92.112
Pferde	532	2.384
Gatterwild (Dam- und Rotwild)	33	427
Hühner	3.208	340.209
Puten	75	327.727
Enten	999	75.853
Gänse	258	7.205
Tauben	589	15.447
Sonstige Geflügelhaltungen	137	2.287
Bienen	167	1.223
Gesamt	4.446	964.161

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.2. Kontrollen nach Veterinärrechtlichen Vorschriften 2011

	Durchgeführte Kontrollen	Strafverfahren	Bußgeldverfahren	sonst. Maßnahmen	Tierhalteverbote
zu überwachende Betriebe:	4.446				
davon					
im Bereich Tierschutz	87	-	-	8	-
im Bereich Futtermittel	233	-	-	16	-
im Bereich Tierarzneimittel	195	-	6	3	-
im Bereich Tierseuchen	99	-	51	43	-

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.3. Gesundheitsbescheinigungen für den Tierhandel 2011

	Anzahl
Innerhalb Deutschlands	623
Innergemeinschaftlicher Handel (EU-Handel)	393
Exporte Drittländer (außerhalb der EU)	25
Sonstige Bescheinigungen	378
gesamt	1.419

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.4. Tollwut 2011

	Anzahl getestete Tiere	Negativ getestet	Positiv getestet
Füchse	120	91	-
Marderhunde/Waschbären	30 / 66	30 / 66	-
Haustiere	-	-	-
Sonstige Wildtiere	2	2	-
gesamt	218	218	0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.5. Bissverletzungen bei Personen durch Haus- u. Wildtiere 2011

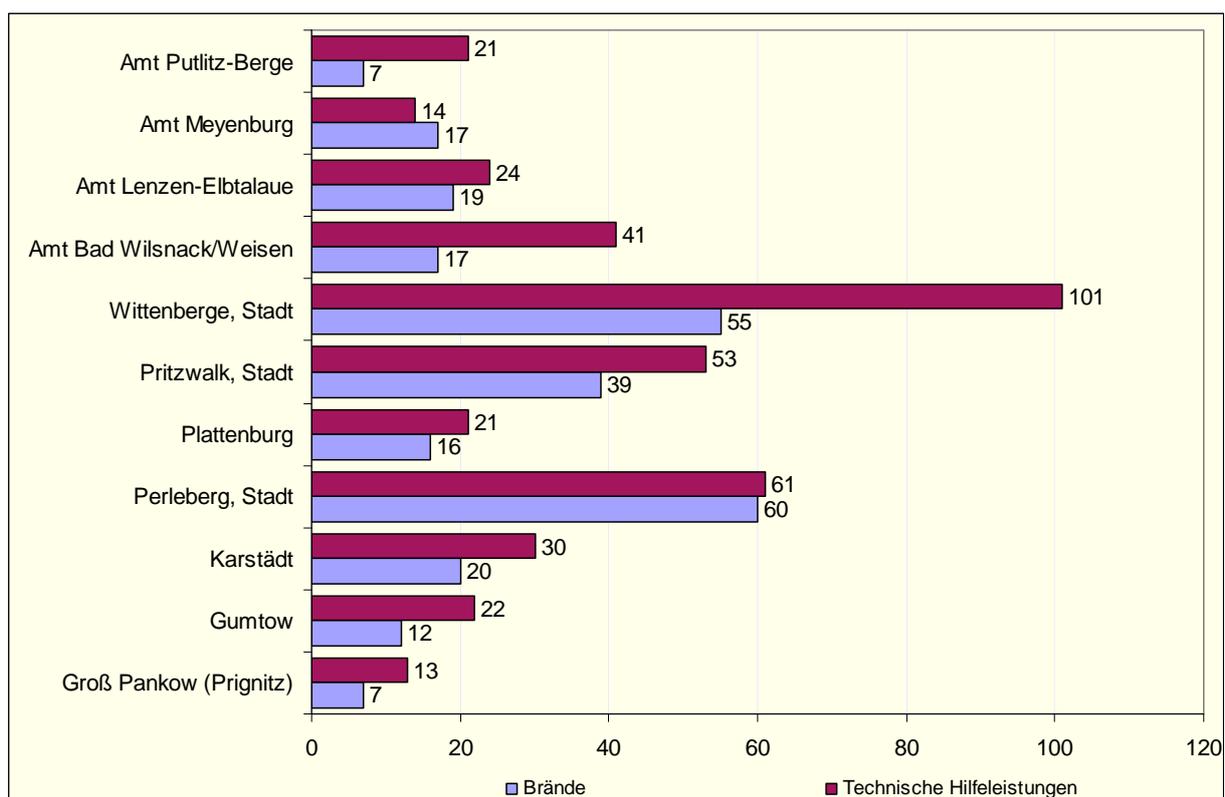
	Anzahl
Hunde	85
Katzen	7
Sonstige Haus- und Wildtiere	3
gesamt	95

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.5. Brand- und Katastrophenschutz**8.2.5.1. Klassifizierung nach Ort des Einsatzes - Brand- und Hilfeleistung 2011**

Ort des Einsatzes	Anzahl
Bahnanlagen	4
Bürow/Verwaltung	5
Container/Sammelbehälter	26
Ausbildungsstätten/Kindertagesstätten	4
Fahrzeuge/Transportmittel	130
Lagerplätze/Tankstellen	6
Forstwirtschaft/Wald/Baum	60
Gewässer	6
Hotel/Wohnheim/Beherbergungsstätte	8
Krankenhaus/Arztpraxen/Pflegeeinrichtungen	28
Landwirtschaft	13
Museum/Kult.Hst.Gebäude	2
Produktionsstätten	22
Schuppen/Bungalow/Nebengelass	11
Theater/Kino/Versammlungsstätten	6
Verkaufsstätten/Handel	17
Wiese/Ödland/Park	74
Baustelleneinrichtungen	7
Wohnung	113

8.2.5.2. Alarmierungen im Landkreis Prignitz 2011



Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.3. Personalbestand und Ausrüstung der Feuerwehr 2002 bis 2011

Personal/Ausrüstung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl der Feuerwehren	154	153	152	148	146	145	144	142	142	141
Jugendfeuerwehr	97	94	87	83	79	82	82	81	81	81
Kinderfeuerwehr								1	1	3
Aktive Mitglieder	3 863	3 903	4 093	4 048	3 999	3 955	3 901	3 937	3 775	3 680
Jugendfeuerwehr	1 212	1 126	984	867	856	965	1 014	933	874	844
Fahrzeugbestand insgesamt	282	282	399	407	390	383	389	392	325	290
dar. Löschfahrzeuge	109	111	171	169	169	166	167	168	138	145
Hubrettungsfahrzeuge	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Rüst- und Gerätewagen	15	15	15	17	17	15	15	15	11	8
Sonstige Fahrzeuge	33	34	26	29	29	29	33	36	51	50
Hänger (einschl. sonst. Fz.)	122	119	184	183	183	170	171	170	116	78
Rettungsboot/Mehr- zweckboot	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.4. Schnelle Einsatzgruppe „Nachrichten“ des Landkreises Prignitz 2011

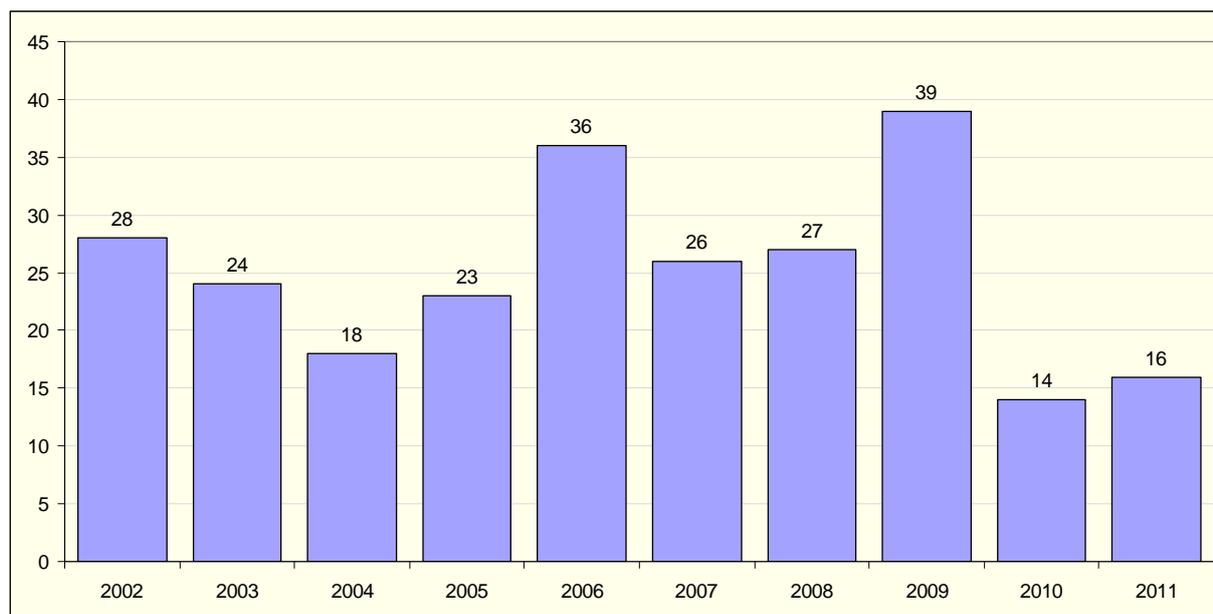
	2011
Personal	6
Technik	1x ELW

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.5. Feuerwehren des Landkreises Prignitz nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden 2011

Amt/amtsfreie Stadt/Gemeinde	Feuerwehren im Verband	Feuerwehnhäuser	aktive Mitglieder im Verband	Jugendfeuerwehren im Verband	aktive Jugendfeuerwehroleute im Verband
Groß Pankow(Prignitz)	19	19	342	10	100
Gumtow	13	13	385	10	80
Karstädt	17	17	501	7	64
Perleberg, Stadt	8	8	259	4	43
Plattenburg	12	13	324	9	98
Pritzwalk, Stadt	14	14	335	8	99
Wittenberge, Stadt	3	3	110	3	23
Amt Bad Wilsnack/Weisen	14	14	451	10	130
Amt Lenzen-Elbtalaue	15	17	262	5	41
Amt Meyenburg	9	9	302	8	75
Amt Putlitz-Berge	17	17	409	7	91
Landkreis gesamt	141	144	3 680	81	844

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.6. Im Feuerwehreinsatz verunglückte Einsatzkräfte 2002 bis 2011

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.7. Technische Hilfeleistungen und Brände 2011

Technische Hilfeleistungen	Anzahl	Brände	Anzahl
Bus/LKW	2	BMA	84
Beleuchtung	2	Großbrand	4
Gas	2	Hochhaus/Dachgeschoss	2
Öl Land	69	Keller	6
Öl Wasser	3	Kleinbrand	63
Person Höhe	3	Kontrolle	1
Person Not	8	LKW/Bus	6
Person Wasser	4	Mittelbrand	59
Schiff	1	Objekt	1
sonstige HL	41	Ödland/Kontainer	55
Sturm	72	PKW	13
Taucher	1	Wald/Feld	10
Tier not	6		
Tragehilfe	24		
Türnotöffnung	44		
VU mit	28		
VU ohne	23		
Wasser	29		
gesamt	362	gesamt	304

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.8. Rettungsdienst 2007 bis 2011

Merkmal	Anzahl 2007	Anzahl 2008	Anzahl 2009	Anzahl 2010	Anzahl 2011
Rettungswachen	8	8	8	8	9
Notarztstandorte	3	3	3	3	3
Fahrzeugbestand insgesamt	16 davon 1 PKW	17 davon 1 PKW	17 davon 1 PKW	18 davon 1 PKW	20 davon 1PKW
darunter Rettungswagen	11 davon 1 x Reserve	12 davon 1 x Reserve	12 davon 1 x Reserve	13 davon 2 x Reserve	15 davon 3 x Reserve
Notarzteinsatzfahrzeug	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1x Reserve
Krankentransportwagen	keine	keine	keine	keine	keine
Luftrettungswache seit 03.06.2008 (gleichzeitig auch Notarztstandort)		Rettungshubschrauber „Christoph 39“	Rettungshubschrauber „Christoph 39“	Rettungshubschrauber „Christoph 39“	Rettungshubschrauber „Christoph 39“

Quelle: Rettungsdienst

8.2.5.9. Einsätze des Rettungsdienstes 2001 bis 2011

Einsatzart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Rettungswagen-einsätze	4 933	5 121	5 149	5 478	6 098	6 546	7 059	7 189	7 833	7 837	8 191
Notarztwagen-einsätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notarztfahr-zeugeinsätze	3 459	3 576	3 446	3 623	4 046	4 195	4 354	4 301	4 376	4 312	3 911
Krankentransporte	3 115	3 083	3 055	2 242	1 995	1 993	1 194	1 688	1 744	1 797	1 517
Rettungshub-schraubereinsätze								540*	975	1 032	

* seit 03.06.2008

Quelle: Rettungsdienst

8.2.5.10. Personal und Ausrüstung des Katastrophenschutzes 2011

Katastrophenschutz	Personen/Anzahl 2011
MTF (Medical Task Force)	
Personal	18
Fahrzeuge	5
SEG Verpflegung/Betreuung	
Personal	9
Fahrzeuge	2
Feldkochherd	1
SEG Sanität	
Personal	10
Fahrzeuge	5
SEG Transport	
Personal	4
Fahrzeuge	2
Technisches Hilfswerk (FG Ölschadensbekämpfung)	
Personal	30

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

Finanzen

9.	Finanzen	
9.0.	Vorbemerkungen	189
9.	Finanzen	187
9.1.	Steueraufkommen	190
9.1.1.	Steueraufkommen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden	190
9.1.1.1.	Hebesätze der Städte und Gemeinden , Stand: II. Quartal 2011.....	190
9.1.1.2.	Ist-Aufkommen 2008 bis 2011	191
9.1.1.3.	Ist-Aufkommen pro Einwohner 2008 bis 2011	191
9.1.2.	Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden im Verhältnis zueinander 2008 bis 2011	192
9.1.3.	Anteil der Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2011	192
9.1.4.	Realsteueraufbringungs- und Steuereinnahmekraft nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2007 bis 2011	193
9.2.	Schulden.....	193
9.2.1.	Schuldenstand am 31.12.2011 insgesamt	193
9.2.2.	Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe sowie Eigengesellschaften am 31.12.2011 nach ausgewählten Körperschaften	194
9.3.	Beteiligungen des Landkreises 2011	195

9.0. Vorbemerkungen

Hebesatz

Er ist ein in der Gemeinde festgelegter Prozentsatz, der auf den von den Finanzämtern für jedes einzelne Objekt festgestellten Steuermessbetrag angewandt wird. Die Festsetzung oder Änderung eines Hebesatzes beschließt die Gemeindevertretung im Rahmen ihrer Entscheidung über die Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung. Der Hebesatz der Gewerbesteuer ist gemäß § 16 Abs. 4 des Gewerbesteuergesetzes mit einem Mindesthebesatz von 200 vom Hundert festzulegen.

Steuern

sind Abgaben an die Gemeinde, für die keine direkte Gegenleistung erbracht wird.

Realsteuern

Die Realsteuern, auch Objekt- oder Sachsteuern genannt, sind Steuern, die auf einzelne Vermögensgegenstände lasten. Im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommens- und Körperschaftssteuer) berücksichtigen diese Steuern nicht die Leistungsfähigkeit einer Person, sondern bestimmen eine Sache, etwas „Reales“, nämlich das Grundstück bzw. den Gewerbebetrieb.

Zu den Realsteuern zahlen die

- Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)
- Grundsteuer B (für sonstige bebaute und unbebaute Grundstücke) und
- Gewerbesteuer

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil, der den Gemeinden in Höhe von 15 Prozent des Jahresaufkommens an der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer des Landes zusteht. Der auf die Gemeinden im Land Brandenburg entfallende Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem festgesetzten Schlüssel aufgeteilt.

Ist-Aufkommen

Das Ist-Aufkommen ist der von den Steuerpflichtigen in den einzelnen Gemeinden im Laufe des Kalenderjahres aufgebrauchte Steuerbetrag.

Realsteueraufbringungskraft

Sie wird je nach Realsteuerart durch Multiplikation der Grundbeträge der Gemeinden mit dem jeweils gewogenen Landesdurchschnittshebesatz ermittelt. Sie spiegelt die Wirtschaftskraft einer Gemeinde wider.

Steuereinnahmekraft

Sie wird ermittelt, indem die Realsteueraufbringungskraft je Realsteuerart, der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zusammengefasst und um die Gewerbesteuerumlage verringert werden. Sie bringt die Finanzkraft einer Gemeinde zum Ausdruck.

Schuldenstand

Nachgewiesen werden alle Schulden, für welche die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden der rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigenen, vom Trägerhaushalt getrennten Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde, diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

9. Finanzen

9.1. Steueraufkommen

9.1.1. Steueraufkommen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden

9.1.1.1. Hebesätze der Städte und Gemeinden , Stand: II. Quartal 2011

Schlüsselnummer	Gebietskörperschaft	Hebesatz		
		Grundsteuer		Gewerbesteuer
		A	B	
%				
12070125	Groß Pankow (Prignitz)	256	369	323
12070149	Gumtow	220	300	300
12070173	Karstädt	240	300	230
12070296	Perleberg	350	400	323
12070302	Plattenburg	229	342	300
12070316	Pritzwalk	300	370	323
12070424	Wittenberge	400	400	323
	Amt Bad Wilsnack/Weisen			
12070008	Bad Wilsnack	250	350	350
12070052	Breese	300	300	250
12070241	Legde/Quitzebel	300	300	250
12070348	Rühstädt	232	350	323
12070416	Weisen	300	300	300
	Amt Lenzen-Elbtalaue			
12070060	Cumlosen	300	300	300
12070236	Lanz	300	300	300
12070244	Lenzen (Elbe)	260	340	310
12070246	Lenzerwische	200	300	300
	Amt Meyenburg			
12070096	Gerdshagen	300	350	300
12070153	Halenbeck-Rohlsdorf	300	350	300
12070222	Kümmernitztal	350	375	350
12070266	Marienfließ	235	350	300
12070280	Meyenburg	240	325	280
	Amt Putlitz-Berge			
12070028	Berge	300	340	330
12070145	Gülitz-Reetz	300	300	300
12070300	Pirow	300	300	300
12070325	Putlitz	300	380	335
12070393	Triglitz	200	300	300

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.1.2. Ist-Aufkommen 2008 bis 2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemein- de	Grundsteuern A und B				Gewerbsteuer nach Ertrag				Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			
	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011
Ist-Aufkommen in 1 000 Euro												
Groß Pankow (Prignitz)	462	452	464	461	350	318	383	439	455	516	525	584
Gumtow	315	333	341	331	124	179	181	306	384	436	443	493
Karstädt	660	709	694	624	1 393	1 426	712	1 526	837	848	862	960
Perleberg	1 245	1 211	1 224	1 242	1 745	1 707	2 240	1 725	1 986	2 001	2 034	2 265
Plattenburg	340	347	363	357	499	563	493	364	428	428	435	484
Pritzwalk	1 406	1 523	1 429	1 451	3 300	2 818	3 493	2 840	1 898	1 883	1 914	2 131
Wittenberge	1 555	1 603	1 582	1 619	3 696	1 335	2 050	2 224	2 697	2 488	2 529	2 816
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	496	496	533	522	516	440	649	781	936	988	1 004	1 118
Amt Lenzen- Elbtalaue	408	400	420	406	323	250	308	349	560	594	604	672
Amt Meyenburg	519	481	464	480	1 494	1 604	863	978	516	508	517	575
Amt Putlitz- Berge	532	533	545	554	226	510	709	772	541	597	606	675
Landkreis insgesamt	7 937	8 090	8 058	8 047	13 666	11 151	12 081	12 305	11 239	11 287	11 472	12 774

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.1.3. Ist-Aufkommen pro Einwohner 2008 bis 2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Grundsteuern A und B				Gewerbsteuer nach Ertrag				Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			
	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011
Ist-Aufkommen in Euro pro Einwohner												
Groß Pankow (Prignitz)	108	107	111	112	82	75	92	107	107	122	126	142
Gumtow	82	89	92	91	32	48	49	84	100	116	119	136
Karstädt	98	108	107	99	208	217	110	242	125	129	133	152
Perleberg, Stadt	99	97	98	101	139	137	180	140	158	161	164	184
Plattenburg	88	91	97	97	130	148	132	99	111	112	117	131
Pritzwalk, Stadt	108	119	113	116	253	219	276	226	145	147	151	170
Wittenberge, Stadt	81	85	85	88	192	71	110	121	140	132	135	153
Amt Bad Wilsnack/Weisen	75	76	82	82	78	67	100	122	141	150	155	175
Amt Lenzen-Elbtalaue	86	86	93	91	68	54	68	78	119	128	133	150
Amt Meyenburg	107	101	100	106	308	338	186	217	106	107	111	127
Amt Putlitz-Berge	99	101	106	109	42	97	138	152	101	113	118	133
Landkreis insgesamt	93	97	97	99	161	133	146	151	132	135	139	157

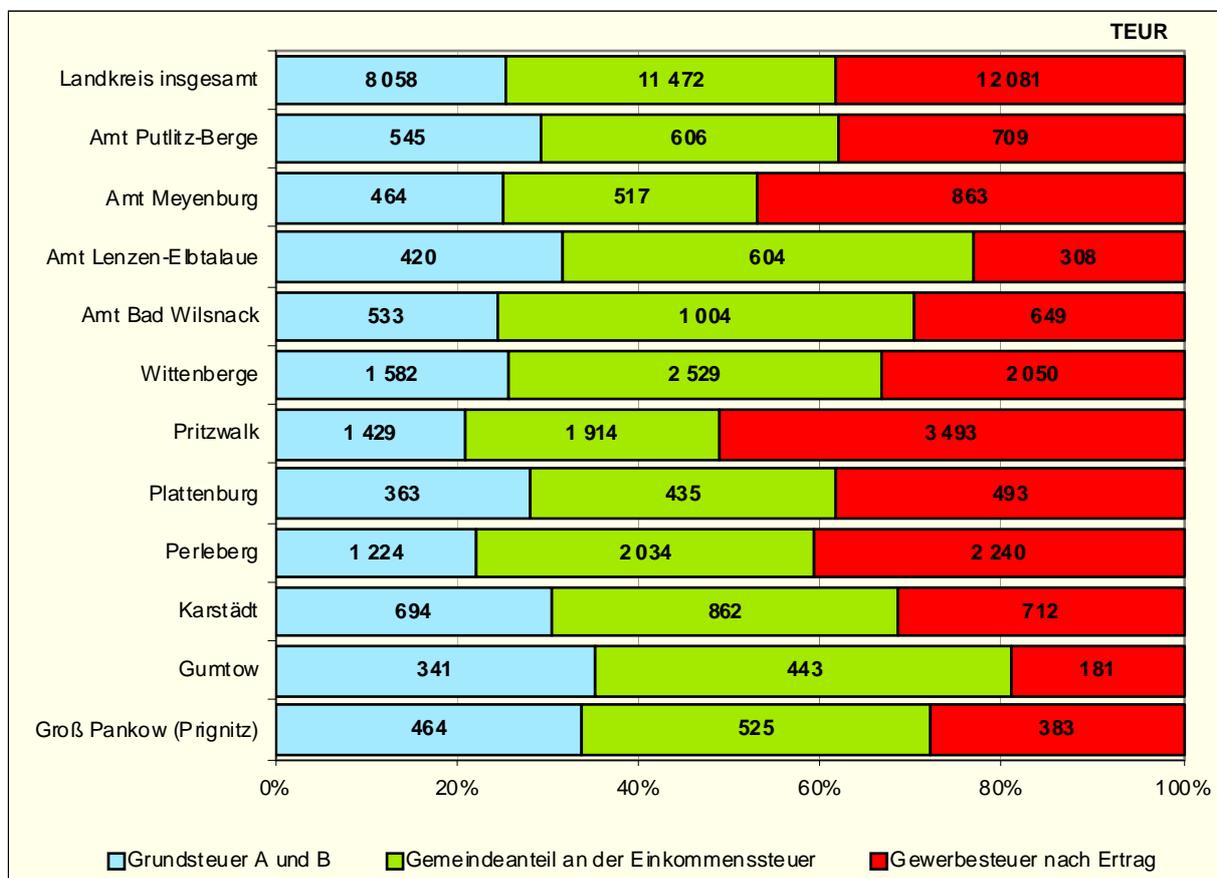
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.2. Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden im Verhältnis zueinander 2008 bis 2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Grundsteuern A und B				Gewerbsteuer nach Ertrag				Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			
	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011
	Anteil an den kassenmäßigen Hauptsteuereinnahmen in %											
Groß Pankow (Prignitz)	36,5	35,1	33,8	31,1	27,6	24,7	27,9	29,6	35,9	40,1	38,3	39,3
Gumtow	38,3	35,1	35,3	29,3	15,1	18,9	18,8	27,1	46,7	46,0	45,9	43,6
Perleberg, Stadt	22,8	23,8	30,6	20,1	48,2	47,8	31,4	49,1	29,0	28,4	38,0	30,9
Plattenburg	25,0	24,6	22,3	23,7	35,1	34,7	40,7	33,0	39,9	40,7	37,0	43,3
Pritzwalk, Stadt	26,8	25,9	28,1	29,6	39,4	42,1	38,2	30,2	33,8	32,0	33,7	40,2
Wittenberge, Stadt	21,3	24,5	20,9	22,6	50,0	45,3	51,1	44,2	28,7	30,3	28,0	33,2
Amt Bad Wilsnack/Weisen	19,6	29,5	25,7	24,3	46,5	24,6	33,3	33,4	33,9	45,9	41,0	42,3
Amt Karstädt	25,5	25,8	24,4	21,6	26,5	22,9	29,7	32,3	48,0	51,4	45,9	46,2
Amt Lenzen-Elbtalae	31,6	32,2	31,5	28,5	25,0	20,1	23,1	24,5	43,4	47,7	45,3	47,1
Amt Meyenburg	20,5	18,5	25,2	23,6	59,1	61,9	46,8	48,1	20,4	19,6	28,0	28,3
Amt Putlitz-Berge	41,0	32,5	29,3	27,7	17,4	31,1	38,1	38,6	41,6	36,4	32,6	33,7
Landkreis insgesamt	24,2	26,5	25,5	24,3	41,6	36,5	38,2	37,1	34,2	37,0	36,3	38,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.3. Anteil der Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2011



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.4. Realsteueraufbringungs- und Steuereinnahmekraft nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2007 bis 2011

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Realsteueraufbringungskraft					Steuereinnahmekraft				
	in Euro je Einwohner									
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Groß Pankow (Prignitz)	213	192	185	203	224	291	299	308	328	365
Gumtow	148	135	161	165	206	230	240	281	288	342
Karstädt	444	408	433	279	464	520	522	549	412	597
Perleberg, Stadt	239	229	227	264	236	377	408	408	442	441
Plattenburg	212	236	260	245	217	317	367	385	377	369
Pritzwalk, Stadt	368	357	337	378	345	481	507	493	531	524
Wittenberge, Stadt	268	265	150	185	205	387	419	304	339	378
Amt Bad Wilsnack/Weisen	189	172	164	186	214	305	323	326	350	396
Amt Lenzen-Elbtalaue	150	169	154	175	187	253	298	293	317	347
Amt Meyenburg	431	464	488	306	363	493	556	578	416	487
Amt Putlitz/Berge	144	145	200	241	263	230	254	317	357	394
Landkreis insgesamt	271	265	243	246	265	372	406	388	394	394

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.2. Schulden

9.2.1. Schuldenstand am 31.12.2011 insgesamt

	in 1000 Euro
Landkreis	50 333
kreisangehörige Gemeinden ²	36 288
	in Euro je Einwohner
Landkreis	618
kreisangehörige Gemeinden ²	445

² einschließlich Amtshaushalte

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.2.2. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe sowie Eigengesellschaften am 31.12.2011

Körperschaft	Schuldenstand am 31.12.2011 ¹		darunter		Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ¹ am 31.12.2011					
	Gemeinden/ Gemeinde- verbände		Kassenkredite		Eigenbetriebe		Eigen- gesellschaften ²		Kranken- häuser	
	1 000 EUR	EUR je Einw.	1 000 EUR	EUR je Einw.	1 000 EUR	EUR je Einw.	1 000 EUR	EUR je Einw.	1 000 EUR	EUR je Einw.
Kreis Prignitz	86.621	1.063	33.436	410	20.808	255	51.957	638	1.350	17
Landkreis Prignitz	50.333	618	33.000	405	957	12	–	–	1.350	17
Groß Pankow (Prignitz)	3.145	765	–	–	–	–	–	–	–	–
Gumtow	999	275	–	–	2.231	614	–	–	–	–
Karstädt	1.674	265	–	–	4.058	643	–	–	–	–
Perleberg	6.527	531	–	–	–	–	–	–	–	–
Plattenburg	924	251	–	–	–	–	–	–	–	–
Pritzwalk	3.349	267	–	–	–	–	31.449	2.507	–	–
Wittenberge	5.632	306	–	–	13.562	737	20.508	1.115	–	–
Amt Bad Wilsnack/Weisen	2.044	320	–	–	–	–	–	–	–	–
Amt Lenzen-Elbtalaue	1.962	439	–	–	–	–	–	–	–	–
Amt Meyenburg	3.711	822	–	–	–	–	–	–	–	–
Amt Putlitz-Berge	6.322	1.240	436	85	–	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Kassenkredite

² Eigengesellschaften, an denen die Gemeinde bzw. der Gemeindeverband unmittelbar beteiligt ist und ohne Krankenhäuser.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.3. Beteiligungen des Landkreises 2011

Unternehmen	Höhe des Stammkapitals insgesamt	Anteil des Landkreises (Unmittelbare/Mittelbare Beteiligung)	
	Euro	Euro	%
Eigengesellschaften			
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	1 022 600,00	1 022 600,00	100,00
Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH	25 564,59	25 564,59	100,00
Unmittelbare Beteiligungs-Gesellschaften			
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz mbH	27 500,00	18 150,00	66,00
Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	38 346,89	19 173,45	50,00
Bildungsgesellschaft mbH – gemeinnützige Gesellschaft	25 564,59	5 879,86	23,00
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	5 000 000,00	1 112 000,00	22,24
Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	195 824,79	11 749,49	6,00
Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	324 000,00	6 000,00	1,85
Mittelbare Beteiligungs-Gesellschaften			
Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
Kreiskrankenhaus Prignitz Senioren-Pflegezentrum Perleberg GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	195 824,79	184 075,30	94,00
PVU Energienetze GmbH	25 000,00	5 560,00	22,24

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich I

Umwelt- und Naturschutz

10. Umwelt- und Naturschutz

10.	Umwelt- und Naturschutz	196
10.1.	Schutzgebiete	198
10.1.1.	Natur- und Landschaftsschutzgebiete 2011	198
10.1.2.	Strukturgüteklassen ausgewählter Fließgewässer (von 1="Unverändert" bis 7="vollständig verändert")	199
10.1.3.	Vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH) und EU- Vogelschutzgebiete (SPA) 2011	200
10.2.	Deiche im Landkreis Prignitz 2011	202
10.2.1.	Deichlängen I. Ordnung	202
10.3.	Wasserver- und Abwasserentsorgung	203
10.3.1.	Abwasserentsorgung 2011 - Kläranlagenkapazitäten	203
10.3.2.	Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen	204
10.3.3.	Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht im Landkreis Prignitz	204
10.4.	Abfallbilanz	205
10.4.1.	Abfallaufkommen nach Hauptgruppen 2007 bis 2011	205
10.4.2.	Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 2007 bis 2011	206
10.4.3.	Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 1997 bis 2011 in kg pro Einwohner und Jahr ..	207
10.4.4.	Wertstoffaufkommen 2007 bis 2011	207
10.4.5.	Spezifische Wertstoffmengen 1997 bis 2011 in kg pro Einwohner und Jahr	208
10.4.6.	Wertstoffaufkommen 2007 bis 2011 (durch die entsorgungspflichtigen Körperschaften erfasste Wertstoffe)	208
10.4.7.	Wertstoffaufkommen 2007 bis 2011 (über das Duale System erfasste Wertstoffe)	209
10.4.8.	Wertstoffaufkommen in kg pro Einwohner und Jahr von 2001 bis 2011	210
10.4.9.	Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Problemstoffe 2011	210
10.4.10.	Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Bauabfälle 2011	211
10.4.11.	Sonstige vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Abfälle 2011	211
10.4.12.	Abfallentsorgungsanlagen 2011	212
10.5.	Immissionen	213
10.5.1.	Entwicklung der Immissionsbelastung in Wittenberge 2000 bis 2011	213
10.5.2.	Telemetrische Messungen des Landesumweltamtes Brandenburg in Wittenberge 2011	213

10. Umwelt- und Naturschutz**10.1. Schutzgebiete****10.1.1. Natur- und Landschaftsschutzgebiete 2011**

Bezeichnung des Schutzgebietes	Größe in ha
Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg	53 333
LSG – Bestand innerhalb Biosphärenreservat	53 333
Brandenburgische Elbtalaue	53 333
NSG – Bestand innerhalb Biosphärenreservat	7 170
Werder Besanden	113
Werder Kietz	127
Werder Mödlich	155
Lenzen- Wustrower Elbniederung	999
Rambower Moor	411
Gadow	422
Kranichteich	4
Krötenluch	9
Krähenfuß	29
Elbdeichvorland Teil I und IV	675
Elbdeichhinterland Teil I	815
Mendeluch	24
Mörickeluch	11
Heideweiher	63
Kuhwinkel	55
Jackel	348 (davon 162 Totalreservat)
Gandower Schweineweide	79
Plattenburg	353
Wittenberge- Rühstädter Elbniederung	2 124
Perleberger Schießplatz	367 (davon 177 Totalreservat)
NSG im Unterschutzstellungsverfahren (innerhalb Biosphärenreservat)	0
LSG- Bestand außerhalb Biosphärenreservat	33 502
Osergebiet bei Perleberg einschließlich Golmer Berg	612
Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz	32 890
LSG im Unterschutzstellungsverfahren (außerhalb Biosphärenreservat)	166
Osergebiet bei Perleberg	166
NSG- Bestand außerhalb Biosphärenreservat	3.587
Rauhes Soll	4
Weinberg	25
Sadenbecker Brandhorst	59
Marienfließ	1 228
Quasliner Moor/Ottoquelle (Retzow, Walsdorf)	24
Königsfließ	43
Stepenitz	1 650
Schlatbach	127
Gülitzer Kohlegruben	106
Putlitzer Stadtheide	45
Bergsoll	8
Jakobsdorfer Feuchtland	138
Neudorfer Wald	50

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.1.2. Strukturgüteklassen ausgewählter Fließgewässer (von 1="Unverändert" bis 7="vollständig verändert")

Name des Fließgewässers	Länge des Gewässers in Kilometer	durchschnittliche Güteklasse	davon Güteklasse 1 – 3 in %	davon Güteklasse 4 – 7 in %
Stepenitz	86	2,4	71	29
Karthane	59	3,5	56	44
Löcknitz	51 (im Landkreis Prignitz)	5,4	4	96
Dömnitz	29	3,1	66	34
Cederbach	26	4,8	12	88
Kümmernitz	25	2,4	72	28
Schlatbach	20	3,8	40	60
Jäglitz	11	5,5	9	91
Kemnitz	10	4,2	27	73
Sagast	12	3,3	58	42
Elbe Kilometer 430 bis 467	75 (im Landkreis Prignitz); davon betrachtet 37 km zwischen Quitzöbel und Cumlosen)	3,7	32	68

Quellen:

Strukturgüte von Fließgewässern für das Land Brandenburg - Landesumweltamt Brandenburg (LUA) 2007

Methodenentwicklung und ökomorphologische Kartierung von tschechischen und deutschen Elbeabschnitten - Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) 2001

10.1.3. Vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH) und EU-Vogelschutzgebiete (SPA) 2011

Name	Flächengröße absolut in ha	Kreisanteil in %
FFH-Gebiet vorgeschlagen:		
Hainholz a. d. Stepenitz ²	115,31	100,00
Schlatbach ²	137,57	100,00
Rambower Moor*	447,58	100,00
Elbdeichvorland*	1 270,92	100,00
Elbdeichhinterland*	1 950,44	100,00
Gadow*	412,79	100,00
Werder Kietz*	126,90	100,00
Werder Mödlich*	154,88	100,00
Werder Besandten*	112,83	100,00
Lenzen-Wustrower Elbniederung*	999,17	100,00
Jackel*	348,05	100,00
Mendeluch*	23,63	100,00
Mörickeluch*	11,32	100,00
Marienfließ ²	1 186,44	100,00
Quaßliner Moor ²	24,57	100,00
Stepenitz ²	2 045,74	100,00
Gandower Schweineweide*	213,60	100,00
Plattenburg*	352,09	100,00
Karthan*	219,32	100,00
Krähenfuß*	157,30	100,00
Lennewitzer Eichen*	180,70	100,00
Nausdorfer Moor*	161,34	100,00
Elbaue Wootz*	201,10	100,00
Karthane*	458,22	100,00
Untere Stepenitzniederung u. Jeetzbach*	950,53	100,00
Qitzöbler Dünengebiet*	142,04	100,00
Mittlere und Obere Löcknitz ²	388,67	100,00
Stavenower Wald*	393,39	100,00
Untere Löcknitzniederung*	347,88	100,00
Perleberger Schießplatz*	356,84	100,00
Untere Rhinowwiesen*	395,13	100,00
Silge*	1 520,25	100,00
Weinberge-Klüssenberge bei Perleberg	125,67	100,00
Bootzer Torfloch	43,27	100,00
Gülitzer Kohlegruben	166,22	100,00
Großer Horst ²	94,56	100,00
Waldsee Mathildenhof ²	91,06	100,00

noch 10.1.3.

Elbdeichvorland Jagel*	33,44	100,00
Königsberger See, Kattenstieg See	33,18	9,02
Cederbach*	148,45	100,00
Elbe*	1 321,81	100,00
Fledermausquartier 16 – Kirche Meyenburg	0,26	100,00
Weißer Berg bei Spiegelhagen	22,21	100,00
Werder Mödlich*	46,77	100,00
Gesamt	17 933,44	entsprechen 8,45 % der Fläche des Landkreises Prignitz
EU- Vogelschutzgebiet (SPA – Special Protected Area):		
Unteres Elbtal	ca. 53 220,00	100,00
Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz	34 155,00	100,00
Gesamt	87 375,00	entsprechen 41,15 % der Fläche des Landkreises Prignitz
Die mit * gekennzeichneten FFH-Gebiete sind ganz oder teilweise Bestandteil des EU-Vogelschutzgebietes „Unteres Elbtal“		
Die mit ² gekennzeichneten FFH-Gebiete sind ganz oder teilweise Bestandteil des EU-Vogelschutzgebietes „Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz“		

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.2. Deiche im Landkreis Prignitz 2011**10.2.1. Deichlängen I. Ordnung**

Bezeichnung	Vorhandene Kapazitäten (Angaben in m)
Achterdeich	14 500
Bälower Sommerdeich	620
Breeser Deich	950
Elbedeich M / V bis Wachhaus Wentdorf + Altdeich DRV	47 200
Elbedeich Wachhaus Wentdorf bis Gnevsdorf	24 400
Eldenburger Deich	3 260
Gandower Deich (Schlafdeich)	3 530
Haveldeich Gnevsdorfer Vorfluter	10 860
Karthane-Abschlußdeich	1 740
Karthane-Rückstaudeich (Schlafdeich)	1 500
Klein Lübener Deich (Schlafdeich)	400
Leitdeich Rühstädt	820
Löcknitz Sommerdeich	4 800
Mitteldeich Gnevsdorfer Vorfluter	7 400
Pracher Deich	1 100
Rehwischdeich	1 040
Schlossdeich Cumlosen	220
Schlossdeiche am Elbedeich / Zuwegungen	2 400
- Besandten	430
- Kietz Karpfenteich	150
- Kietz Pätowbrack/Kietzer Küche	320
- Lütkenwisch Jungfernbrack	440
- Mödlich Kabelbrack	280
- Mödlich / Lagerplatz mit Zuwegung	380
- Mödlich Wilkenbrack	400
Seedorfer Deich	2 030
Straße Seedorf – Breetz	4 000
Weisener Deich	2 420
Ziegelhofdeich	3 860
Zwischendeicher Ringdeich (Schlafdeich)	4 000
Löcknitz Sommerdeich M / V	2 900
Gesamt	148 350

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.3. Wasserver- und Abwasserentsorgung**10.3.1. Abwasserentsorgung 2011 - Kläranlagenkapazitäten**

Bezeichnung	Betreiber	Kapazität	Auslastung 2011 in %
		EW (E + EGW)	
KA Wittenberge	Stadtwerke Wittenberge	45 000	121,5
KA Perleberg	WTAZV Perleberg	65 000	90,0
KA Pritzwalk/Schönhagen	WAZV Pritzwalk	30 000	80,0
KA Karstädt	EB „ML“ Karstädt	10 000	88,0
KA Bad Wilsnack	WTAZV Perleberg	6 000	70,0
KA Lenzen	WTAZV Perleberg	5 632	75,0
KA Gumtow	Gemeinde Gumtow	3 500	94,5
KA Berge	WTAZV Perleberg	3 400	30,0
KA Meyenburg	WAZV Pritzwalk	2 500	76,0
KA Putlitz	Stadt Putlitz	2 400	83,5
KA Groß Pankow	WAZV Pritzwalk	1 000	67,0
KA Gerdshagen	WAZV Pritzwalk	Stillgelegt	-
KA Wolfshagen	WTAZV Perleberg	350	64,0
KA Kunow	Gemeinde Gumtow	450	75,0
KA Hinzdorf	Stadtwerke Wittenberge	250	52,0
KA Groß Woltersdorf	WAZV Pritzwalk	250	96,0
KA Döllen	AZV „Dosse“	235	85,0
KA Schönebeck	Gemeinde Gumtow	170	72,0
KA Weitgendorf	WAZV Pritzwalk	150	46,0
KA Strehlen	EB „ML“ Karstädt	250	84,0
KA Garsedow	Stadtwerke Wittenberge	80	63,8
KA Groß Warnow	EB „ML“ Karstädt	320	97,8

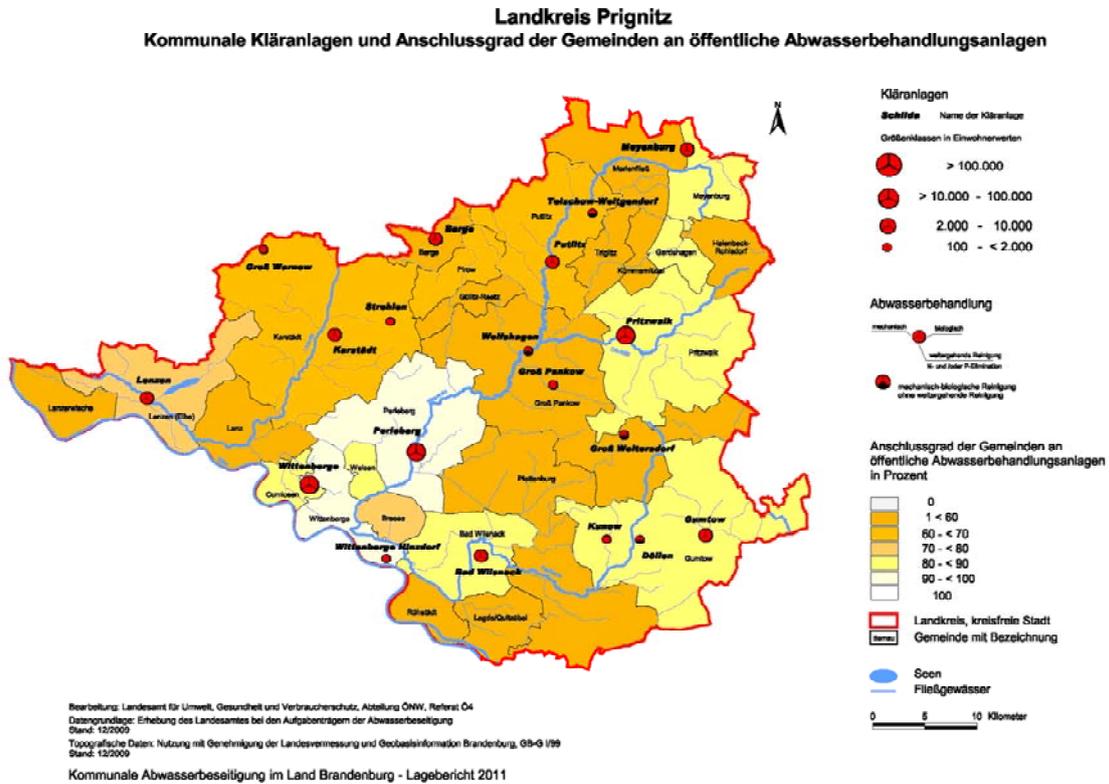
E – Einwohner, EGW – Einwohnerequivalente, EW – Einwohnerwerte
 (Berechnungsgrundlage: $EW = \frac{BSB_5 \text{ (g/m}^3\text{)} \times \text{Abwassermenge (m}^3\text{/d)}}{60 \text{ g/d}}$)

60 g/d

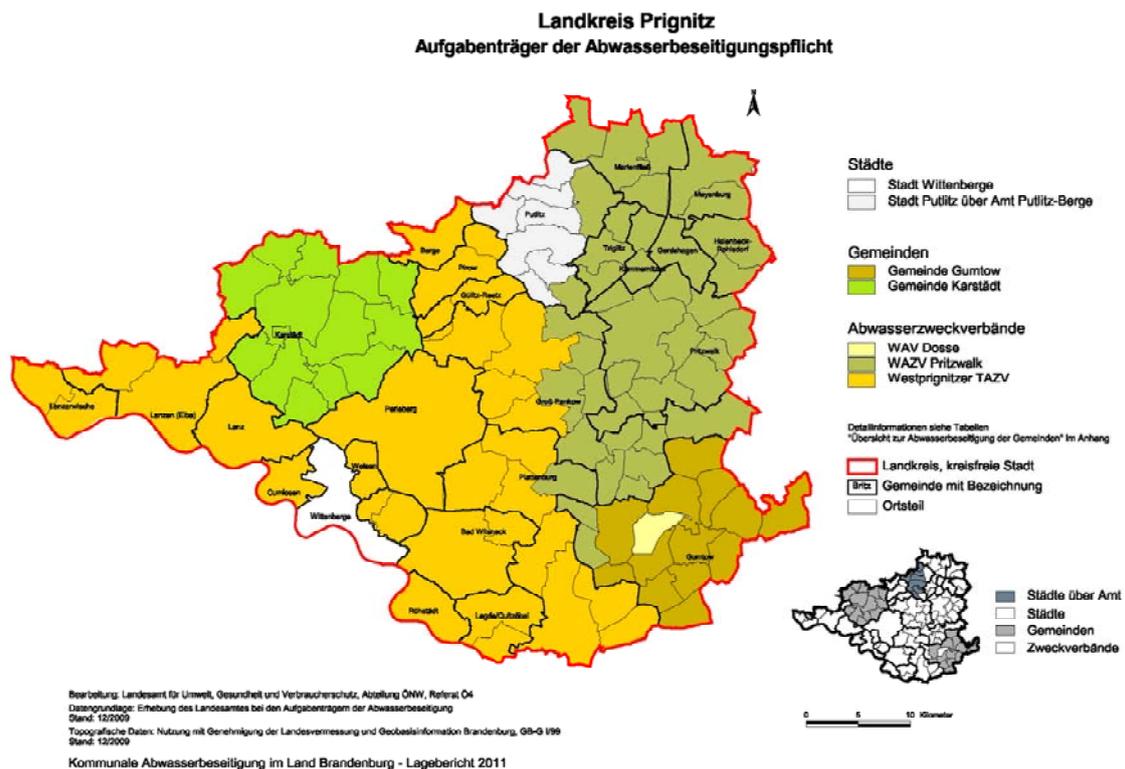
Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

Geschäftsbereich IV

10.3.2. Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



10.3.3. Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht im Landkreis Prignitz



10.4. Abfallbilanz**10.4.1. Abfallaufkommen nach Hauptgruppen 2007 bis 2011**

Körperschaften	Abfallaufkommen							
	insgesamt		darunter					
			feste Siedlungsabfälle		Wertstoffe		Problemstoffe	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2007								
Landkreis Prignitz	28 982	1,8	19 895	3,3	5 710	2,2	30	1,6
Land Brandenburg	1 533 452,0	100,0	598 773	100,0	260 178	100,0	1 897	100,0
2008								
Landkreis Prignitz	28 040	1,8	18 742	3,30	5 539	2,20	28	1,73
Land Brandenburg	1 540 758	100	560 523	100	252 023	100	1 623	100
2009								
Landkreis Prignitz	24 610	1,9	18 539	3,3	4 372	1,6	26	1,3
Land Brandenburg	1 284 406	100	566 962	100	271 588	100	1 955	100
2010								
Landkreis Prignitz	2 496	2,3	16 706	3,0	4 735	1,7	33	1,6
Land Brandenburg	966 671	100,0	560 294	100,0	274 080	100,0	2 035	100,0
2011								
Landkreis Prignitz	23 295	2,4	16 496	2,9	4 914	1,7	49	2,3
Land Brandenburg	978 668	100,0	559 901	100,0	280 980	100,0	2 099	100,0

Körperschaften	Abfallaufkommen					
	Baurestmassen		Klär-/ Fäkalienschlamm		sonst. Abfälle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2007						
Landkreis Prignitz	1 099	0,3	-	-	-	-
Land Brandenburg	382 136	100,0			3 346	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	799	0,16	-	-	2 932	3,90
Land Brandenburg	485 825	100			752 73	100
2009						
Landkreis Prignitz	1 157	0,4	-	-	517	0,5
Land Brandenburg	331 476	100	-	-	112 425	100
2010						
Landkreis Prignitz	609	0,9	353	1,2	61	0,2
Land Brandenburg	66 395	100,0	29 723	100,0	34 144	100,0
2011						
Landkreis Prignitz	1 391	1,9	375	1,0	70	0,3
Land Brandenburg	74 576	100,0	39 313	100,0	21 799	100,0

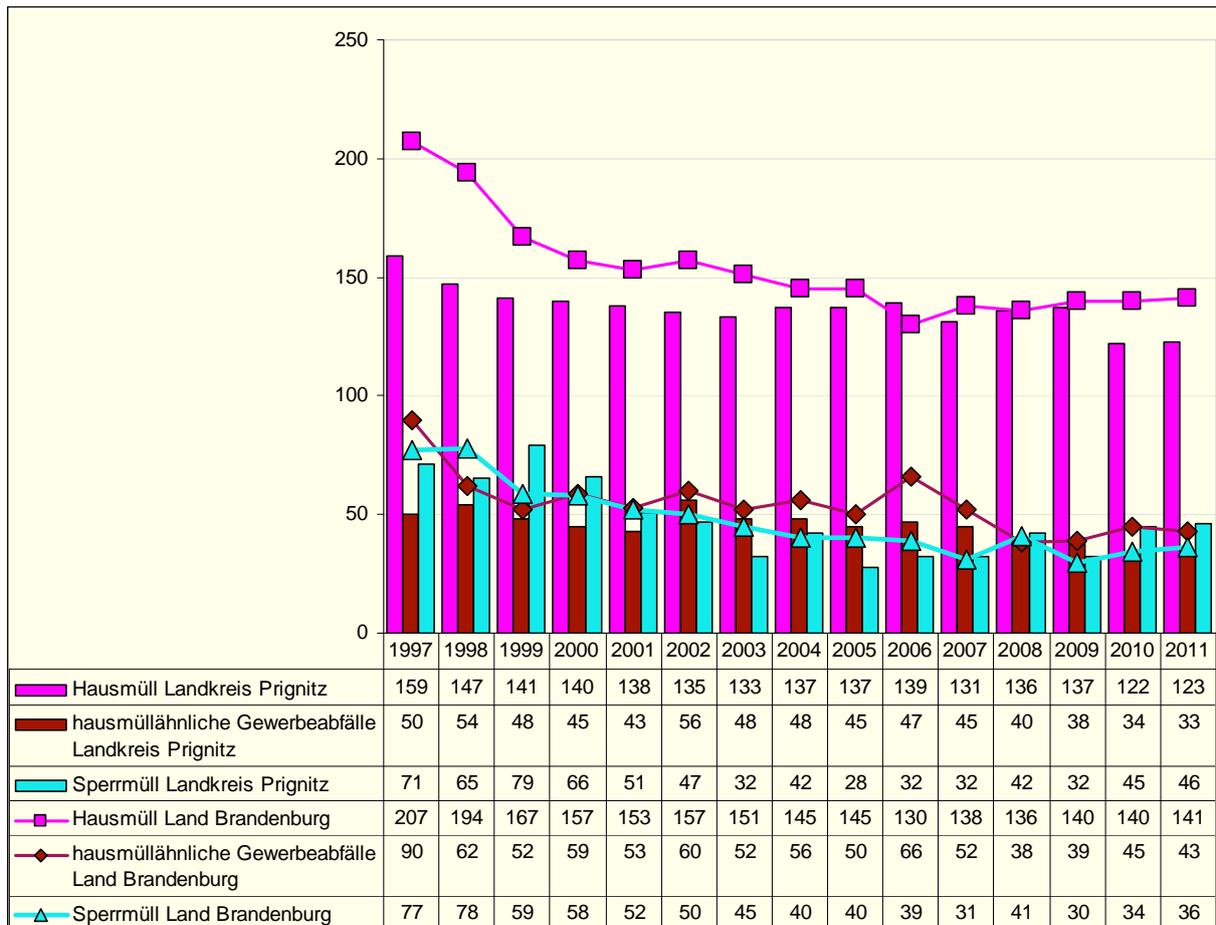
10.4.2. Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 2007 bis 2011

Körperschaften	feste Siedlungsabfälle					
	insgesamt		davon			
			Hausmüll		hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2007						
Landkreis Prignitz	19 895	3,3	11 330	3,2	3 880	2,9
Land Brandenburg	598 773	100,0	349 889	100,0	133 169	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	18 742	3,34	11 637	3,4	3 412	2,9
Land Brandenburg	560 523	100	343 250	100	117 354	100
2009						
Landkreis Prignitz	18 539	3,3	11 439	3,2	3 228	2,6
Land Brandenburg	566 962	100	353 337	100	121 974	100
2010						
Landkreis Prignitz	16 706	3,0	10 080	2,9	2 845	2,5
Land Brandenburg	560 294	100,0	350 288	100,0	112 578	100,0
2011						
Landkreis Prignitz	16 496	2,9	10 024	2,8	2 697	2,5
Land Brandenburg	559 901	100,0	352 652	100,0	107 678	100,0

Körperschaften	feste Siedlungsabfälle			
	Sperrmüll		Sonstige feste Siedlungsabfälle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2007				
Landkreis Prignitz	4 685	4,0		
Land Brandenburg	115 714	100,0	2 145	100,0
2008				
Landkreis Prignitz	3 590	4,08	103	1,3
Land Brandenburg	87 915	100	8 119	100
2009				
Landkreis Prignitz	3 804	4,6	68	0,7
Land Brandenburg	82 133	100	9 518	100
2010				
Landkreis Prignitz	3 718	4,3	63	0,6
Land Brandenburg	86 432	100,0	10 995	100,0
2011				
Landkreis Prignitz	3 715	4,1	60	0,6
Land Brandenburg	90 316	100,0	9 255	100,0

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.3. Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 1997 bis 2011 in kg pro Einwohner und Jahr

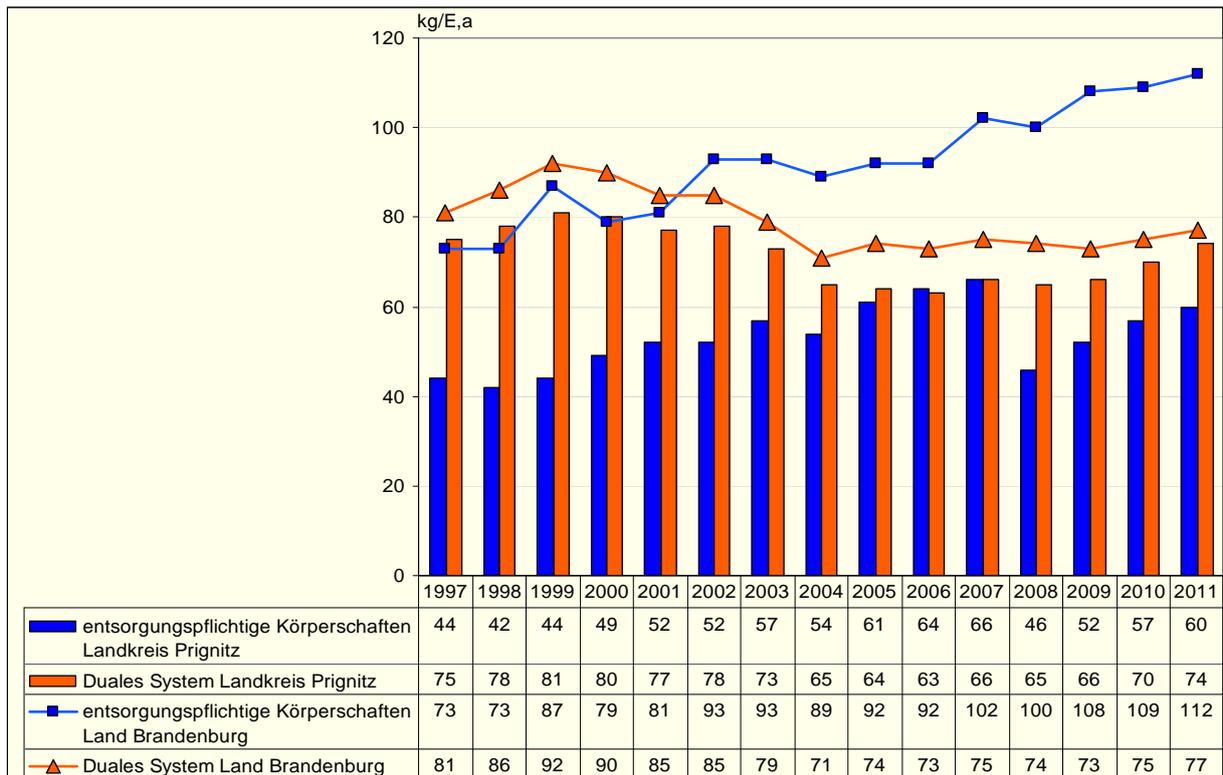


Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.4. Wertstoffaufkommen 2007 bis 2011

Körperschaften	Jahresmenge					
	Insgesamt		davon			
			entsorgungspflichtige Körperschaften		Duales System	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2007						
Landkreis Prignitz	11 426	2,5	5 710	2,2	5 716	3,0
Land Brandenburg	450 171	100,0	260 178	100,0	189 993	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	10 470	2,4	4 973	2,0	5 496	2,9
Land Brandenburg	439 891	100	252 023	100	187 869	100
2009						
Landkreis Prignitz	9 881	2,2	4 372	1,6	5 509	3,0
Land Brandenburg	456 392	100	271 588	100	184 804	100
2010						
Landkreis Prignitz	10 552	2,3	4 735	1,7	5 818	3,1
Land Brandenburg	461 587	100,0	274 080	100,0	187 506	100,0
2011						
Landkreis Prignitz	10 978	2,3	4 914	1,7	6 064	3,2
Land Brandenburg	473 111	100,0	280 980	100,0	192 132	100,0

10.4.5. Spezifische Wertstoffmengen 1997 bis 2011 in kg pro Einwohner und Jahr



Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.6. Wertstoffaufkommen 2007 bis 2011 (durch die entsorgungspflichtigen Körperschaften erfasste Wertstoffe)

Körperschaften	Wertstoffe					
	insgesamt		davon			
	[Mg/a]	%	Papier/Pappe/Karton		Metalle	
			[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2007						
Landkreis Prignitz	5 710	2,1	4 324	2,8	-	-
Land Brandenburg	260 178	100,0	155 564	100,0	2 145	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	4 973	2,0	3 632	2,43	-	-
Land Brandenburg	252 023	100,0	149 337	100,0	1 738	100,0
2009						
Landkreis Prignitz	4 372	1,6	2 891	2,0	-	-
Land Brandenburg	271 588	100,0	146 919	100,0	2 595	100,0
2010						
Landkreis Prignitz	4 735	1,7	3 886	2,6	-	0,0
Land Brandenburg	274 080	100,0	148 055	100,0	2 818	100,0
2011						
Landkreis Prignitz	4 914	1,7	3 846	2,7	-	-
Land Brandenburg	280 980	100,0	143 717	100,0	2 621	100,0

*erfasste Menge von 4372 Mg beinhaltet auch elektronische Geräte und sonstige Wertstoffe

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

noch 10.4.6.

Körperschaften	Wertstoffe**							
	Elektroaltgeräte		Bioabfälle		Garten-u.Parkabfälle		Sonstige Wertstoffe	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2007								
Landkreis Prignitz	410	3,8	-	-	232	0,3	745	11,8
Land Brandenburg	10 772	100,0	9 801	100,0	75 596	100,0	6 302	100,0
2008								
Landkreis Prignitz	445	4,0	-	-	255	0,36	640	7,0
Land Brandenburg	11 125	100,0	9 449	100,0	71 174	100,0	9 200	100,0
2009								
Landkreis Prignitz	567	3,8	-	-	240	0,3	674	7,5
Land Brandenburg	14 788	100,0	9 824	100,0	88 455	100,0	9 006	100,0
2010								
Landkreis Prignitz	538	3,6	-	0,0	279	0,3	32	0,4
Land Brandenburg	14 820	100,0	5 729	100,0	94 172	100,0	8 487	100,0
2011								
Landkreis Prignitz	685	4,4	-	-	356	0,3	27	0,3
Land Brandenburg	15 665	100,0	5 916	100,0	103 605	100,0	9 456	100,0

**ab 2010 geänderte Erfassung

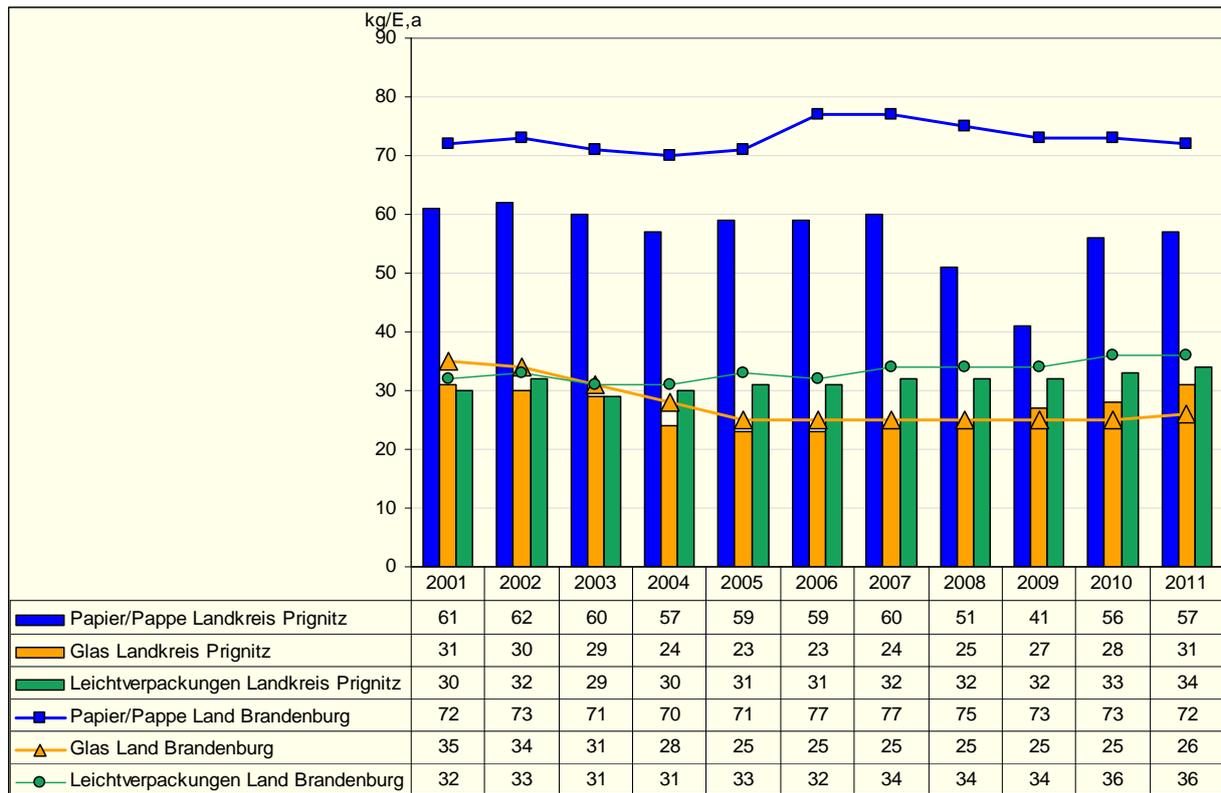
Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.7. Wertstoffaufkommen 2007 bis 2011 (über das Duale System erfasste Wertstoffe)

Körperschaften	Jahresmenge							
	insgesamt		davon					
			Pappe/Papier/Karton		Glas		Leichtverpackungen	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2007								
Landkreis Prignitz	5 716	3,0	868	2,2	2 093	3,2	2 756	3,2
Land Brandenburg	189 993	100,0	39 864	100,0	64 602	100,0	85 527	100,0
2008								
Landkreis Prignitz	5 496	2,9	702	1,8	2 093	3,3	2 702	3,2
Land Brandenburg	187 869	100,0	39 309	100,0	63 597	100,0	84 963	100,0
2009								
Landkreis Prignitz	5 509	3,0	5 76	1,6	2 278	3,6	2 655	3,0
Land Brandenburg	184 804	100,0	36 218	100,0	62 847	100,0	85 740	100,0
2010								
Landkreis Prignitz	5 818	3,1	770	2,3	2 347	3,7	2 701	3,0
Land Brandenburg	187 506	100,0	33 853	100,0	63 015	100,0	90 638	100,0
2011								
Landkreis Prignitz	6 064	3,2	788	2,2	2 510	3,9	2 766	3,0
Land Brandenburg	192 132	100,0	36 204	100,0	65 000	100,0	90 928	100,0

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.8. Wertstoffaufkommen in kg pro Einwohner und Jahr von 2001 bis 2011



Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.9. Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Problemstoffe 2011

	Jahresaufkommen in Mg/a
Land Brandenburg insgesamt	2 099
Landkreis Prignitz insgesamt	49
davon	
Farben und Lacke, nicht ausgehärtet	35
Lösemittel	3
Säuren, Laugen, Fotochemikalien	1
Arzneimittel	2
Pflanzenschutzmittel	2
Bleiakkumulatoren, Kleinbatterien, Nickel-Cadmium-Akkumulatoren	1
Öle und Fette, die gefährliche Stoffe enthalten	3
Sonstige Problemstoffe	2

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.10. Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Bauabfälle 2011

	Jahresaufkommen in Mg/a
Land Brandenburg insgesamt	74 576
Landkreis Prignitz insgesamt	1 391
davon	
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	1 062
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	-
Baustoffe auf Gipsbasis	-
Dämmmaterial	6
Asbesthaltige Baustoffe	295
Bitumengemische, Kohlenteer, teerhaltige Produkte	29
Boden und Steine	-
Sonstige Bauabfälle	44

Quelle: Landkreis Prignitz, Gb II, AbfallbilanzöRE

10.4.11. Sonstige vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Abfälle 2011

Abfallart	Jahresaufkommen in Mg/a
Land Brandenburg insgesamt	21 799
Landkreis Prignitz insgesamt	70
davon	
Rost- und Kesselasche	64
Altreifen	6

Quelle: Landkreis Prignitz, Gb II, AbfallbilanzöRE

10.4.12. Abfallentsorgungsanlagen 2011

Anlage	Standort	Betreiber	entsorgte Abfallarten
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA)	Vorketzin	MEAB mbH Neu Fahrland	Hausmüll, Sperrmüll, Marktabfälle, Baumischabfälle, Sandfang-, Sieb- und Rechenrückstände, Rost- und Kesselasche
Zerkleinerungsanlage für teerhaltige Dachpappe	Oranienburg OT Germendorf	Grunske Metall Recycling GmbH & Co. KG	Aufbereitung Kunststoffe
Batterierecycling	Hamburg	Stiftung GRS Batterien	Altbatterien
Schadstoffmobil	Premnitz OT Döberitz	Fehr Umwelt Ost GmbH	Schadstoffe aus Haushaltungen
Elektroaltgeräterecycling	Fürth	Stiftung Elektroaltgeräteregister EAR	Elektro- und Elektronikaltgeräte
Papiersortieranlage	Pritzwalk OT Falkenhagen	MDL GmbH, BS Falkenhagen	Altpapier
Bauschuttdeponie	Deetz	MEAB mbH Neu Fahrland	Asbesthaltige Baustoffe
Kompostanlage	Groß Werzien	Perleberger Recycling GmbH	Grünmaterial
Kompostanlage	Grüneberg	URD Umwelt - Recycling	Grünmaterial
Recyclinganlage	Finowfurt	TRS Recycling GmbH & Co. KG	Altreifen
Sortieranlage für Sperrmüll und Bauschutt	Pritzwalk OT Falkenhagen	MDL GmbH, BS Falkenhagen	Altreifen
Sonderabfall-zwischenlager	Wittenberge	Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	Farben und Lacke

Quelle: Landkreis Prignitz, Gb II
AbfallbilanznrE

10.5. Immissionen**10.5.1. Entwicklung der Immissionsbelastung in Wittenberge 2000 bis 2011**

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Konzentrationsangaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$											
Stickstoffdioxid	18	14	13	12	10	12	13	13	15	16	13	10
Ozon	49	48	52	65	55	55	58	57	56	54	56	56
Schwebstaub	17	17	22	21	16	17	21	18	18	18	23	22

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

10.5.2. Telemetrische Messungen des Landesumweltamtes Brandenburg in Wittenberge 2011

Art der Immissionen	Jahresmittelwert (Jahres MW)	Maximaler Einstundenmittelwert (max 1h-MW)	Maximaler Tagesmittelwert (max Tag-M)
	Konzentrationsangaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Stickstoffdioxid	13	66	33
Ozon	56	157	122
Schwebstaub/PM 10	22	-	85

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

Wahlen

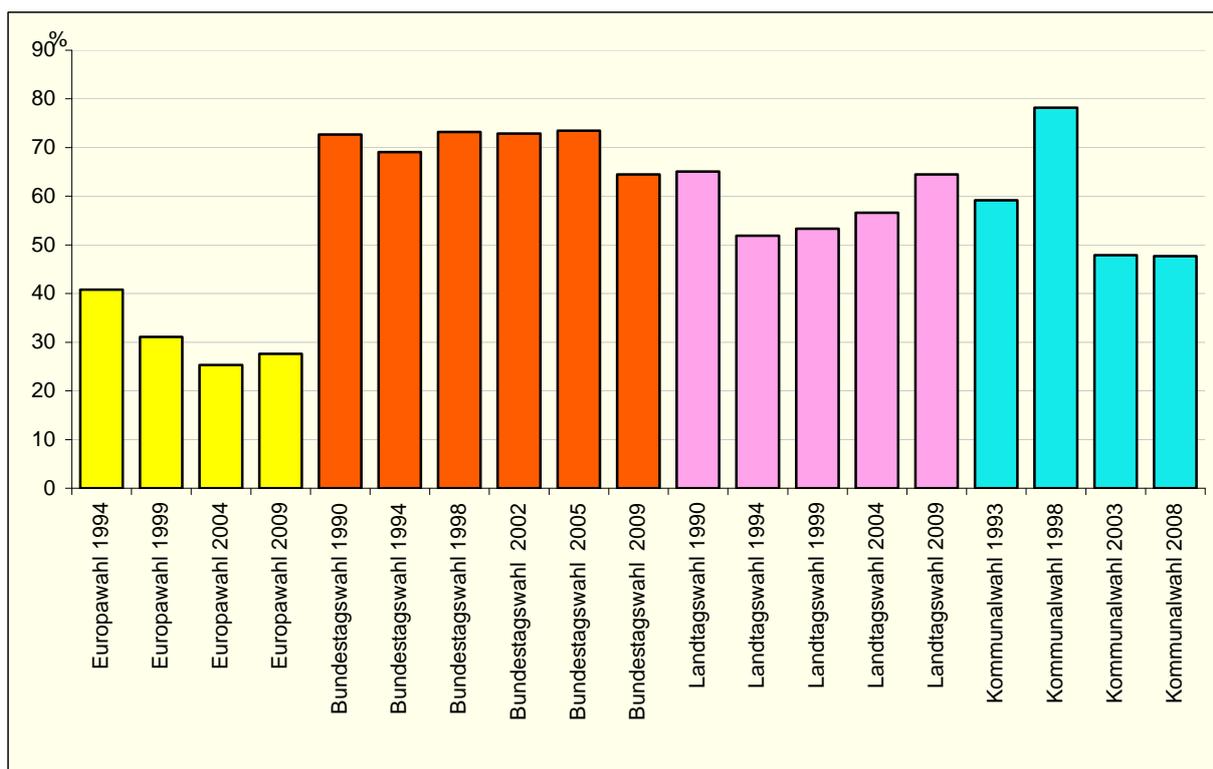
11.	Wahlen	
11.	Wahlen.....	216
11.1.	Wahlergebnisse 1990 bis 2009	216
11.2.	Vergleich der Wahlbeteiligungen 1994 bis 2009	217
11.4.	Ergebnisse der Landtagswahlen von 1994 bis 2009 im Landkreis Prignitz im Vergleich.....	217
11.5.	Ergebnisse der Kommunalwahl (Wahl des Kreistages) 2008 im Landkreis Prignitz mit Vergleichszahlen	218
11.6.	Verteilung der Sitze des Kreistages Prignitz nach der Kommunalwahl vom 28.09.2008.....	218
11.7.	Abgeordnete des Kreistages Prignitz nach Altersstufen	219

11. Wahlen

11.1. Wahlergebnisse 1990 bis 2009

	Wahlbe- teiligung %	Gültige Stimmen Anzahl	SPD	CDU	PDS bzw. DIE LINKE	GRÜNE/ B 90	FDP	REP	NPD	DVU	Sonstige
Europawahl 1994	40,8	31 939	38,7	28,8	17,0	3,4	3,3	2,3	x	x	6,5
Europawahl 1999	31,1	24 028	33,3	33,6	23,1	1,9	2,0	1,1	x	x	4,9
Europawahl 2004	25,3	18 770	21,9	30,6	28,6	3,9	4,2	1,1	1,8	x	7,9
Europawahl 2009	27,6	20 030	24,9	26,6	24,6	4,6	7,6	0,5	x	1,5	9,7
Bundestags- wahl 1990	72,7	60 038	30,2	44,4	7,9	4,3	10,4	1,4	x	x	1,4
Bundestags- wahl 1994	69,1	54 292	46,0	33,3	14,1	2,1	3,0	1,1	x	x	0,5
Bundestags- wahl 1998	73,2	55 669	45,5	23,7	17,8	2,5	3,1	1,2	x	x	6,3
Bundestags- wahl 2002	72,9	55 053	49,8	23,3	15,5	2,9	5,6	x	1,4	x	1,5
Bundestags- wahl 2005	73,5	54 470	36,1	23,3	26,9	3,5	6,3	x	3,5	x	1,2
Bundestags- wahl 2009	64,5	46 711	29,4	24,2	28,5	3,5	8,6	0,1	2,3	0,8	2,6
Landtags- wahl 1990	65,1	53 053	33,5	41,7	9,5	5,4	7,0	0,7	x	x	2,1
Landtags- wahl 1994	51,9	40 487	58,1	22,1	13,3	2,1	2,4	1,0	x	x	1,2
Landtags- wahl 1999	53,3	41 158	41,9	29,5	20,1	1,3	1,9	x	x	3,9	1,3
Landtags- wahl 2004	56,6	41 913	37,1	20,3	26,0	1,6	3,2	x	x	5,6	6,2
Landtags- wahl 2009	64,5	46 667	37,1	20,4	26,8	3,1	6,6	0,1	2,4	1,0	2,5
Kommunal- wahl 1993	59,2	129 322	37,2	21,8	13,4	5,0	11,6	x	x	x	11,0
Kommunal- wahl 1998	79,0	168 670	38,8	24,5	17,7	3,5	7,0	x	x	x	7,7
Kommunal- wahl 2003	47,9	103 079	19,2	29,4	17,5	2,8	8,7	-	2,8	-	19,6
Kommunal- wahl 2008	47,7	100 071	15,2	20,9	18,0	1,0	7,1	x	x	0,6	37,2

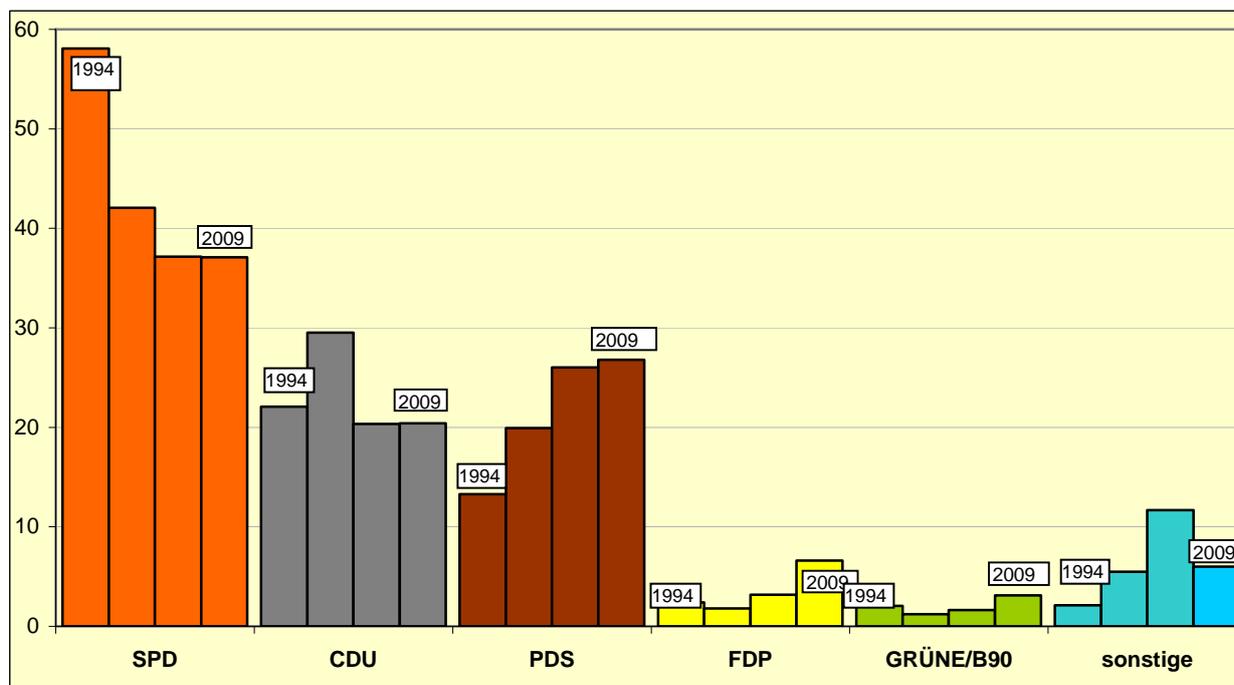
11.2. Vergleich der Wahlbeteiligungen 1994 bis 2009



¹ aus sachlichen Gründen war bei den Ergebnissen bei den Bundes- und Landtagswahlen eine Zuordnung der Briefwahlergebnisse auf die einzelnen Landkreise nicht möglich

Quelle: Landeswahlleiter

11.4. Ergebnisse der Landtagswahlen von 1994 bis 2009 im Landkreis Prignitz im Vergleich

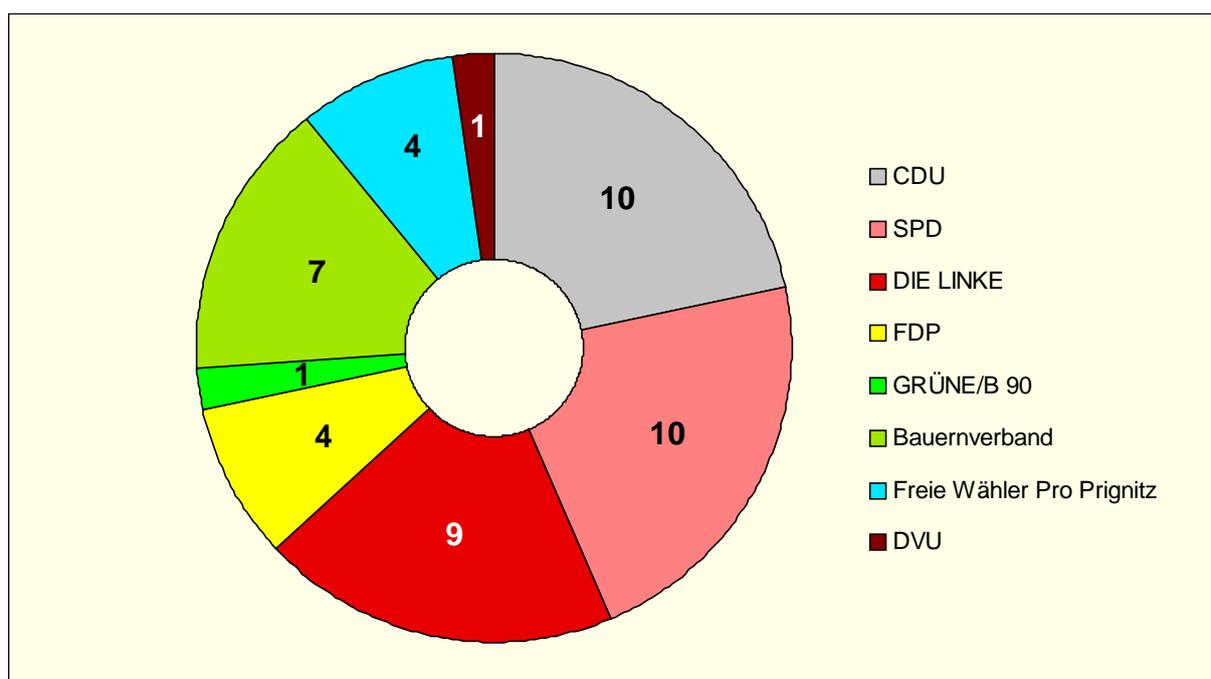


11.5. Ergebnisse der Kommunalwahl (Wahl des Kreistages) 2008 im Landkreis Prignitz mit Vergleichszahlen

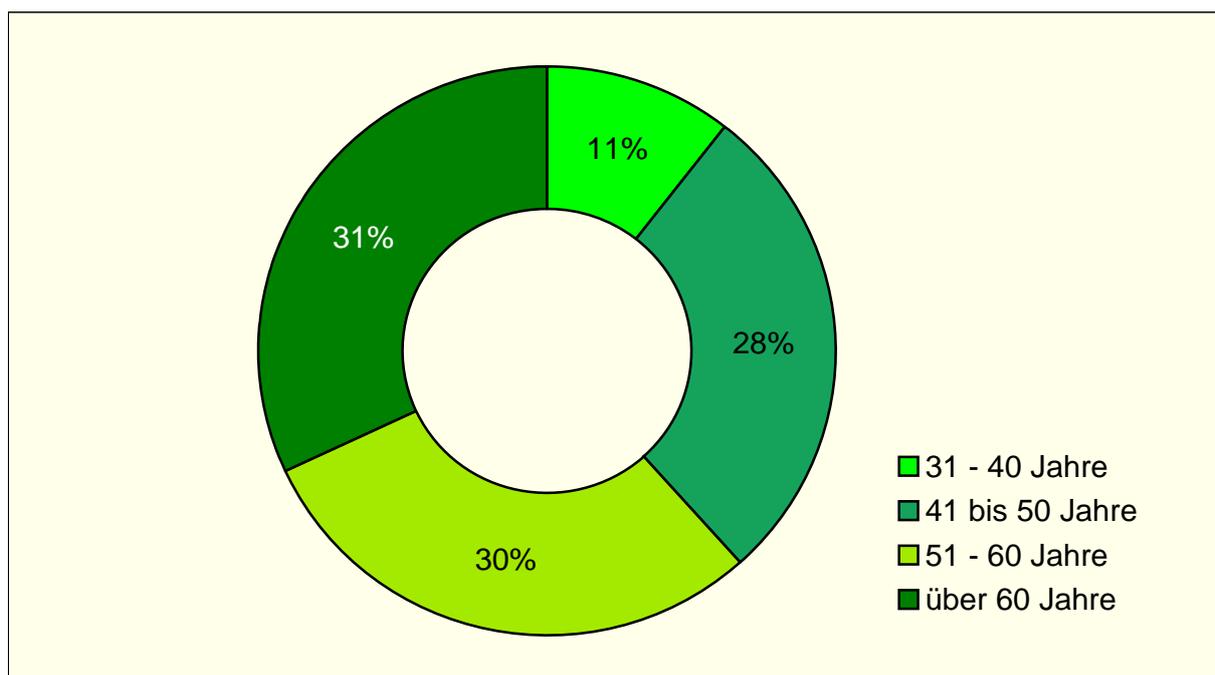
Merkmal	Kommunalwahlen am							
	28.09.2008		26.10.2003		27.09.1998		05.12.1993	
	Stimmen							
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	73 507	X	76 163	x	78 500	x	79 858	x
Wähler/Wahlbeteiligung	35 049	47,7	36 479	47,90	61 984	78,96	47 302	59,23
Ungültige Stimmzettel	1 178	3,4	1 397	3,83	2 249	3,63	2 829	5,98
Gültige Stimmen	99 456	94,6	103 079	94,19	168 670	90,71	129 322	91,13
Davon								
CDU	21 253	21,4	30 298	29,39	41 332	24,50	28 125	21,75
SPD	20 782	20,9	19 780	19,19	65 399	38,77	48 093	37,19
DIE LINKE ¹	19 781	19,9	18 034	17,50	29 792	17,66	17 377	13,44
FDP	8 730	8,8	8 939	8,67	11 813	7,00	15 016	11,61
GRÜNE/B 90	2 891	2,9	2 921	2,83	5 979	3,54	6 510	5,03
BVB/50Plus	344	0,3	x	x	x	x	x	x
BV-BB			12 165	11,80	9 757	5,78	8 001	6,19
Bauernverband	14 395	14,5	x	x	x	x	x	x
Schill	x	x	647	0,63	x	x	x	x
NPD	x	x	2 853	2,77	x	x	x	x
DVU	2 501	2,5	x	x	x	x	x	x
FW Pro Prignitz	8 779	8,8	4 588	4,45	3 300	1,96	2 175	1,68

¹bis 2004: PDS

11.6. Verteilung der Sitze des Kreistages Prignitz nach der Kommunalwahl vom 28.09.2008



Quelle: Handbuch des Kreistages Prignitz

11.7. Abgeordnete des Kreistages Prignitz nach Altersstufen

Quelle: Handbuch des Kreistages Prignitz

Kreisvergleich

12.	Kreisvergleich	
12.	Kreisvergleich	220
12.1.	Die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg.....	224
12.2.	Fläche und Bevölkerung.....	225
12.2.1.	Flächen und Bevölkerung der Landkreise des Landes Brandenburg am 31.12.2011	225
12.2.2.	Bodenfläche der Landkreise nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2011	225
12.2.3.	Durchschnittsalter in den Landkreisen 2011	226
12.2.4.	Natürliche Bevölkerungsbewegung der Landkreise 2011	226
12.2.5.	Bevölkerung nach Hauptaltergruppen in den Landkreisen 2011	227
12.2.6.	Bevölkerungszu- bzw. Abnahme 2011 gegenüber dem Jahr 2010 in %	227
12.2.7.	Durchschnittliches Sterbealter in den Landkreisen 2011	228
12.2.8.	Nichtdeutsche Bevölkerung der Landkreise 2011	228
12.2.9.	Privathaushalte 2011 nach Haushaltsgröße	229
12.2.10.	Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen 2010 und 2011 in den Landkreisen in Euro	229
12.2.11.	Privathaushalte mit und ohne Kinder 2011 in %	230
12.3.	Gesundheitswesen	230
12.3.1.	Berufstätige Ärzte in den Landkreisen am 31.12.2011	230
12.3.2.	Berufstätige Ärzte je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2011	231
12.3.3.	Altersgruppen der berufstätigen Ärzte in den Landkreisen 2011	231
12.3.4.	Versorgungsgrad – Hausärzte - laut Kassenärztlicher Vereinigung in den Landkreisen in %.....	232
12.3.5.	Behinderte Menschen je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2011	232
12.4.	Jugendhilfe	233
12.4.1.	Besuchsquote ¹ in Kindertageseinrichtungen der Landkreise am 15.03.2011.....	233
12.5.	Soziales	234
12.5.1.	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II im Dezember 2011.....	234
12.5.2.	Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1000 Einwohner im Dezember 2011	234
12.5.3.	Empfänger von Wohngeld insgesamt am 31.12.2011	235
12.5.4.	Anteil der Wohngeldhaushalte an allen Haushalten am 31.12.2011 in %	235
12.6.	Pflege.....	236
12.6.1.	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2011 nach Leistungsarten in den Landkreisen	236

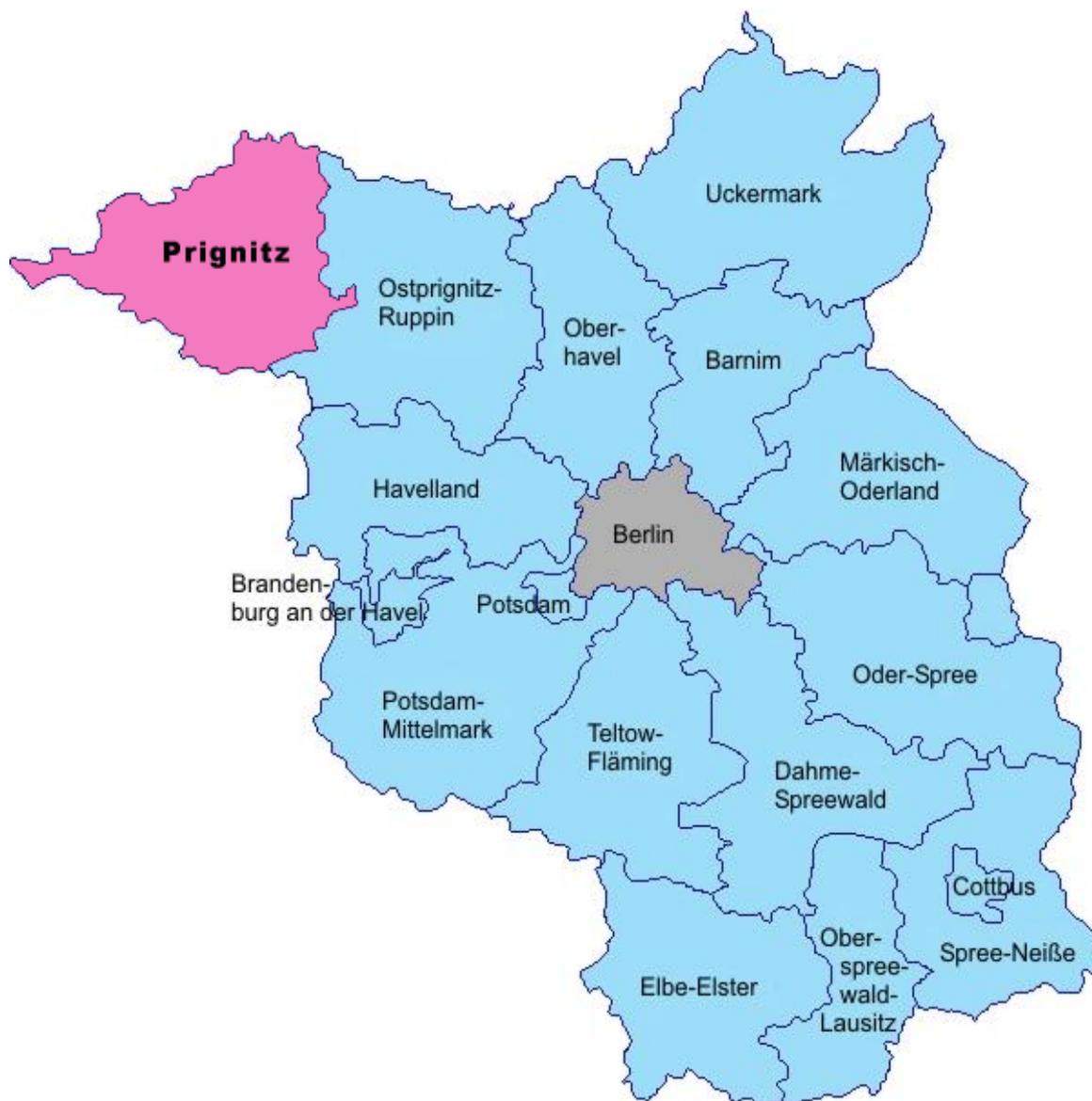
12.6.2.	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz je 1000 der Bevölkerung in den Landkreisen 2011	236
12.7.	Bildung.....	237
12.7.1.	Anzahl Schüler gesamt und Anzahl Lehrkräfte in den Landkreisen 2011	237
12.7.2.	Anzahl Schüler je Lehrkraft in den Landkreisen 2011.....	237
12.7.3.	Absolventen/Abgänger der Allgemeinbildenden Schulen 2011	238
12.7.4.	Anteile der Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen nach Abschlüssen in % 2011	238
12.8.	Sport	239
12.8.1.	Im Landessportbund organisierte Vereine und Mitglieder 2011 in den Landkreisen*	239
12.8.2.	Prozentualer Anteil der im Landessportbund organisierten Mitglieder an den Einwohnern der Landkreise 2011	239
12.9.	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	240
12.9.1.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in den Landkreisen 2011	240
12.9.2.	Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen in den Landkreisen 2011	240
12.9.3.	Insolvenzverfahren von Unternehmen 2011	241
12.9.4.	Erzielter Kaufwert landwirtschaftlicher Grundstücke in Euro je Hektar 2009 bis 2011	242
12.10.	Fremdenverkehr	243
12.10.1.	Durchschnittliche Auslastung der Betten seit Jahresbeginn 2011 in %	243
12.10.2.	Veränderung der Ankünfte und Übernachtungen 2011 insgesamt zum Vorjahreszeitraum in %.....	243
12.11.	Arbeitslosigkeit	244
12.11.1.	Arbeitslose Männer und Frauen im Jahresdurchschnitt 2011	244
12.11.2.	Arbeitslosenquoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Dezember 2011.....	244
12.12.	Bruttolöhne und Gehälter	245
12.12.1.	Bruttolöhne und -gehälter in Euro je Arbeitnehmer 2008 bis 2010 in den Landkreisen ...	245
12.13.	Bauen und Wohnen.....	245
12.13.1.	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in den Landkreisen 2011	245
12.13.2.	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2011 je 1 000 Einwohner	246
12.13.3.	Wohnungsbestand in den Landkreisen 2011	246
12.13.4.	Wohnfläche in m ² je Einwohner in den Landkreisen 2011	247
12.13.5.	Wohnfläche je Wohnung in m ² in den Landkreisen 2011.....	247

12.13.6.	Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen 2011	248
12.13.7.	Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen in Euro/m ² 2011	248
12.14.	Straßenverkehr	249
12.14.1.	Anzahl der zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge am 31.12.2011	249
12.14.2.	Verkehrsdichte auf 1000 Einwohner 2011	249
12.14.3.	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in den Landkreisen 2011.....	250
12.14.4.	Unfälle je 1000 Einwohner 2011	250
12.15.	Kriminalität.....	251
12.15.1.	Straftaten nach Schutzbereichen 2011	251
12.15.2.	Rangfolge der Häufigkeitszahlen nach Schutzbereichen 2011.....	251
12.16.	Finanzen.....	252
12.16.1.	Realsteueraufbringungskraft in Euro je Einwohner in den Landkreisen 2011	252
12.16.2.	Steuereinnahmekraft der Landkreise in Euro je Einwohner 2011.....	252
12.17.	Wasser und Abwasser.....	253
12.17.1.	Anschluss an die Kanalisation der Gemeinden in %.....	253
12.18.	Wahlen.....	254
12.18.1.	Ausgewählte Wahlbeteiligungen in den Landkreisen.....	254

12. Kreisvergleich

Quelle der Daten im Abschnitt 12. Kreisvergleich: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
(wenn nicht anders benannt)

12.1. Die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg

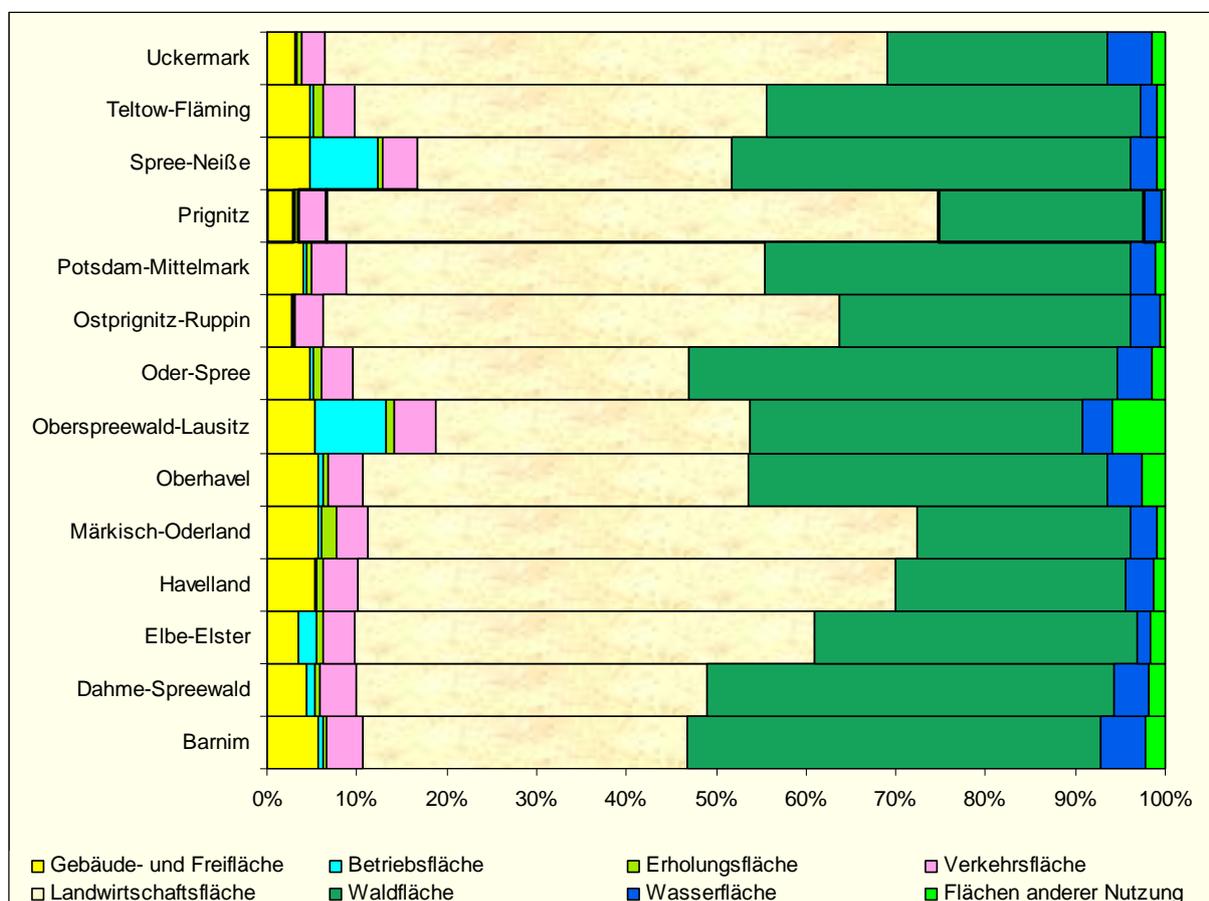


12.2. Fläche und Bevölkerung

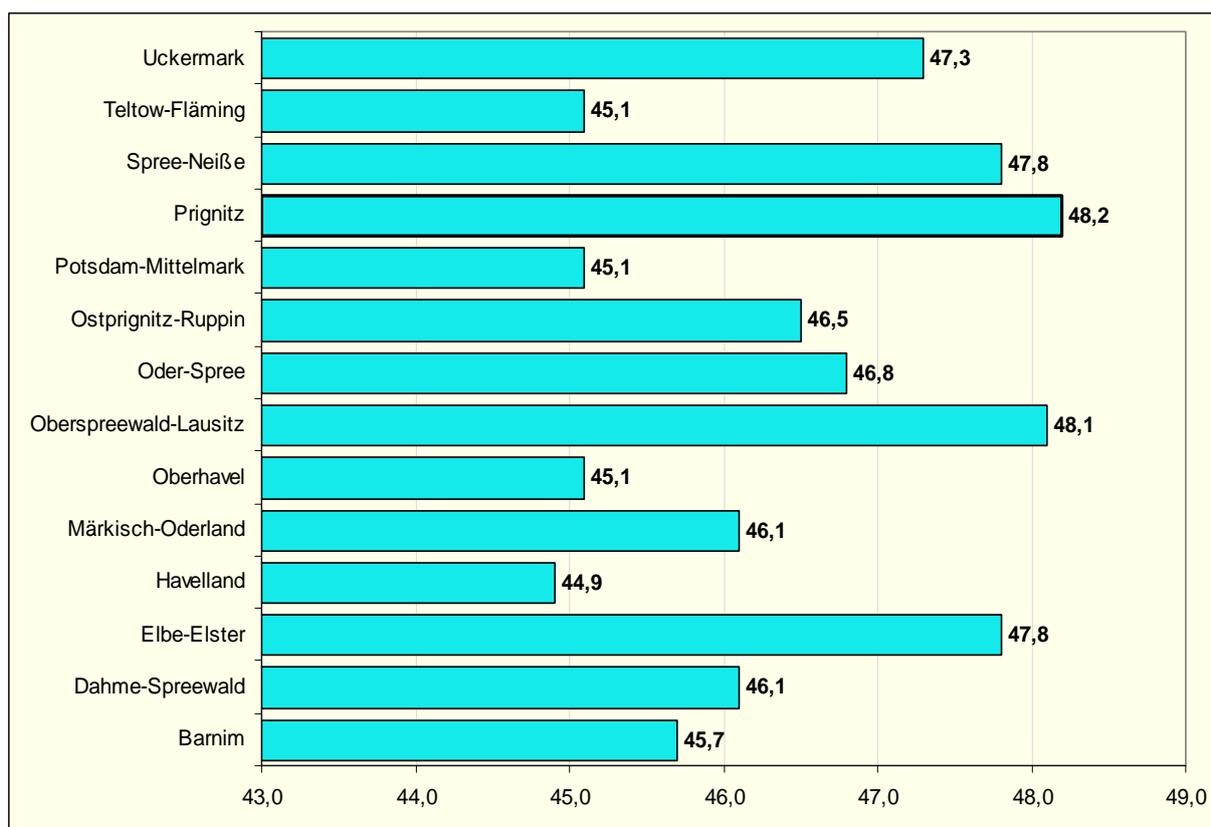
12.2.1. Flächen und Bevölkerung der Landkreise des Landes Brandenburg am 31.12.2011

Kreis	Fläche in km ²	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte Einwohner je km ²
Barnim	1 494	176.953	120
Dahme-Spreewald	2 261	161.556	71
Elbe-Elster	1 889	110.291	58
Havelland	1 717	155.226	90
Märkisch-Oderland	2 128	189.673	88
Oberhavel	1 796	203.508	113
Oberspreewald-Lausitz	1 217	120.023	99
Oder-Spree	2 243	182.798	81
Ostprignitz-Ruppin	2 509	102.108	41
Potsdam-Mittelmark	2 575	205.678	80
Prignitz	2 123	80.872	38
Spree-Neiße	1 648	124.662	76
Teltow-Fläming	2 092	161.546	77
Uckermark	3 058	128.174	42

12.2.2. Bodenfläche der Landkreise nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2011



12.2.3. Durchschnittsalter in den Landkreisen 2011

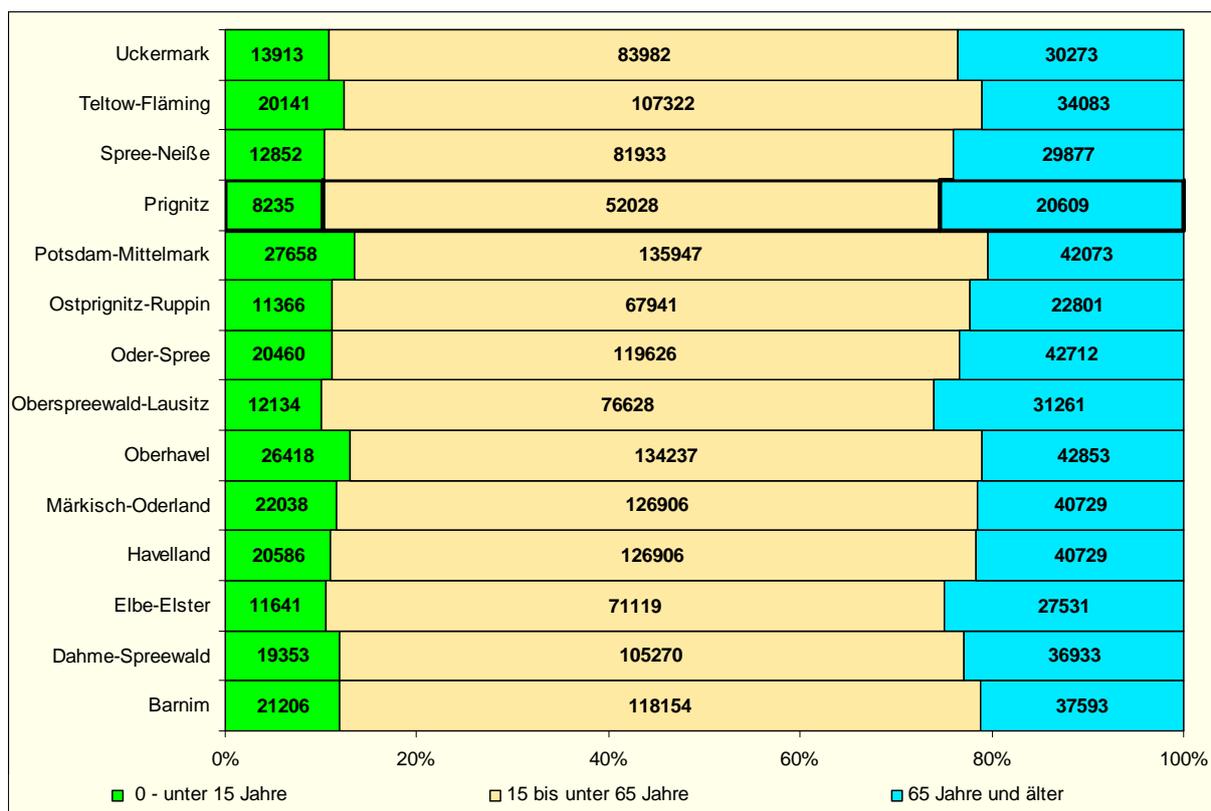


12.2.4. Natürliche Bevölkerungsbewegung der Landkreise 2011

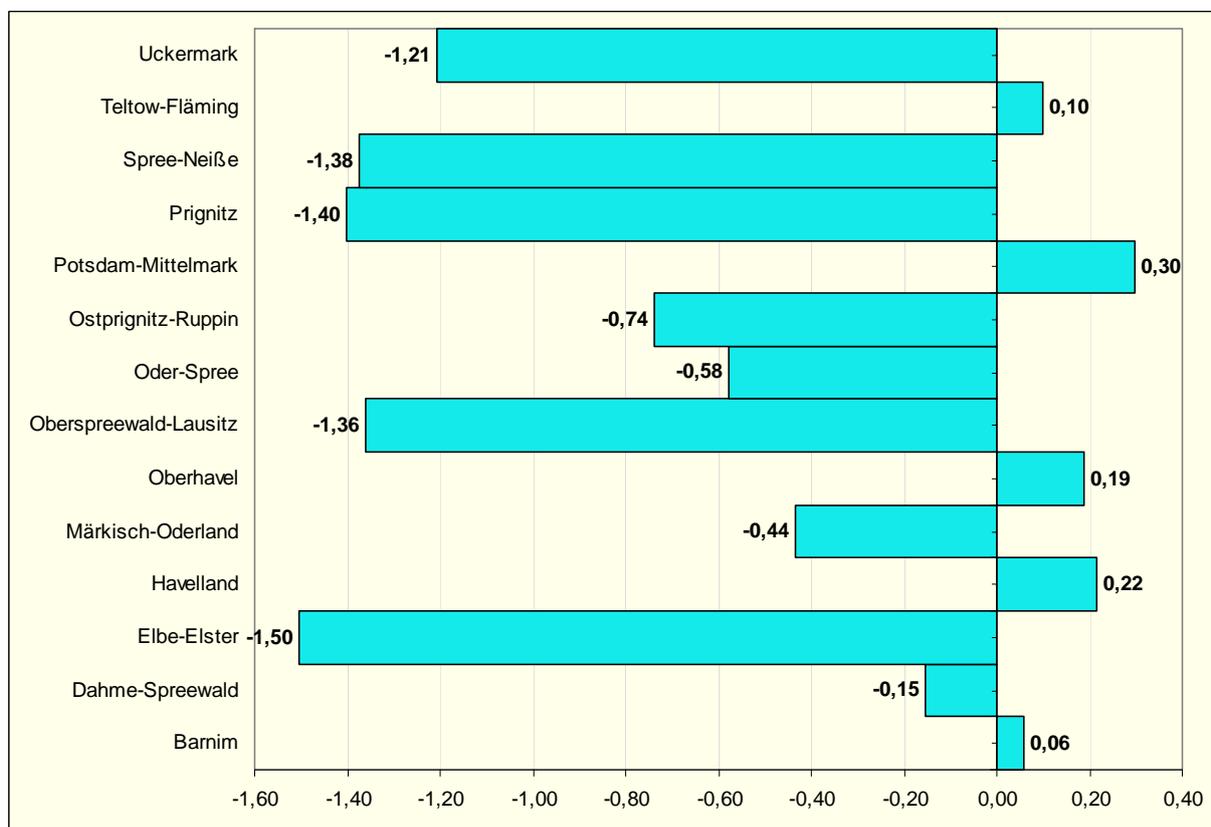
Landkreis	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zuzüge (+) bzw. Fortzüge(-)	Bevölkerungszu- (+) bzw. Abnahme (-)*	Bevölkerung am Jahresende*
Barnim	1.311	1.837	- 526	9.635	9.000	635	105	176.953
Dahme-Spreewald	1.178	1.824	- 646	9.711	9.342	369	- 249	161.556
Elbe-Elster	682	1.504	- 822	3.840	4.707	- 867	- 1.684	110.291
Havelland	1.162	1.600	- 438	8.051	7.281	770	335	155.226
Märkisch-Oderland	1.312	2.059	- 747	10.662	10.745	- 83	- 829	189.673
Oberhavel	1.525	2.099	- 574	11.103	10.151	952	384	203.508
Oberspreewald-Lausitz	810	1.638	- 828	4.125	4.955	- 830	- 1.656	120.023
Oder-Spree	1.318	2.038	- 720	10.200	10.541	- 341	- 1.061	182.798
Ostprignitz-Ruppin	702	1.200	- 498	4.742	5.003	- 261	- 760	102.108
Potsdam-Mittelmark	1.512	2.047	- 535	11.501	10.362	1.139	608	205.678
Prignitz	517	1.172	- 655	3.420	3.913	- 493	- 1.151	80.872
Spree-Neiße	782	1.519	- 737	4.071	5.069	- 998	- 1.738	124.662
Teltow-Fläming	1.198	1.689	- 491	8.882	8.233	649	160	161.546
Uckermark	824	1.607	- 783	5.398	6.180	- 782	- 1.564	128.174

*einschließlich Bestandsänderungen

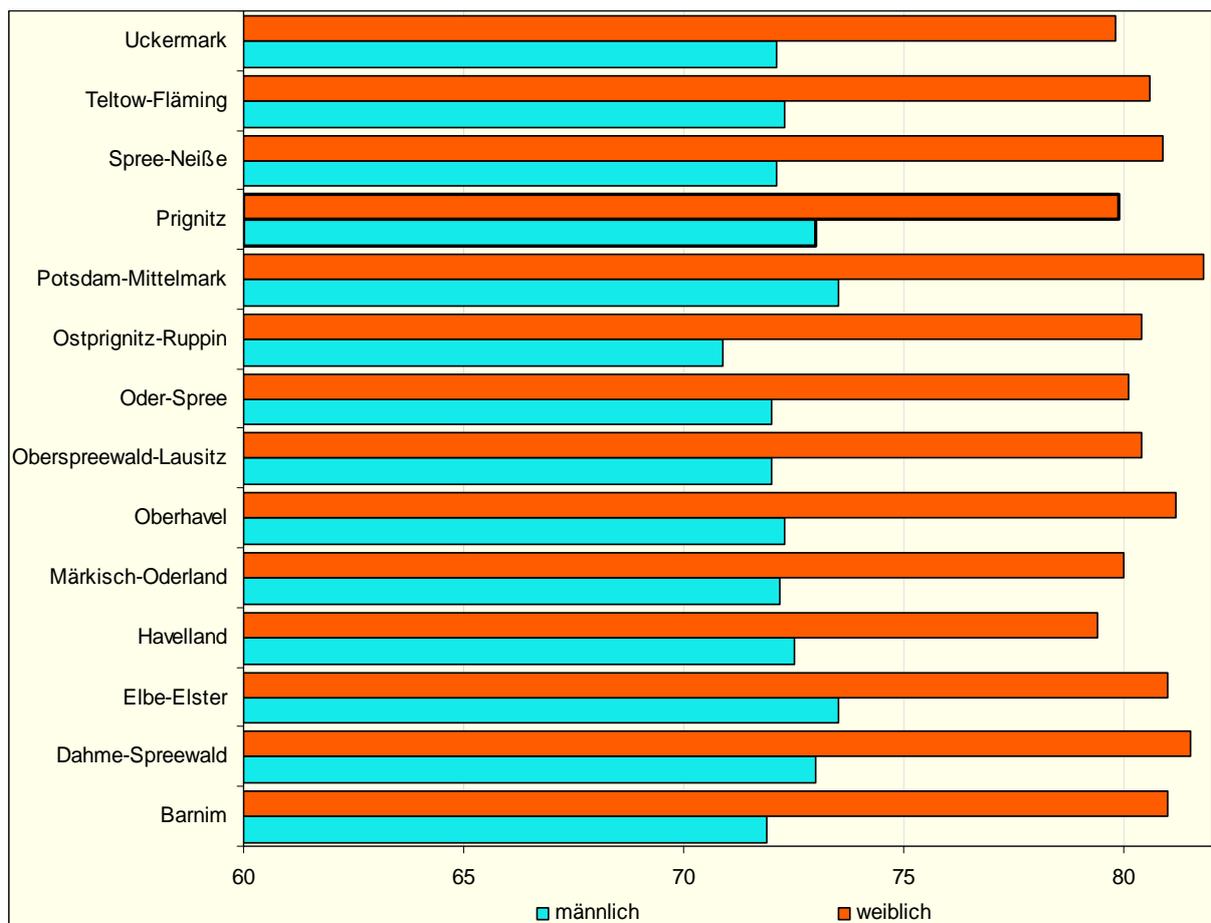
12.2.5. Bevölkerung nach Hauptaltergruppen in den Landkreisen 2011



12.2.6. Bevölkerungszu- bzw. Abnahme 2011 gegenüber dem Jahr 2010 in %



12.2.7. Durchschnittliches Sterbealter in den Landkreisen 2011



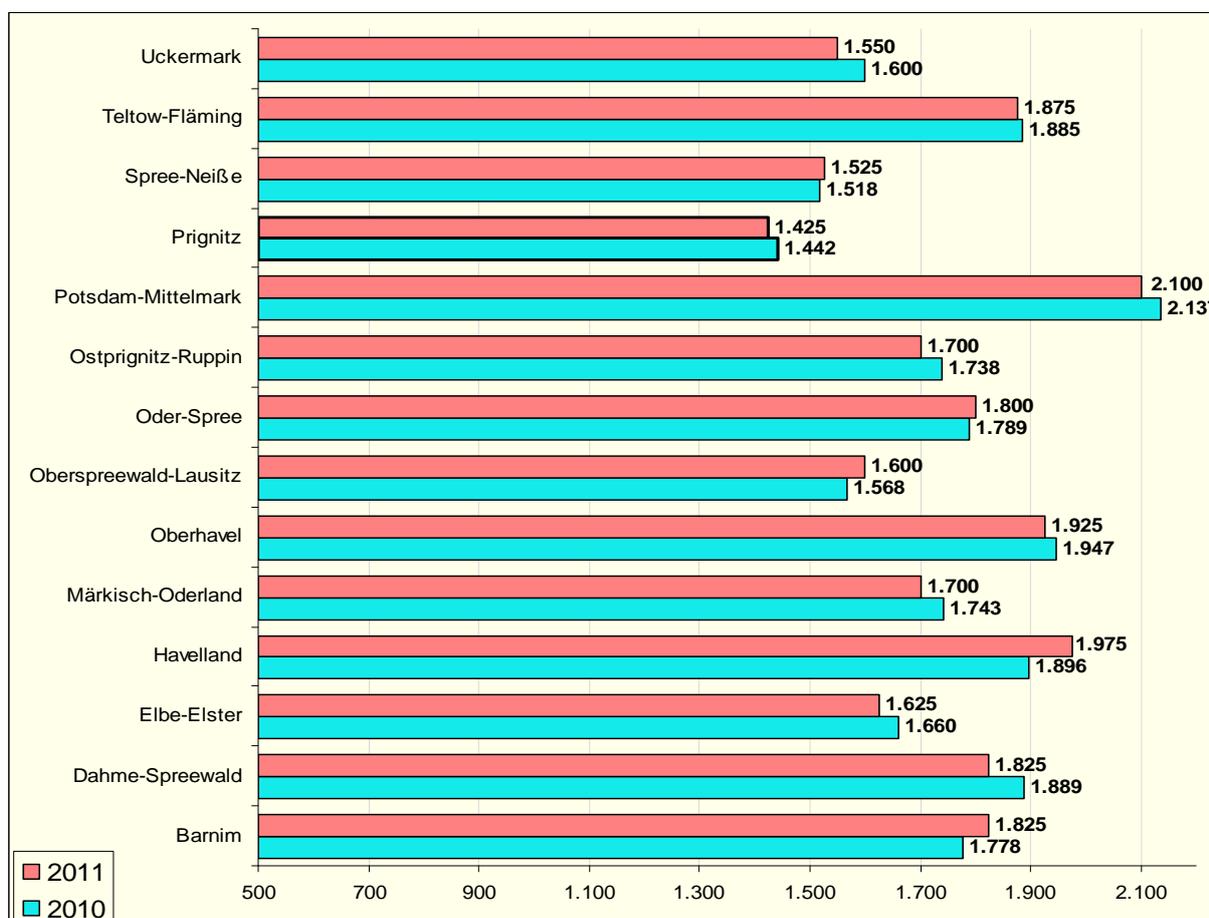
12.2.8. Nichtdeutsche Bevölkerung der Landkreise 2011

Landkreis	Anzahl	Quote (Anteil an der jeweiligen Gesamtbevölkerung) in %	Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf %
Barnim	4.533	2,56	100,4
Dahme-Spreewald	4.598	2,85	100,7
Elbe-Elster	1.823	1,65	102,4
Havelland	2.793	1,80	106,5
Märkisch-Oderland	4.455	2,35	100,5
Oberhavel	3.973	1,95	105,7
Oberspreewald-Lausitz	3.208	2,67	103,6
Oder-Spree	6.462	3,54	101,8
Ostprignitz-Ruppin	2.160	2,12	105,6
Potsdam-Mittelmark	4.731	2,30	103,5
Prignitz	1.202	1,49	108,7
Spree-Neiße	3.547	2,85	100,3
Teltow-Fläming	4.038	2,50	114,0
Uckermark	4.144	3,23	102,9

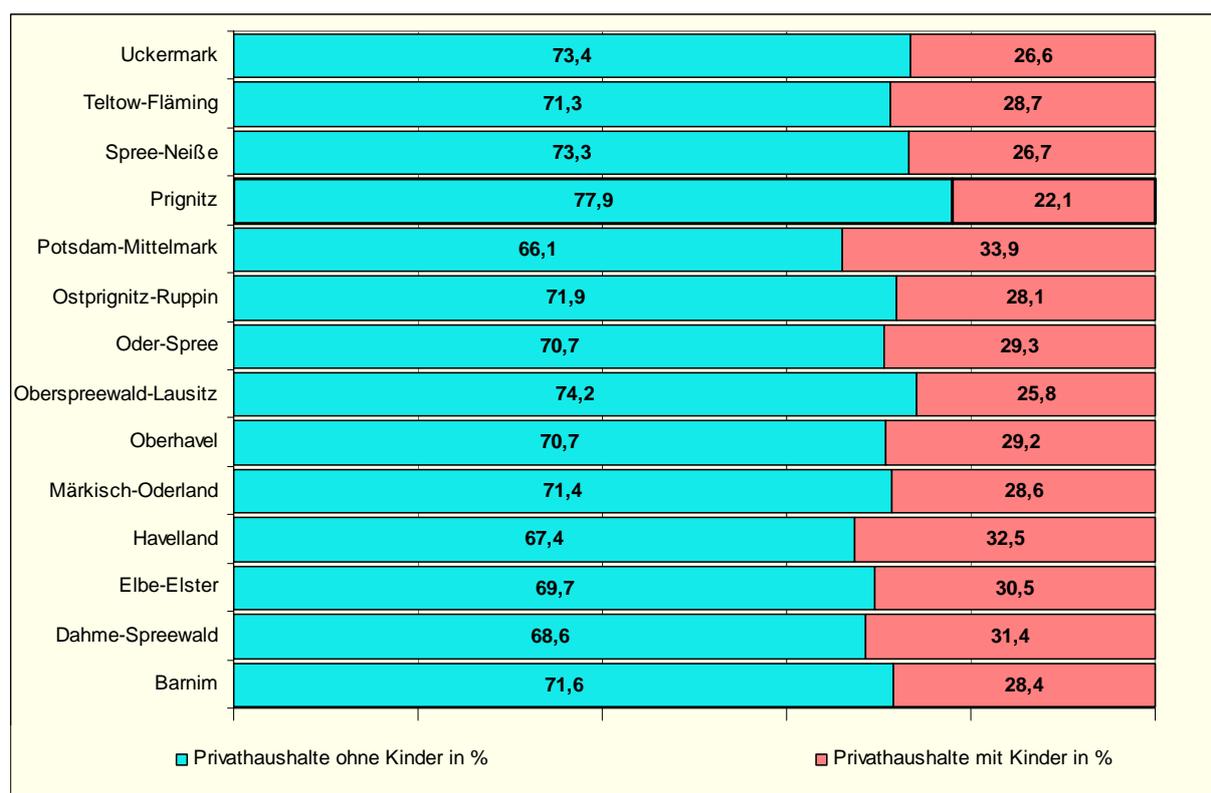
12.2.9. Privathaushalte 2011 nach Haushaltsgröße

Landkreis	Insgesamt	davon					durchschnittliche Haushaltsgröße 1000 Personen
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				
			insgesamt	2	3	4	
Barnim	86,7	29,0	57,7	36,6	13,2	7,9	2,01
Dahme-Spreewald	79,2	28,5	50,7	29,0	13,6	8,1	2,06
Elbe-Elster	55,7	20,7	35,1	20,7	8,9	5,4	2,00
Havelland	75,1	24,8	50,3	29,6	12,1	8,5	2,08
Märkisch-Oderland	94,8	34,7	60,1	36,6	13,7	9,8	2,00
Oberhavel	98,5	34,2	64,2	38,5	15,0	10,8	2,05
Oberspreewald-Lausitz	61,2	22,6	38,6	24,5	8,5	5,6	1,97
Oder-Spree	91,0	31,4	59,6	36,8	14,4	8,5	2,02
Ostprignitz-Ruppin	52,0	17,9	34,1	22,1	8,3	/	1,98
Potsdam-Mittelmark	96,1	32,2	63,9	35,3	14,9	13,7	2,13
Prignitz	44,8	18,7	26,1	18,2	5,0	/	1,85
Spree-Neiße	64,8	25,7	39,1	25,7	8,6	/	1,91
Teltow-Fläming	80,6	28,9	51,7	31,4	14,2	6,1	1,98
Uckermark	66,2	25,5	40,7	26,0	7,6	7,1	1,98

12.2.10. Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen 2010 und 2011 in den Landkreisen in Euro



12.2.11. Privathaushalte mit und ohne Kinder 2011 in %



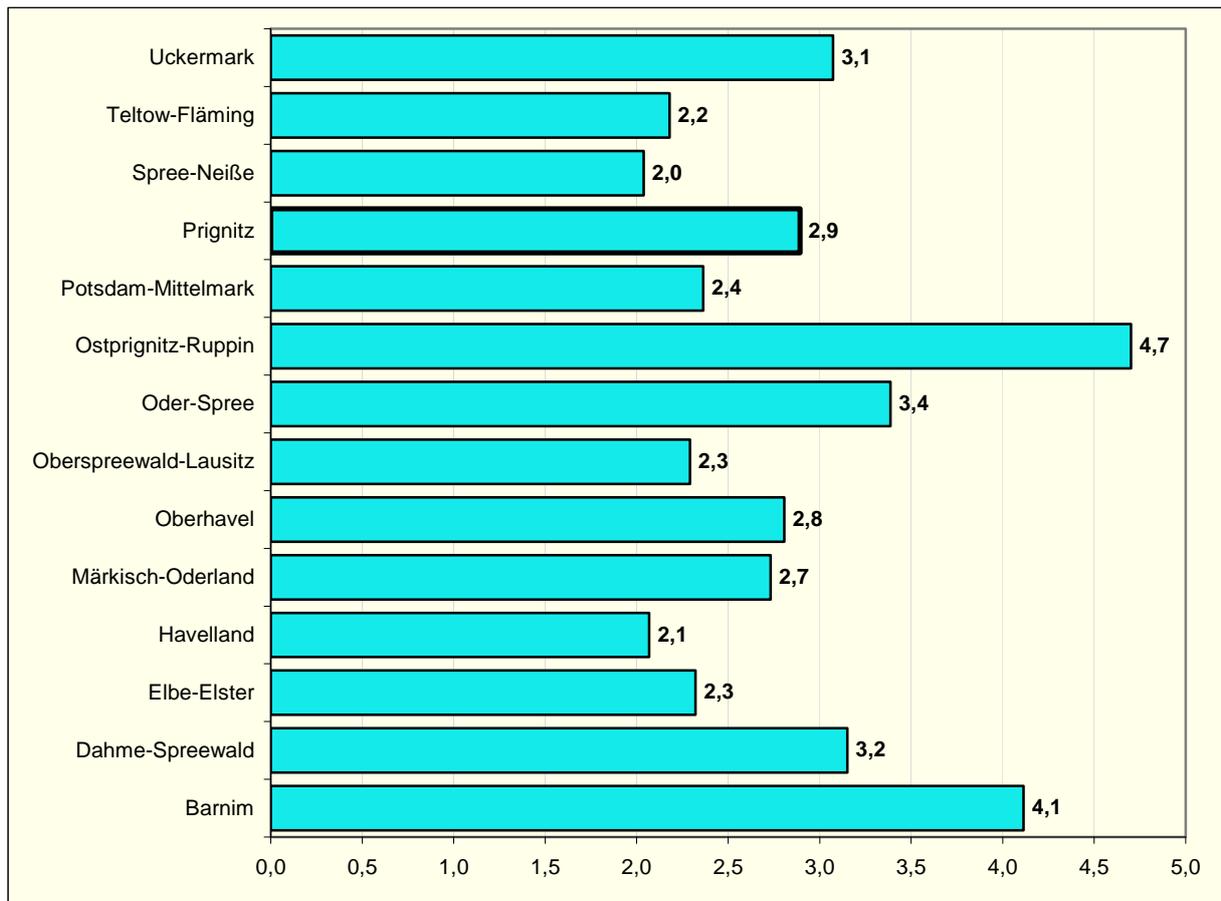
12.3. Gesundheitswesen

12.3.1. Berufstätige Ärzte in den Landkreisen am 31.12.2011

Landkreis	gesamt	Praxis	amb. Einrichtungen	Krankenhaus	Behörden	sonstig tätige
Barnim	728	211	22	459	11	25
Dahme-Spreewald	509	210	5	275	5	14
Elbe-Elster	256	129	3	107	10	7
Havelland	321	155	15	140	5	6
Märkisch-Oderland	518	216	27	242	15	18
Oberhavel	571	230	24	291	12	14
Oberspreewald-Lausitz	275	109	33	120	4	9
Oder-Spree	619	235	10	354	8	12
Ostprignitz-Ruppin	480	113	36	309	14	8
Potsdam-Mittelmark	486	212	16	211	28	19
Prignitz	234	102	14	108	4	6
Spree-Neiße	254	115	14	111	6	8
Teltow-Fläming	352	168	20	142	11	11
Uckermark	394	157	9	205	7	16

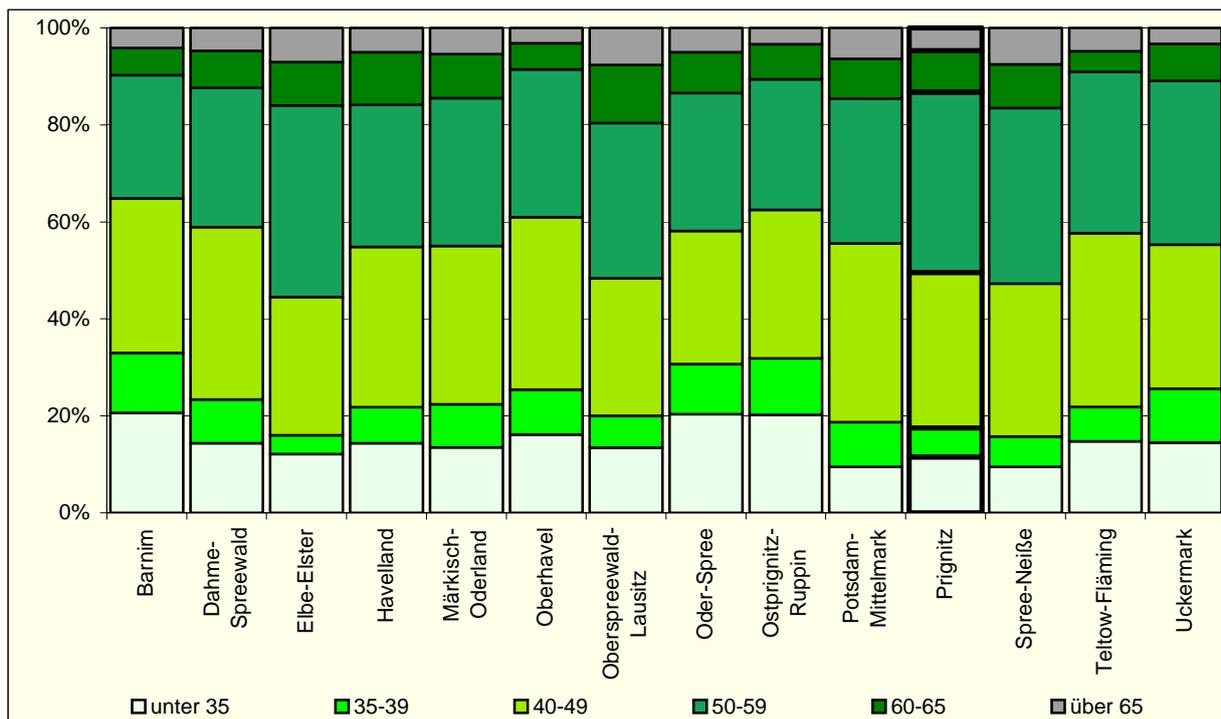
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

12.3.2. Berufstätige Ärzte je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2011



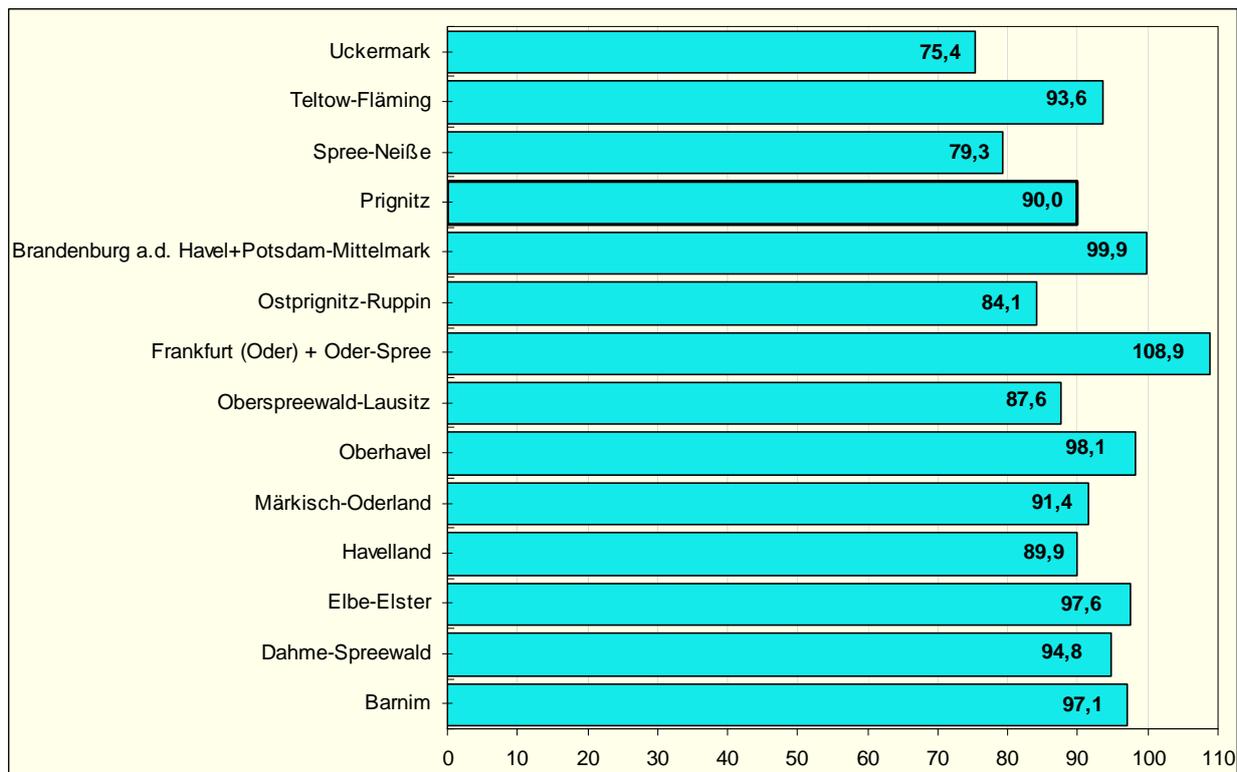
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

12.3.3. Altersgruppen der berufstätigen Ärzte in den Landkreisen 2011



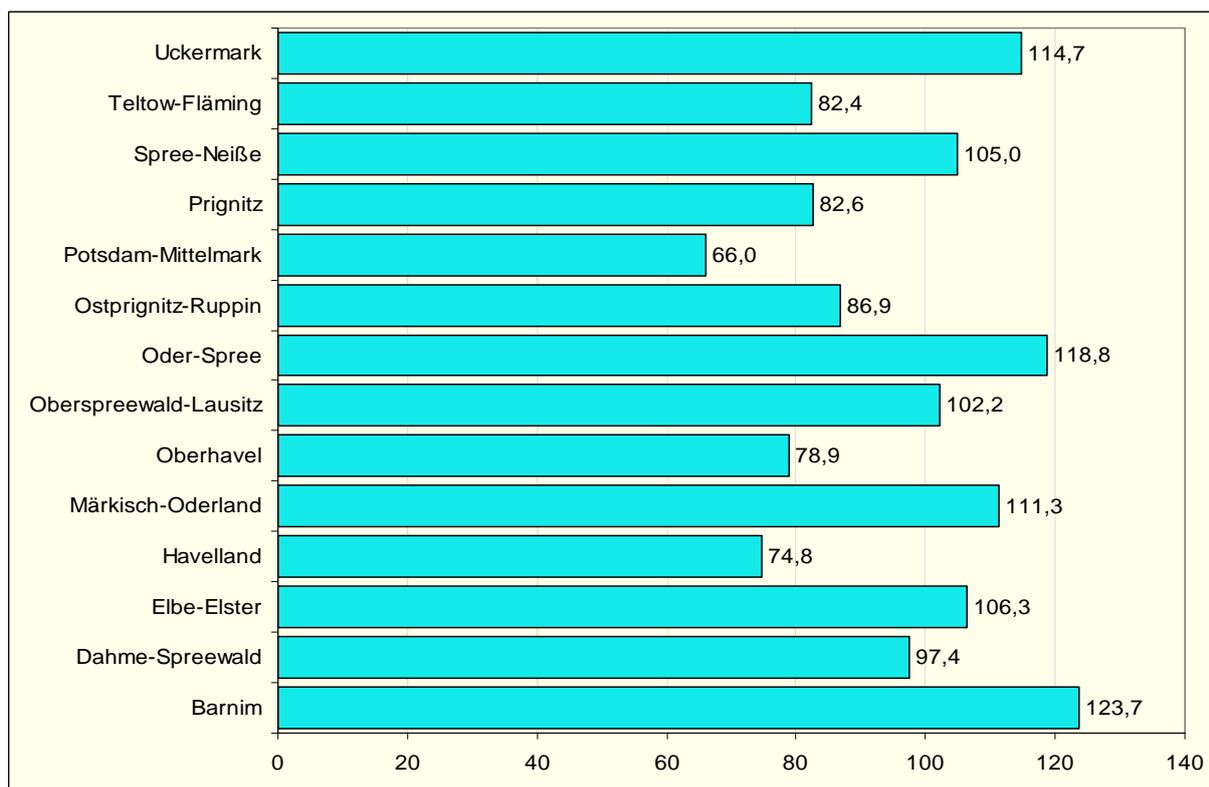
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

12.3.4. Versorgungsgrad – Hausärzte - laut Kassenärztlicher Vereinigung in den Landkreisen in %

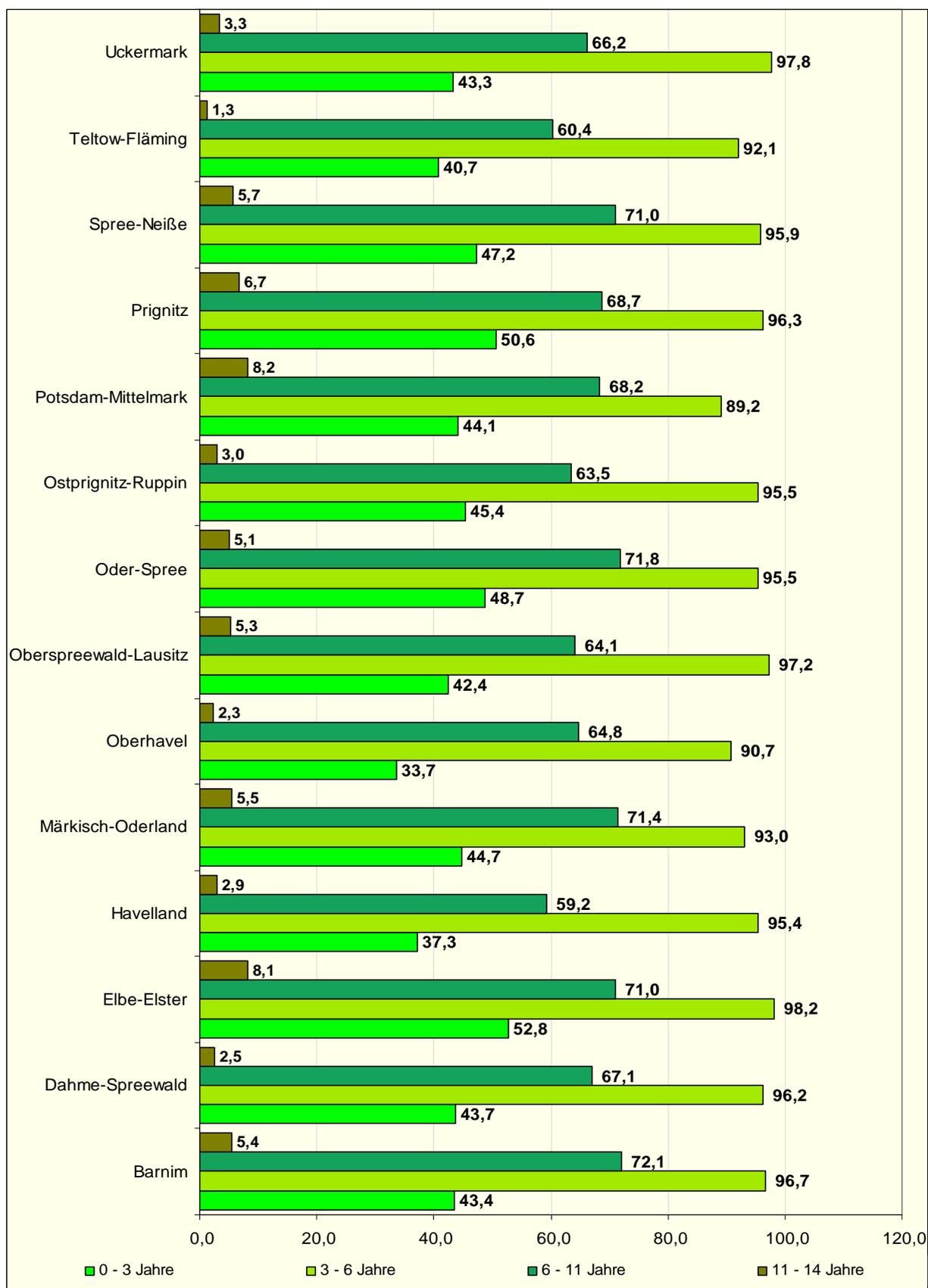


Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, Stand: 31.3.2012

12.3.5. Behinderte Menschen je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2011



12.4. Jugendhilfe

12.4.1. Besuchsquote¹ in Kindertageseinrichtungen der Landkreise am 15.03.2011

¹) Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

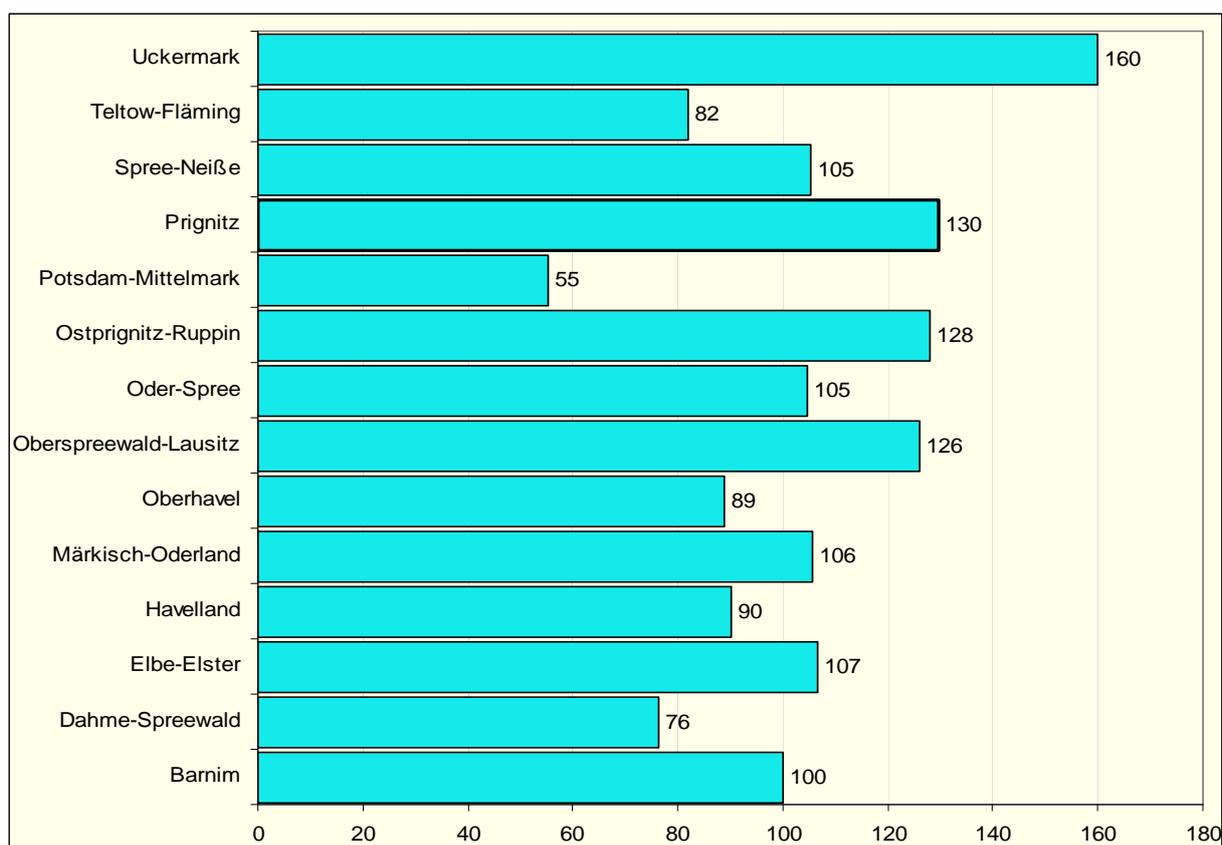
12.5. Soziales

12.5.1. Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II im Dezember 2011

Landkreis	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Arbeitslosenquote SGB III	Arbeitslosenquote SGB II
Barnim	10.256	17.725	2,7	7,2
Dahme-Spreewald	7.105	12.327	2,2	4,9
Elbe-Elster	7.093	11.777	3,6	9,4
Havelland	8.081	13.997	2,9	5,8
Märkisch-Oderland	11.631	20.042	3,1	7,5
Oberhavel	10.468	18.056	2,7	6,1
Oberspreewald-Lausitz	9.101	15.124	3,5	11,1
Oder-Spree	11.211	19.131	3,0	6,0
Ostprignitz-Ruppin	7.752	13.078	3,7	7,6
Potsdam-Mittelmark	6.753	11.389	2,3	4,3
Prignitz	6.283	10.478	4,0	10,5
Spree-Neiße	7.751	13.138	3,6	6,4
Teltow-Fläming	7.559	13.247	2,2	5,1
Uckermark	11.714	20.498	4,2	12,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12.5.2. Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1000 Einwohner im Dezember 2011

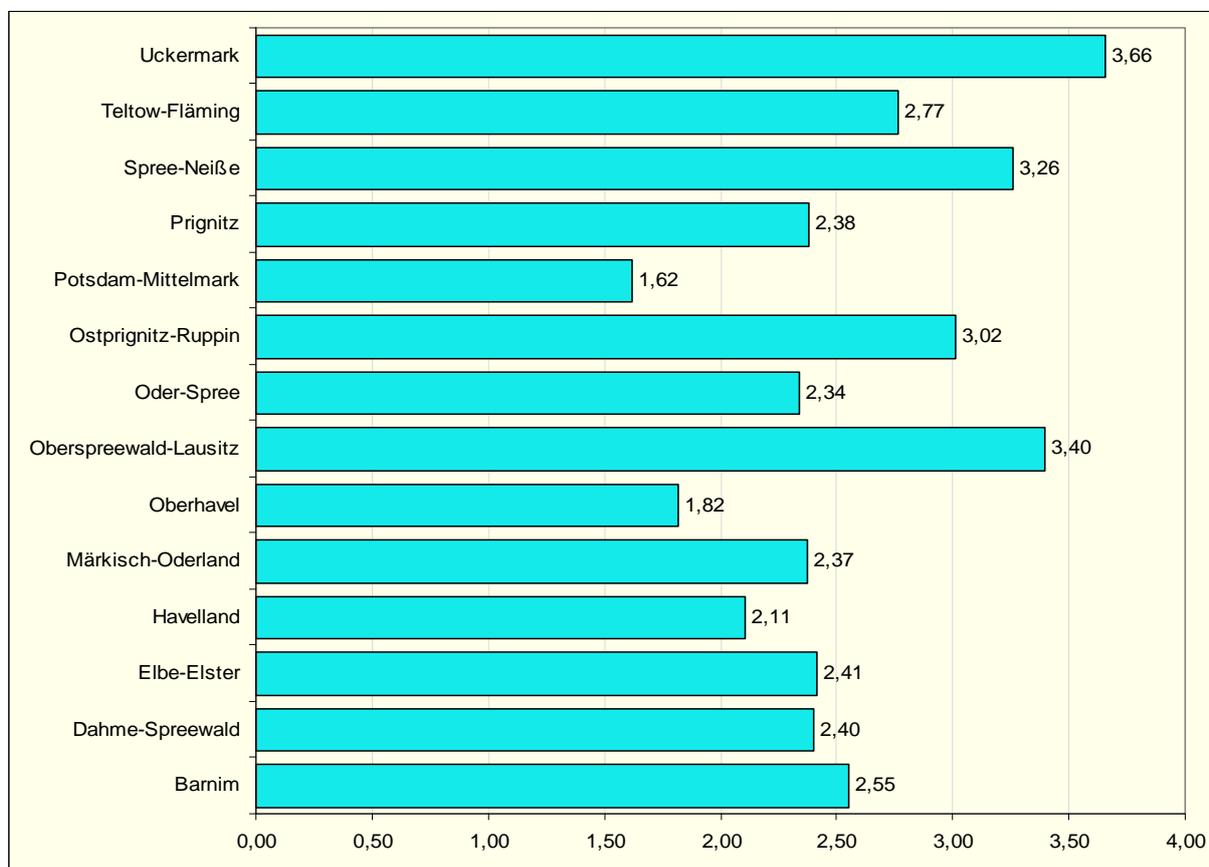


Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12.5.3. Empfänger von Wohngeld insgesamt am 31.12.2011

Landkreis	Insgesamt	Wohngeld	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	Anzahl		
Barnim	2 210	2 027	183
Dahme-Spreewald	1 903	1 627	276
Elbe-Elster	1 345	993	352
Havelland	1 582	1 388	194
Märkisch-Oderland	2 251	1 963	288
Oberhavel	1 789	1 606	183
Oberspreewald-Lausitz	2 079	1 801	278
Oder-Spree	2 127	1 931	196
Ostprignitz-Ruppin	1 568	1 414	154
Potsdam-Mittelmark	1 557	1 396	161
Prignitz	1 068	954	114
Spree-Neiße	2 112	1 803	309
Teltow-Fläming	2 229	1 943	286
Uckermark	2 422	2 170	252

12.5.4. Anteil der Wohngeldhaushalte an allen Haushalten am 31.12.2011 in %



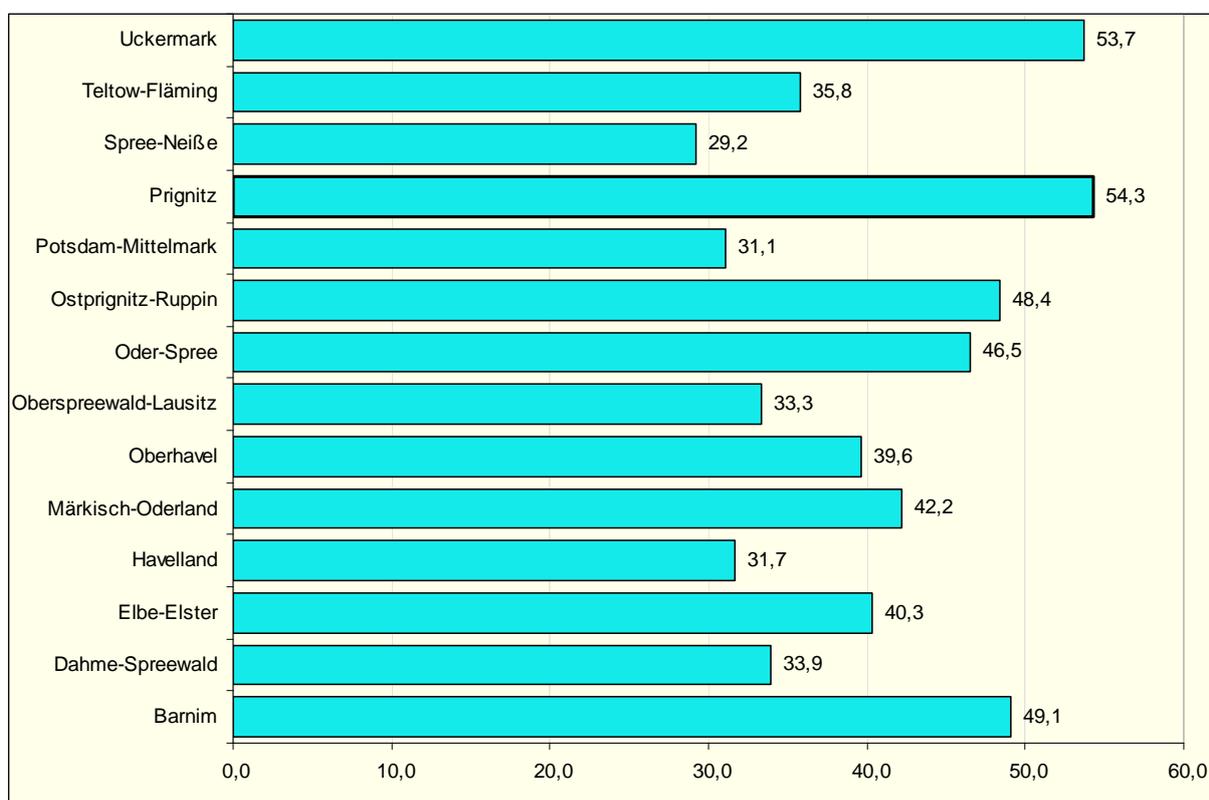
12.6. Pflege

12.6.1. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2011 nach Leistungsarten in den Landkreisen

Landkreis	Leistungsempfänger				Pflegegeld ¹
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege		
			zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Barnim	8 692	1 999	2 172	2 127	4 521
Dahme-Spreewald	5 472	1 649	1 235	1 217	2 588
Elbe-Elster	4 447	1 762	815	804	1 870
Havelland	4 915	1 506	909	901	2 500
Märkisch-Oderland	8 006	1 800	1 870	1 838	4 336
Oberhavel	8 056	2 349	1 749	1 726	3 958
Oberspreewald-Lausitz	3 997	958	1 152	1 119	1 887
Oder-Spree	8 501	2 217	1 561	1 529	4 723
Ostprignitz-Ruppin	4 943	1 573	991	971	2 379
Potsdam-Mittelmark	6 402	1 846	1 752	1 722	2 804
Prignitz	4 388	1 418	879	857	2 091
Spree-Neiße	3 635	1 086	956	936	1 593
Teltow-Fläming	5 787	1 806	1 520	1 491	2 461
Uckermark	6 887	2 164	1 062	1 042	3 661

¹ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten Pflege berücksichtigt sind

12.6.2. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz je 1000 der Bevölkerung in den Landkreisen 2011

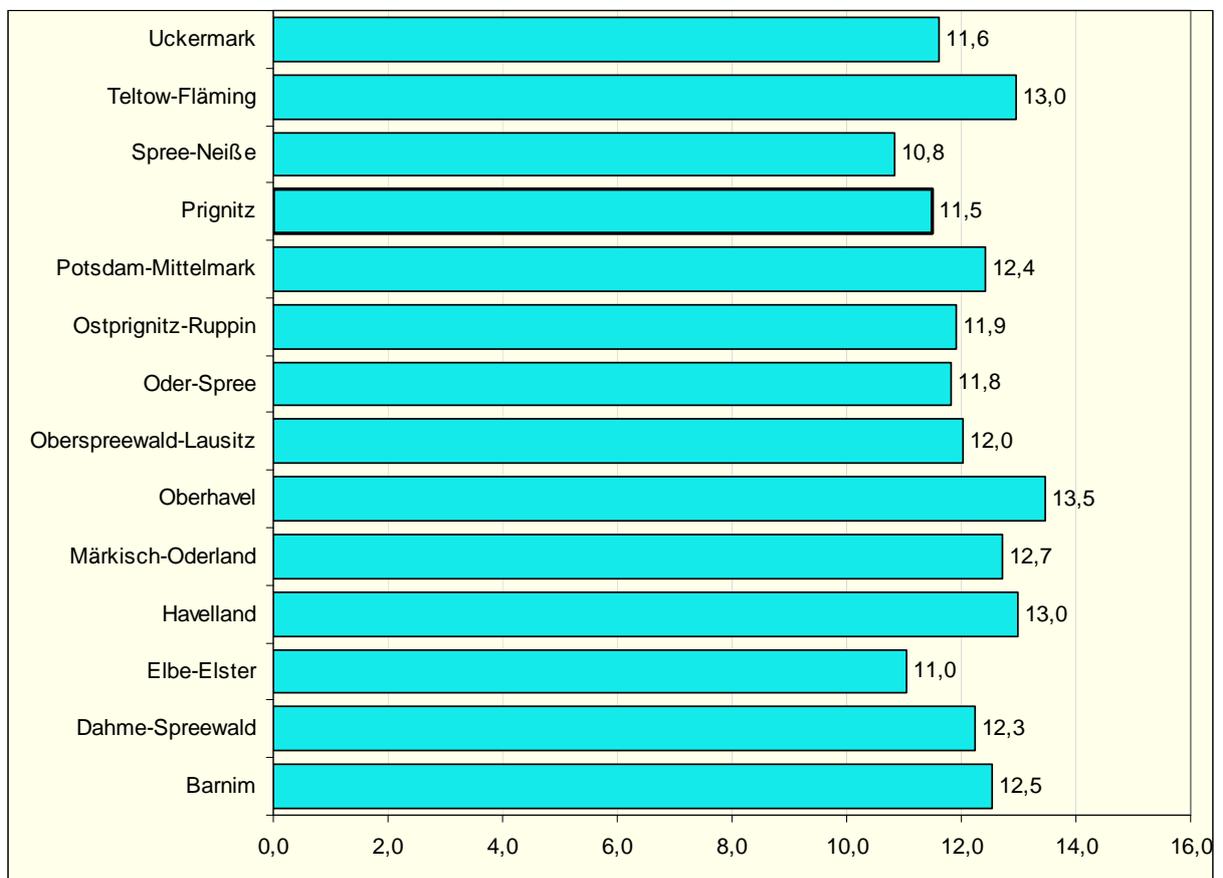


12.7. Bildung

12.7.1. Anzahl Schüler gesamt und Anzahl Lehrkräfte in den Landkreisen 2011

	Schüler	Lehrkräfte
Barnim	15 019	1 199
Dahme-Spreewald	14 655	1 196
Elbe-Elster	9 121	826
Havelland	15 913	1 226
Märkisch-Oderland	15 905	1 251
Oberhavel	19 537	1 452
Oberspreewald-Lausitz	8 692	723
Oder-Spree	16 017	1 356
Ostprignitz-Ruppin	9 057	761
Potsdam-Mittelmark	18 531	1 493
Prignitz	6 274	546
Spree-Neiße	8 933	825
Teltow-Fläming	14 657	1 131
Uckermark	10 983	947

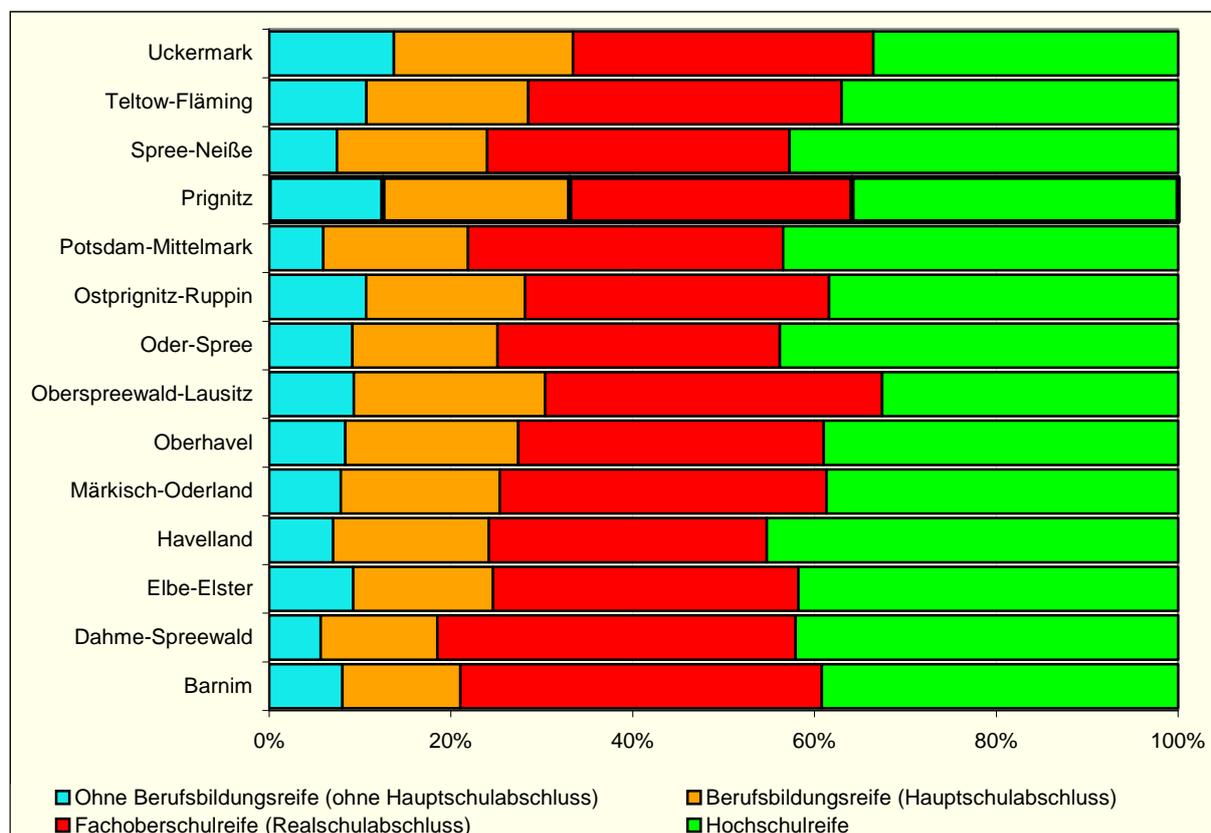
12.7.2. Anzahl Schüler je Lehrkraft in den Landkreisen 2011



12.7.3. Absolventen/Abgänger der Allgemeinbildenden Schulen 2011

Landkreis	Absolventen/Abgänger				
	insgesamt	davon			
		Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	Hochschulreife
Barnim	1 156	93	150	460	453
Dahme-Spreewald	1 162	66	149	458	489
Elbe-Elster	833	77	128	280	348
Havelland	1 138	80	195	348	515
Märkisch-Oderland	1 207	95	211	434	467
Oberhavel	1 373	115	261	462	535
Oberspreewald-Lausitz	731	68	154	271	238
Oder-Spree	1 178	108	188	366	516
Ostprignitz-Ruppin	732	78	128	245	281
Potsdam-Mittelmark	1 107	66	176	384	481
Prignitz	496	62	102	154	178
Spree-Neiße	697	52	115	232	298
Teltow-Fläming	1 140	122	203	393	422
Uckermark	934	128	184	309	313

12.7.4. Anteile der Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen nach Abschlüssen in % 2011



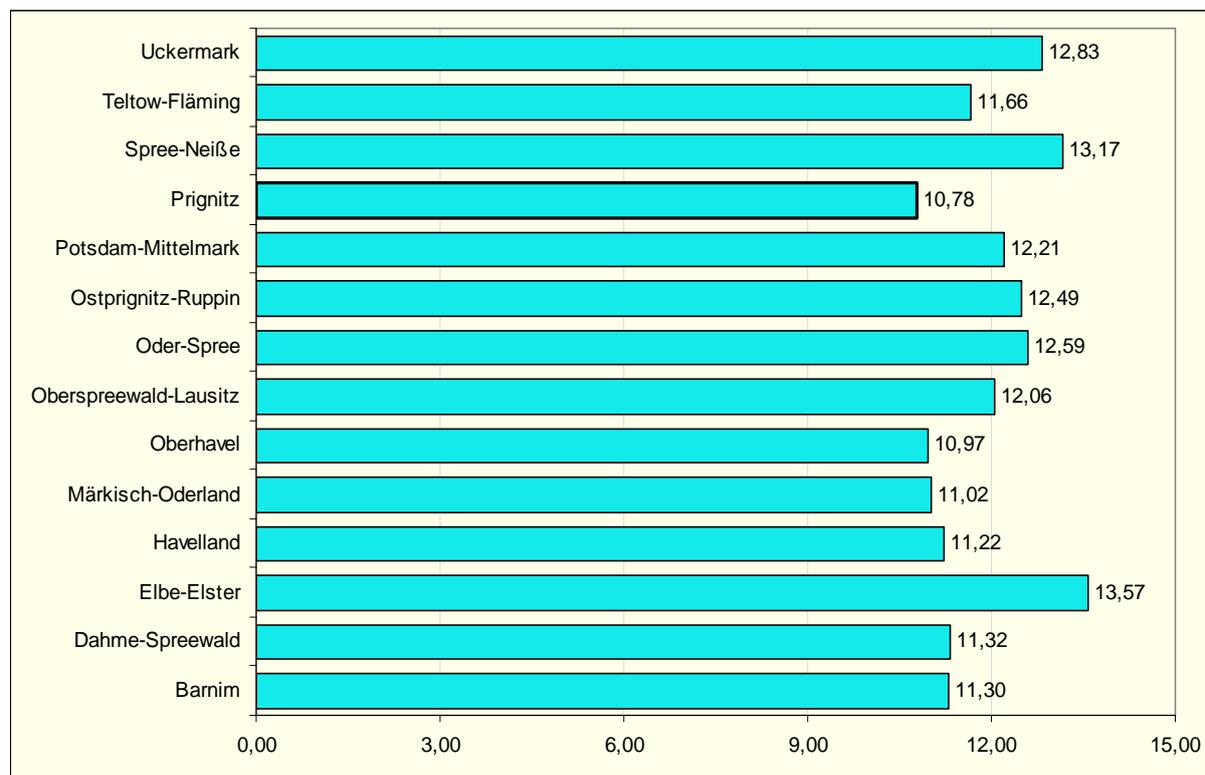
12.8. Sport

12.8.1. Im Landessportbund organisierte Vereine und Mitglieder 2011 in den Landkreisen*

Landkreise	Mitglieder insgesamt	Vereine gesamt
Barnim	19 989	171
Dahme-Spreewald	18 296	176
Elbe-Elster	14 962	193
Havelland	17 423	153
Märkisch-Oderland	20 904	189
Oberhavel	22 331	213
Oberspreewald-Lausitz	14 470	155
Oder-Spree	23 013	236
Ostprignitz-Ruppin	12 755	158
Potsdam-Mittelmark	25 114	237
Prignitz	8 720	111
Spree-Neiße	16 420	163
Teltow-Fläming	18 832	186
Uckermark	16 441	189

* am Ende des Jahres bzw. 01.01.2012

12.8.2. Prozentualer Anteil der im Landessportbund organisierten Mitglieder an den Einwohnern der Landkreise 2011



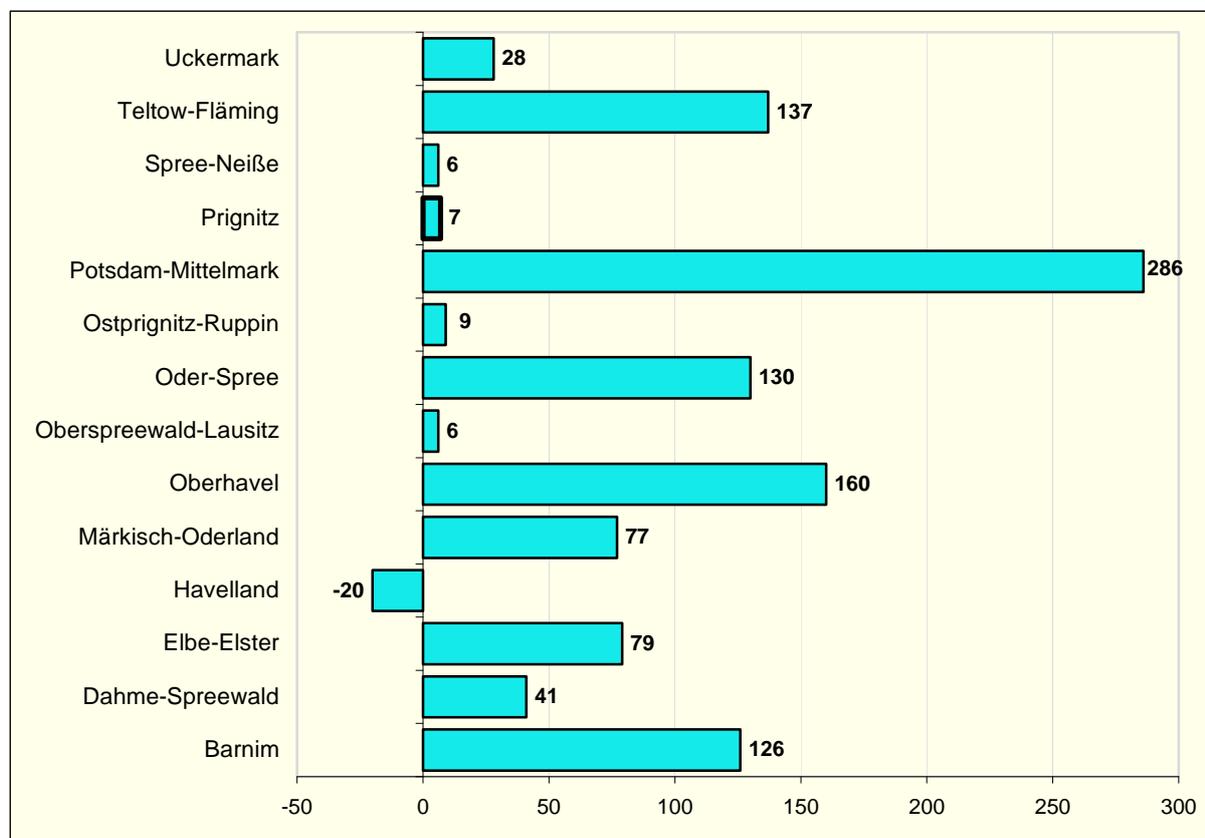
Quelle: Landessportbund Brandenburg
Berechnung laut Einwohnerstand 31.12.2011

12.9. Wirtschaft und Arbeitsmarkt

12.9.1. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in den Landkreisen 2011

Landkreise	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen
Barnim	1 664	1 538
Dahme-Spreewald	1 650	1 609
Elbe-Elster	656	577
Havelland	1 197	1 217
Märkisch-Oderland	1 752	1 675
Oberhavel	1 820	1 660
Oberspreewald-Lausitz	648	642
Oder-Spree	1 396	1 266
Ostprignitz-Ruppin	749	740
Potsdam-Mittelmark	1 974	1 688
Prignitz	491	484
Spree-Neiße	916	910
Teltow-Fläming	1 517	1 380
Uckermark	750	722

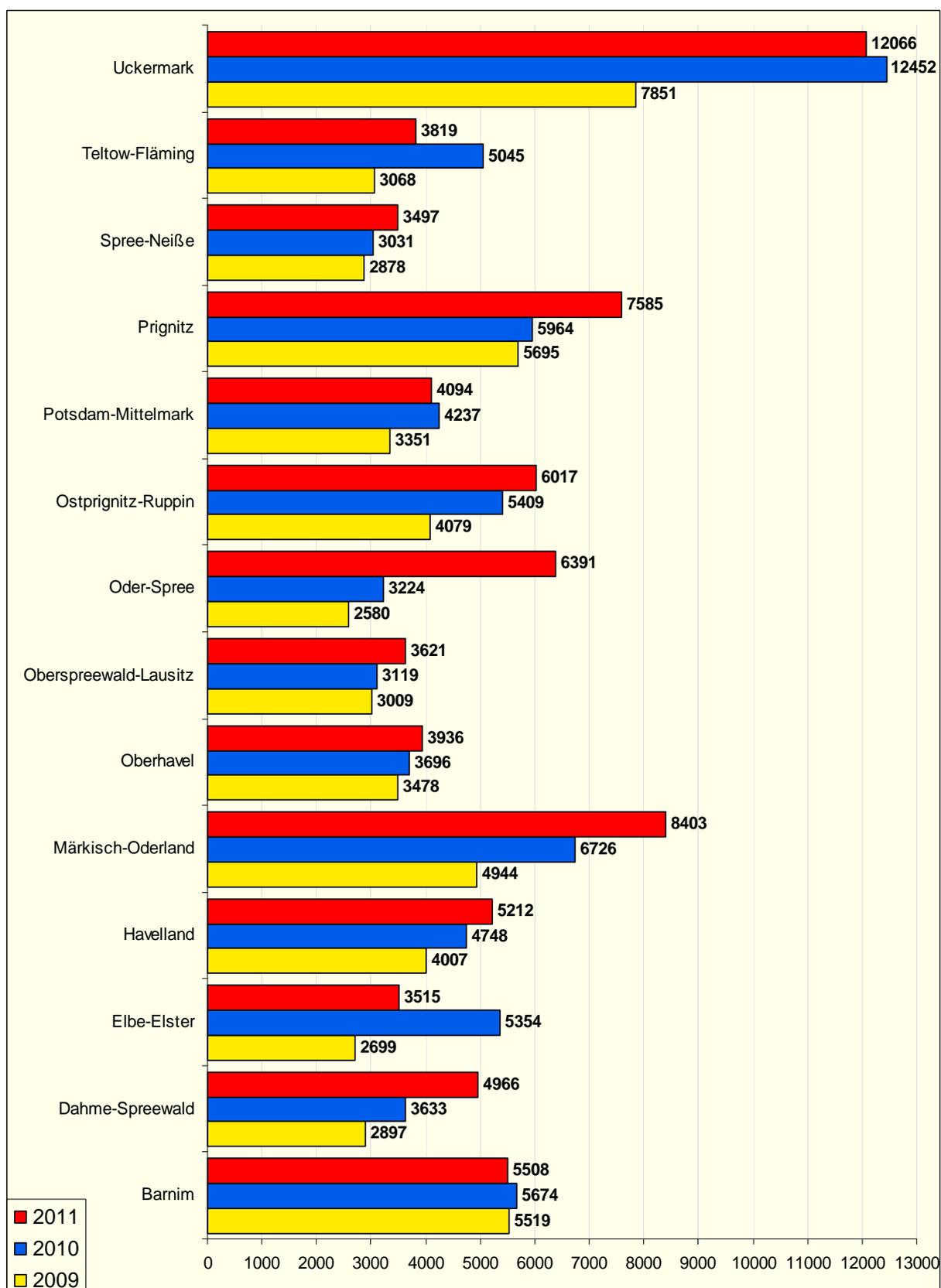
12.9.2. Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen in den Landkreisen 2011



12.9.3. Insolvenzverfahren von Unternehmen 2011

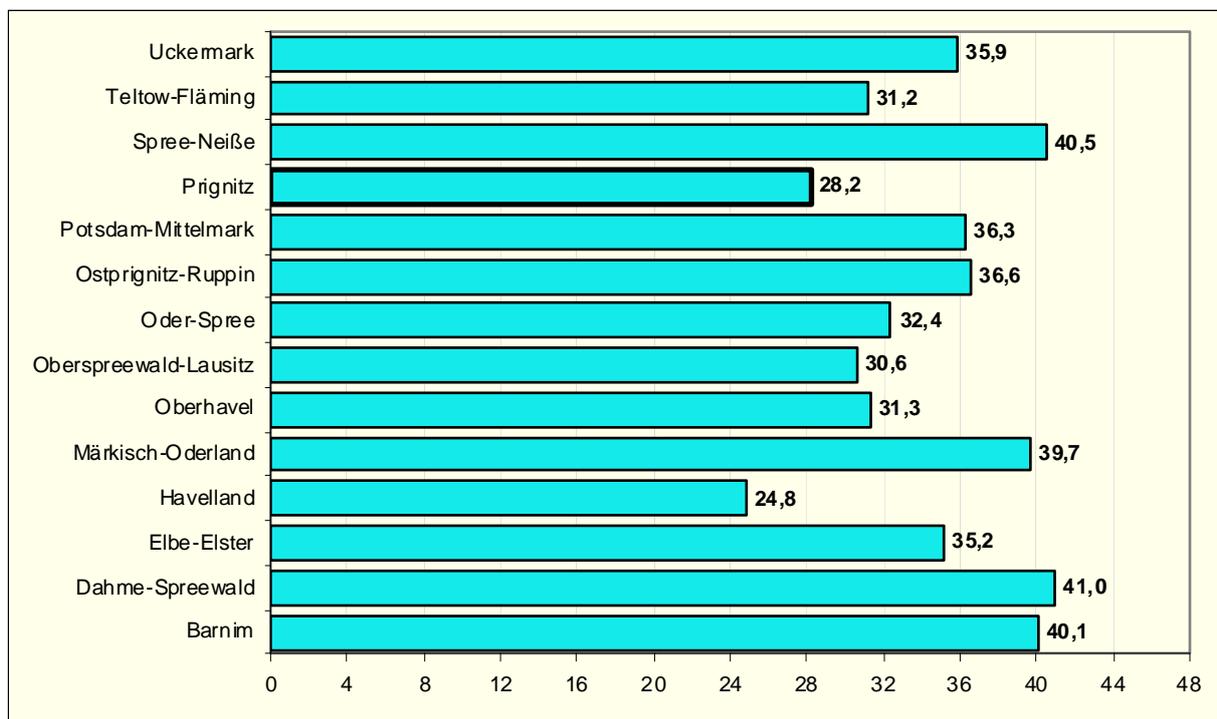
Landkreise	Ins- gesamt	darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe	Bauge- werbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr- und Nachrichten- übermittlung	Dienst- leistungen
Barnim	45	3	12	8	3	6	8
Dahme-Spreewald	45	1	11	4	6	9	11
Elbe-Elster	18	1	5	1	5	2	4
Havelland	31	3	6	5	4	5	4
Märkisch-Oderland	59	6	12	9	2	7	11
Oberhavel	60	6	17	5	2	5	19
Oberspreewald-Lausitz	18	2	1	2	7	-	5
Oder-Spree	46	2	6	7	6	5	14
Ostprignitz-Ruppin	32	4	7	5	-		7
Potsdam-Mittelmark	41	3	6	9	3	7	11
Prignitz	17	1	5	4	-	2	2
Spree-Neiße	34	4	7	2	5	4	7
Teltow-Fläming	40	4	8	7	4	4	8
Uckermark	22	1	5	6	3	1	4

12.9.4. Erzielter Kaufwert landwirtschaftlicher Grundstücke in Euro je Hektar 2009 bis 2011

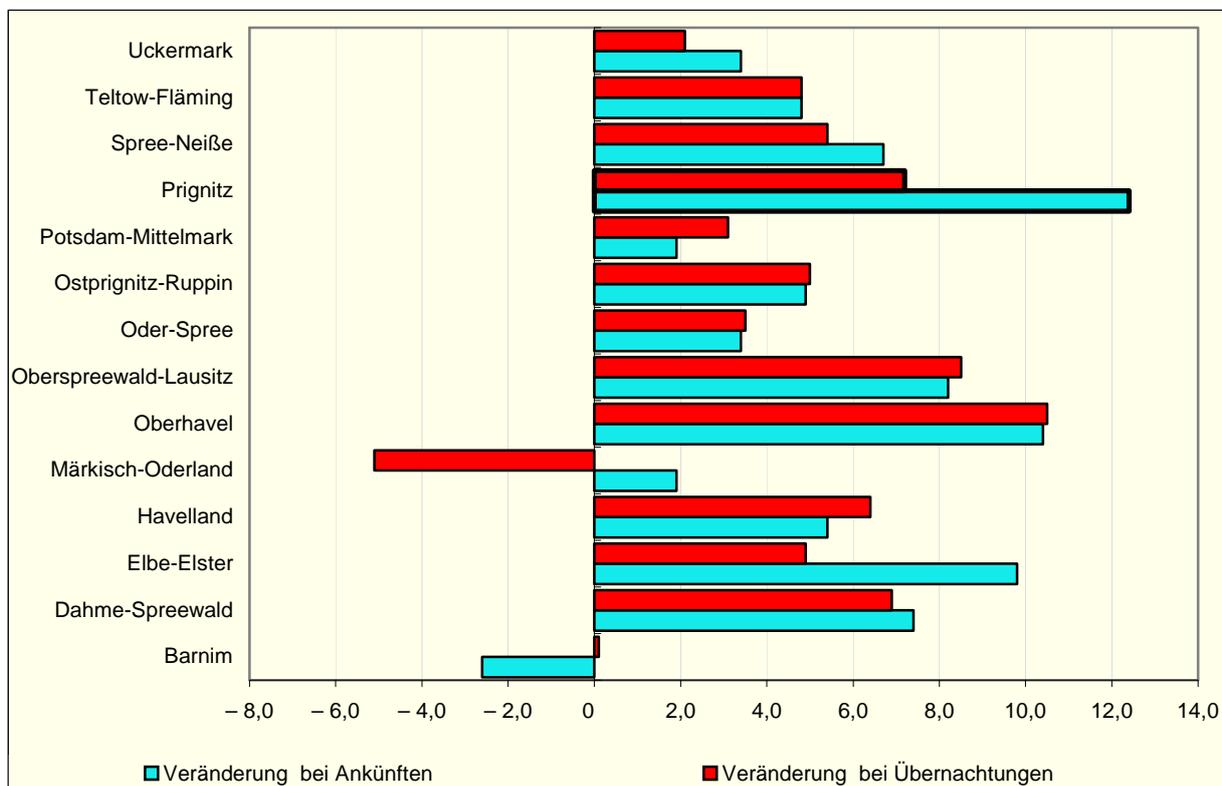


12.10. Fremdenverkehr

12.10.1. Durchschnittliche Auslastung der Betten seit Jahresbeginn 2011 in %

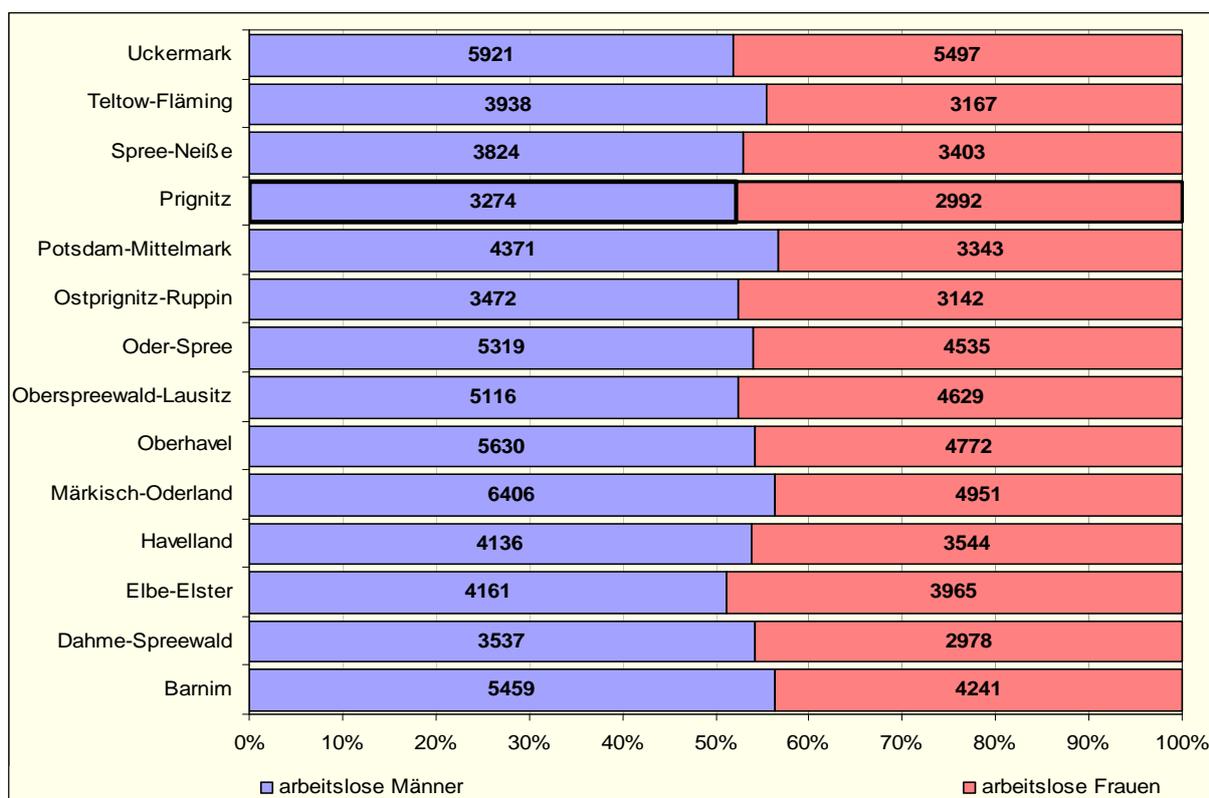


12.10.2. Veränderung der Ankünfte und Übernachtungen 2011 insgesamt zum Vorjahreszeitraum in %



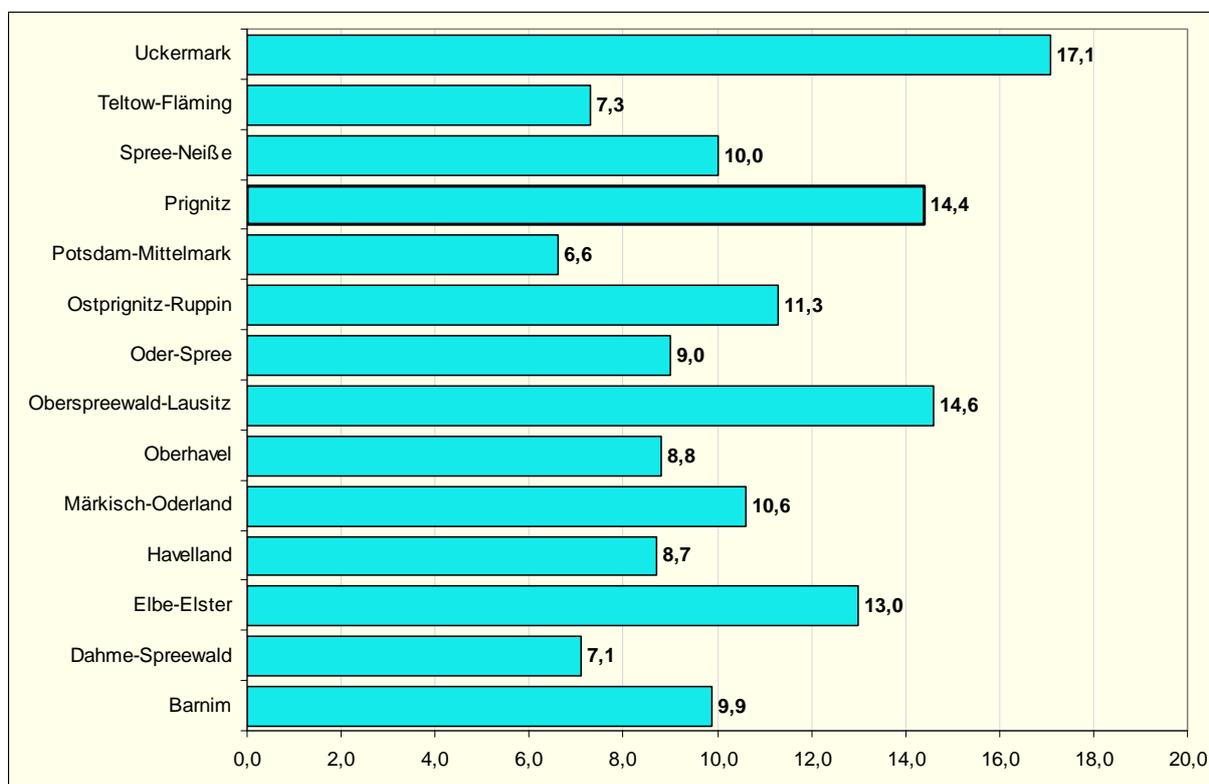
12.11. Arbeitslosigkeit

12.11.1. Arbeitslose Männer und Frauen im Jahresdurchschnitt 2011



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

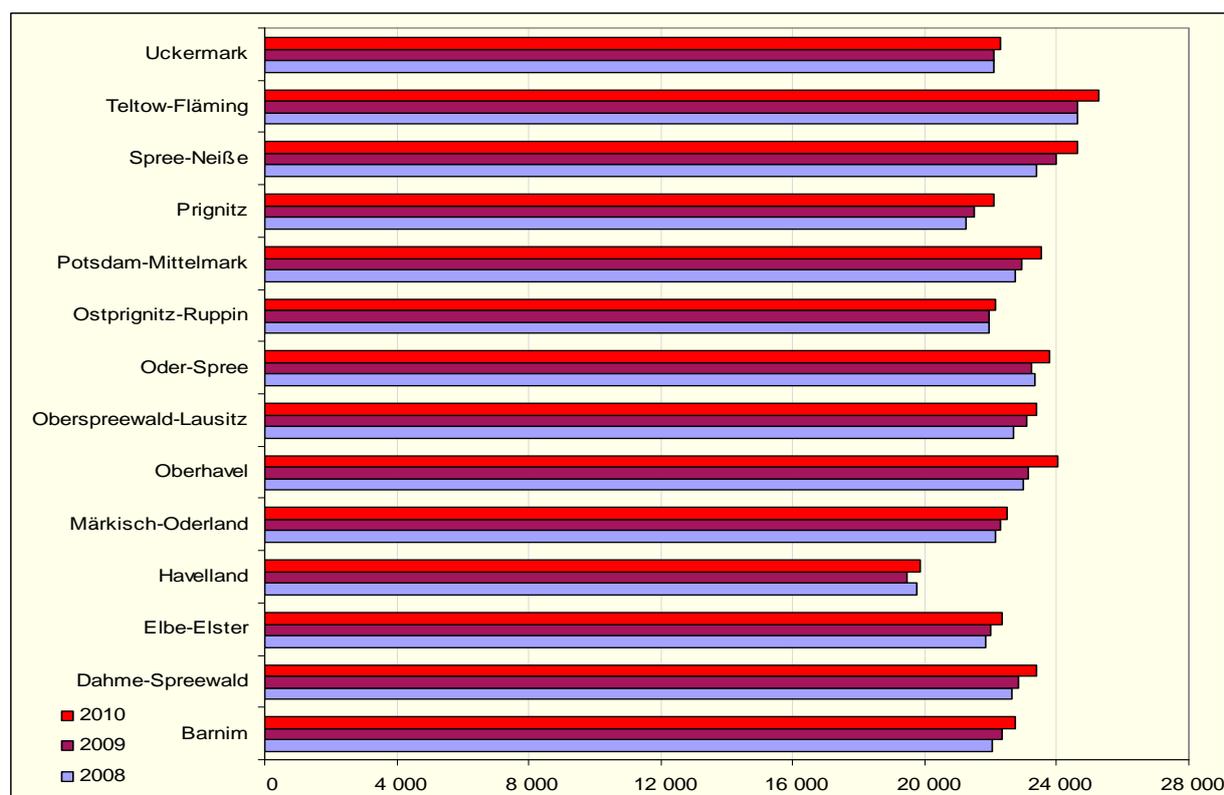
12.11.2. Arbeitslosenquoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Dezember 2011



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12.12. Bruttolöhne und Gehälter

12.12.1. Bruttolöhne und -gehälter in Euro je Arbeitnehmer 2008 bis 2010 in den Landkreisen

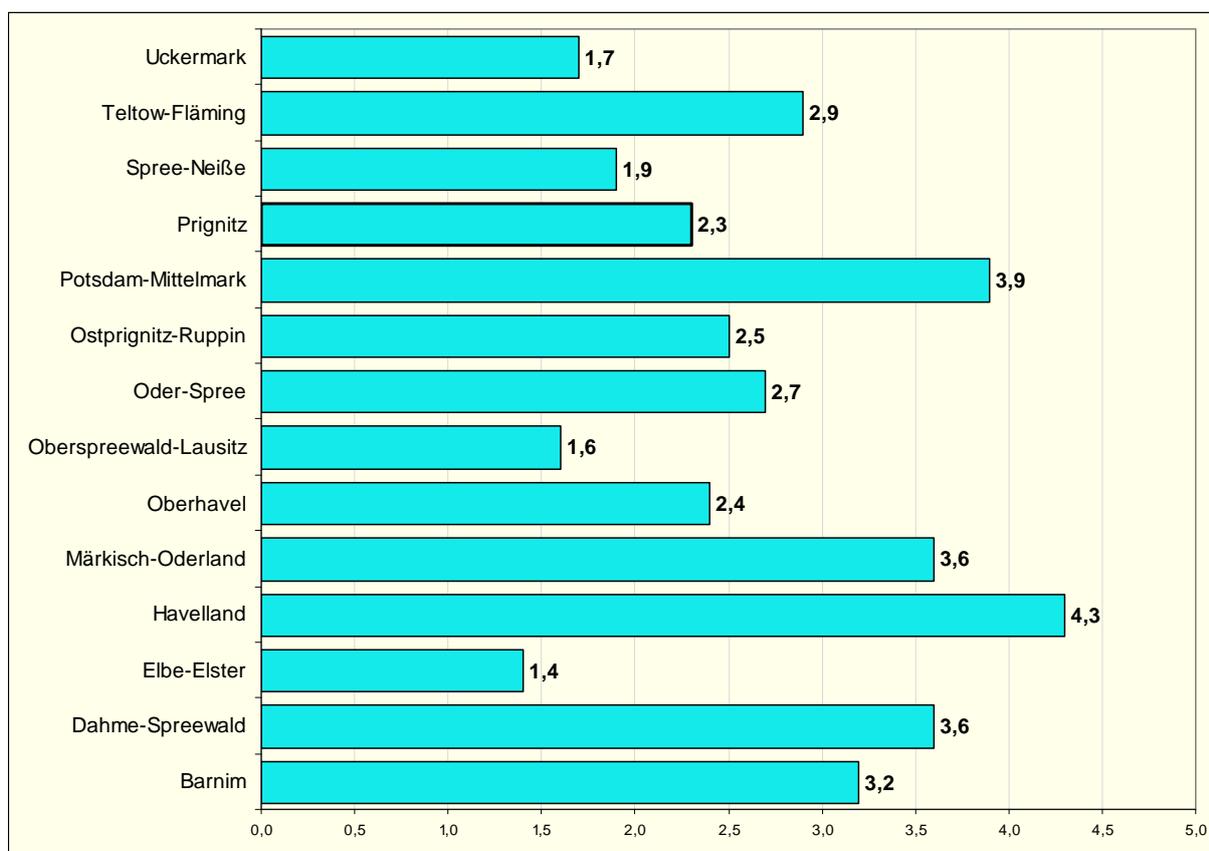


12.13. Bauen und Wohnen

12.13.1. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in den Landkreisen 2011

Landkreis	Gebäude/Bau- maßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten der Bauwerke
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m ²	
Barnim	752	366,6	740	884,7	136 330
Dahme-Spreewald	715	1 084,1	741	834,4	186 982
Elbe-Elster	211	367,6	94	136,7	36 838
Havelland	781	1 286,6	675	824,5	170 389
Märkisch-Oderland	655	542,6	592	725,6	114 424
Oberhavel	590	341,2	601	733,5	117 578
Oberspreewald-Lausitz	169	115,9	96	148,7	31 613
Oder-Spree	548	460,2	526	630,6	117 840
Ostprignitz-Ruppin	274	421,4	184	207,4	47 243
Potsdam-Mittelmark	1 119	777,7	1 215	1 383,4	218 313
Prignitz	199	312,8	102	135,4	34 939
Spree-Neiße	303	485,3	219	256,5	80 107
Teltow-Fläming	581	1 159,6	359	521,3	137 735
Uckermark	318	625,7	194	246,0	63 167

12.13.2. Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2011 je 1 000 Einwohner



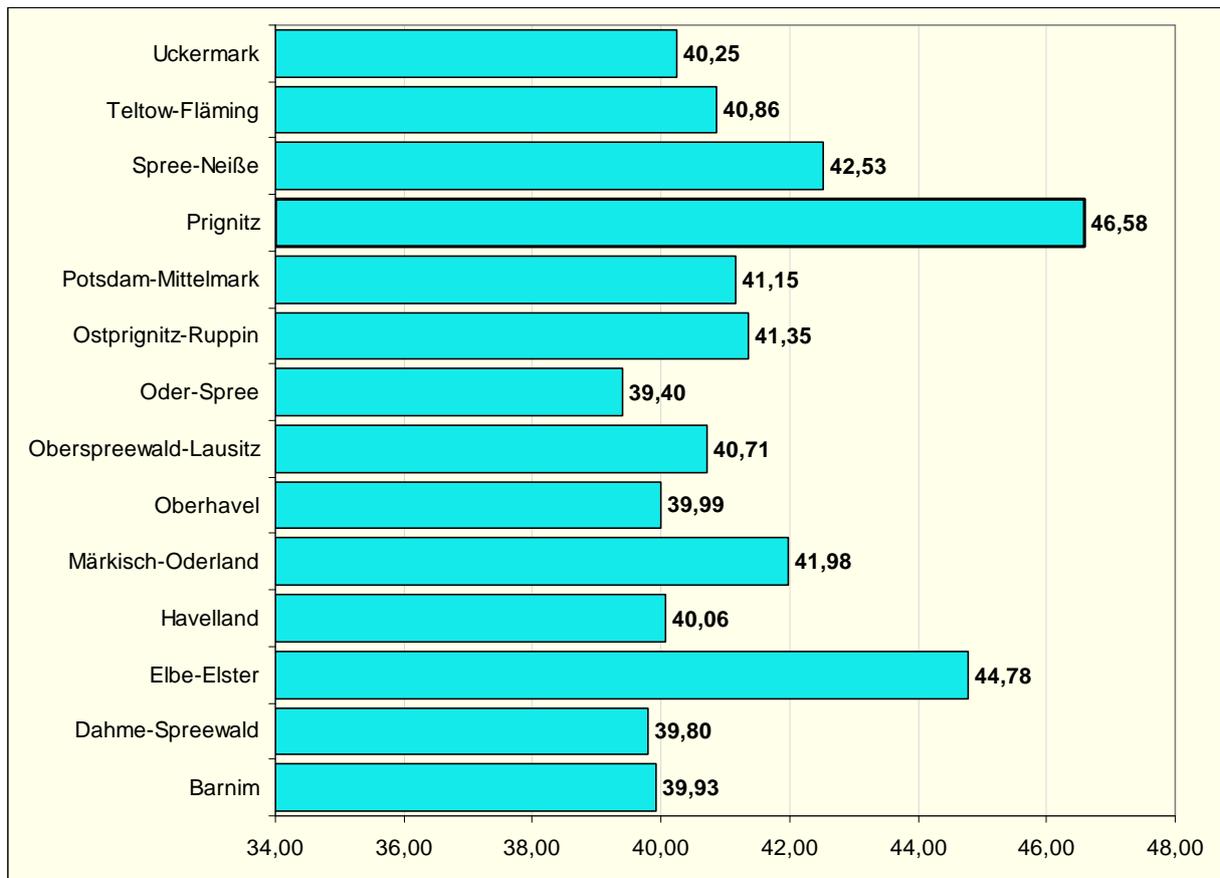
12.13.3. Wohnungsbestand in den Landkreisen 2011

Landkreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹		
	insgesamt	Räume ²	Wohnfläche in 100 m ²
Barnim	87 617	367 736	70 659
Dahme-Spreewald	77 015	328 903	64 300
Elbe-Elster	61 824	275 303	49 392
Havelland	75 942	320 862	62 188
Märkisch-Oderland	95 578	416 842	79 634
Oberhavel	99 717	418 726	81 391
Oberspreewald-Lausitz	66 123	279 055	48 863
Oder-Spree	90 938	389 586	72 029
Ostprignitz-Ruppin	52 717	223 025	42 219
Potsdam-Mittelmark	95 377	426 500	84 646
Prignitz	47 874	204 066	37 668
Spree-Neiße	67 363	290 757	53 024
Teltow-Fläming	81 133	346 193	66 013
Uckermark	67 728	283 559	51 585

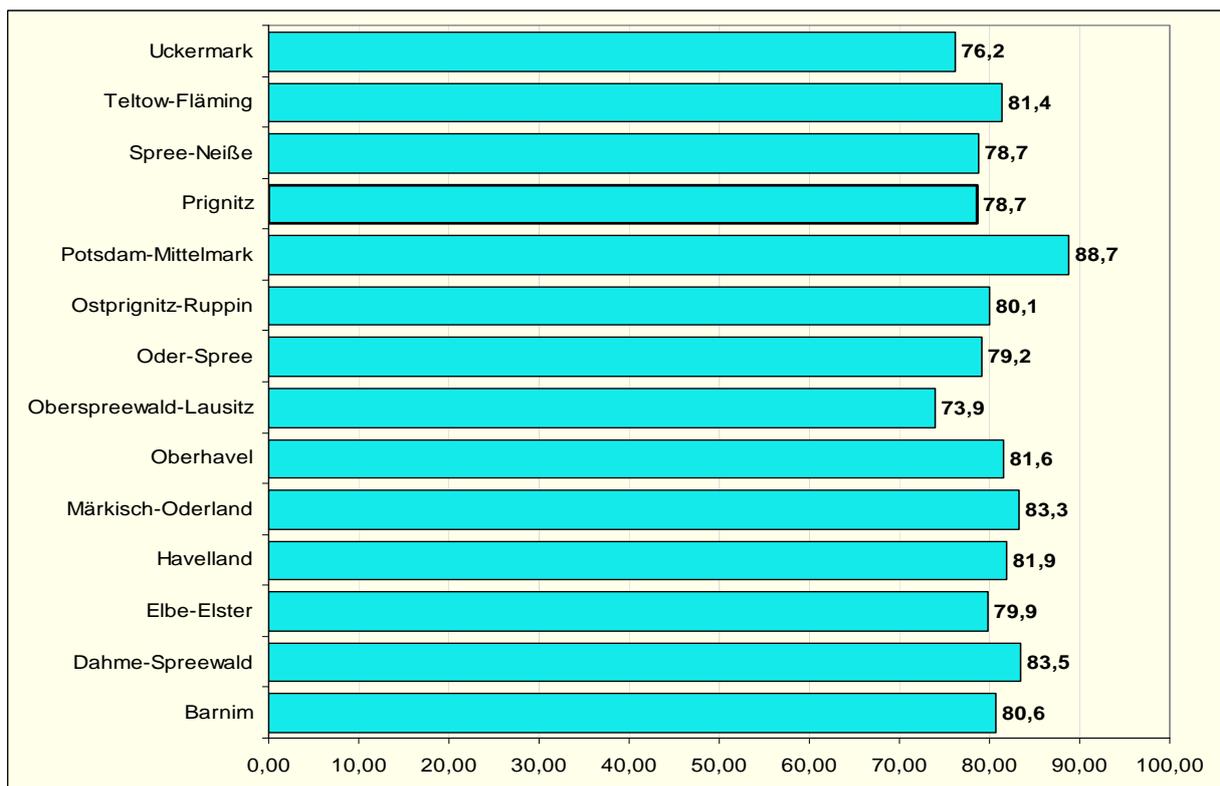
¹ ohne Wohnheime

² einschließlich Küchen

12.13.4. Wohnfläche in m² je Einwohner in den Landkreisen 2011

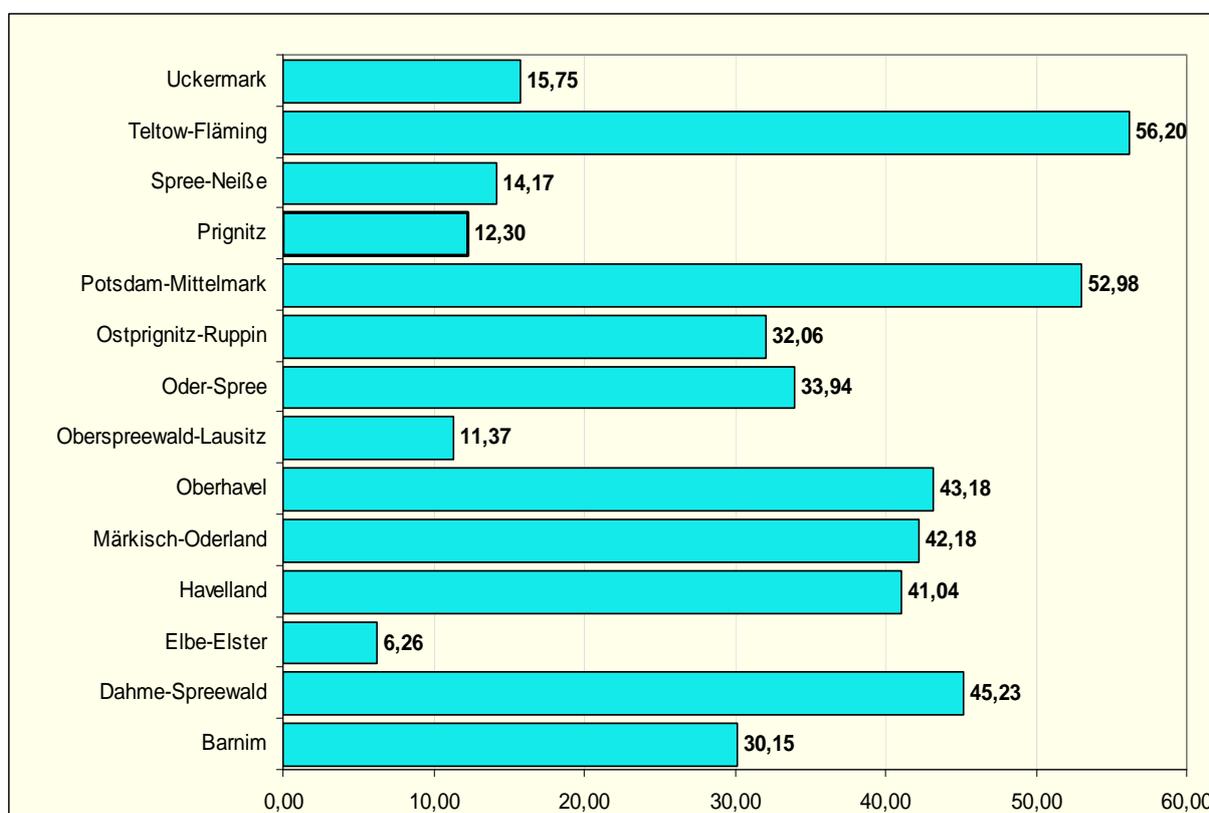


12.13.5. Wohnfläche je Wohnung in m² in den Landkreisen 2011



12.13.6. Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen 2011

Landkreis	Bauland			darunter					
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Baureifes Land			Rohbauland		
				Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
Anzahl	1000 m ²	Euro/m ²	Anzahl	1000 m ²	Euro/m ²	Anzahl	1000 m ²	Euro/m ²	
Barnim	541	947	30,15	457	567	40,20	56	88	16,62
Dahme-Spreewald	589	1 502	45,23	547	729	47,29	24	647	24,34
Elbe-Elster	117	931	6,26	106	795	6,11	4	109	2,93
Havelland	606	670	41,04	576	531	47,09	9	606	670
Märkisch-Oderland	432	482	42,18	390	442	44,09	39	432	482
Oberhavel	621	800	43,18	609	702	48,19	2	•	•
Oberspreewald-Lausitz	142	319	11,37	120	117	20,02	7	102	4,84
Oder-Spree	411	610	33,94	382	405	45,05	9	128	10,76
Ostprignitz-Ruppin	154	209	32,06	139	136	38,91	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	728	1 262	52,98	696	1 154	53,29	6	38	42,26
Prignitz	113	144	12,30	87	90	12,81	6	10	7,69
Spree-Neiße	160	217	14,17	141	147	18,12	7	11	12,70
Teltow-Fläming	324	494	56,20	308	296	52,99	6	81	63,98
Uckermark	155	165	15,75	140	151	15,03	14	13	25,00

12.13.7. Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen in Euro/m² 2011

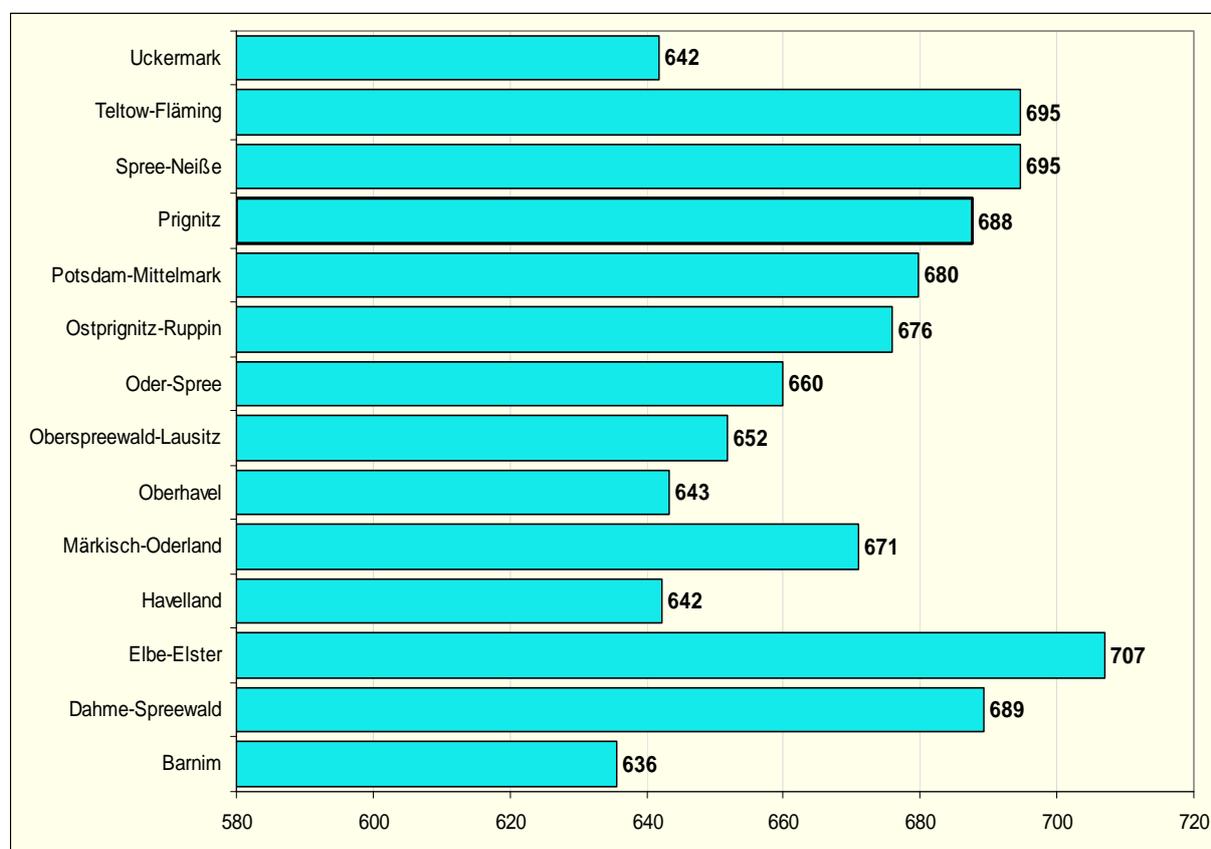
12.14. Straßenverkehr

12.14.1. Anzahl der zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge am 31.12.2011

Landkreis	Insgesamt	Pkw	Lkw	Zugmaschinen	Krafträder
Barnim	112 488	93 708	7 876	1 797	8 330
Dahme-Spreewald	111 364	91 207	8 519	3 270	7 386
Elbe-Elster	77 985	63 354	5 281	3 873	4 701
Havelland	99 682	82 390	7 242	1 890	7 493
Märkisch-Oderland	127 282	105 101	9 044	3 025	9 042
Oberhavel	130 922	108 552	9 488	2 299	9 749
Oberspreewald-Lausitz	78 228	65 857	4 952	2 347	4 395
Oder-Spree	120 637	101 027	8 486	2 857	7 360
Ostprignitz-Ruppin	69 023	55 714	5 499	2 784	4 265
Potsdam-Mittelmark	139 821	115 146	10 295	3 741	9 485
Prignitz	55 609	44 389	4 382	3 204	3 002
Spree-Neiße	86 587	71 588	6 218	2 833	5 125
Teltow-Fläming	112 218	91 460	8 533	2 946	8 197
Uckermark	82 266	67 543	5 386	3 528	4 913

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

12.14.2. Verkehrsdichte auf 1000 Einwohner 2011

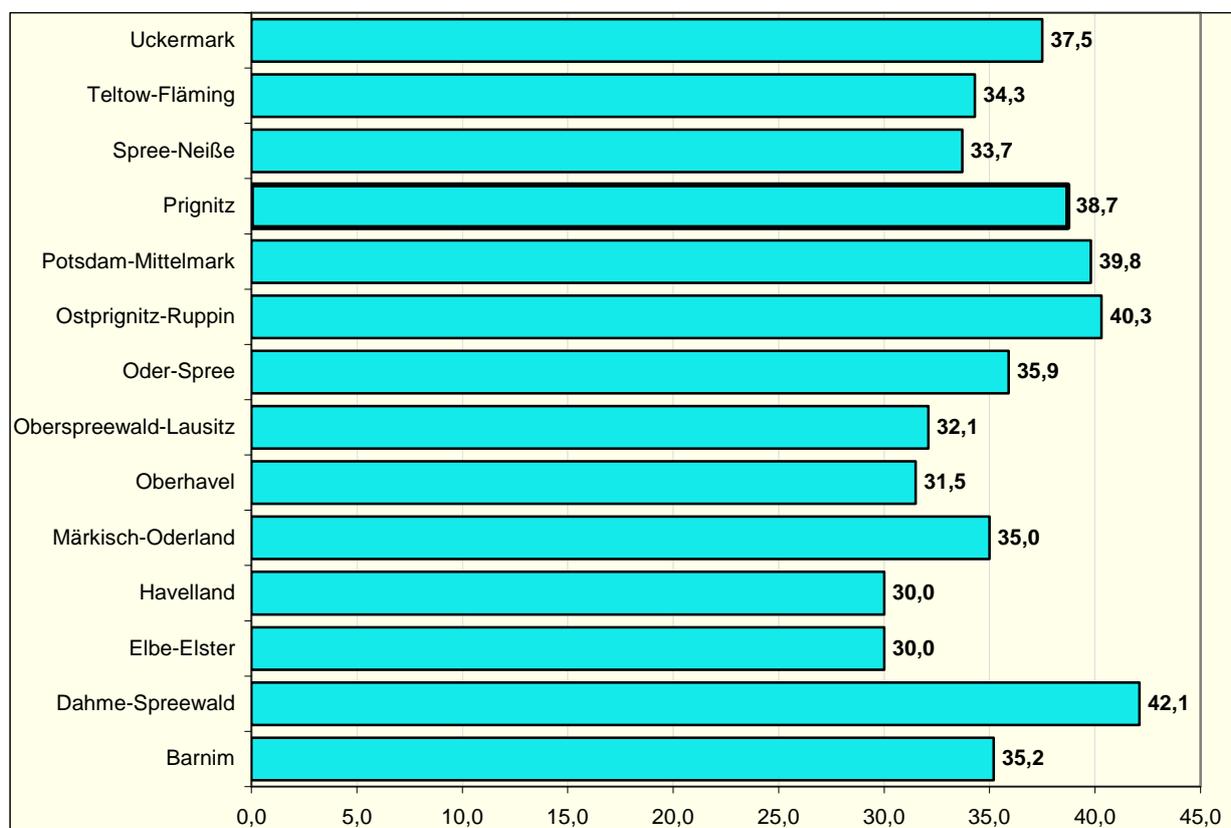


Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

12.14.3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in den Landkreisen 2011

Landkreis	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte			
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit nur Sachschaden		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Barnim	5 631	621	5 010	794	13	153	628
Dahme-Spreewald	6 115	667	5 448	853	20	169	664
Elbe-Elster	2 993	331	2 662	416	5	114	297
Havelland	4 391	510	3 881	633	16	176	441
Märkisch-Oderland	5 880	613	5 267	793	10	184	599
Oberhavel	6 086	727	5 359	956	17	178	761
Oberspreewald-Lausitz	3 578	356	3 222	448	14	156	278
Oder-Spree	5 807	611	5 196	737	15	171	551
Ostprignitz-Ruppin	3 719	349	3 370	453	8	177	268
Potsdam-Mittelmark	7 216	736	6 480	957	23	204	730
Prignitz	2 822	272	2 550	337	5	109	223
Spree-Neiße	3 787	367	3 420	454	10	119	325
Teltow-Fläming	4 955	567	4 388	704	14	182	508
Uckermark	4 064	352	3 712	442	8	118	316

12.14.4. Unfälle je 1000 Einwohner 2011



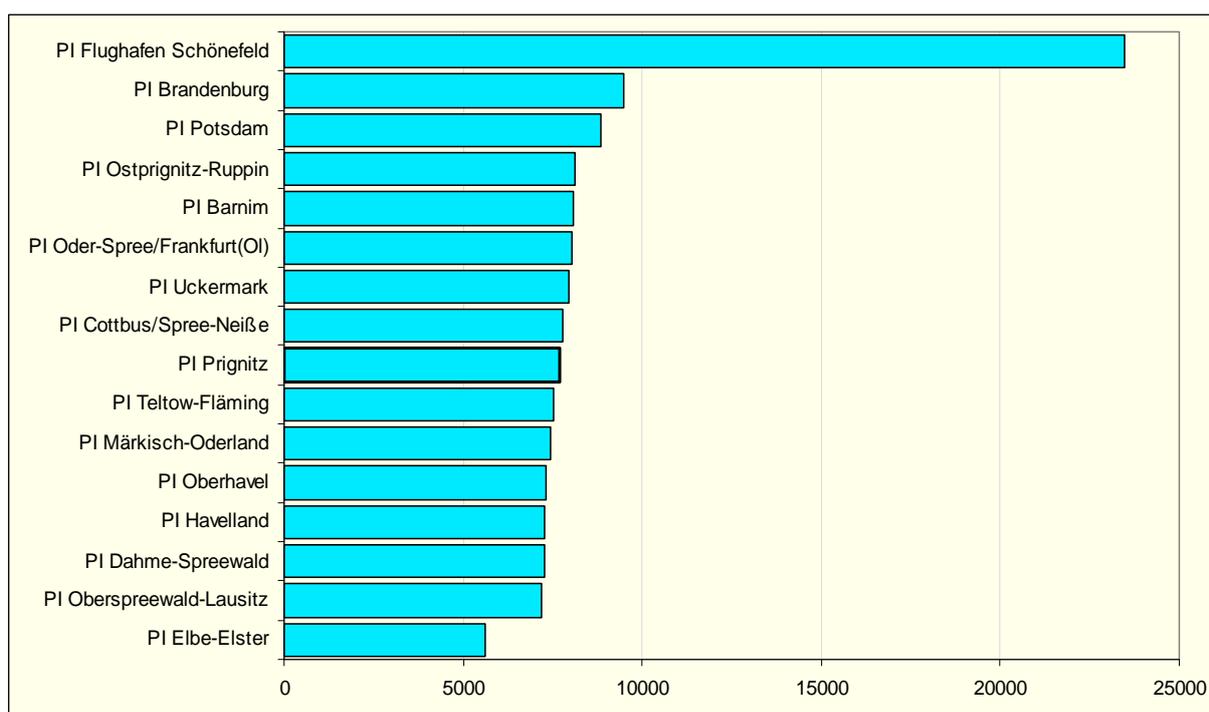
12.15. Kriminalität

12.15.1. Straftaten nach Schutzbereichen 2011

Bereich	Erfasste Fälle	Häufigkeitszahl*	Aufklärungsquote in %
PD Nord	29 566	7 620	54,0
PI Ostprignitz-Ruppin	8 364	8 131	55,2
PI Prignitz	6 312	7 695	56,1
PI Oberhavel	14 890	7 330	52,4
PD Ost	58 342	7 870	51,9
PI Oder-Spree/Frankfurt(Ol)	19 604	8 028	48,7
PI Märkisch-Oderland	14 180	7 443	56,9
PI Barnim	14 257	8 062	51,9
PI Uckermark	10 301	7 940	51,0
PD Süd	46 679	7 481	48,8
PI Cottbus/Spree-Neiße	17 786	7 784	43,9
PI Elbe-Elster	6 265	5 595	50,5
PI Dahme-Spreewald	10 779	7 256	50,6
PI Oberspreewald-Lausitz	8 737	7 180	50,4
PI Flughafen Schönefeld	3 112	23 476	62,7
PD West	62 849	8 380	50,3
PI Brandenburg	16 885	9 474	50,0
PI Potsdam	22 548	8 824	46,7
PI Havelland	11 266	7 274	51,3
PI Teltow-Fläming	12 150	7 529	56,4

* Häufigkeitszahl = Straftaten x 100 000 durch die Anzahl der Einwohner
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2011

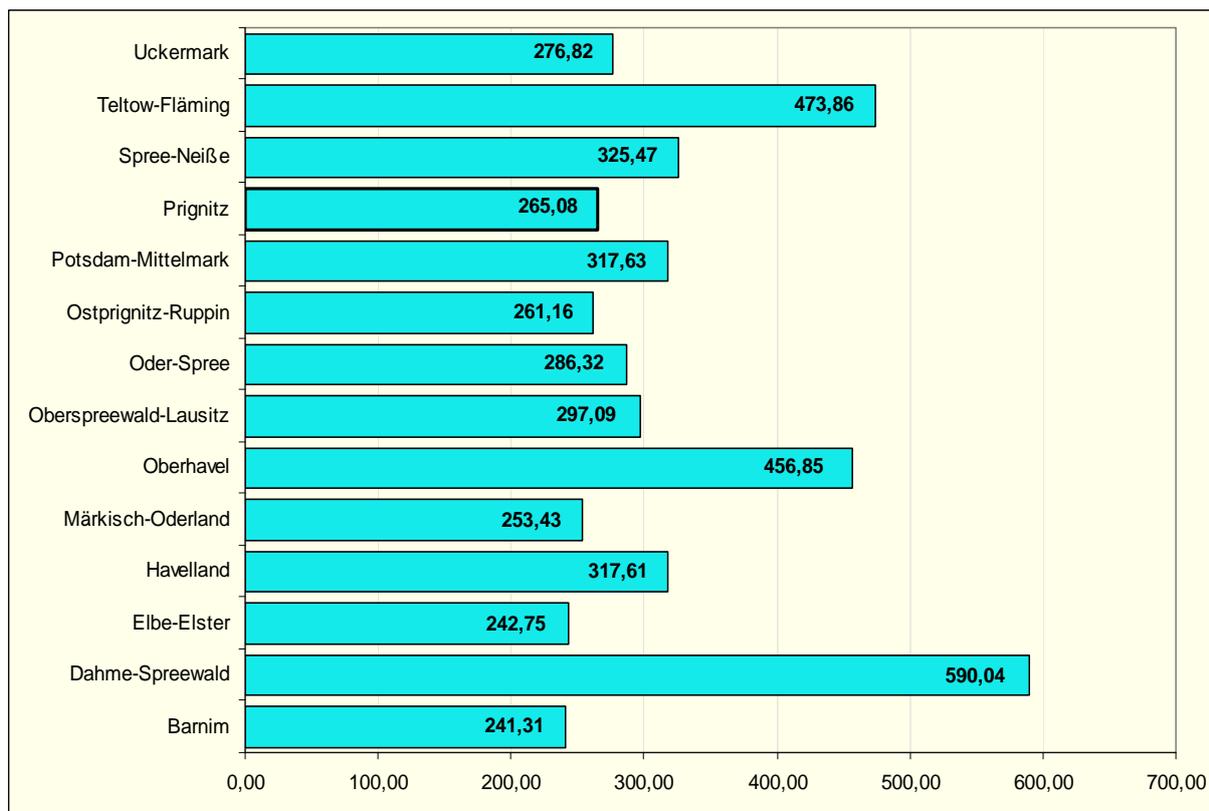
12.15.2. Rangfolge der Häufigkeitszahlen nach Schutzbereichen 2011



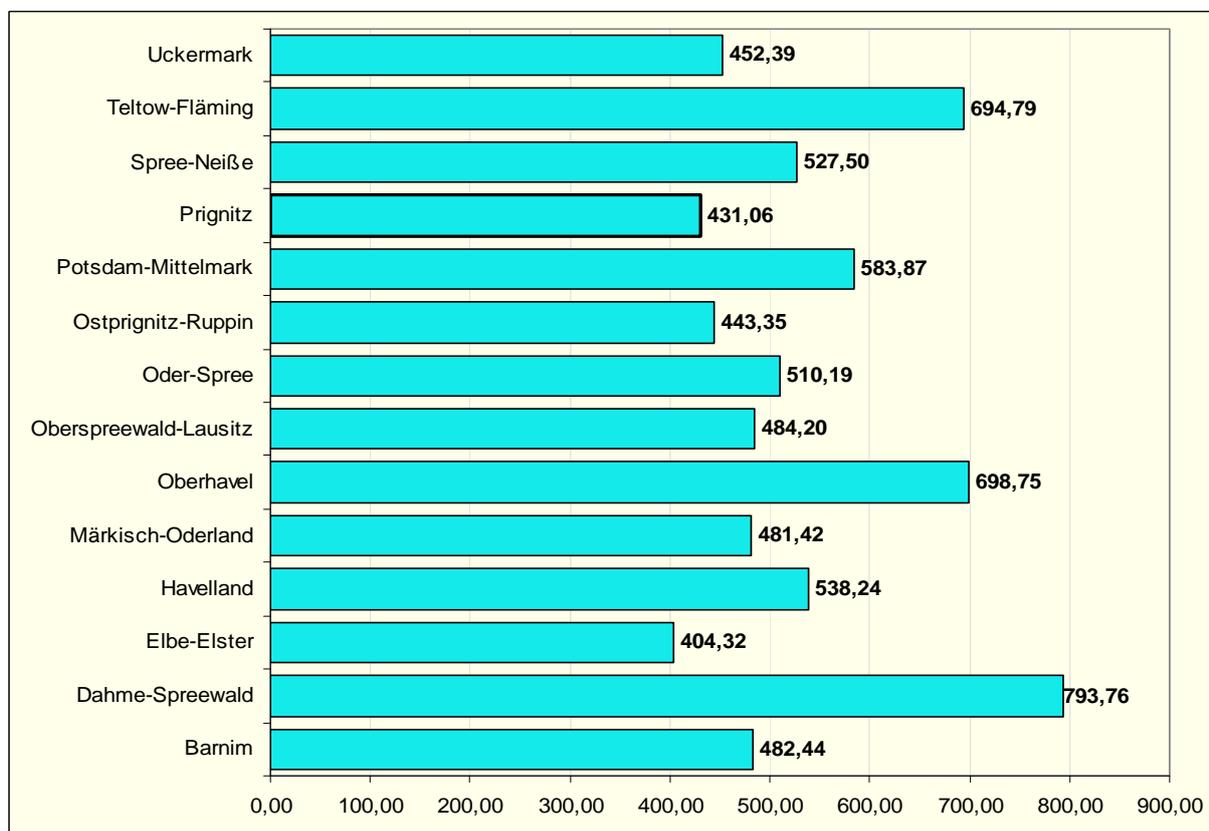
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2011

12.16. Finanzen

12.16.1. Realsteueraufbringungskraft in Euro je Einwohner in den Landkreisen 2011



12.16.2. Steuereinnahmekraft der Landkreise in Euro je Einwohner 2011



12.17. Wasser und Abwasser

12.17.1. Anschluss an die Kanalisation der Gemeinden in %

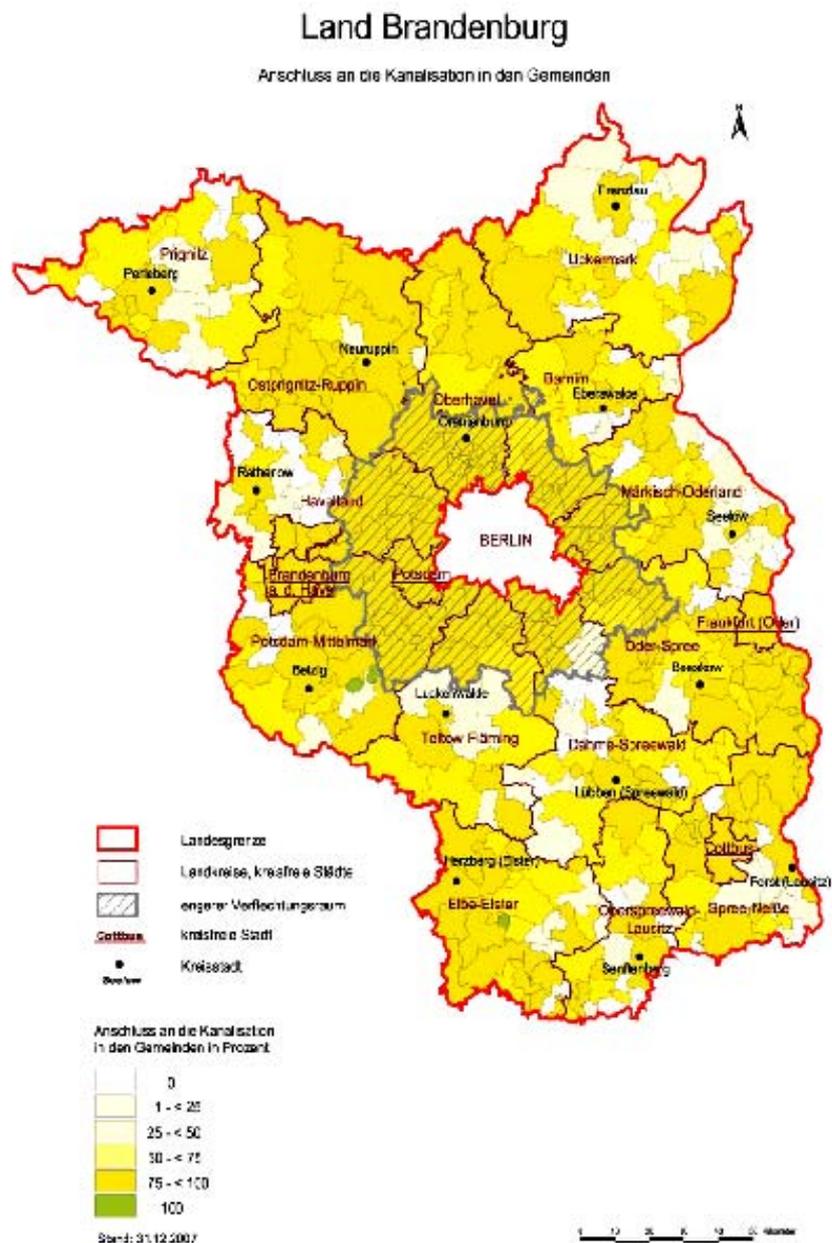


Abb. 9: Landesübersicht über den Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung durch Kanalisation in den Gemeinden Brandenburgs (Angaben in % bezogen auf die Gesamtbevölkerung der Gemeinde)

12.18. Wahlen**12.18.1. Ausgewählte Wahlbeteiligungen in den Landkreisen**

Landkreis	Bundes- tagswahl 2009	Bundes- tagswahl 2005	Kommu- nalwahl 2008*	Kommu- nalwahl 2003*	Europa- wahl 2004	Europa- wahl 2009	Landtags- wahl 2009	Landtags- wahl 2004
	Wahlbeteiligung in %							
Barnim	66,3	75,26	46,7	46,3	26,47	28,5	66,3	54,79
Dahme-Spreewald	70,0	77,34	56,1	50,8	30,15	33,3	70,2	58,69
Elbe-Elster	67,3	75,62	53,5	48,8	26,97	29,6	67,5	58,37
Havelland	67,8	75,28	48,8	46,3	26,73	29,6	67,9	55,95
Märkisch-Oderland	67,1	75,27	53,7	46,3	27,41	29,2	66,7	55,75
Oberhavel	68,0	76,35	47,8	45,6	29,69	30,6	68,0	55,44
Oberspreewald-Lausitz	63,7	73,41	48,8	42,7	23,67	27,8	64,2	57,00
Oder-Spree	67,6	75,71	52,4	46,4	27,56	30,3	67,7	56,56
Ostprignitz-Ruppin	61,7	70,19	46,3	45,9	23,21	25,4	61,7	51,83
Potsdam-Mittelmark	71,6	78,39	57,4	51,4	30,30	34,0	71,6	60,92
Prignitz	64,5	73,50	47,7	47,9	25,27	27,6	64,5	56,62
Spree-Neiße	66,8	74,42	53,9	44,2	23,55	29,2	66,8	57,04
Teltow-Fläming	67,8	75,34	48,7	46,7	27,48	30,8	68,0	56,95
Uckermark	63,5	71,36	48,2	45,9	25,62	26,6	63,5	53,14

* Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte